



Gp
86
195.2
HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY


SIGILLUM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
VE RI TAS
CHRISTO ET ECCLESIAE



PLUTARCHS
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

OTTO SIEFERT UND **FRIEDRICH BLASS.**

VIERTES BÄNDCHEN.

ARISTIDES UND CATO.

VON

DR. FRIEDRICH BLASS.

ZWEITE AUFLAGE.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1898.

Einleitung.

Der Gesichtspunkt, aus welchem Plutarch seine Biographien berühmter Griechen und Römer geschrieben hat, ist vor allem auch aus der Eigentümlichkeit derselben klar, daſs er seine Helden immer paarweise, einen Griechen und einen Römer, zusammenstellt und am Schlusse eine Vergleichung zwischen beiden hinzufügt. Denn für die Kenntnis der Vergangenheit, für welche auch schon die biographische Form nicht die angemessene war, ist diese Vergleichung vollends unnütz; wenn dagegen der Schriftsteller zu moralischem Zwecke glänzende Tugendbilder aufstellen wollte, so diente allerdings das Nebeneinanderstellen zweier zur weiteren Belehrung und Veranschaulichung, und war überdies, mitsamt dem am Schlusse angestellten Preisgericht, eine sowohl angemessene als gefällige Form. Wir sind es nicht gewohnt, bei Lesung der Plutarchischen Biographien den moralischen Standpunkt des Verfassers, sondern vielmehr einen eigenen historischen anzunehmen, und können daher wohl bei Zusammenstellungen wie Alexander und Cäsar, oder Agis und Kleomenes einer- und den Gracchen andrerseits, wo wirklich starke historische Analogien stattfinden, die Form der parallelen Biographie sachgemäſs finden; anderswo sind wir nicht in gleichem Falle. So auch bei dem hier vorgeführten Paare, Aristeides und Cato: wir wundern uns, wenn Plutarch im Anfange seiner Vergleichung sagt, daſs das Unterscheidende mitten unter so vielem Ähnlichen ganz verschwinde, indem uns im Gegenteil die Ähnlichkeit vor lauter Unterschieden nicht in die Augen fällt. Als moralische Charaktere mögen sie ja verwandt sein, aber als Staatsmänner, als geschichtliche Personen allzu ungleich. Cato ist der Vertreter des alten, einerseits rohen, andrerseits sittenstrengen Römertums, gegen die eindringende hellenische Bildung und Korruption; Aristeides vertritt auch wohl das Alte, wenn man den Themistokles vergleicht; aber nach Aristoteles' Politie ist er nach den Perserkriegen gerade derjenige gewesen, der die Athener veranlaſste, aus dem Lande in die Stadt zu ziehen

und der Erlangung der Hegemonie alle Kräfte zu widmen, indem der Staat für die verschiedenen Dienste den Sold gab. Dahinter treten für uns die Tugenden der Mäſsigkeit und Enthaltsamkeit, worin beide Männer übereinstimmen, in der Betrachtung zurück, ganz davon abgesehen, daſs der Beiname des Gerechten, unter dem Aristeides vornehmlich berühmt geworden, dem Cato weder gegeben ist noch gegeben werden konnte.

Nehmen wir also, unsrer Betrachtungsweise gemäſs, jede der beiden Biographien für sich, so ist nicht zu leugnen, daſs die des Römers bei weitem das gröſsere Interesse auf sich zieht. Cato ist ein Genie in gewissem Sinne, wenn auch durchaus nicht in dem höchsten, jedenfalls ein Original durch und durch, der ausgeprägte Vertreter eines an sich schon ausgeprägten Volkscharakters, und er hat den Abdruck dieser seiner Persönlichkeit in zahlreichen Schriften verschiedener Art hinterlassen, welche wiederum bei Plutarch in reichlichem Maſse zur Erhöhung der Farben und zu feinerer Zeichnung verwertet sind. Andres ähnliches war in den Schriften der Späteren niedergelegt, und auch davon hat Plutarch den gehörigen Nutzen gezogen. Man blättere nur eine Sammlung von Catos Fragmenten und Apophthegmen durch: abgesehen von den Origines und den Reden, ist von den ersteren sehr vieles, und gerade mit das Interessanteste, von den letzteren aber weitaus der gröſste Teil durch Plutarch uns erhalten. — Hingegen Aristeides ist zwar in höchstem Maſse moralisch ehrenwert, viel mehr noch als Cato, aber genial doch nur in dem Sinne, als er *εὐφυὴς πρὸς ἀρετὴν* war; sonst auch in dieser Beziehung der gerade Gegensatz zu Themistokles. Und ferner hat Plutarch[1]) richtig bemerkt, daſs er gleichwie den Reichtum, so auch die Ehre gern andern überlieſs, daſs er nicht das Bedürfnis hatte etwas aus sich zu machen und hervorzutreten, wie sein Nebenbuhler; um so weniger also konnte von ihm überliefert und berichtet werden. Wenn nun schon über Themistokles die historischen Nachrichten im Vergleich dürftig und wenig zuverlässig waren — wie in der Einleitung zu seiner Biographie gezeigt —, so mangelte es bei Aristeides vollends an beglaubigten Nachrichten im äuſsersten Maſse, und die Lage Plutarchs, wenn er sein Leben beschreiben wollte, war keineswegs eine günstige.

Betrachten wir nun die Biographie, wie der Schriftsteller sich da geholfen hat, um über Aristeides immer noch ebensoviel wie über Cato zusammenzubringen. In dem mittleren und ausführlichsten Teile der Biographie, der von dem Kriege des

1) Comp. Arist. et Cat. 5.

Xerxes handelt, lag dem Plutarch Herodot als ursprünglichste und wichtigste Quelle vor, aus der deswegen auch ein grofser Teil seiner Nachrichten entnommen ist. Vergleichen wir nun diese mit ihrem Original, so mufs alsbald auffallen, dafs Plutarch vieles unter Aristeides' Namen erzählt, was bei Herodot unbestimmt, sei es den Feldherrn der Athener, sei es den Athenern im allgemeinen zugeschrieben wird. Woher hat nun jener diese bestimmte Beziehung der Thatsachen auf seinen Helden? Manchmal aus einem berechtigten Schlufs. Da nach Herodot Aristeides die Athener befehligte, so ist es ja dieser, welcher die Unterredung mit Alexandros hält, die Herodot den Feldherrn der Athener beimifst, und Plutarch geht nur darin etwas zu weit, dafs er den Alexandros, als er an die Vorposten kommt, namentlich den Aristeides herausrufen läfst.[1]) Als Pausanias Freiwillige aufruft zur Unterstützung der bedrängten Megarer, melden sich bei Herodot die Athener, bei Plutarch übernimmt den Auftrag Aristeides im Namen derselben.[2]) Gegen solches Verfahren des Biographen möchte wenig zu erinnern sein, und ebenfalls hat das seine Berechtigung, dafs er den Namen des Helden einsetzte, wo er ihn, wenn nicht bei Herodot, so doch in einer andern Quelle vorfand. So bei der von den Athenern dem Gesandten des Mardonios und denen der Lakedämonier erteilten Antwort, wo das betreffende Psephisma bei einem andern Schriftsteller, dem Krateros vielleicht, unter Aristeides' Namen erhalten war,[3]) und wiederum bei den nachfolgenden Verhandlungen in Sparta, wo Idomeneus jenen als Gesandten namhaft machte. Hier allerdings ergab das erwähnte Psephisma, in dem gleichfalls eine Gesandtschaft nach Sparta, eine andre frühere, angeordnet wurde, und nun unter den Namen der erwählten Gesandten der des Aristeides sich nicht fand, einen scheinbaren Widerspruch, den Plutarch nicht löst, aber doch gewissenhaft genug ist hervorzuheben. Aber nun finden sich auch Stellen, wo Plutarch sich von Herodot geradezu entfernt, um seinen Helden anbringen zu können. Nach der Schlacht von Salamis macht Themistokles den Vorschlag, die Schiffbrücke zu zerstören; was nun bei Herodot Eurybiades hiergegen sagt, das sagt bei Plutarch Aristeides.[4]) Ähnlich auch schon vorher beim ersten Perserkriege: Aristeides, dessen sonst niemand bei diesem Anlafs erwähnt, hat die Rolle des Polemarchen Kallimachos, indem er für das Liefern einer Schlacht entscheidet.[5]) Wir werden nicht glauben, dafs Plutarch hier willkürlich die Geschichte fälscht: er läfst

1) C. 15; Her. 9, 44. 2) C. 14; Her. 21. 3) C. 10; Her. 8, 144. 4) Plut. c. 9 vgl. Her. 8, 108. 5) C. 5.

lediglich bei der Wahl seiner Quellen, in unkritischer Weise freilich, auch die Rücksicht mitsprechen, was ihm für seine Lebensbeschreibung am passendsten war.

Einige Reden, die aufserhalb des von Herodot Erzählten bei Plutarch dem Aristeides in den Mund gelegt werden, wie an die Athener bei der von Pausanias beabsichtigten Flügelvertauschung, oder an die medisch gesinnten Griechen vor dem Kampf mit denselben,[1]) mögen eher der Erfindung des Plutarch ihren Ursprung verdanken. — Nun ist aufserdem, wie im Themistokles, aus anderweitigen Quellen eine Menge von Herodot nicht Erzähltes nachgetragen, und endlich sieht sich der Schriftsteller veranlafst, jenen sonst von ihm befolgten Grundsatz, bei klassisch beschriebenen und allgemein bekannten Ereignissen nur das den Helden selbst Betreffende mitzuteilen, während er das Andre voraussetzt, hier wenigstens zum Teil aufser Acht zu lassen. Nämlich die Schlacht von Salamis zwar ist, gleichwie im Themistokles, nur kurz berührt, und ähnlich vorher die bei Marathon, weil hier seinem Helden nicht die erste Rolle zufiel; dagegen der platäische Kampf wird mit aller Ausführlichkeit dem Herodot nacherzählt. Durch solche Mittel ist es dem Schriftsteller gelungen, diesem Abschnitte seiner Biographie, ohne dafs im ganzen und grofsen der Charakter einer solchen zurücktritt, mit eigentlich wenig zulänglichem Stoff doch die nötige Fülle zu verleihen.

In den übrigen Teilen findet sich auch noch manche interessante Erzählung oder treffende Anekdote; doch mufs der Schriftsteller gelegentlich mit eignen philosophischen Erörterungen,[2]) oder langer Besprechung streitiger Fragen nachhelfen, wie z. B. das letztere gleich im ersten Capitel geschieht. Im ganzen ist doch, gegen andre Biographien gehalten, alles ziemlich matt und farblos. Wie steht es nun aber mit der Glaubwürdigkeit des Erzählten, mit der historischen Kritik des Schriftstellers? Zunächst gegenüber dem Herodot findet sich allerdings eine Art von Kritik, teils stillschweigend, teils ausgesprochen, wiederholt in Anwendung gebracht. Welche Stellung Plutarch zu dem Vater der Geschichte einnahm, wissen wir aus einer seiner anderweitigen Schriften: „über die Bosheit des Herodot“ (*περὶ τῆς Ἡροδότου κακοηθείας*), deren Echtheit von den Neueren mehrfach, aber nicht mit Recht und nur aus subjektiven Gründen, angezweifelt worden ist.[3]) Ein patriotischer Hellene der römischen Zeit, wie unser Schriftsteller, der bei dem gegenwärtigen Darniederliegen und der

1) C. 16, 2; 18, 3. 2) C. 6. 3) Dies auch Sintenis' Ansicht: Einl. p. XVI. Vgl. Lahmeyer, de libelli Plutarchei qui de malignitate Herodoti inscribitur et auctoritate et auctore, Göttingen 1848.

Herabgekommenheit der Nation nun auf die glänzende Vergangenheit derselben seinen Stolz setzte und an dieser sich stärkte und erhob, mufste sich gewaltig verletzt fühlen durch die Art der Herodotischen Erzählung, der jede Tendenz, das Hellenische zu loben, das Barbarische herabzusetzen, fernliegt, und welche rein objektiv und unbekümmert um die Folgen für den Ruhm des eignen Volkes und der einzelnen Teile desselben alles genau so wiedergiebt, wie die empfangenen Berichte es darstellten. Diese Weise führt also Plutarch auf Böswilligkeit des Charakters zurück, und ist unermüdlich im Aufzählen von Belegen unbilliger Verkleinerung und boshafter Verleumdung, namentlich auch aus der Geschichte der Perserkriege. Ganz dem entsprechend finden wir nun auch die Darstellung der platäischen Kämpfe im Aristeides. Offen bestreitet er, gleichwie in jener Schrift, den Bericht des Herodot von der Schlacht selbst, insofern nach demselben dort blofs drei Staaten gekämpft hätten, und führt Argumente dagegen an, die allerdings wenig beweisen.[1] Anderes dort Gerügte läfst er hier stehen, weil es ihm für seinen augenblicklichen Zweck, den Aristeides zu heben, pafste, führt es aber ausdrücklich auf die Quelle zurück, der er damit die Verantwortung anheimgiebt: so die wenig dem Spartaner anstehende Absicht des Pausanias, mit Vertauschung der Flügel den Persern die Athener entgegenzustellen.[2] Zahlreicher sind die Beispiele stillschweigender Andernng im grofsen wie im kleinen. Dafs die Athener im Streite mit den Tegeaten die mythischen Grofsthaten ihrer Ahnen rühmend erzählen, wird dort im Vorbeigehen als anstöfsig bemerklich gemacht; hier erklärt Aristeides zum Beginn seiner Rede, dafs ein Eingehen hierauf die Zeit nicht gestatte.[3] Dort wird dem Herodot als Verleumdung angerechnet, dafs er die Spartaner vor dem Auszug nach Plataeae die Absicht haben läfst, mit Preisgebung der Athener sich hinter den Isthmos zu verschanzen, und dafs nach ihm erst der Tegeate Cheileos die Ephoren zu etwas Besserem bestimmte. In der Biographie steht von Cheileos kein Wort; von der Befestigung des Isthmos ebensowenig; die Schuld der Spartaner, die Aristeides als Gesandter ihnen vorrückt, beschränkt sich auf „Langsamkeit und Sorglosigkeit“, und endlich die zehn Tage, während deren nach Herodot die athenischen Gesandten umsonst auf Antwort warteten, verschwinden bei Plutarch ganz und gar, so dafs man nach seiner Erzählung glauben müfste, dafs das spartanische Heer gleich in der folgenden Nacht ausgerückt sei.[4]

1) C. 19, 4; vgl. de mal. Her. 42, 3. 2) C. 16; de mal. Her. 42, 1.
3) De mal. Her. 42, 1; Arist. 12. 4) De mal. Her. 41; Arist. 10.

Über das Verhältnis Plutarchs zu seinen übrigen Quellen und über die Beschaffenheit und den Wert derselben kann ich füglich auf das in der Einleitung zum Themistokles Gesagte verweisen. Es müssen hier im wesentlichen dieselben Schriftsteller benutzt sein wie dort, und auch das Verfahren Plutarchs bei der Benutzung unterliegt den gleichen Ausstellungen. Dem Atthidenschreiber Kleidemos oder Kleitodemos (c. 19, 3; Them. 10) scheint die Geschichte von dem delphischen Götterspruch und seiner Deutung nach dem Traume des Arimnestos entnommen[1]); von dem Peripatetiker Phainias rührt die Erzählung von dem Menschenopfer bei Salamis, wie in der Parallelstelle im Themistokles gesagt wird.[2]) Glaubwürdig ist weder diese noch jene; ganz unglaubwürdig und höchst unverdienter Weise aufgenommen des Idomeneus Geschichte von Aristeides' Wirksamkeit als Finanzvorsteher (4, 2 f.). Als im Themistokles und auch im Perikles nicht genannte Schriftsteller treten hier hinzu Demetrios von Phaleron, Panaitios, Kallisthenes, Hieronymos, Aristoxenos, endlich der Makedonier Krateros, über dessen συναγωγὴ ψηφισμάτων indes ebenfalls schon in der Einleitung zum Themistokles geredet ist. Abgesehen von dem vorhin erwähnten Psephisma des Aristeides wird aus ihm ein Bericht über den Tod desselben entnommen (c. 26), der aber nicht, wie es sonst bei diesem Schriftsteller der Fall, auf authentische Dokumente sich stützte. Von dem peripatetischen Philosophen und Redner Demetrios, bekannt namentlich als Regent seiner Vaterstadt unter Kassandros, kommt hier die Schrift Σωκράτης oder ἀπολογία Σωκράτους in Betracht, gegen deren kecke Behauptungen der Stoiker Panaitios von Rhodos, des jüngeren Scipio Freund, in seinem „Sokrates" mehrfach anzukämpfen Anlaſs nahm (c. 1 und 27, vgl. auch 5, 5, wo ebenfalls Panaitios benutzt sein wird). Bezeichnend ist für Plutarch, daſs er an der einen Stelle die gelehrte Beweisführung des Panaitios mit dem Bemerken zur Seite schiebt, daſs das noch genauer zu prüfen sei — er fühlte sich offenbar hierüber nicht urteilsfähig —, an der andern aber gegenüber Demetrios' Behauptung einfach auf die durch Panaitios schon geschehene Widerlegung verweist. Die Peripatetiker Kallisthenes von Olynth, Aristoxenos von Tarent und Hieronymos von Kardia, die an dem letzteren Orte mit Demetrios und Pseudo-Aristoteles citiert sind, wird Plutarch kaum selbst eingesehen, sondern ihren Namen aus Panaitios herübergenommen haben.

1) Indem an der späteren Stelle, wo Kleidemos citiert wird, auf die πυθόχρηστος θυσία (11, 2) Bezug genommen ist. 2) C. 9, 2; Them. 13.

Die Biographie des Cato ragt nicht nur vor der des Aristeides, sondern auch vor vielen andern durch das vielseitige Interesse, welches sie bietet, bedeutend hervor. Es ist dies vielmehr das Ergebnis besonders günstiger Umstände, als einer besondern Thätigkeit und Hingebung des Schriftstellers an seinen Gegenstand: in Bezug auf angewandtes Studium und zusammengetragene Gelehrsamkeit stehen überhaupt die Biographien von Römern denen von Griechen naturgemäfs nach, und so recht sympathisch konnte dieser schroffe Vertreter des Römertums dem humanen Hellenen auch nicht sein. Vielmehr ist auch dies eine der interessanten Seiten der Biographie, dafs sie uns den Unterschied in Charakter und Sinnesart beider klassischen Völker manchmal recht augenfällig zeigt, wie da, wo Plutarch die ökonomische Maxime seines Helden, altgewordene Sklaven durch Verkauf zu beseitigen, mifsbilligend bespricht.[1]) Insofern allerdings hatte Plutarch hier einen für ihn angemessenen Stoff erhalten, als Catos Bedeutung mehr in seinem Charakter als in einzelnen Leistungen, draufsen oder im Innern des Staates, liegt: der ausgeprägte Vertreter der alten Zeit inmitten eines entartenden Geschlechts, ankämpfend gegen schlechte Sitten, nicht gegen schlechte staatliche Einrichtungen, eine tüchtige Persönlichkeit in jeder Beziehung, aber alles eher als ein staatsmännisches Genie, liefs sich Cato von Plutarchs allgemein menschlichem Standpunkte aus weit besser begreifen und schildern als z. B. ein Gaius Gracchus oder Caesar. So tritt denn der Abstand zwischen Plutarchs ethischer Darstellungsweise und der historischen, wie wir sie wünschen und erwarten, in dieser Biographie weit weniger schroff als in andern, zumal den römischen, hervor.

Dafs Plutarch zu seinem Cato keine sehr umfangreichen Studien gemacht, ist nicht nur von andern längst bemerkt und dargelegt worden, sondern ist auch bei der flüchtigsten Vergleichung dieser Biographie mit der andern augenfällig. Denn nicht mehr als drei Quellenschriftsteller werden, von Cato selbst abgesehen, namhaft gemacht: Polybius, Livius, Cicero, von welchem letztern hier der Cato maior und an einer Stelle auch der Brutus in Betracht kommt. Und wir haben auch keinen Grund, irgend weitere ungenannte Quellen anzunehmen, aufser einer Lebensbeschreibung des Cato, vielleicht derjenigen, deren Nepos in der erhaltenen Vita als von ihm auf Attikus' Wunsch geschrieben gedenkt. Auch eine direkte Benutzung des Cato, dessen Schriften für Plutarch eine leichte Lektüre nicht sein konnten, ist von den Neueren bezweifelt worden;

1) C. 5.

die Sentenzen jedenfalls hat nicht etwa er erst mühsam aus der ganzen Schriftenmasse zusammengelesen, sondern dieselben gleich den Denksprüchen (ἀποφθέγματα) aus längst gemachten Sammlungen anderer entnommen. Die Origines Catos liegen sicherlich bei der Schilderung des Kampfes von Thermopylae zu Grunde; ob aber diese Quelle direkt von Plutarch benutzt ist, steht auch noch dahin. Davon abgesehen, hätten wir demnach nicht mehr als fünf Quellenschriften anzunehmen: die Biographie, die Sammlung von dicta Catoniana und aus Catos Schriften excerpierten Sentenzen, ferner Cicero, Livius und Polybius. Auf Ciceros Cato Maior geht zurück das 2. Cap. bis auf den Schlufs, ferner die Notiz über Fabius Maximus 3, 3 und einiges im 17. und 25. Cap.; auf Livius die Erzählung von Fabius' Umtrieben gegen Scipio und ihrem Erfolg (3, 4), sodann das Wesentliche in C. 16 (Bewerbung um die Censur), ferner was 17, 3 aus ihm citiert wird, und endlich die Darlegung von Catos Mafsregeln gegen den Luxus im 18. und 19. Cap. Polybius, der 10, 2 angeführt wird, mag, wie man vermutet hat, bei der Darstellung von der Entstehung des dritten punischen Krieges (c. 26. 27) zu Grunde liegen. Die dicta lassen sich im ganzen leicht ausscheiden; der Rest fällt dann dem unbekannten Biographen zu.

ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ.

I. *Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου φυλῆς μὲν ἦν Ἀντιοχίδος, τῶν δὲ δήμων Ἀλωπεκῆθεν. περὶ δ' οὐσίας αὐτοῦ λόγοι διάφοροι γεγόνασιν, ὁ μέν, ὡς ἐν πενίᾳ συντόνῳ καταβιώσαντος καὶ μετὰ τὴν τελευτὴν ἀπολιπόντος θυγατέρας δύο πολὺν χρόνον ἀνεκδότους δι' ἀπορίαν γενομένας· πρὸς δὲ τοῦτον τὸν λόγον ὑπὸ πολλῶν εἰρημένον ἀντιτασσόμενος ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἐν τῷ Σωκράτει χωρίον τε Φαληροῖ φησι γινώσκειν Ἀριστείδου γενόμενον, ἐν ᾧ τέθαπται, καὶ τεκμήρια τῆς περὶ* 2 *τὸν οἶκον εὐπορίας ἓν μὲν ἡγεῖται τὴν ἐπώνυμον ἀρχήν, ἣν ἦρχεν ὁ τῷ κυάμῳ λαχὼν ἐκ τῶν γενῶν τῶν τὰ μέγιστα τιμήματα κεκτημένων, οὓς Πεντακοσιομεδίμνους προσηγόρευον, ἕτερον δὲ τὸν ἐξοστρακισμόν· οὐδενὶ γὰρ τῶν πενήτων, ἀλλὰ τοῖς ἐξ οἴκων τε μεγάλων καὶ διὰ γένους ὄγκον ἐπιφθόνοις ὄστρακον ἐπιφέρεσθαι· τρίτον δὲ καὶ τελευταῖον, ὅτι νίκης*

I. Aristeides' Herkunft und Vermögensverhältnisse. — 1. *τῶν δήμων* Gen. des Ganzen, so Per. 3, 1. — *Ἀλωπεκή* oder *-καί* etwas nordöstlich von Athen. — *ὁ μὲν*, dem *μὲν* steht anakoluthisch *πρὸς δὲ τοῦτον κτέ.* entgegen. — *καταβιώσαντος* bis zu Ende gelebt. — *ἀνεκδότους*, *ἐκδιδόναι* verheiraten. Vgl. indes c. 27. — *Φάληρον* als Demos (der Hafen Them. 12, 1) zur aiantischen Phyle. — *Σωκράτει*, eine Apologie des S., s. Einleitung. — *γενόμενον*, welches gehört hätte. — *τέθαπται* Übergang in die dir. Rede, wie unten *ἦρξε* u. s. w.

2. *τεκμήρια, ἓν μὲν* partitive Apposition, Krüger Gr. Gr. § 57, 8. — *οἶκος* Hausstand, Vermögen. — *ἐπώνυμον ἀρχήν* das Amt des (ersten) *ἄρχων*, nach welchem das Jahr die officielle Benennung erhielt. Ein Arist. war Archon Ol. 72, 4, s. u. C. 5, 5. — *κυάμῳ λαχών*, die 9 Archonten wurden durch das Bohnenloos bestimmt, nach der solonischen Einrichtung (die 487/6 wieder eingeführt wurde, nachdem man bis dahin seit Kleisthenes' Zeiten einfach gewählt hatte) aus erwählten Kandidaten der einzelnen Phylen, nach der späteren aus erlosten, und zwar war bis 457 Bedingung die Zugehörigkeit zu einer der beiden ersten solonischen Vermögensklassen (*τιμήματα*, census; *πεντακοσιομέδιμνοι, ἱππεῖς, ζευγῖται, θῆτες*), von 457 ab wurde auch die 3. zugelassen. S. Aristoteles *Πολιτεία Ἀθ.* c. 8, 1. 22, 5. 26, 2. (Vgl. unten c. 22, 1.) — *ὄγκος* (bedrückendes) Gewicht, Ansehen. — *ὄστρακον ἐπιφέρειν τινί*, über jmd.

ἀναθήματα χορηγικῆς τρίποδας ἐν Διονύσου καταλέλοιπεν, οἳ καὶ καθ' ἡμᾶς ἐδείκνυντο τοιαύτην ἐπιγραφὴν διασῴζοντες „Ἀντιοχὶς ἐνίκα, Ἀριστείδης ἐχορήγει, Ἀρχέστρατος ἐδίδασκε."
3 *τουτὶ μὲν οὖν, καίπερ εἶναι δοκοῦν μέγιστον, ἀσθενέστατόν ἐστι. καὶ γὰρ Ἐπαμινώνδας, ὃν πάντες ἄνθρωποι γινώσκουσιν ἐν πενίᾳ καὶ τραφέντα πολλῇ καὶ βιώσαντα, καὶ Πλάτων ὁ φιλόσοφος οὐκ ἀφιλοτίμους ἀνεδέξαντο χορηγίας, ὁ μὲν αὐληταῖς ἀνδράσιν, ὁ δὲ παισὶ κυκλίοις χορηγήσας, τούτῳ μὲν Δίωνος τοῦ Συρακοσίου τὴν δαπάνην παρέχοντος, Ἐπαμινώνδᾳ δὲ τῶν περὶ Πελοπίδαν. οὐ γάρ ἐστι τοῖς ἀγαθοῖς ἀκήρυκτος καὶ ἄσπονδος πρὸς τὰς παρὰ τῶν φίλων δωρεὰς πόλεμος, ἀλλὰ τὰς εἰς ἀπόθεσιν καὶ πλεονεξίαν ἀγεννεῖς ἡγούμενοι καὶ ταπεινάς, ὅσαι φιλοτιμίας τινὸς ἀκερδοῦς ἔχονται*
4 *καὶ λαμπρότητος, οὐκ ἀπωθοῦνται. Παναίτιος μέντοι περὶ τοῦ τρίποδος ἀποφαίνει τὸν Δημήτριον ὁμωνυμίᾳ διεψευσμένον· ἀπὸ γὰρ τῶν Μηδικῶν εἰς τὴν τελευτὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου δύο μόνους Ἀριστείδας χορηγοὺς ἀναγράφεσθαι νικῶν-*

---

mit Scherben abstimmen. Vgl. über die Einrichtung c. 7. — *νίκης ἀναθήματα*, Them. 5, 3. Der Chorege, der den siegreichen Chor ausgerüstet hatte, weihte den als Preis gewonnenen Dreifuſs im Tempelbezirke des Dionysos (*ἐν Διονύσου*). Man stellte ihn auf einer Säule oder einem tempelartigen Gebäude auf; hier stand auch die Inschrift, nicht auf dem Dreifuſs selbst. Auffallend ist hier der Plural *τρίποδας* (ganz anders Nic. 3), während § 4 sachgemäſs *τοῦ τρίποδος*. — *καθ' ἡμᾶς*, zu Plut.'s Zeit. — *ἐδίδασκε* war (*χορο*)*διδάσκαλος*, übte den Chor ein, welches Amt insgemein der Dichter selbst übernahm.

3. *Ἐπαμινώνδας* die Namensform im böot. Dialekt, der *ει* durch *ι* ersetzte. — *οὐκ ἀφιλοτίμους*, nicht wenig kostspielige. — *ὁ μὲν*, Epamein.; nachher *τούτῳ μὲν* chiastisch auf Platon. — *αὐληταῖς ἀνδράσι χορηγεῖν* wie Them. l. c. *τραγῳδοῖς*, für einen aus Männern gebildeten Chor von Flötenbläsern; *παισὶ κυκλίοις* für einen Chor von Knaben, der einen Dithyrambus aufführte (*χ. κύκλιος*). Wie das Flötenspiel in Böotien national, so war in Athen der Dithyrambos die einzig gepflegte lyrische Dichtungsart. — Dion der Schwager des Dionysios I. von Syrakus, Platons Freund. (Vgl. dazu Platon Brief XIII [an Dionysios] p. 361 f., wo von solchen Unterstützungen seitens des Dionysios die Rede ist.) — *τῶν περὶ Πελοπίδαν* seine Freunde wie Pelopidas; die Formel wird bei Späteren mehr und mehr bloſse Umschreibung der Person. — *ἀκήρυκτος καὶ ἄσπονδος*, die erbittertste Form des Krieges, wo man Herolde weder schickt noch annimmt und von keiner Art von Unterhandlung wissen will (Perikl. 30, 2). — *εἰς ἀπόθεσιν* zum Zurücklegen, Aufspeichern. Der Satz könnte auch antithetisch geformt sein: *τὰς μὲν* — *ἡγοῦνται*, *ὅσαι δὲ* u. s. w. — *ἔχονται* sich beziehen auf. So, meint Pl., könnte sich A. das nötige Geld haben schenken lassen.

4. *ἀποφαίνει* legt dar, sucht darzulegen (denn Pl. enthält sich des Urteils, § 5). — *τῶν Μηδικῶν* (neutr.) die Perserkriege (zu Them. 6, 1). *ἀναγράφεσθαι* seien in den Verzeichnissen (*ἀναγραφαί*) der Sieger ent-

τας, ὧν οὐδέτερον εἶναι τῷ Λυσιμάχου τὸν αὐτόν, ἀλλὰ τὸν μὲν Ξενοφίλου πατρός, τὸν δὲ χρόνῳ πολλῷ νεώτερον, ὡς ἐλέγχει τὰ γράμματα τῆς μετ' Εὐκλείδην ὄντα γραμματικῆς καὶ προσγεγραμμένος ὁ Ἀρχέστρατος, ὃν ἐν τοῖς Μηδικοῖς οὐδείς, ἐν δὲ τοῖς Πελοποννησιακοῖς συχνοὶ χορῶν διδάσκαλον ἀναγράφουσι. τὸ μὲν οὖν τοῦ Παναιτίου βέλτιον ἐπισκεπτέον 5 *ὅπως ἔχει. τῷ δ' ὀστράκῳ πᾶς ὁ διὰ δόξαν ἢ γένος ἢ λόγου δύναμιν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς νομιζόμενος ὑπέπιπτεν· ὅπου καὶ Δάμων ὁ Περικλέους διδάσκαλος, ὅτι τὸ φρονεῖν ἐδόκει τις εἶναι περιττός, ἐξωστρακίσθη. καὶ μὴν ἄρξαι γε τὸν Ἀριστείδην ὁ Ἰδομενεὺς οὐ κυαμευτόν, ἀλλ' ἑλομένων Ἀθηναίων φησίν. εἰ δὲ καὶ μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην ἦρξεν, ὡς αὐτὸς ὁ Δημήτριος γέγραφε, καὶ πάνυ πιθανόν ἐστιν, ἐπὶ δόξῃ*

---

halten (das Präs. wie unten *ἀναγράφουσι*). Diese *ἀναγρ.* der Sieger in den verschiedenen Wettkämpfen wurden später gesammelt und herausgegeben, so für die Dramen von Aristoteles. — *Ξενοφίλου πατρός* (dies Wort prädikativ), s. das darauf bezügliche Epigramm des Simonides, welcher der Dichter war (147 Bgk.): *Ξεινοφίλου δὲ τόθ'* (Ol. 75, 4) *υἱὸς Ἀριστείδης ἐχορήγει.* Aus der antiochischen Phyle war auch dieser. — *τὸν δὲ*, der Ar. des von Demetrios bezeichneten Dreifuſses. — *ἐλέγχει* beweist mit Widerlegung der Annahme, daſs dies Lysimachos' Sohn sei. — *μετ' Εὐκλείδην γραμματικῆς*, des seit Eukleides' Archontat (403) offiziell gebrauchten Alphabets, welches also auch auf solchen Denkmälern zu des alten Arist. Zeit nicht wohl vorkommen konnte. Das neue Alph. (*Ἰωνικὰ γράμματα*) gebrauchte *H* für *η* (statt für den Spir. asper) und war um die Buchst. *Ξ Ψ Ω* bereichert. — *ἐν τοῖς Μηδικοῖς* zur Zeit der Perserkr. — *οὐδείς*, kein Chorege nennt ihn auf seinem Monument. Oder kein Sammler von *ἀναγραφαί*, in welchem Falle *ἐν τοῖς Μηδ.* zu *χορ. διδ.* zu ziehen.

5. *μὲν οὖν* leitet, indem es die spezielle Erörterung abschlieſst, zu dem folgenden Punkte des Themas über (zu Them. 2, 5). — *βέλτιον ἐπισκεπτέον*, Pl. bekennt sich als unbekannt mit den Beweisquellen des Panaitios und will daher kein Urteil abgeben. Für uns ist der Beweis zwingend. — *ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς* die Menge überragend, scil. *εἶναι*, über dessen Auslassung s. Krüger 55, 4, 4. — *ὑπέπιπτεν* wurde unterworfen. — *ὅπου quandoquidem*, begründend. — Der Musiker Damon nach Per. 4 ein Politiker, dem die Musik nur zum Vorwand diente. — *τις* zu *περιττός*; ähnlich wir im Neutrum: etwas ungewöhnliches. — *ἐξωστρ.*] nach Aristot. *Πολιτ. Ἀθ.* 27, 4 (vgl. Plut. Per. 9) hieſs der so Verbannte Damonides. — *καὶ μὴν* bezeichnet den Übergang zu einem weitern Punkt oder Argument; *ἄρξαι* (Archont werden), das wesentlichste Wort, ist vorangestellt und durch *γε* hervorgehoben. — *ἑλομένων*] zutreffend nach dem oben zu 2 Bemerkten, indem Aristeides' Archontat (s. 5, 5) 489/8 fällt, und es wäre immerhin möglich, daſs in dieser Zeit der freien Archontenwahl man sich auch an den Census nicht band. Nach Aristoteles indes (*Πολ.* c. 26, 2) waren a l l e Archonten bis 457 aus einer der beiden ersten Klassen gewesen. — *καὶ πάνυ* sogar sehr, vollends. Demetrios' eigne Angabe (die indes unhaltbar, s. c. 5) unterstützt Ido-

τοσαύτῃ καὶ κατορθώμασι τηλικούτοις ἀξιωθῆναι δι' ἀρετὴν ἧς διὰ πλοῦτον ἐτύγχανον οἱ λαγχάνοντες. ἀλλὰ γὰρ ὁ μὲν Δημήτριος οὐ μόνον Ἀριστείδην, ἀλλὰ καὶ Σωκράτην δῆλός ἐστι τῆς πενίας ἐξελέσθαι φιλοτιμούμενος ὡς μεγάλου κακοῦ· καὶ γὰρ ἐκείνῳ φησὶν οὐ μόνον τὴν οἰκίαν ὑπάρχειν, ἀλλὰ καὶ μνᾶς ἑβδομήκοντα τοκιζομένας ὑπὸ Κρίτωνος.

II. Ἀριστείδης δὲ Κλεισθένους μὲν τοῦ καταστησαμένου τὴν πολιτείαν μετὰ τοὺς τυράννους ἑταῖρος γενόμενος, ζηλώσας δὲ καὶ θαυμάσας μάλιστα τῶν πολιτικῶν ἀνδρῶν Λυκοῦργον τὸν Λακεδαιμόνιον, ἥψατο μὲν ἀριστοκρατικῆς πολιτείας, ἔσχε δ' ἀντιτασσόμενον ὑπὲρ τοῦ δήμου Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους. 2 ἔνιοι μὲν οὖν φασι παῖδας ὄντας αὐτοὺς καὶ συντρεφομένους ἀπ' ἀρχῆς ἐν παντὶ καὶ σπουδῆς ἐχομένῳ καὶ παιδιᾶς πράγματι καὶ λόγῳ διαφέρεσθαι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὰς φύσεις εὐθὺς ὑπὸ τῆς φιλονικίας ἐκείνης ἀνακαλύπτεσθαι, τὴν μὲν εὐχερῆ καὶ παράβολον καὶ πανοῦργον οὖσαν καὶ μετ' ὀξύτητος ἐπὶ πάντα ῥᾳδίως φερομένην, τὴν δ' ἱδρυμένην ἐν ἤθει βεβαίῳ καὶ πρὸς τὸ δίκαιον ἀτενῆ, ψεῦδος δὲ καὶ βωμολοχίαν 3 καὶ ἀπάτην οὐδ' ἐν παιδιᾶς τινι τρόπῳ προσιεμένην· Ἀρίστων

---

meneus' Aussage. — ἀξιωθῆναι scil. ταύτης τῆς ἀρχῆς. An Arist.'s geringem Vermögen (nicht eben Bedürftigkeit) ist nicht zu zweifeln; also entweder gab es damals Ausnahmen vom Census, oder der Archont von 489 ist ein anderer Ar. (vgl. zu 5, 5). — ἀλλὰ γὰρ ὁ μέν, Abschlufs der Untersuchung über Dem.'s Behauptung: „aber (es ist nicht zu verwundern, wenn D. betreffs des Ar. dies behauptet), denn". μὲν Gegensatz zu Ἀριστείδης δὲ c. 2. — φιλοτιμεῖσθαι sich eifrig bestreben. — τὴν οἰκίαν das eigne Haus, welches S. notorisch besafs. — μνᾶς ἑβδομήκοντα = $1^1/_6$ Talent. Dagegen nach Xenoph. Oecon. 2, 3 besafs S. mit dem Hause nur ein Vermögen von 5 Minen. — Κρίτων der wohlhabende Freund des Sokr., nach dem Platon's Dialog benannt ist.

II. Rivalität mit Themistokles. — 1. Von Kleisthenes Per. 3: ἐξήλασε Πεισιστρατίδας καὶ κατέλυσε τὴν τυραννίδα γενναίως καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείαν ἄριστα κεκραμένην πρὸς ὁμόνοιαν καὶ σωτηρίαν κατέστησεν. Für καθιστάναι hier das Medium, wie dort ἔθετο, während klassisch vom Gesetzgeber τιθέναι νόμους. — Aristokratisch war A.'s Politik nur relativ, ebenso wie nachher die des Kimon, indem er die aristokr. Elemente der Verfassung nach Möglichkeit zu erhalten strebte.

2. ἔνιοι μέν, Gegens. Ἀρίστων δὲ § 2. — παῖδας ὄντας, während sie noch. ἀπ' ἀρχῆς zum Folgenden. ἔχεσθαι vgl. 1, 3; σπουδῆς ἐχομένῳ = σπουδαίῳ. — ἀνακαλύπτεσθαι wie φαίνεσθαι mit Partiz. konstruiert. — εὐχερής unbedenklich, Gegensatz ψεῦδος οὐ προσιεμένην. — φερομένην Gegensatz ἱδρυμένην, auch hier ein Chiasmus. — βωμολοχία eig. Possenreifserei, Speichelleckerei, dann demagogische Verschmitztheit überhaupt. — ἐν παιδιᾶς τρόπῳ (sonst auch μέρει) als, im Scherz. — προσίεσθαι an sich kommen lassen, mit Negation verabscheuen.

δ' ὁ Κεῖος ἐξ ἐρωτικῆς ἀρχῆς γενέσθαι φησὶ καὶ προελθεῖν ἐπὶ τοσοῦτον τὴν ἔχθραν αὐτῶν. Στησίλεω γάρ, ὃς ἦν γένει Κεῖος, ἰδέᾳ δὲ καὶ μορφῇ σώματος πολὺ τῶν ἐν ὥρᾳ λαμπρότατος, ἀμφοτέρους ἐρασθέντας οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν τὸ πάθος, οὐδ' ἅμα λήγοντι τῷ κάλλει τοῦ παιδὸς ἀποθέσθαι τὴν φιλονικίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐγγυμνασαμένους ἐκείνῃ πρὸς τὴν πολιτείαν εὐθὺς ὁρμῆσαι διαπύρους ὄντας καὶ διαφόρως ἔχοντας. ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς εἰς ἑταιρείαν ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἶχε 4 πρόβλημα καὶ δύναμιν οὐκ εὐκαταφρόνητον, ὥστε καὶ πρὸς τὸν εἰπόντα καλῶς αὐτὸν ἄρξειν Ἀθηναίων, ἄνπερ ἴσος ᾖ καὶ κοινὸς ἅπασι „Μηδέποτε“ εἰπεῖν „εἰς τοῦτον ἐγὼ καθίσαιμι τὸν θρόνον, ἐν ᾧ πλέον οὐδὲν ἕξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν ἀλλοτρίων“· Ἀριστείδης δὲ καθ' ἑαυτὸν ὥσπερ ὁδὸν ἰδίαν ἐβάδιζε διὰ τῆς πολιτείας, πρῶτον μὲν οὐ βουλόμενος συναδικεῖν τοῖς ἑταίροις ἢ λυπηρὸς εἶναι μὴ χαριζόμενος, ἔπειτα τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν οὐκ ὀλίγους ὁρῶν ἐπαίρουσαν ἀδικεῖν ἐφυλάττετο, μόνῳ τῷ χρηστὰ καὶ δίκαια πράττειν καὶ λέγειν ἀξιῶν θαρρεῖν τὸν ἀγαθὸν πολίτην.

III. Οὐ μὴν ἀλλά, πολλὰ κινουμένου τοῦ Θεμιστοκλέους

---

3. Vgl. Them. 3, 2. *Κεῖος* von der Cykladeninsel Keos, der Heimat der Dichter Simonides und Bacchylides, des Sophisten Prodikos u. a. m. — *ἰδέα* = *εἶδος*.— *τῶν ἐν ὥρᾳ* die in der Jugendblüte Stehenden. — *οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν*, konnten ihre Leidenschaft wenig mäfsigen, d. h. wurden eifersüchtige Rivalen. — *ἐγγυμνασαμένους*, der polit. Kampf erscheint als ein Kämpfen von Athleten, jenes als Vorübung dazu. — *εὐθύς*, auf *ἅμα λήγοντι*, wo die Liebe aufhörte, die Erhitzung gegen einander aber noch bestand (*διαπύρους ὄντας*). Die Anekdote ist übrigens wenig zuverlässig.

4. *μὲν οὖν* hier anders als 1, 3; *οὖν* die Erzählung weiterführend, *μὲν* Gegensatz zu *Ἀρ. δὲ*. — *ἑταιρεία*, *ἑταῖροι* nannten sich die Glieder einer politischen (sonst meist aristokratischen) Genossenschaft, wie dieselben in Athen später durch Thukydides organisiert wurden (Per. 11, 2). — *ὥστε*, er stützte sich gänzlich auf seine Hetärie, so dafs u. s. w., womit ein einzelner thatsächlicher Beleg für seine Sinnesart eingeführt wird. — *ἴσος καὶ κοινός* unparteiisch. — *ἐν ᾧ* scil. *καθημένου μου*. — *πλέον οὐδὲν ἔχειν* nichts voraushaben vor Übrigens wird Them. 5, 4 umgekehrt Them. wegen seiner Unparteilichkeit als Richter gerühmt. — *καθ' ἑαυτόν* für sich, allein, Gegens. die Hetärie — *πρῶτον μὲν* Gründe dafür. Er wollte nicht in den Fall kommen, dafs er entweder seinen Freunden zu Liebe Unrecht thun oder dieselben durch Weigerung kränken müfste. — *ἐπαίρειν* verlocken, verführen (Them. 31, 3). — *ἐφυλάττετο*, *τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν*. — *πράττειν καὶ λέγειν* fafst die polit. Thätigkeit zusammen. — *ἀξιῶν*, hielt für recht, meinte dafs — müsse.

III. Fortsetzung. Selbstloser Patriotismus des Aristeides. — 1. Er mufste Parteimann werden und auch lediglich aus Parteirücksichten dem Th. entgegentreten, wo dessen Bestrebungen an sich gut waren. — *πολλὰ κινουμένου*, vielfältig sich unruhig rührte; man erwar-

παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένου καὶ διακόπτοντος, ἠναγκάζετό που καὶ αὐτός, τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ κολούων τὴν ἐκείνου δύναμιν χάριτι τῶν πολλῶν αὐξομένην, ὑπεναντιοῦσθαι παρὰ γνώμην οἷς ἔπραττεν ὁ Θεμιστοκλῆς, βέλτιον ἡγούμενος παρελθεῖν ἔνια τῶν συμφερόντων τὸν δῆμον, ἢ τῷ κρατεῖν ἐκεῖνον ἐν πᾶσιν ἰσχυρὸν γενέσθαι. 2 *τέλος δέ ποτε τοῦ Θεμιστοκλέους πράττοντός τι τῶν δεόντων ἀντικρούσας καὶ περιγενόμενος οὐ κατέσχεν, ἀλλ' εἶπεν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ἀπιών, ὡς οὐκ ἔστι σωτηρία τοῖς Ἀθηναίων πράγμασιν, εἰ μὴ καὶ Θεμιστοκλέα καὶ αὐτὸν εἰς τὸ βάραθρον ἐμβάλοιεν. πάλιν δὲ γράψας τινὰ γνώμην εἰς τὸν δῆμον, ἀντιλογίας οὔσης πρὸς αὐτὴν καὶ φιλονικίας, ἐκράτει· μέλλοντος δὲ τοῦ προέδρου τὸν δῆμον ἐπερωτᾶν, αἰσθόμενος ἀπὸ τῶν λόγων αὐτῶν τὸ ἀσύμφορον ἀπέστη τοῦ ψηφίσματος. πολλάκις δὲ καὶ δι' ἑτέρων εἰσέφερε τὰς γνώμας, ὡς μὴ φιλονικίᾳ τῇ πρὸς αὐτὸν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐμπόδιος εἴη τῷ συμφέροντι.* 3 *θαυμαστὴ δέ τις ἐφαίνετο αὐτοῦ παρὰ τὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ μεταβολὰς ἡ εὐστάθεια, μήτε ταῖς τιμαῖς ἐπαιρομένου πρός τε τὰς δυσημερίας ἀθορύβως καὶ πρᾴως ἔχοντος, καὶ ὁμοίως ἡγουμένου χρῆναι τῇ πατρίδι παρέχειν ἑαυτὸν οὐ χρημάτων μόνον, ἀλλὰ καὶ δό-*

---

tete *κινοῦντος* (neuerte), wie Them. 3, 2 *τὸν δῆμον ἐπὶ πολλὰ κινοῦντι.* — *πᾶσαν πολιτείαν* jeglichen polit. Schritt. — *διακόπτειν* (zu vereiteln suchen), hier absolut. — *που* mildernd: immerhin; wohl. — *παρὰ γνώμην* gegen eigne bessere Einsicht. — *παρελθεῖν* entgehen, *ἔνια* ist Subjekt. — *ἐν πᾶσιν* zu *κρ.*; *ἰσχυρὸν γενέσθαι ἐκεῖνον* (Them.).

2. *πράττειν* in der Volksversammlung betreiben; *δεόντων* = *συμφερόντων.* — *ἀντικρούειν* eig. etwas durch Gegenstofs hemmen, sich widersetzen. — *οὐ κατέσχεν* erg. *ἑαυτόν*: konnte sich nicht enthalten. — *βάραθρον* der Felsenschlund, wohinein in Athen schwere Staatsverbrecher gestürzt wurden. — *ἐμβάλοιεν* wieder indirekt; direkt *ἐὰν* — *ἐμβάλωσι.* — *πάλιν* ein andermal. — *γράφειν* einen Antrag (*γνώμη*) schriftlich einbringen, *εἰς τὸν δῆμον* bei der Volksversammlung, als ob statt *γράψας εἰσενεγκών* vorherginge. — *ἐκράτει* behielt die Oberhand. — *τοῦ προέδρου* ungenau, nach der Geschäftsordnung des 4. Jhd.; im 5. präsidierte der *ἐπιστάτης τῶν πρυτάνεων*, der durch das Loos aus den Prytanen (dem Ausschufs des Rats) für den Tag gewählte Präsident. — *ἀπὸ τῶν λόγων αὐτῶν* aus der Verhandlung selbst, ohne dafs sich der Antrag erst praktisch erprobt hätte. — *δι' ἑτέρων*, durch einen andren Antragsteller.

3. *παρὰ* neben hin, bei allen. *μεταβολὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ* der Wechsel von Gunst und Ungunst bei seiner polit. Thätigkeit. — *μὴ* und *μήτε* oft bei Pl. in Verbindung mit Partizipien st. *οὐ* und *οὔτε.* — *ἐπαίρεσθαι* (2, 4) hier absolut, stolz werden. — *ἀθορύβως* ohne Aufregung, ruhig. — *ὁμοίως* gleichermafsen liefse *καὶ χρημάτων καὶ δόξης* erwarten. — *παρέχειν ἑαυτόν* mit dem Partiz. zu verbinden. Die Pflicht des *προῖκα πολιτεύεσθαι* besteht nach gewöhnl. Auffassung darin, dafs der Staats-

ξης προῖκα καὶ ἀμισθὶ πολιτευόμενον. ὅθεν, ὡς ἔοικε, τῶν εἰς Ἀμφιάραον ὑπ' Αἰσχύλου πεποιημένων ἰαμβείων ἐν τῷ θεάτρῳ λεγομένων

> οὐ γὰρ δοκεῖν δίκαιος, ἀλλ' εἶναι θέλει,
> βαθεῖαν ἄλοκα διὰ φρενὸς καρπούμενος,
> ἀφ' ἧς τὰ κεδνὰ βλαστάνει βουλεύματα,

πάντες ἀπέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην, ὡς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρετῆς ταύτης προσηκούσης.

IV. Οὐ μόνον δὲ πρὸς εὔνοιαν καὶ χάριν, ἀλλὰ καὶ πρὸς ὀργὴν καὶ πρὸς ἔχθραν ἰσχυρότατος ἦν ὑπὲρ τῶν δικαίων ἀντιβῆναι. λέγεται γοῦν ποτε διώκων ἐχθρὸν ἐν δικαστηρίῳ, μετὰ τὴν κατηγορίαν οὐ βουλομένων ἀκούειν τοῦ κινδυνεύοντος τῶν δικαστῶν, ἀλλὰ τὴν ψῆφον εὐθὺς αἰτούντων ἐπ' αὐτόν, ἀναπηδήσας τῷ κρινομένῳ συνικετεύειν, ὅπως ἀκουσθείη καὶ τύχοι τῶν νομίμων. πάλιν δὲ κρίνων ἰδιώταις δυσί, τοῦ ἑτέρου λέγοντος, ὡς πολλὰ τυγχάνει τὸν Ἀριστείδην ὁ ἀντίδικος λελυπηκώς „Λέγ', ὦ 'γαθέ" φάναι" μᾶλλον, εἴ τι σὲ κακὸν πεποίηκε· σοὶ γάρ, οὐκ ἐμαυτῷ, δικάζω." τῶν δὲ δημοσίων 2

---

mann sich nicht mit Geld bestechen läſst; nach Arist. ist die Bestechung durch Ehre ebenso verboten. Die Gen. mehr von *ἀμισθί* abhängig, indem die Adj. mit dem *α* privativum vielfach diese Konstr. annehmen (Krüger 47, 26, 10). — *ὡς ἔοικε* wie es nach der Erzählung den Anschein hat, d. i. wie man erzählt. So 5, 4; 7, 6; Per. 1, 1. — Die iamb. Trimeter (*ἰαμβεῖα*) des Aischylos sind aus den Sieben gg. Theben, v. 592 ff.; Amphiaraos der Seher wird unter den 7 argivischen Helden als der einzige besonnene und fromme Mann ausgezeichnet. Bei Aisch. heiſst es, und muſs es heiſsen, *ἄριστος*, wofür die Anekdote, die die Verse auf Ar. bezieht, *δίκαιος* einsetzte. Das Stück wurde übrigens erst ol. 78, 1 aufgeführt, um die Zeit von Ar's Tod. — *βαθεῖαν ἄλοκα*, die Früchte einerntend (d. i. die *κεδνὰ βουλεύματα*) aus der tiefen Furche durch seinen Geist hin, aus dem tiefen Saatfeld seines Geistes.

IV. Fortsetzung. Gerechtigkeit. — 1. *πρὸς εὔνοιαν*, gegen das (eigne) Gefühl des Wohlwollens (2, 4); ebenso *πρὸς ὀργήν*. — *γοῦν* führt einen einzelnen Beleg für die allg. Behauptung ein. — *διώκειν* Ankläger sein, *φεύγειν* Angeklagter; *ἑλεῖν* die Verurteilung erwirken, *ἀποφεύγειν* freigesprochen werden. *τοῦ κινδυνεύοντος* = *φεύγοντος*, ebenso *τῷ κρινομένῳ*, gleichwie *κρίνειν* = *διώκειν*. — *τὴν ψῆφον αἰτούντων* die Abstimmung vom Vorsitzenden verlangen. Dies ungesetzliche Verfahren (vgl. *τύχοι τῶν νομίμων*) seitens der Richter war nicht selten, und die Ankläger forderten häufig dazu auf. — *πάλιν δὲ* 3, 2. — *κρίνων* hier: als er Richter war, 7, 1; Them. 5, 4. *ἰδιώτης* (Them. 27, 3) hier = in einem Privathandel, vgl. *περὶ τὰ συμβόλαια* Them. 5, 4. — *λυπεῖν*=*κακῶς ποιεῖν*. — *εἴ τι* was etwa.

2. Der Finanzvorsteher (auch *ταμίας τῆς κοινῆς προσόδου, ὁ ἐπὶ τῇ διοικήσει*), der sämtliche Kassen unter sich hatte, wurde zu Alexanders

προσόδων αἱρεθεὶς ἐπιμελητής, οὐ μόνον τοὺς καθ' αὑτόν, ἀλλὰ καὶ τοὺς πρὸ αὐτοῦ γενομένους ἄρχοντας ἀπεδείκνυε πολλὰ νενοσφισμένους, καὶ μάλιστα τὸν Θεμιστοκλέα·

σοφὸς γὰρ ἀνήρ, τῆς δὲ χειρὸς οὐ κρατῶν.

διὸ καὶ συναγαγὼν πολλοὺς ἐπὶ τὸν Ἀριστείδην, ἐν ταῖς εὐθύναις διώκων κλοπῆς καταδίκῃ περιέβαλεν, ὥς φησιν Ἰδομε- 3 *νεύς. ἀγανακτούντων δὲ τῶν πρώτων ἐν τῇ πόλει καὶ βελτίστων, οὐ μόνον ἀφείθη τῆς ζημίας, ἀλλὰ καὶ πάλιν ἄρχων ἐπὶ τὴν αὐτὴν διοίκησιν ἀπεδείχθη. προσποιούμενος δὲ τῶν προτέρων μεταμέλειν αὐτῷ καὶ μαλακώτερον ἐνδιδοὺς ἑαυτόν, ἤρεσκε τοῖς τὰ κοινὰ κλέπτουσιν οὐκ ἐξελέγχων οὐδ' ἀκριβολογούμενος, ὥστε καταπιμπλαμένους τῶν δημοσίων ὑπερεπαινεῖν τὸν Ἀριστείδην καὶ δεξιοῦσθαι τὸν δῆμον ὑπὲρ αὐτοῦ, σπου-* 4 *δάζοντας ἄρχοντα πάλιν αἱρεθῆναι. μελλόντων δὲ χειροτονεῖν ἐπετίμησε τοῖς Ἀθηναίοις· „Ὅτε μὲν γὰρ“ ἔφη „πιστῶς καὶ καλῶς ὑμῖν ἦρξα, προὐπηλακίσθην· ἐπεὶ δὲ πολλὰ τῶν κοινῶν καταπροεῖμαι τοῖς κλέπτουσι, θαυμαστὸς εἶναι δοκῶ πολίτης. αὐτὸς μὲν οὖν αἰσχύνομαι τῇ νῦν τιμῇ μᾶλλον τῆς πρώην καταδίκης, συνάχθομαι δ' ὑμῖν, παρ' οἷς ἐνδοξότερόν ἐστι τοῦ*

Zeit und später auf 4 Jahre durch Cheirotonie erwählt. Im 5. Jhd. gab es keinen solchen Beamten, wodurch sich die Geschichte als Erdichtung verrät. — *τοὺς καθ' αὑτόν*, scil. (*ὄντας*) *ἄρχοντας*, gleichzeitig mit ihm. — *ἀπεδείκνυε* deckte wiederholt auf. — *νοσφίζεσθαι* für sich auf die Seite bringen, das Perf. wegen des nächst vorhergehenden *τοὺς πρὸ αὐτοῦ*. — *σοφὸς γάρ*, der Vers (des Euripides? jedenfalls dem Arist. noch unbekannt) geht eigentlich auf einen, der im Jähzorn dreinschlägt, hier von dem, welcher lange Finger macht. — *ἐν ταῖς εὐθύναις*, jeder Beamte hatte nach Ablauf seiner Amtszeit Rechenschaft abzulegen, wobei wer wollte als Ankläger aufzutreten befugt war. — *κλοπῆς*, bei Unterschlagung wurde auf zehnfachen Ersatz erkannt. *περιβάλλειν* wie das passivische *περιπίπτειν συμφορᾷ* u. s. w. — *ὥς φησιν*, bei diesem auffälligen Umstande wird der Autor genannt.

3. *ἀφείθη*, Erlafs einer Geldbufse durch das Volk ist wenigstens in späterer Zeit zuweilen vorgekommen. — *μαλακώτερον ἐνδιδούς*, sich weniger streng zeigend; in *ἐνδιδόναι* (auch absolut Per. 32, 3) liegt so schon der Begriff des Nachgebens. — *καταπίμπλασθαι*, nach Plat. Rep. VI 496 D: *κ. ἀνομίας*. — *δεξιοῦσθαι* hier wie prehensare werben beim Volke (bittend die Hand fassen, vgl. 5, 4).

4. *ὅτε μὲν γάρ, γάρ* auf *ἐπετίμησε*, welches an Stelle einer direkten Äufserung des Unwillens steht. — *ὑμῖν* Dativ des Interesses (*ἄρχειν τινός* ist etwas anderes und auf athenische Archonten u. s. w. nicht anwendbar). — *προὐπηλακίσθην* von der schimpflichen und ungerechten Verurteilung (vgl. Them. 24, 2). — *αὐτὸς μὲν οὖν*, genau entsprechen würde *ὑμῖν δὲ συνάχθομαι*. — *πρώην*, die Anekdote geht offenbar von der Voraussetzung aus, dafs das Amt einjährig war.

σῴζειν τὰ δημόσια τὸ χαρίζεσθαι τοῖς πονηροῖς.“ Ταῦτα δ' εἰπὼν καὶ τὰς κλοπὰς ἐξελέγξας, τοὺς μὲν τότε βοῶντας ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ μαρτυροῦντας ἐπεστόμισε, τὸν δ' ἀληθινὸν καὶ δίκαιον ἀπὸ τῶν βελτίστων ἔπαινον εἶχεν.

V. *Ἐπεὶ δὲ Δᾶτις ὑπὸ Δαρείου πεμφθεὶς λόγῳ μὲν ἐπιθεῖναι δίκην Ἀθηναίοις, ὅτι Σάρδεις ἐνέπρησαν, ἔργῳ δὲ καταστρέψασθαι τοὺς Ἕλληνας, εἰς Μαραθῶνα παντὶ τῷ στόλῳ κατέσχε καὶ τὴν χώραν ἐπόρθει, τῶν δέκα καθεστώτων τοῖς Ἀθηναίοις ἐπὶ τὸν πόλεμον στρατηγῶν μέγιστον μὲν εἶχεν ἀξίωμα Μιλτιάδης, δόξῃ δὲ καὶ δυνάμει δεύτερος ἦν Ἀριστείδης. καὶ τότε περὶ τῆς μάχης γνώμῃ τῇ Μιλτιάδου προσθέμενος οὐ μικρὰν ἐποίησε ῥοπήν· καὶ παρ' ἡμέραν ἑκάστου στρατηγοῦ τὸ κράτος ἔχοντος, ὡς περιῆλθεν εἰς αὐτὸν ἡ ἀρχή, παρέδωκε Μιλτιάδῃ, διδάσκων τοὺς συνάρχοντας, ὅτι τὸ πείθεσθαι καὶ ἀκολουθεῖν τοῖς εὖ φρονοῦσιν οὐκ αἰσχρόν, ἀλλὰ σεμνόν ἐστι καὶ σωτήριον. Οὕτω δὲ πραΰνας τὴν φιλονικίαν καὶ προτρεψάμενος αὐτοὺς ἀγαπᾶν μιᾷ γνώμῃ τῇ κρατίστῃ χρωμένους, ἔρρωσε τὸν Μιλτιάδην τῷ ἀπερισπάστῳ τῆς ἐξουσίας ἰσχυρὸν γενόμενον· χαίρειν γὰρ ἐῶν ἕκαστος ἤδη τὸ παρ' ἡμέραν ἄρχειν ἐκείνῳ προσεῖχεν. ἐν δὲ τῇ μάχῃ μάλιστα τῶν* 2 *Ἀθηναίων τοῦ μέσου πονήσαντος καὶ πλεῖστον ἐνταῦθα χρόνον τῶν βαρβάρων ἀντερεισάντων κατὰ τὴν Λεοντίδα καὶ τὴν*

V. Schlacht bei Marathon. — 1. *λόγῳ — ἔργῳ* angeblich — in Wahrheit, sehr beliebter rhetor. Gegensatz. — *ἐπιθεῖναι* und *καταστρέψασθαι* Inf. des Zweckes. — *κατέχειν* anlegen. — *τῶν δέκα*, der Artikel bezeichnet die Zahl als bekannt und gewöhnlich: es wurde einer aus jeder Phyle gewählt. — *δόξῃ δὲ*, die genau entsprechende Stellung wäre *δεύτερος δὲ δόξῃ*, aber dann träte Hiatus ein. — *καὶ τότε* und auch damals; sein Einfluſs bewährte sich auch jetzt, wo es sich darum handelte, ob man in der Stadt bleiben oder, wie Milt. verlangte, zur Schlacht ausrücken solle. — *ῥοπὴν ποιεῖν* eine Neigung der Wagschale bewirken. Plut. überträgt hier auf Arist., was Herod. VI. 109 dem Polemarchen Kallimachos beilegt; überhaupt ist Plut. der Einzige, der von Arist.s Feldherrnschaft und Verdienst bei Mar. weiſs. — *παρ' ἡμέραν* einen Tag um den andern, *τὸ κράτος* den Oberbefehl. — *περιῆλθεν* (in dem Kreislauf von einem zum andern) kam. — *τοῖς εὖ φρονοῦσιν* zum Vorigen. — *ἀγαπᾶν χρωμένους*, zufrieden sein damit, daſs sie nur einer Ansicht, und zwar der besten (der des Milt.), folgten. — *τῷ ἀπερισπάστῳ*, dadurch, daſs ihm der Oberbefehl nicht zu Gunsten anderer entzogen wurde. — *χαίρειν γὰρ*, *γὰρ* auf *τῷ ἀπερισπ.*; *χαίρειν ἐᾶν* fahren lassen. — *προσέχειν* Folge leisten. Nach Her. 110 thaten die Feldherrn dies aus eignem Antriebe.

2. Her. 113: *καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκεον οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο — καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν*

Ἀντιοχίδα φυλήν, ἠγωνίσαντο λαμπρῶς τεταγμένοι παρ' ἀλλήλους ὅ τε Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης· ὁ μὲν γὰρ Λεοντίδος ἦν, ὁ δ' Ἀντιοχίδος. ἐπεὶ δὲ τρεψάμενοι τοὺς βαρβάρους ἐνέβαλον εἰς τὰς ναῦς καὶ πλέοντας οὐκ ἐπὶ νήσων ἑώρων, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ πνεύματος καὶ τῆς θαλάσσης εἴσω πρὸς τὴν Ἀττικὴν ἀποβιαζομένους, φοβηθέντες, μὴ τὴν πόλιν ἔρημον λάβωσι τῶν ἀμυνομένων, ταῖς μὲν ἐννέα φυλαῖς ἠπείγοντο πρὸς τὸ ἄστυ 3 *καὶ κατήνυσαν αὐθημερόν· ἐν δὲ Μαραθῶνι μετὰ τῆς ἑαυτοῦ φυλῆς Ἀριστείδης ἀπολειφθεὶς φύλαξ τῶν αἰχμαλώτων καὶ τῶν λαφύρων οὐκ ἐψεύσατο τὴν δόξαν, ἀλλὰ χύδην μὲν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ παρόντος, ἐσθῆτος δὲ παντοδαπῆς καὶ χρημάτων ἄλλων ἀμυθήτων ἐν ταῖς σκηναῖς καὶ τοῖς ἡλωκόσι σκάφεσιν ὑπαρχόντων, οὔτ' αὐτὸς ἐπεθύμησε θιγεῖν οὔτ' ἄλλον εἴασε,* 4 *πλὴν εἴ τινες ἐκεῖνον λαθόντες ὠφελήθησαν. ὧν ἦν καὶ Καλλίας ὁ δᾳδοῦχος. τούτῳ γάρ τις, ὡς ἔοικε, τῶν βαρβάρων προσέπεσεν, οἰηθεὶς βασιλέα διὰ τὴν κόμην καὶ τὸ στρόφιον εἶναι· προσκυνήσας δὲ καὶ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς ἔδειξε πολὺ χρυσίον ἐν λάκκῳ τινὶ κατορωρυγμένον. ὁ δὲ Καλλίας ὠμό-*

μεσόγαιαν. — *κατὰ* gegenüber, Them. 14, 2. — *Θεμιστοκλῆς*, als Phrearrhier aus der *φυλὴ Λεοντὶς* (richtiger *-ωντίς*), Th. 1, 1. — *οὐκ ἐπὶ νήσων* nicht nach den Inseln (den Kykladen) zu. — *εἴσω*, vgl. Them. 9, 1 von der von Artemision sich zurückziehenden Flotte: *εἴσω τῆς Ἑλλάδος ἀνεκομίζοντο*. Nach Her. 115 fuhr Datis absichtlich um Sunion herum, in der Hoffnung, die Stadt unverteidigt zu finden. — *φοβηθέντες*, Nachsatz. — *ταῖς ἐννέα*, der Artikel bei Zahlen auch dann, wenn ein Bruchteil eines bestimmten und bekannten Ganzen angegeben wird.

3. *ἐν* bei, wie *ἐν Πλαταιαῖς* § 4, zu Them. 3, 3. Von der Zurücklassung einer Phyle erwähnt Her. zwar nichts, indes war dies eine selbstverständliche Maſsregel. — *ἐψεύσατο τὴν δόξαν* wurde nicht zum Lügner mit seinem Rufe, strafte ihn nicht Lügen. — *ἐσθής* wie *vestis* kollektiv. — *χρήματα* Wertsachen. *ἀμύθητος* unsäglich viel. — *τοῖς ἡλωκόσι σκάφεσιν*, 7 nach Her. 115. — *ὠφελεῖσθαι* sich bereichern.

4. *δᾳδοῦχος*, dessen Familie das Amt eines Fackelträgers bei den eleus. Mysterien erblich besaſs. Sie zeichnete sich durch mehrere Generationen aus durch Reichtum und Ansehen, vgl. zu Per. 24, 3. Man wuſste verschiedene Geschichten, woher sich der Reichtum des Hauses schriebe; diese ist die unglaubwürdigste und wohl nur aus dem Ausdruck *λακκόπλουτος* (so reich daſs das Gold eine Zisterne füllt) herausgesponnen. Statt Marathon wird bei andern, die auch sonst in der Erzählung abweichen, Salamis genannt. — *προσέπεσε* fiel zu Füſsen. — *κόμη* langes Haar, wie es alle Priester trugen, *στρόφιον* die priesterliche Kopfbinde (Arat. 53), die dem Barbaren als Diadem erschien. Denn auch der Perserkönig und seine Verwandten hatten ein solches Band (*διάδημα*) als Abzeichen um den Turban (Xen. Cyr. 8, 3, 13). — *προσκυνήσας* als einem Könige, zu Them. 27, 2. — *λαβόμενος τῆς δεξιᾶς* die Geberde des Flehenden, vgl. *δεξιοῦσθαι* 4, 3. — *χρυσίον*, im Unterschiede

τατος ἀνθρώπων καὶ παρανομώτατος γενόμενος, τὸν μὲν χρυσὸν ἀνείλετο, τὸν δ' ἄνθρωπον, ὡς μὴ κατείποι πρὸς ἑτέρους, ἀπέκτεινεν. ἐκ τούτου φασὶ καὶ λακκοπλούτους ὑπὸ τῶν κωμικῶν τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας λέγεσθαι, σκωπτόντων εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ τὸ χρυσίον ὁ Καλλίας εὗρεν. Ἀριστείδης δὲ τὴν ἐπώνυμον εὐθὺς ἀρχὴν ἦρξε. καίτοι φησὶν ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἄρξαι τὸν ἄνδρα μικρὸν ἔμπροσθεν τοῦ θανάτου μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην· ἐν δὲ ταῖς ἀναγραφαῖς μετὰ μὲν Ξανθιππίδην, ἐφ' οὗ Μαρδόνιος ἡττήθη Πλαταιᾶσιν, οὐδ' ὁμώνυμον Ἀριστείδην ἐν πάνυ πολλοῖς λαβεῖν <ἔτεσιν> ἔστιν, μετὰ δὲ Φαίνιππον, ἐφ' οὗ τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐνίκων, εὐθὺς Ἀριστείδης ἄρχων ἀναγέγραπται. 5

VI. Πασῶν δὲ τῶν περὶ αὐτὸν ἀρετῶν ἡ δικαιοσύνη μάλιστα τοῖς πολλοῖς αἴσθησιν παρεῖχε, διὰ τὸ τὴν χρείαν ἐνδελεχεστάτην αὐτῆς καὶ κοινοτάτην ὑπάρχειν. ὅθεν ἀνὴρ πένης καὶ δημοτικὸς ἐκτήσατο τὴν βασιλικωτάτην καὶ θειοτάτην προσηγορίαν τὸν Δίκαιον· ὃ τῶν βασιλέων καὶ τυράννων οὐδεὶς ἐζήλωσεν, ἀλλὰ Πολιορκηταὶ καὶ Κεραυνοὶ καὶ Νικάτορες, ἔνιοι δ' Ἀετοὶ καὶ Ἱέρακες ἔχαιρον προσαγορευόμενοι, τὴν ἀπὸ τῆς βίας καὶ τῆς δυνάμεως, ὡς ἔοικε, μᾶλλον ἢ τὴν ἀπὸ τῆς ἀρετῆς δόξαν ἀγαπῶντες. καίτοι τὸ θεῖον, ᾧ γλίχονται συνοικει- 2

---

von χρυσός, die kleinen verarbeiteten Stücke Gold, insbes. Goldmünzen, ähnlich ἀργύριον Silbergeld. — ἀνθρώπων steigert den Superlativ. — τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας wie οἱ ἀπὸ γένους Them. 32, 4; οἰκία Wohnhaus und Familie, anders οἶκος 1, 2. — σκώπτειν (τινὰ) εἰς mit Beziehung auf, wegen.

5. Vgl. 1,1. εὐθύς, im nächsten Jahre, 72, 4; es fehlt ein Zeugnis, dafs es dieser Arist. war (vgl. 1, 4). — καίτοι freilich. — ἀναγραφαῖς (1, 4) Archontenverzeichnisse. — Ξανθιππίδην, Ξάνθιππος bei Diod. 11, 27. — ὁμώνυμα λέγεται ὧν ὄνομα μόνον κοινόν, ὁ δὲ κατὰ τοὔνομα λόγος τῆς οὐσίας (Begriff) ἕτερος, Aristot. Categ. 1.

VI. Beiname „der Gerechte". — 1. αἴσθησιν παρέχειν sich bemerkbar machen. — ὑπάρχειν hier = εἶναι. — ὅθεν, weil dies die hervorstechendste Eigenschaft an ihm war. — δημοτικός einer vom Volke. — „τὸν δίκαιον, nicht τοῦ δικαίου verlangt der feststehende Gebrauch des Pl." Si. Übrigens findet sich der Beiname nicht früher als bei Aischines: 1, 25; 2, 23; 3, 181, während das Lob der Gerechtigkeit dem Ar. sowohl von Herodot (8, 79) als von Platon, der sonst den athen. Staatsmännern so mifsgünstig ist, in vorzüglichem Mafse zuerteilt wird (Gorgias 526B). — Πολιορκηταὶ κτέ., Demetrios Antigonos' Sohn Πολιορκητής, Ptolemaios Κεραυνός, König von Makedonien nach Demetrios und Mörder des Seleukos I Nikator; Ἀετός hiefs Pyrrhos v. Epeiros, Ἱέραξ Antiochos, Bruder des Seleukos II Kallinikos. — ὡς ἔοικε anders als 5, 4: *videlicet*.

2. καίτοι und doch. — συνοικειοῦν als verwandt und ähnlich er-

οὖν καὶ συναφομοιοῦν αὐτούς, τρισὶ δοκεῖ διαφέρειν, ἀφθαρσίᾳ καὶ δυνάμει καὶ ἀρετῇ, ὧν καὶ σεμνότατον ἡ ἀρετὴ καὶ θειότατόν ἐστιν. ἀφθάρτῳ μὲν γὰρ εἶναι καὶ τῷ κενῷ καὶ τοῖς στοιχείοις συμβέβηκε, δύναμιν δὲ καὶ σεισμοὶ καὶ κεραυνοὶ καὶ πνευμάτων ὁρμαὶ καὶ ῥευμάτων ἐπιφοραὶ μεγάλην ἔχουσι, δίκης δὲ καὶ θέμιδος οὐδὲν ὅτι μὴ τῷ φρονεῖν καὶ λογίζεσθαι 3 μεταλαγχάνει. διὸ καὶ τριῶν ὄντων, ἃ πεπόνθασιν οἱ πολλοὶ πρὸς τὸ θεῖον, ζήλου καὶ φόβου καὶ τιμῆς, ζηλοῦν μὲν αὐτοὺς καὶ μακαρίζειν ἐοίκασι κατὰ τὸ ἄφθαρτον καὶ ἀΐδιον, ἐκπλήττεσθαι δὲ καὶ δεδιέναι κατὰ τὸ κύριον καὶ δυνατόν, ἀγαπᾶν δὲ καὶ τιμᾶν καὶ σέβεσθαι κατὰ τὴν δικαιοσύνην. ἀλλά, καίπερ οὕτω διακείμενοι, τῆς μὲν ἀθανασίας, ἣν ἡ φύσις ἡμῶν οὐ δέχεται, καὶ τῆς δυνάμεως, ἧς ἐν τῇ τύχῃ κεῖται τὸ πλεῖστον, ἐπιθυμοῦσι, τὴν δ' ἀρετήν, ὃ μόνον ἐστὶ τῶν θείων ἀγαθῶν ἐφ' ἡμῖν, ἐν ὑστέρῳ τίθενται, κακῶς φρονοῦντες, ὡς τὸν ἐν δυνάμει καὶ τύχῃ μεγάλῃ καὶ ἀρχῇ βίον ἡ μὲν δικαιοσύνη ποιεῖ θεῖον, ἡ δ' ἀδικία θηριώδη.

VII. Τῷ δ' οὖν Ἀριστείδῃ συνέβη τὸ πρῶτον ἀγαπωμένῳ διὰ τὴν ἐπωνυμίαν ὕστερον φθονεῖσθαι, μάλιστα μὲν τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον εἰς τοὺς πολλοὺς διαδιδόντος, ὡς Ἀριστείδης ἀνῃρηκὼς τὰ δικαστήρια τῷ κρίνειν ἅπαντα καὶ δικάζειν

---

scheinen lassen. Man denke an Alexandros, und an Beinamen wie Antiochos *Θεός*, denen ein wirklicher Kult bei Unterworfenen und minder mächtigen Staaten entsprach. — *δοκεῖ* man glaubt. — *ἀφθάρτῳ μὲν γάρ*, *ἀφθαρσία* ist auch Attribut (*συμβεβηκός*) des leeren Raumes (der nam. in der epikureischen Philosophie eine bedeutende Rolle spielte) und der Urstoffe (Atome des Epikur), und ebenso kommt die *δύναμις* vielem unbelebten zu, dagegen *δίκη* und *θέμις* (*ius* und *fas*) nur vernunftbegabten Wesen. *ὅτι μή* wie *εἰ μή*; nichts aufser durch.

3. *πάσχειν τι πρός τι* ein Gefühl in Beziehung auf etwas haben. *οἱ πολλοί* die grofse Menge, indem für die Weisen mindestens die Furcht wegfällt. — *ζῆλος* die Bewunderung und der Wunsch gleichzukommen; vgl. § 1 *ζηλοῦν*. — *κατὰ τὸ ἄφθαρτον*, mit Beziehung auf, wegen. — *ἀλλὰ καίπερ*, während sie (die grofse Menge, wozu hier auch die Mächtigen zählen), die Götter um der Tugend willen ehren, ehren sie doch diese selber nicht. — *ἐφ' ἡμῖν* in unsrer Gewalt: für uns erreichbar und nicht durch das Glück zu entreifsen. — *ἐν ὑστέρῳ τίθεσθαι* hintansetzen. — *κακῶς φρονοῦντας* wie *κ. εἰδότες* „wenig einsehend".

VII. Verbannung des Aristeides. — 1. *δ' οὖν* leitet nach einer Abschweifung die Wiederaufnahme der Erzählung ein, Them. 26, 2. — *τὸ πρῶτον ἀγαπ.*, während er anfänglich. — *μάλιστα μὲν* Gegensatz (in andrer Konstruktion) *ἤδη δέ*. — *λόγον διαδιδόναι εἰς* aussprengen unter (Them. 19, 2). — *ἀνῃρηκὼς τὰ δικ.*, indem man sich an seinen schiedsrichterl. Spruch statt an die öffentl. Gerichte wandte. *κρίνειν* ent-

λέληθε μοναρχίαν ἀδορυφόρητον ἑαυτῷ κατεσκευασμένος· ἤδη δέ που καὶ ὁ δῆμος ἐπὶ τῇ νίκῃ μέγα φρονῶν καὶ τῶν μεγίστων ἀξιῶν αὑτὸν ἤχθετο τῇ ὀνομασίᾳ δόξαν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἐχούσῃ. 2 καὶ συνελθόντες εἰς ἄστυ πανταχόθεν ἐξοστρακίζουσι τὸν Ἀριστείδην, ὄνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φόβον τυραννίδος θέμενοι. μοχθηρίας γὰρ οὐκ ἦν κόλασις ὁ ἐξοστρακισμός, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μὲν δι' εὐπρέπειαν ὄγκου καὶ δυνάμεως βαρυτέρας ταπείνωσις καὶ κόλουσις, ἦν δὲ φθόνου παραμυθία φιλάνθρωπος, εἰς ἀνήκεστον οὐδέν, ἀλλ' εἰς μετάστασιν ἐτῶν δέκα τὴν πρὸς τὸ λυποῦν ἀπερειδομένου δυσμένειαν. 3 ὅτε δ' ἤρξαντό τινες ἀνθρώπους ἀγεννεῖς καὶ πονηροὺς ὑποβάλλειν τῷ πράγματι, τελευταῖον ἁπάντων Ὑπέρβολον ἐξοστρακίσαντες ἐπαύσαντο. λέγεται δὲ τὸν Ὑπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. Ἀλκιβιάδης καὶ Νικίας μέγιστον ἐν τῇ πόλει δυνάμενοι διεστασίαζον. ὡς οὖν ὁ δῆμος ἔμελλε φέρειν τὸ ὄστρακον καὶ δῆλος ἦν τὸν ἕτερον γράψων, διαλεχθέντες ἀλλήλοις καὶ τὰς στάσεις ἑκατέρας εἰς ταὐτὸ συναγαγόντες τὸν Ὑπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι παρεσκεύασαν. ἐκ δὲ τούτου δυσχεράνας ὁ δῆμος ὡς καθυβρισμένον τὸ πρᾶγμα καὶ προπεπηλακισμένον ἀφῆκε παντελῶς καὶ κατέλυσεν. 4 ἦν δὲ τοιοῦτον, ὡς τύπῳ φράσαι, τὸ γινόμενον. ὄστρακον λαβὼν ἕκαστος καὶ

---

scheiden, *δικάζειν* Recht sprechen. — *μοναρχίαν ἀδορυφόρητον* eine Tyrannis, der nur noch das äufsere Zeichen, die Leibwache (*δορυφόροι*), fehlte. — *που* wie 3, 1. — *τῶν μεγίστων ἀξιῶν*, sich des Gröfsten (neutr.) würdig erachtend. — *ὑπὲρ τοὺς πολλούς* 1, 5.

2. *συνελθόντες*, indem die meisten auch noch um den Beginn des pelop. Krieges auf dem Lande zu leben pflegten. — *μοχθηρίας γάρ*, vgl. Them. 22. — *δι' εὐπρέπειαν* zur Beschönigung. — *ὄγκος* 1, 2. — *παραμυθία* Beschwichtigung, Linderung. — *φιλάνθρωπος*, mild, erklärt im folgenden. — *ἀνήκεστον*, Tötung. *ἀπερείδεσθαι εἰς* auslassen in, anders Per. 32, 1. — *μετάστασις* Entfernung, während *φυγή* Verbannung. Übrigens ist Plut.s Auffassung durchaus schief: nach Aristoteles (*Πολιτ. Ἀθ.* c. 22) war das Gesetz (von Kleisthenes) gegeben, um etwaigen Versuchen eine Tyrannis zu gründen zuvorzukommen.

3. *ὑποβάλλειν* wie *ὑποπίπτειν* 1, 5. — *πράγματι*, dem Ostrakismos. — *Ὑπέρβολον*, vgl. Alcib. 13 Nic. 11. Er war ein Demagoge gemeiner Herkunft und durch nichts als durch seine Unverschämtheit zu einiger Macht gelangt. — *διεστασίαζον* waren im Parteikampf begriffen, *στάσις* Partei. — *φέρειν*, vgl. *ἐπιφέρειν τινί* 1, 2. — *ἑκατέρας*, der Plural und Dual bei *ἑκάτερος* von zwei Einheiten kommt auch sonst vor (so Thuk. 4, 96, 2); doch würde hier *ἀμφότ.* korrekt sein (so Nik. 11). — *δυσχεράνας* einen Widerwillen dagegen fassend. — *κατέλυσεν* liefs aufhören (ohne gesetzliche Abschaffung indes).

4. *ὡς τύπῳ φράσαι* (absoluter Infin.) um es im Umrifs zu bezeichnen. — *ὄστρακον*] es giebt noch solche *ὄστρακα* mit den Namen des Alkmeo-

γράψας ὃν ἐβούλετο μεταστῆσαι τῶν πολιτῶν ἔφερεν εἰς ἕνα τόπον τῆς ἀγορᾶς, περιπεφραγμένον ἐν κύκλῳ δρυφάκτοις. οἱ δ' ἄρχοντες πρῶτον μὲν διηρίθμουν τὸ σύμπαν ἐν ταὐτῷ τῶν ὀστράκων πλῆθος· εἰ γὰρ ἑξακισχιλίων ἐλάττονες οἱ φέροντες εἶεν, ἀτελὴς ἦν ὁ ἐξοστρακισμός· ἔπειτα τῶν ὀνομάτων ἕκαστον ἰδίᾳ τιθέντες τὸν ὑπὸ τῶν πλείστων γεγραμμένον ἐξ-
5 εκήρυττον εἰς ἔτη δέκα, καρπούμενον τὰ αὑτοῦ. γραφομένων οὖν τότε τῶν ὀστράκων, λέγεταί τινα τῶν ἀγραμμάτων καὶ παντελῶς ἀγροίκων ἀναδόντα τῷ Ἀριστείδῃ τὸ ὄστρακον ὡς ἑνὶ τῶν τυχόντων παρακαλεῖν, ὅπως Ἀριστείδην ἐγγράψειεν. τοῦ δὲ θαυμάσαντος καὶ πυθομένου, μή τι κακὸν αὐτὸν Ἀριστείδης πεποίηκεν, „Οὐδὲν" εἰπεῖν, „οὐδὲ γινώσκω τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' ἐνοχλοῦμαι πανταχοῦ τὸν Δίκαιον ἀκούων." ταῦτα ἀκούσαντα τὸν Ἀριστείδην ἀποκρίνασθαι μὲν οὐδέν, ἐγγράψαι
6 δὲ τοὔνομα τῷ ὀστράκῳ καὶ ἀποδοῦναι. τῆς δὲ πόλεως ἀπαλλαττόμενος ἤδη, τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὸν οὐρανὸν εὔξατο τὴν ἐναντίαν, ὡς ἔοικεν, εὐχὴν τῷ Ἀχιλλεῖ, μηδένα καιρὸν Ἀθηναίους καταλαβεῖν, ὃς ἀναγκάσει τὸν δῆμον Ἀριστείδου μνησθῆναι.

VIII. *Τρίτῳ δ' ἔτει Ξέρξου διὰ Θετταλίας καὶ Βοιωτίας ἐλαύνοντος ἐπὶ τὴν Ἀττικήν, λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο τοῖς μεθεστῶσι κάθοδον, μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην,*

---

niden Megakles (verbannt 487/6) und des Xanthippos, des Vaters des Perikles (verb. 485/4). — *μεταστῆσαι* wie *μετάστασις* § 2. — *εἰς ἕνα τόπον*, der eingezäunte Raum hatte (nach der Zahl der Phylen) 10 Eingänge und ebensoviele Abteilungen. — *οἱ δ' ἄρχοντες*, die 9 Archonten, die mit dem Rat der 500 die Leitung hatten. — *ἐν ταὐτῷ* zusammen, in eins. *ἀτελὴς ἦν* kam nicht zu stande. — *ἐκκηρύττειν* durch Heroldsruf aus der Stadt verweisen. — *καρπούμενον*, die Nutzniefsung seines Eigentums blieb ihm.

5. *τότε*] 483/2, s. Arist. *Πολιτ. Ἀθ*. 22, 7; unten c. 8, 1. — Die Anekdote (auch Nepos Arist. 1, 3) ist nicht nur erfunden, sondern auch verkehrt erfunden, insofern sie von falscher Auffassung des Ostrak. ausgeht. — *ἀγράμματος* wer die Buchstaben nicht kennt, vgl. *γραμματική* 1, 4. — *ὡς ἑνὶ τῶν τυχόντων* (Them. 32, 2), in der Meinung es sei ein beliebiger gewöhnlicher Mensch. — *θαυμάσαντος* seine Verwunderung äufserte. — *μή*, in der Frage „doch nicht", indem formell eine verneinende Antwort erwartet wird. — *οὐδὲ γιν.*, auch nicht einmal. — *τὸν δίκαιον ἀκούων* nennen hörend.

6. *ὡς ἔοικεν* 3, 3. — *Ἀχιλλεῖ*, Ilias I, 408 ff.

VIII. Zurückberufung. A. im Feldherrnrat bei Salamis. — 1. Vgl. Them. 11, 1. *τρίτῳ ἔτει*, so Aristot. das. 22, 8 (481/0); falsch Nepos 1, 5: *sexto fere anno quam erat expulsus*. — *λύσαντες τὸν νόμον* liefsen das Gesetz (welches 10 Jahre vorschrieb) für diesmal nicht gelten, vgl. Per. 37, 1. — *τοῖς μεθεστῶσι, ἐπὶ χρόνῳ* (auf Zeit) wird Them. l. c.

μὴ προσθέμενος τοῖς πολεμίοις διαφθείρῃ καὶ μεταστήσῃ πολλοὺς τῶν πολιτῶν πρὸς τὸν βάρβαρον, οὐκ ὀρθῶς στοχαζόμενοι τοῦ ἀνδρός, ὅς γε καὶ πρὸ τοῦ δόγματος τούτου διετέλει προτρέπων καὶ παροξύνων τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν, καὶ μετὰ τοῦτο, Θεμιστοκλέους στρατηγοῦντος αὐτοκράτορος, πάντα συνέπραττε καὶ συνεβούλευεν, ἐνδοξότατον ἐπὶ σωτηρίᾳ κοινῇ ποιῶν τὸν ἔχθιστον. ὡς γὰρ ἀπολιπεῖν τὴν Σαλαμῖνα 2 βουλευομένων τῶν περὶ Εὐρυβιάδην αἱ βαρβαρικαὶ τριήρεις νύκτωρ ἀναχθεῖσαι καὶ περιβαλοῦσαι τόν τε πόρον ἐν κύκλῳ καὶ τὰς νήσους κατεῖχον, οὐδενὸς προειδότος τὴν κύκλωσιν ἧκεν ὁ Ἀριστείδης ἀπ' Αἰγίνης παραβόλως διὰ τῶν πολεμίων νεῶν διεκπλεύσας· καὶ νυκτὸς ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ καλέσας αὐτὸν ἔξω μόνον, „Ἡμεῖς“ εἶπεν 3 „ὦ Θεμιστόκλεις, εἰ σωφρονοῦμεν, ἤδη τὴν κενὴν καὶ μειρακιώδη στάσιν ἀφέντες ἀρξόμεθα σωτηρίου καὶ καλῆς φιλονικίας πρὸς ἀλλήλους, ἁμιλλώμενοι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, σὺ μὲν ἄρχων καὶ στρατηγῶν, ἐγὼ δ' ὑπουργῶν καὶ συμβουλεύων, ἐπεὶ καὶ νῦν σε πυνθάνομαι μόνον ἅπτεσθαι τῶν ἀρίστων λογισμῶν, κελεύοντα διαναυμαχεῖν ἐν τοῖς στενοῖς τὴν ταχίστην. καί σοι τῶν συμμάχων ἀντιπραττόντων οἱ πολέμιοι συνεργεῖν ἐοίκασι· τὸ γὰρ ἐν κύκλῳ καὶ κατόπιν ἤδη πέλαγος ἐμπέπλησται νεῶν πολεμίων, ὥστε καὶ τοὺς μὴ θέλοντας ἀνάγκη κατείληφεν ἀγαθοὺς ἄνδρας εἶναι καὶ μάχεσθαι· φυγῆς γὰρ ὁδὸς οὐ λείπεται.“

---

zugefügt, also den durch den Ostr. Verbannten, während Mörder und Tyrannen ausgeschlossen blieben (vgl. Andok. 1, 77 ff.). — μάλιστα φοβούμενοι hauptsächlich aus Furcht vor. Wieweit diese Motivierung richtig, ist fraglich. — διαφθείρῃ verführe, erklärt durch μεταστήσῃ πρὸς τ. β. (bewege sich auf die Seite des Xerxes [ὁ βάρβαρος wie Them. 7, 1] zu stellen). — στοχαζόμενοι nicht richtig über ihn vermutend, voraussetzend. — ὅς γε begründend. — αὐτοκράτορος Feldherrn mit aufserordentlichen Vollmachten, so dafs sie (innerhalb gewisser Grenzen) von Rat und Volk und von ihren Kollegen unabhängig waren. Ähnlich Aristeides (11, 1) und Perikles (zu Per. 37, 1). — ἐνδοξότατον ποιῶν, indem er zum Zweck der allg. Rettung selbst zu dem Ruhme seines Feindes mitwirkte.

2. Them. 12, 3. — γὰρ führt den thatsächl. Beleg ein, nämlich. — βουλευομένων damit umgingen. — τῶν περὶ Εὐρυβ. zu 1, 3. — πόρον den Sund zwischen Salamis und dem Festlande, wie νήσους (die kleinen Inseln ringsumher) sowohl zu περιβ. als zu κατ. gehörig. — προειδότος, vor Ar.s Ankunft. Vgl. Herod. 8, 79, von dem indes Pl. mehrfach abweicht, gleichwie Them. l. c.

3. Nach Her. l. c. — στάσις (7, 3) hier Parteizwist. — διαναυμαχεῖν die entscheidende Seeschlacht liefern.

4 πρὸς ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς εἶπεν· „Οὐκ ἂν ἐβουλόμην, ὦ Ἀριστείδη, σὲ κατὰ τοῦτό μου κρείττονα γενέσθαι, πειράσομαι δὲ πρὸς καλὴν ἀρχὴν ἁμιλλώμενος ὑπερβαλέσθαι τοῖς ἔργοις.“ ἅμα δ' αὐτῷ φράσας τὴν ὑφ' ἑαυτοῦ κατασκευασθεῖσαν ἀπάτην πρὸς τὸν βάρβαρον, παρεκάλει πείθειν τὸν Εὐρυβιάδην καὶ διδάσκειν, ὡς ἀμήχανόν ἐστι σωθῆναι μὴ ναυμαχήσαντας· εἶχε 5 γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον πίστιν. ὅθεν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν στρατηγῶν εἰπόντος Κλεοκρίτου τοῦ Κορινθίου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα, μηδ' Ἀριστείδῃ τὴν γνώμην ἀρέσκειν αὐτοῦ, παρόντα γὰρ σιωπᾶν, ἀντεῖπεν ὁ Ἀριστείδης, ὡς οὐκ ἂν ἐσιώπα μὴ λέγοντος τὰ ἄριστα τοῦ Θεμιστοκλέους· νῦν δ' ἡσυχίαν ἄγειν οὐ δι' εὔνοιαν τοῦ ἀνδρός, ἀλλὰ τὴν γνώμην ἐπαινῶν.

IX. Οἱ μὲν οὖν ναύαρχοι τῶν Ἑλλήνων ταῦτ' ἔπραττον· Ἀριστείδης δ' ὁρῶν τὴν Ψυττάλειαν, ἣ πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν τῷ πόρῳ κεῖται νῆσος οὐ μεγάλη, πολεμίων ἀνδρῶν μεστὴν οὖσαν, ἐμβιβάσας εἰς ὑπηρετικὰ τοὺς προθυμοτάτους καὶ μαχιμωτάτους τῶν πολιτῶν, προσέμειξε τῇ Ψυτταλείᾳ καὶ μάχην πρὸς τοὺς βαρβάρους συνάψας ἀπέκτεινε πάντας, πλὴν ὅσοι

---

4. οὐκ ἂν ἐβουλόμην, ich hätte es nicht gewünscht (wenn es bei mir gestanden hätte), dafs du mich hierin übertroffen hast, insofern du zuerst die Hand zur Versöhnung geboten und deine Mitwirkung in der gemeinsamen Sache hast zu Teil werden lassen. — ἀπάτην, die Sendung des Sikinnos zu Xerxes, Them. 12. — εἶχε πίστιν, Ar. mufste mehr Vertrauen finden als Them. selbst: ἢν γὰρ ἐγὼ ταῦτα λέγω, δόξω πλάσας λέγειν καὶ οὐ πείσω, sagt Th. selbst bei Her.

5. ὅθεν die Folge dieser Besprechung; die Geschichte ist indes anderswoher und fügt sich in diesen Zusammenhang gar nicht ein. Nach Her. hatte Arist. nur seine Botschaft dem Kriegsrat vorzulegen und dann wieder abzutreten. Kleokritos erscheint als korinth. Feldherr bei Platää (20, 2); bei Salamis war es Adeimantos. — ἀντεῖπεν er widersprach indem er sagte. — δι' εὔνοιαν τοῦ ἀνδρός, aus Freundschaft für.

IX. Schlacht bei Salamis. — 1. Her. 8, 95 vgl. 76. Plut. verlegt diese That fälschlich in die Zeit vor der Schlacht, wie er das für die Geschichte § 2 nötig hat. — ἐν τῷ πόρῳ ungenau, es liegt jenseits des südöstl. Ausganges desselben. — νῆσος οὐ μεγάλη prädikativ. — πολεμίων, die dort dasselbe für die Perser thun sollten, was nachher Ar. für die Hellenen that, Her. 76. — ὑπηρετικά sc. πλοῖα. — τῶν πολιτῶν, der am Strande von Sal. aufgestellten athen. Hopliten, Her. 95. — προσέμειξε] μείγνυμι ἔμειξα ἐμίγην richtige Schreibung. — ἀπέκτεινε πάντας, nach Aischylos' Darstellung ein höchst schmerzlicher Verlust für den König, da die Getöteten Perser waren, und besonders vornehme (Pers. 436 ff.). Ihre Zahl giebt Paus. (1, 36, 2) auf etwa 400 an. — πλὴν ὅσοι, diese Ausnahme macht Pl. der folgenden Geschichte zu Liebe.

τῶν ἐπιφανῶν ζῶντες ἥλωσαν. ἐν δὲ τούτοις ἦσαν ἀδελφῆς βασι- 2 λέως ὄνομα Σανδάκης τρεῖς παῖδες, οὓς εὐθὺς ἀπέστειλε πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ λέγονται κατά τι λόγιον, τοῦ μάντεως Εὐφραντίδου κελεύσαντος, ὠμηστῇ Διονύσῳ πρὸ τῆς μάχης καθιερευθῆναι. τὴν δὲ νησῖδα τοῖς ὅπλοις πανταχόθεν ὁ Ἀριστείδης περιστέψας ἐφήδρευε τοῖς ἐκφερομένοις πρὸς αὐτήν, ὡς μήτε τῶν φίλων τινὰ διαφθαρῆναι μήτε τῶν πολεμίων διαφυγεῖν. ὁ γὰρ πλεῖστος ὠθισμὸς τῶν νεῶν καὶ τῆς μάχης τὸ καρτερώτατον ἔοικε περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον γενέσθαι· διὸ καὶ τρόπαιον ἕστηκεν ἐν τῇ Ψυτταλείᾳ. μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Θεμιστοκλῆς 3 ἀποπειρώμενος τοῦ Ἀριστείδου καλὸν μὲν εἶναι καὶ τὸ πεπραγμένον αὐτοῖς ἔργον ἔλεγε, κρεῖττον δὲ λείπεσθαι τὸ λαβεῖν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὴν Ἀσίαν, ἀναπλεύσαντας εἰς Ἑλλήσποντον τὴν ταχίστην καὶ τὰ ζεύγματα διακόψαντας. ἐπεὶ δ' Ἀριστείδης ἀνακραγὼν τοῦτον μὲν ἐκέλευε τὸν λόγον καταβαλεῖν, σκοπεῖν δὲ καὶ ζητεῖν, ὅπως τὴν ταχίστην ἐκβάλωσι τὸν Μῆδον ἐκ τῆς Ἑλλάδος, μὴ κατακλεισθεὶς ἀπορίᾳ φυγῆς μετὰ τοσαύτης δυνάμεως τραπῇ πρὸς ἄμυναν ὑπ' ἀνάγκης, οὕτω πέμπει πάλιν Ἀρνάκην εὐνοῦχον ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκ τῶν αἰχμαλώτων κρύφα, φράσαι βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι πλεῖν ἐπὶ τὰς γεφύρας ὡρμημένους τοὺς Ἕλληνας αὐτὸς ἀποστρέψειε σῴζεσθαι βασιλέα βουλόμενος.

---

2. Themist. 13, 2 (aus Phainias). — κατά τι λόγιον, zufolge eines Göttersspruches, dessen sich Euphrantides eben erinnerte; anders Them. l.c. — ὠμηστῇ, der Beiname von den wilden Orgien, die ihm hie und da gefeiert wurden, und bei denen Zerreifsen und Verschlingen von Tieren seitens der Bacchantinnen vorkam. — ὅπλοις st. ὁπλίταις, wie namentlich bei Späteren häufig. — περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον, indem die flüchtigen Perser, von den Athenern verfolgt, sich hier hinauszudrängen suchten, aber nun von den Ägineten von vorn angegriffen wurden. Her. 91. — τρόπαιον, ein besonderes des Kampfes auf der Insel wegen; das für die Seeschlacht stand auf Salamis (Paus. I, 36, 1).

3. Them. 16; Her. 108, nach welchem aber der Streit nur zwischen Them. und Eurybiades stattfand: auch hatte nach Her. Th. wirklich den Plan, den ihn Pl. nur zum Schein aussprechen läfst (ἀποπειρώμενος). — ἀναπλεῖν weil die Fahrt zunächst auf die hohe See ging. — ζεύγματα die beiden Schiffbrücken. — ἀνακραγών mit einem Ausruf des Abscheues. — καταβαλεῖν wegwerfen. — ἐκβάλωσι, klassisch ist nach den Vb. „sich bemühen, streben" u. s. w. vielmehr der Indic. Fut. Vgl. Them. 12, 3. — τὸν Μῆδον den König, wie ὁ βάρβαρος 8, 1; z. Them. 6, 1. — οὕτω wie unser „so" zur Einleitung des Nachsatzes, jedoch stärker (unter diesen Umständen). — πάλιν hinwieder, bezeichnet den Gegensatz zu dem früheren Plan. — Ἀρνάκην εὐνοῦχον, die Eunuchen im Orient überall und zu allen Zeiten sehr wichtige Personen bei Hofe. Nach Her. waren es einige zu-

X. Ἐκ τούτου Ξέρξης μὲν περίφοβος γενόμενος εὐθὺς ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἠπείγετο, Μαρδόνιος δὲ τοῦ στρατοῦ τὸ δοκιμώτατον ἔχων περὶ τριάκοντα μυριάδας ὑπελείπετο καὶ φοβερὸς ἦν ἀπ' ἰσχυρᾶς τῆς περὶ τὸ πεζὸν ἐλπίδος ἀπειλῶν τοῖς Ἕλλησι καὶ γράφων τοιαῦτα· „Νενικήκατε θαλασσίοις ξύλοις χερσαίους ἀνθρώπους οὐκ ἐπισταμένους κώπην ἐλαύνειν· ἀλλὰ νῦν πλατεῖα μὲν ἡ Θετταλῶν γῆ, καλὸν δὲ τὸ Βοιώτιον πεδίον ἀγαθοῖς ἱππεῦσι καὶ ὁπλίταις ἐναγωνίσασθαι.“ πρὸς δὲ Ἀθηναίους ἔπεμψεν ἰδίᾳ γράμματα καὶ λόγους παρὰ βασιλέως, τήν τε πόλιν αὐτοῖς ἀναστήσειν ἐπαγγελλομένου καὶ χρήματα πολλὰ δώσειν καὶ τῶν Ἑλλήνων κυρίους καταστήσειν, ἐκποδὼν τοῦ
2 πολέμου γενομένους. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πυθόμενοι ταῦτα καὶ δείσαντες ἔπεμψαν Ἀθήναζε πρέσβεις, δεόμενοι τῶν Ἀθηναίων, ὅπως παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας εἰς Σπάρτην ἀποστείλωσι, τοῖς δὲ πρεσβυτέροις τροφὰς παρ' αὐτῶν λαμβάνωσιν· ἰσχυρὰ γὰρ ἦν ἀπορία περὶ τὸν δῆμον ἀπολωλεκότα καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν πρέσβεων ἀκούσαντες, Ἀριστείδου ψήφισμα γράψαντος, ἀπεκρίναντο θαυμαστὴν ἀπόκρισιν, τοῖς μὲν πολεμίοις συγγνώμην ἔχειν φάσκοντες, εἰ πάντα πλούτου καὶ χρημάτων ὤνια νομίζοιεν, ὧν κρεῖττον οὐ-

---

verlässige Leute, worunter Sikinnos. ἐκ τῶν αἰχμαλ., einen aus den Gefangenen.

X. Verhandlungen bis zum Auszug nach Platää. — 1. Dafs Xerxes infolge von Them.'s Botschaft so eilte, sagt Her. nicht, und nach dieser Form der Botschaft (wie sie auch bei H. steht) war auch kein Anlafs. Anders aber Them. 16, 3. — ἀπ' ἰσχυρᾶς τῆς ἐλπίδος, vgl. ἐν πολλῇ τῇ πέριξ θινί Them. 8, 3; ἰσχυρᾶς prädikativ. ἀπὸ bezeichnet das den Drohungen zu Grunde liegende. — γράφων, von Schreiben des M. sagt H. nichts; der Gedanke aber ist aus seiner Rede an Xerxes (8, 100): οὐ ξύλων ἀγὼν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν, ἀλλ' ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων. M. verliefs sich auf die Tapferkeit des persischen Landheeres; zur See seien nicht die Perser, sondern die Ägyptier und Phöniker besiegt. — ἐναγωνίσασθαι zu καλόν. — πρὸς δὲ Ἀθηναίους, Her. 136. — ἰδίᾳ, Gegens. τὸ κοινὸν τῆς Ἑλλάδος. — γράμματα καὶ λόγους (Anträge) παρὰ βασιλέως, so auch Her., der c. 140 den Überbringer Alexandros, K. von Makedonien, so beginnen läfst: ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Μαρδ. τάδε λέγει. ἐμοὶ ἀγγελίη ἥκει παρὰ βασιλέος λέγουσα οὕτω. Nach Her. erbot er sich ihnen ihr Land zurückzugeben, dazu ein anderes welches sie wählen würden, ferner ihre Autonomie zu lassen und die zerstörten Tempel wieder aufzubauen. — ἐκποδὼν γενομένους wenn sie sich abseits begäben, neutral hielten.

2. Her. 141 f. — χώραν, das Land und damit die Ernte. Herod.: καρπῶν ἐστερήθητε διξῶν ἤδη. — οὐ μὴν ἀλλά, trotz der Not nahmen sie das Anerbieten nicht an. — Aristeides bei Her. nicht erwähnt; auch der Volksbeschlufs ist aus andrer Quelle. Plut. stellt sich vor, dafs dieser vorgelesen, das andre von A. mündlich hinzugefügt sei. — εἰ nach „sich

δὲν ἴσασιν, ὀργίζεσθαι δὲ Λακεδαιμονίοις, ὅτι τὴν πενίαν καὶ τὴν ἀπορίαν τὴν νῦν παροῦσαν Ἀθηναίοις μόνον ὁρῶσι, τῆς δ' ἀρετῆς καὶ τῆς φιλοτιμίας ἀμνημονοῦσιν, ἐπὶ σιτίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνίζεσθαι παρακαλοῦντες. ταῦτα γράψας Ἀρι- 3 στείδης καὶ τοὺς πρέσβεις εἰς τὴν ἐκκλησίαν παραγαγών, Λακεδαιμονίοις μὲν ἐκέλευε φράζειν, ὡς οὐκ ἔστι χρυσοῦ τοσοῦτον πλῆθος οὔθ' ὑπὲρ γῆς οὔθ' ὑπὸ γῆν, ὅσον Ἀθηναῖοι δέξαιντ' ἂν πρὸ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας. τοῖς δὲ παρὰ Μαρδονίου τὸν ἥλιον δείξας, „Ἄχρι ἂν οὗτος" ἔφη „ταύτην πορεύηται τὴν πορείαν, Ἀθηναῖοι πολεμήσουσι Πέρσαις ὑπὲρ τῆς δεδῃωμένης χώρας καὶ τῶν ἠσεβημένων καὶ κατακεκαυμένων ἱερῶν." ἔτι δὲ ἀρὰς θέσθαι τοὺς ἱερεῖς ἔγραψεν, εἴ τις ἐπικηρυκεύσαιτο Μήδοις ἢ τὴν συμμαχίαν ἀπολίποι τῶν Ἑλλήνων. ἐμβαλόντος 4 δὲ Μαρδονίου τὸ δεύτερον εἰς τὴν Ἀττικήν, αὖθις εἰς Σαλαμῖνα διεπέρασαν. Ἀριστείδης δὲ πεμφθεὶς εἰς Λακεδαίμονα τῆς μὲν βραδυτῆτος αὐτοῖς ἐνεκάλει καὶ τῆς ὀλιγωρίας, προεμένοις αὖθις τῷ βαρβάρῳ τὰς Ἀθήνας, ἠξίου δὲ πρὸς τὰ ἔτι σῳζόμενα τῆς Ἑλλάδος βοηθεῖν. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἔφοροι μεθ' ἡμέραν μὲν ἐδόκουν παίζειν καὶ ῥᾳθυμεῖν ἑορτάζοντες· ἦν γὰρ

---

wundern, billigen" u. s. w. mit ὅτι synonym. — *ἴσασιν* Vermischung von dir. u. indir. Rede wie 1, 1. — *ἐπὶ σιτίοις* für Beköstigung, als ob sie es nicht schon umsonst thun würden. Auch bei Her. lehnen die Ath. dies Anerbieten ab.

3. *παραγαγών*, sie waren wie üblich nach Ausrichtung ihrer Botschaft abgetreten. — *Λακεδαιμονίοις μέν*, streng dem Gegens. (*τοῖς δὲ παρὰ Μ.*) entsprechend wäre: *τοὺς μὲν Λακεδαιμονίων*, während jetzt die laked. Gesandten als Objekt zu *ἐκέλευε* zu ergänzen sind. — *τὸν ἥλιον δείξας*, Pl. macht die Antwort theatralischer als sie bei H. ist: *ἔστ' ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴῃ τῇ καὶ νῦν ἔρχεται*. — *ἠσεβ. ἱερῶν*, gegen die Tempel und Bilder hatten die Perser, deren Religion beides nicht duldete, überall schonungslos gewütet. — *ἔγραψεν*, er bestimmte (in demselben Psephisma); *ἀρὰς θέσθαι* eig. vom Aufstellen der Tafeln, auf denen die Flüche geschrieben standen. Gleiches wurde verfügt, als Alkibiades wegen Mysterienschändung verurteilt war (Alc. 22). Die, welche mit den Persern unterhandelten (*ἐπικηρυκεύεσθαι*), wurden auch später vom Herold vor Beginn jeder Volksversammlung verflucht.

4. Her. 9, 1—3. Die Laked. waren von den Ath. zugleich mit der § 3 berichteten Botschaft aufgefordert worden, den Persern nach Böotien entgegenzurücken, hatten aber gezögert. — *Ἀριστείδης δέ*, Her. 6, der indessen den Arist. nicht nennt. Plut. hat hier noch den Idomeneus zur Quelle (§ 5). — *τῷ βαρβάρῳ* hier unbestimmt, der Führer der Barb. — *πρὸς τὰ ἔτι σῳζόμενα* nach, für die noch nicht verloren gegangenen Teile. — *ἐδόκουν* stellten sich an, zeigten sich. *ῥᾳθυμεῖν*, Gegensatz Ernst und Anstrengung. Die Hyakinthien, ein Hauptfest der Spartaner, wurden in Amyklä drei Tage lang zu Ehren des Apollon und des von ihm durch einen unglücklichen Diskoswurf getöteten Hyakinthos gefeiert; der 2. Tag

αὐτοῖς Ὑακίνθια· νυκτὸς δὲ πεντακισχιλίους Σπαρτιατῶν ἐπιλέξαντες, ὧν ἕκαστος ἑπτὰ περὶ αὐτὸν εἵλωτας εἶχεν, ἐξέπεμ-
5 ψαν οὐκ εἰδότων τῶν Ἀθηναίων. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἐγκαλῶν ὁ Ἀριστείδης προσῆλθεν, οἱ δὲ σὺν γέλωτι ληρεῖν αὐτὸν ἔφασκον καὶ καθεύδειν, ἤδη γὰρ ἐν Ὀρεστείῳ τὸν στρατὸν εἶναι πορευόμενον ἐπὶ τοὺς ξένους (ξένους γὰρ ἐκάλουν τοὺς Πέρσας), οὐ κατὰ καιρὸν ἔφη παίζειν αὐτοὺς ὁ Ἀριστείδης, ἀντὶ τῶν πολεμίων τοὺς φίλους ἐξαπατῶντας. ταῦθ' οἱ περὶ τὸν Ἰδομενέα λέγουσιν. ἐν δὲ τῷ ψηφίσματι τοῦ Ἀριστείδου πρεσβευτὴς οὐκ αὐτός, ἀλλὰ Κίμων καὶ Ξάνθιππος καὶ Μυρωνίδης φέρονται.

XI. Χειροτονηθεὶς δὲ στρατηγὸς αὐτοκράτωρ ἐπὶ τὴν μάχην καὶ τῶν Ἀθηναίων ὀκτακισχιλίους ὁπλίτας ἀναλαβὼν ἧκεν εἰς Πλαταιάς. ἐκεῖ δὲ καὶ Παυσανίας ὁ τοῦ σύμπαντος ἡγούμενος Ἑλληνικοῦ συνέμειξεν ἔχων τοὺς Σπαρτιάτας, καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐπέρρει τὸ πλῆθος. τῶν δὲ βαρβάρων τὸ μὲν ὅλον τῆς στρατοπεδείας παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν παρεκτεταμένης οὐδεὶς ἦν ὅρος διὰ τὸ μέγεθος, περὶ δὲ τὰς ἀποσκευὰς καὶ τὰ κυριώτατα τεῖχος περιεφράξαντο τετράγωνον, οὗ τῶν

---

namentlich war ein Tag jeglicher Festeslust. — *νυκτὸς δέ*, nach Her. hatten sie erst 10 Tage lang die Gesandten immer auf den folgenden Tag wiederkommen heifsen. — *ἑπτὰ εἵλωτας*, der Hoplit hatte stets einen leichtbewaffneten Diener, und der spartanische als solchen einen Heloten, hier bot man sie in Masse auf. Es kamen hinzu 5000 Periöken mit 5000 Dienern, so dafs Sparta im ganzen 50000 Mann stellte.

5. *ἐγκαλῶν* Präsens, er that es wirklich. — *Ὀρέστειον* Ort im südl. Arkadien. — *ξένος* bei den Spartanern der (nichthellenische) Feind, wie im Lat. *hostis* urspr. auch Fremder heifst. So redet auch der Spartiat Amompharetos Her. 9, 55. — *οὐ κατὰ καιρόν* zur Unzeit. Nach H. verstanden die überraschten Gesandten erst die Antwort gar nicht, als sie aber durch wiederholtes Fragen den Sachverhalt erfuhren, eilten sie schleunig nach. — *οἱ περὶ τὸν Ἰδ.* Id. (und wer etwa ihm folgt). — *ψηφίσματι*, § 2. Plut. sieht nur aus Irrtum hier einen Widerspruch: die Gesandtschaft in § 4 ist eine andre, viel spätere, an der Xanthippos, der die Flotte befehligte, gar nicht teilnehmen konnte. Die im Pseph. angeordnete Gesandtschaft (bei Her. nicht erwähnt) begleitete die heimkehrenden spart. Gesandten. — Myronides zu 20, 1. — *φέρονται* werden aufgeführt, stehen.

IX. Lagerung bei Platää. — *αὐτοκράτωρ* zu 8, 1. — *καὶ Παυσ.*, entsprechend *καὶ τῶν ἄλλων*. — *συμμίσγειν* (*συνέμειξεν* s. zu 9, 1) intransitiv, dazu stofsen. Nach Her. 9, 19 geschah die Vereinigung schon in Eleusis. — *τὸ πλῆθος* die grofse Menge der hellen. Volksstämme, Gegensatz Sparta und Athen. — *τὸ μὲν ὅλον* adverbiell, im ganzen. — Der Asopos schied das thebanische vom platäischen Gebiet; auf dem linken, theban. Ufer war das Lager. — *ὅρος* kein Ende. — *τὰ κυριώτατα* d. i. die Zelte der Führer. Vgl. übrigens H. 9, 15.

πλευρῶν ἑκάστη μῆκος ἦν δέκα σταδίων. Πανσανίᾳ μὲν οὖν 2
καὶ τοῖς Ἕλλησι κοινῇ Τεισαμενὸς ὁ Ἠλεῖος ἐμαντεύσατο καὶ
προεῖπε νίκην ἀμυνομένοις καὶ μὴ προεπιχειροῦσιν· Ἀριστείδου
δὲ πέμψαντος εἰς Δελφοὺς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς Ἀθηναίους καθυ-
περτέρους ἔσεσθαι τῶν ἐναντίων εὐχομένους τῷ Διῒ καὶ τῇ
Ἥρᾳ τῇ Κιθαιρωνίᾳ καὶ Πανὶ καὶ νύμφαις Σφραγίτισι, καὶ
θύοντας ἥρωσιν Ἀνδροκράτει, Λεύκωνι, Πεισάνδρῳ, Δαμο-
κράτει, Ὑψίωνι, Ἀκταίωνι, Πολυΐδῳ, καὶ τὸν κίνδυνον ἐν γᾷ
ἰδίᾳ ποιουμένους ἐν τῷ πεδίῳ τᾶς Δάματρος τᾶς Ἐλευσινίας
καὶ τᾶς Κόρας. οὗτος ὁ χρησμὸς ἀνενεχθεὶς ἀπορίαν τῷ Ἀρι-
στείδῃ παρεῖχεν. οἱ μὲν γὰρ ἥρωες, οἷς ἐκέλευε θύειν, ἀρχη- 3
γέται Πλαταιέων ἦσαν, καὶ τὸ τῶν Σφραγιτίδων νυμφῶν ἄν-
τρον ἐν μιᾷ κορυφῇ τοῦ Κιθαιρῶνός ἐστιν εἰς δυσμὰς ἡλίου
θερινὰς τετραμμένον, ἐν ᾧ καὶ μαντεῖον ἦν πρότερον, ὥς φασι,
καὶ πολλοὶ κατείχοντο τῶν ἐπιχωρίων, οὓς νυμφολήπτους προση-
γόρευον. τὸ δὲ τῆς Ἐλευσινίας Δήμητρος πεδίον καὶ τὸ τὴν
μάχην ἐν ἰδίᾳ χώρᾳ ποιουμένοις τοῖς Ἀθηναίοις νίκην δίδο-
σθαι πάλιν εἰς τὴν Ἀττικὴν ἀνεκαλεῖτο καὶ μεθίστη τὸν πόλε-
μον. ἔνθα τῶν Πλαταιέων ὁ στρατηγὸς Ἀρίμνηστος ἔδοξε κατὰ 4

---

2. Her. 36. Der *μάντις* hatte es wesentlich mit der Opferschau zu thun, indem der Feldherr ohne günstige Opfer nie die Schlacht zu beginnen wagte. — *ἀμυνομένοις*, genau so auch Mardonios' Seher Hegesistratos, Her. 37. — *ἀνεῖλεν* stehend von den Antworten der Orakel. Das Folgende bis zum Ende des c. nicht bei Her. — Hera in Platää Hauptgöttin; auf der Höhe des Kithairon wurde ihr und dem Zeus ein grofses Fest gefeiert, Paus. 9, 3, 7. Pan ist allgemein ein Gott einsamer Gebirge und Küsten. — *Ἀκταίωνι*, die Zerreifsung des A., Enkels des Kadmos, durch seine eignen Hunde wurde auf den Kithäron verlegt, Paus. 9, 2, 3. — *τὸν κίνδυνον* die Schlacht. — *γᾷ*, das delphische Orakel, wenn es nicht seine Sprüche in Versen gab, gebrauchte natürlich den dorischen Dialekt. — *Κόρας*, Persephone, vgl. *Δη-μήτηρ*. — *ἀναφέρειν referre.*

3. *ἀρχηγέτης* eig. Herrscher, dann von den als Heroen verehrten alten Herrschern der Städte. — *Σφραγιτίδων*, Paus. 9, 3, 9: *ὑπὸ τῆς κορυφῆς — πέντε που μάλιστα καὶ δέκα ὑποκαταβάντι σταδίους νυμφῶν ἐστιν ἄντρον Κιθαιρωνίδων, Σφραγίδιον μὲν ὀνομαζόμενον, μαντεύεσθαι δὲ τὰς νύμφας τὸ ἀρχαῖον αὐτόθι ἔχει λόγος.* In Grotten wurden die Nymphen allgemein verehrt (vgl. z. B. Odyss. 13, 103). — *δυσμὰς ἡλίου θερινάς*, NW., wie *χειμερινάς* SW. — *κατέχεσθαι* ergriffen (besessen) sein, von der ekstatischen und prophetischen Begeisterung (oder auch Wahnsinn), wobei man an die Nymphen als Urheberinnen dachte. — *τὸ δίδοσθαι* der Umstand, dafs verliehen wurde. — *ἀνεκαλεῖτο* rief zu sich zurück, zu dem ersten der Subjekte passend.

4. Arimnestos auch bei Paus. 9, 4, 2 erwähnt; er hatte schon bei Marathon die Platäer befehligt. — *ἔδοξεν ἐρωτώμενον αὐτόν* statt des regelm. *ἐρωτώμενος*, damit die Frage als Bestandteil der Vision hervor-

τοὺς ὕπνους ὑπὸ τοῦ Διὸς τοῦ Σωτῆρος ἐπερωτώμενον αὐτόν, ὅ τι δὴ πράττειν δέδοκται τοῖς Ἕλλησιν, εἰπεῖν· „Αὔριον εἰς Ἐλευσῖνα τὴν στρατιὰν ἀπάξομεν, ὦ δέσποτα, καὶ διαμαχούμεθα τοῖς βαρβάροις ἐκεῖ κατὰ τὸ πυθόχρηστον." τὸν οὖν θεὸν φάναι διαμαρτάνειν αὐτοὺς τοῦ παντός· αὐτόθι γὰρ εἶναι περὶ τὴν Πλαταϊκὴν τὰ πυθόχρηστα, καὶ ζητοῦντας ἀνευρήσειν. τούτων ἐναργῶς τῷ Ἀριμνήστῳ φανέντων, ἐξεγρόμενος τάχιστα μετεπέμψατο τοὺς ἐμπειροτάτους καὶ πρεσβυτάτους τῶν πολιτῶν, μεθ' ὧν συνδιαλεγόμενος καὶ διαπορῶν εὗρεν, ὅτι τῶν Ὑσιῶν πλησίον ὑπὸ τὸν Κιθαιρῶνα ναός ἐστιν ἀρχαῖος πάνυ,
5 *Δήμητρος Ἐλευσινίας καὶ Κόρης προσαγορευόμενος. εὐθὺς οὖν παραλαβὼν τὸν Ἀριστείδην ἦγεν ἐπὶ τὸν τόπον, εὐφυέστατον ὄντα παρατάξαι φάλαγγα πεζὴν ἱπποκρατουμένοις, διὰ τὰς ὑπωρείας τοῦ Κιθαιρῶνος ἄφιππα ποιούσας τὰ καταλήγοντα καὶ συγκυροῦντα τοῦ πεδίου πρὸς τὸ ἱερόν. αὐτοῦ δ' ἦν καὶ τὸ τοῦ Ἀνδροκράτους ἡρῷον ἐγγύς, ἄλσει πυκνῶν καὶ συσκίων δένδρων περιεχόμενον. ὅπως δὲ μηδὲν ἐλλιπὲς ἔχῃ πρὸς τὴν ἐλπίδα τῆς νίκης ὁ χρησμός, ἔδοξε τοῖς Πλαταιεῦσιν, Ἀριμνήστου γνώμην εἰπόντος, ἀνελεῖν τὰ πρὸς τὴν Ἀττικὴν ὅρια τῆς Πλαταιΐδος καὶ τὴν χώραν ἐπιδοῦναι τοῖς Ἀθηναίοις ὑπὲρ τῆς*
6 *Ἑλλάδος ἐν οἰκείᾳ κατὰ τὸν χρησμὸν ἐναγωνίσασθαι. ταύτην μὲν οὖν τὴν φιλοτιμίαν τῶν Πλαταιέων οὕτω συνέβη περιβόη-*

---

trete. — *Σωτῆρος*, so mochte sich die Erscheinung selbst mit glückverheifsendem Zeichen nennen. Der Beiname ist gerade für Zeus häufig. — *ὅ τι δή* was denn. — *ὦ δέσποτα*, so nannten die Griechen ihre Götter, und diese allein. — *πυθόχρηστον* das von Pytho (Delphi) gegebene Orakel. — *διαμαρτάνειν τοῦ παντός* sich vollständig irren. — *περὶ τὴν Πλατ.* allgem. Ortsbezeichnung, im Lande; vgl. Them. 31, 2. — *τὰ πυθόχρηστα* die im Orakel angegebenen Orte. — *ἐξεγρόμενος τάχιστα* sobald er erwacht war. — *διαπορῶν* untersuchend. — *Ὑσιαί* (oder *Ὑσία*) Ort östlich von Platää. Nach Her. 9, 57 befand sich dieser Tempel vielmehr unweit Platää selbst, da wo der Entscheidungskampf zwischen Persern und Lakedämoniern stattfand.

5. *ἱπποκρατεῖσθαι* an Reiterei schwächer sein; der Dativ zu *εὐφυέστατον*. Die Hellenen hatten eben gar keine Reiterei, da die Reitervölker, die Thebaner und Thessaler, auf persischer Seite standen. — *τὰ καταλήγοντα τοῦ πεδίου* den äufsersten Teil der Ebene, der an den (höher gelegenen) Tempel hinanreichte. — *Ἀνδροκράτους ἡρῷον*, dieses nach Her. 25 in der Nähe des zweiten Standorts der Griechen, den sie nach dem glücklichen Reitertreffen (c. 14) einnahmen; der ursprüngliche war bei Erythrä im theban. Gebiete. — *ἄλσει*, wie so oft um Tempel herum. — *γνώμην εἰπόντος* auf Antrag, wie in den Volksbeschlüssen stehend *εἶπε* vom Antragsteller. — *ἐπιδοῦναι* stehend von freiwilligen Gaben; dazu *ἐναγωνίσασθαι* (10, 1) Infinitiv des Zweckes.

6. *μὲν οὖν* (vgl. 1, 5) Gegensatz *Ἀθ. δὲ* 12, 1; der Schriftst. schliefst

τον γενέσθαι, ὥστε καὶ Ἀλέξανδρον ἤδη βασιλεύοντα τῆς Ἀσίας ὕστερον πολλοῖς ἔτεσι τειχίζοντα τὰς Πλαταιὰς ἀνειπεῖν Ὀλυμπίασιν ὑπὸ κήρυκος, ὅτι ταύτην ὁ βασιλεὺς ἀποδίδωσι Πλαταιεῦσι τῆς ἀνδραγαθίας καὶ τῆς μεγαλοψυχίας χάριν, ἐπειδὴ τοῖς Ἕλλησιν ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ τὴν χώραν ἐπέδωκαν καὶ παρέσχον αὐτοὺς προθυμοτάτους.

XII. Ἀθηναίοις δὲ Τεγεᾶται περὶ τάξεως ἐρίσαντες ἠξίουν, ὥσπερ ἀεί, Λακεδαιμονίων τὸ δεξιὸν ἐχόντων κέρας, αὐτοὶ τὸ εὐώνυμον ἔχειν, πολλὰ τοὺς αὐτῶν προγόνους ἐγκωμιάζοντες. ἀγανακτούντων δὲ τῶν Ἀθηναίων, παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης εἶπε· „Τεγεάταις μὲν ἀντειπεῖν περὶ εὐγενείας καὶ ἀνδραγαθίας ὁ παρὼν καιρὸς οὐ δίδωσι, πρὸς δ' ὑμᾶς, ὦ Σπαρτιᾶται, καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας λέγομεν, ὅτι τὴν ἀρετὴν οὐκ ἀφαιρεῖται τόπος οὐδὲ δίδωσιν· ἣν δ' ἂν ὑμεῖς ἡμῖν τάξιν ἀποδῶτε, πειρασόμεθα κοσμοῦντες καὶ φυλάττοντες μὴ καταισχύνειν τοὺς προηγωνισμένους ἀγῶνας. ἥκομεν γὰρ οὐ τοῖς συμμάχοις στασιάσοντες, ἀλλὰ μαχούμενοι τοῖς πολεμίοις, οὐδ' 2

---

nun die bisher behandelte Erzählung ab. — φιλοτιμία hier die aus edlem Streben hervorgegangene That. — Ἀλέξανδρον, vgl. Alex. 34, wonach der K. nach der Schlacht von Arbela in einem Schreiben an die Hellenen den Platäern verhiefs ihre Stadt wiederaufzubauen, ὅτι τὴν χώραν οἱ πατέρες αὐτῶν ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἕλλησιν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας παρέσχον. Zerstört war Pl. von den Thebanern (zum zweiten Male) im J. 373, und schon nach Thebens Fall 335 beschlossen die Bundesgenossen den Wiederaufbau. — ἀνειπεῖν ὑπὸ κήρυκος durch den Herold verkünden lassen. Wir haben an das olympische Fest 330 zu denken. — ταύτην .. χάριν dies also Dank. — ἐπέδωκαν, Alex. l. c. παρέσχον. In der That kein Zeugnis für die sonst nirgends erwähnte Schenkung des Landes an die Athener.

XII. Rangstreit zwischen Athenern und Tegeaten. — 1. Her. 26. Es war dies nachdem die Hellenen ihre zweite Stellung eingenommen hatten, also auch nach dem was c. 14 erzählt wird. — Ἀθηναίοις, auf diese geht Pl. von den Platäern wieder über. — ὥσπερ ἀεί zum folgenden. Die Tegeaten behaupteten, dafs sie von Urzeiten her, schon vor der dorischen Wanderung, den einen Flügel des peloponn. Heeres geführt hätten. Sie hatten in der That, als sie nach langem Kampfe die lakedämonische Hegemonie anerkannten, u. a. dies Ehrenrecht zugesichert erhalten. — ἐγκωμιάζοντες, s. Her. l. c. — παρελθεῖν stehend vom Redner in einer Versammlung. H. nennt keinen einzelnen Athener. — Τεγεάταις μὲν Gegens. πρὸς δ' ὑμᾶς. Bei Her. verbreitet sich auch der ath. Sprecher über alte und neue Grofsthaten seiner Stadt.

2. ἣν δέ, δὲ im Gegensatz zu der Negation im vorigen. — ἀποδῶτε (als den uns gebührenden) zuerteilt. — τάξιν, welches zu κοσμοῦντες Objekt, ist dem vorausgeschickten Relativsatz wie üblich eingefügt, und zwar der Regel gemäfs nicht unmittelbar zum Relativ gestellt. Krüger 51, 11. — κοσμεῖν in Ehren halten, behüten, wie Them. 27, 2: τὰ οἰκεῖα

ἐπαινεσόμενοι τοὺς πατέρας, ἀλλ' αὐτοὺς ἄνδρας ἀγαθοὺς τῇ Ἑλλάδι παρέξοντες· ὡς οὗτος ὁ ἀγὼν δείξει καὶ πόλιν καὶ ἄρχοντα καὶ ἰδιώτην ὁπόσου τοῖς Ἕλλησιν ἄξιός ἐστι.“ ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ σύνεδροι καὶ ἡγεμόνες ἀπεδέξαντο τοὺς Ἀθηναίους καὶ θάτερον αὐτοῖς κέρας ἀπέδοσαν.

XIII. *Οὔσης δὲ μετεώρου τῆς Ἑλλάδος καὶ μάλιστα τοῖς Ἀθηναίοις τῶν πραγμάτων ἐπισφαλῶς ἐχόντων, ἄνδρες ἐξ οἴκων ἐπιφανῶν καὶ χρημάτων μεγάλων, πένητες ὑπὸ τοῦ πολέμου γεγονότες καὶ πᾶσαν ἅμα τῷ πλούτῳ τὴν ἐν τῇ πόλει δύναμιν αὐτῶν καὶ δόξαν οἰχομένην ὁρῶντες, ἑτέρων τιμωμένων καὶ ἀρχόντων, συνῆλθον εἰς οἰκίαν τινὰ τῶν ἐν Πλαταιαῖς κρύφα καὶ συνωμόσαντο καταλύσειν τὸν δῆμον· εἰ δὲ μὴ προχωροίη, λυμανεῖσθαι τὰ πράγματα καὶ τοῖς βαρβάροις* 2 *προδώσειν. πραττομένων δὲ τούτων ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ συχνῶν ἤδη διεφθαρμένων, αἰσθόμενος ὁ Ἀριστείδης καὶ φοβηθεὶς τὸν καιρόν, ἔγνω μήτ' ἐᾶν ἀμελούμενον τὸ πρᾶγμα μήθ' ἅπαν ἐκκαλύπτειν, ἀγνοούμενον εἰς ὅσον ἐκβήσεται πλῆθος ὁ ἔλεγχος, τὸν τοῦ δικαίου ζητῶν ὅρον ἀντὶ τοῦ συμ-* 3 *φέροντος. ὀκτὼ δή τινας ἐκ πολλῶν συνέλαβε· καὶ τούτων δύο μέν, οἷς πρώτοις ἡ κρίσις προεγράφη, οἳ καὶ πλείστην*

κοσμεῖν καὶ σῴζειν. — *αὐτούς*, das Reflexiv der 3. Pers. Plur. ist in der späteren Sprache zugleich das der 1. u. 2. Pers. Plur. — *τῇ Ἑλλάδι* wie gleich darauf *τοῖς Ἕλλησιν* Dativ des Interesses. — *ὡς* indem, da. — *ἰδιώτης* hier der gemeine Krieger. — *σύνεδροι* die Mitglieder des Kriegsrats, d. h. die Feldherren der verschied. Städte. Hingegen Her. 28: *Λακεδαιμονίων ἀνέβωσε ἅπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἀξιονικοτέρους εἶναι.* — *ἀποδέξασθαι* (die Rede) beifällig aufnehmen, jemandem zustimmen.

XIII. Verschwörung im athenischen Lager. — 1. Diese Erzählung hat nur Plutarch. *μετέωρος*, Gegensatz der sichere Stand auf festem Boden, so Thuk. 6, 10 *μετεώρῳ τῇ πόλει κινδυνεύειν.* Anderswo (Thuk. 2, 8. Cat. 12) bezeichnet es das Gefühl der Ungewifsheit und Spannung. — *ἐπισφαλῶς*, die unsichere Lage erzeugte solche verräterische Bewegungen. — *οἶκος* hier Geschlecht, Familie, wie bei Her. u. bei Thuk. 1, 137, 4 (s. zu 1, 2. 5, 5). — *δύναμιν καὶ δόξαν*, chiastisch entspricht *τιμωμένων καὶ ἀρχόντων.* — *συνωμόσαντο*, klassisch das Aktivum. — *καταλύειν τὸν δῆμον* stehend vom Umsturz der Demokratie. — *προχωρεῖν* von statten gehen. — *τὰ πράγματα* die hellen. Sache. Man wollte im Notfall sich persischer Hilfe bedienen.

2. *πραττομένων*, betrieben wurde. — *διαφθείρεσθαι* vgl. 8, 1. — *ἔγνω* beschlofs. — *ἀγνοούμενον εἰς ὅσον*, da man nicht wufste (Partic. abs.), über wieviele sich eine Untersuchung, deren Grenze ja durch das Recht, nicht durch den Nutzen bestimmt werden müfste, sich erstrecken würde. — *ἀντὶ τοῦ συμφ.* verkürzt für *ἀντὶ τοῦ (ὅρου) τοῦ συμφέροντος.*

3. *ὀκτώ τινας* etwa acht. — *προγράφειν τὴν κρίσιν* die gerichtliche Verhandlung (durch öffentl. Anschlag) ankündigen = vor Gericht fordern.

αἰτίαν εἶχον, Αἰσχίνης Λαμπτρεὺς καὶ Ἀγασίας Ἀχαρνεύς, ᾤχοντο φεύγοντες ἐκ τοῦ στρατοπέδου, τοὺς δ' ἄλλους ἀφῆκε, θαρρῆσαι διδοὺς καὶ μεταγνῶναι τοῖς ἔτι λανθάνειν οἰομένοις, ὑπειπών, ὡς μέγα δικαστήριον ἔχουσι τὸν πόλεμον ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας ὀρθῶς καὶ δικαίως τῇ πατρίδι βουλευόμενοι.

XIV. *Μετὰ ταῦτα Μαρδόνιος, ᾧ πλεῖστον ἐδόκει διαφέρειν, τῶν Ἑλλήνων ἀπεπειρᾶτο, τὴν ἵππον ἀθρόαν αὐτοῖς ἐφεὶς καθεζομένοις ὑπὸ τὸν πρόποδα τοῦ Κιθαιρῶνος ἐν χωρίοις ὀχυροῖς καὶ πετρώδεσι πλὴν Μεγαρέων· οὗτοι δὲ τρισχίλιοι τὸ πλῆθος ὄντες ἐν τοῖς ἐπιπέδοις μᾶλλον ἐστρατοπεδεύοντο. διὸ καὶ κακῶς ἔπασχον ὑπὸ τῆς ἵππου ῥυείσης ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσβολὰς ἐχούσης πανταχόθεν. ἔπεμπον οὖν ἄγγελον κατὰ τάχος πρὸς Παυσανίαν βοηθεῖν κελεύοντες, ὡς οὐ δυνάμενοι καθ' αὐτοὺς ὑποστῆναι τὸ τῶν βαρβάρων πλῆθος.* 2 *ταῦτα Παυσανίας ἀκούων, ἤδη δὲ καὶ καθορῶν ἀποκεκρυμμένον ἀκοντισμάτων καὶ τοξευμάτων πλήθει τὸ στρατόπεδον τῶν Μεγαρέων καὶ συνεσταλμένους αὐτοὺς εἰς ὀλίγον, αὐτὸς μὲν ἀμήχανος ἦν πρὸς ἱππότας ἀμύνειν ὁπλιτικῇ φάλαγγι καὶ βαρείᾳ τῇ Σπαρτιατῶν, τοῖς δ' ἄλλοις στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς τῶν Ἑλλήνων περὶ αὐτὸν οὖσι προὔθετο ζῆλον ἀρετῆς καὶ φιλοτιμίας, εἰ δή τινες ἑκόντες ἀναδέξαιντο προαγωνίσασθαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Μεγαρεῦσι. τῶν δ' ἄλλων ὀκνούντων Ἀριστείδης ἀναδεξάμενος*

— *αἰτίαν ἔχειν* angeschuldigt werden. — *Λαμπτραί* Demos der Erechtheischen Phyle, *Ἀχαρναί* der oineischen. — *ᾤχοντο φεύγοντες* gingen in die Verbannung; man liefs sie absichtlich entrinnen. — *τοὺς δ' ἄλλους*, die andern sechs Verhafteten, wodurch den noch nicht in Anspruch Genommenen verstattet wurde sich wieder sicher zu fühlen (*θαρρῆσαι διδούς*). — *μέγα δικαστήριον*] *μέγα* hebt hervor, dafs der uneigentliche Ausdruck *δικ.* vom Kriege doch hier sehr angebracht sei. — *ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας* sich zu reinigen von. —, ihre Unschuld zu erweisen (der Infinit. wie so oft nach Ausdrücken, die eine Qualifikation bezeichnen, Krüger 55, 3, 3). — *τῇ πατρίδι* wie *τῇ Ἑλλάδι* 12, 2.

XIV. G l ü c k l i c h e s T r e f f e n m i t d e r p e r s i s c h e n R e i t e r e i. — 1. Her. 20 ff. — *ᾧ* auf ein bei *ἀπεπ.* zu ergänzendes *τούτῳ* (neutr.), worunter die Reiterei zu verstehen. — *ἐδόκει* glaubte. — *προσβολὰς ἔχειν* hier: angreifen können; anderswo angegriffen werden können. — *ὡς οὐ δυνάμενοι* indem sie nicht könnten, mit der Meldung, dafs sie nicht könnten. — *καθ' ἑαυτούς* 2, 4.

2. *ἀκοντισμάτων καὶ τοξευμάτων*, die Perser, Reiter wie Fufsvolk, waren mit Bogen, kurzen Lanzen und Schwertern bewaffnet. H. 7, 61. 84. — *ἀμύνειν* im Akt. Hilfe leisten. — *ὁπλιτικῇ κ. βαρείᾳ* prädikativ, vgl. 10, 1 *ἀπ' ἰσχυρᾶς τῆς ἐλπίδος*. — *περὶ αὐτὸν οὖσι*, nicht „diejenigen welche", was *τοῖς π. α. ο.* heifsen müfste, sondern Apposition zu dem g a n z e n Begriffe (indem sich dieselben"). — *προὔθετο ζῆλον* = *προὔθετο ἀγῶνα*. — *εἰ δή* ob denn, ob wohl. — *Ἀριστείδης*, Her. spricht wieder

ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων τὸ ἔργον, ἀποστέλλει τὸν προθυμότατον τῶν λοχαγῶν Ὀλυμπιόδωρον, ἔχοντα τοὺς ὑφ' ἑαυτὸν τεταγμένους λογάδας τριακοσίους καὶ τοξότας ἀναμεμειγμένους σὺν
3 αὐτοῖς. τούτων δὲ ὀξέως διασκευασαμένων καὶ προσφερομένων δρόμῳ, Μασίστιος ὁ τῶν βαρβάρων ἵππαρχος, ἀνὴρ ἀλκῇ τε θαυμαστὸς μεγέθει τε καὶ κάλλει σώματος περιττός, ὡς κατεῖδεν, ἐναντίον ἐπιστρέψας τὸν ἵππον εἰς αὐτοὺς ἤλαυνε. τῶν δ' ἀνασχομένων καὶ συμβαλόντων ἦν ἀγὼν καρτερός, ὡς πεῖραν ἐν τούτῳ τοῦ παντὸς λαμβανόντων. ἐπεὶ δὲ τοξευθεὶς ὁ ἵππος τὸν Μασίστιον ἀπέρριψε καὶ πεσὼν ὑπὸ βάρους τῶν ὅπλων αὐτός τε δυσκίνητος ἦν ἀναφέρειν καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἐπικειμένοις καὶ παίουσι δυσμεταχείριστος, οὐ μόνον στέρνα καὶ κεφαλήν, ἀλλὰ καὶ τὰ γυῖα χρυσῷ καὶ χαλκῷ καὶ σιδήρῳ καταπεφραγμένος, τοῦτον μὲν ᾗ τὸ κράνος ὑπέφαινε τὸν ὀφθαλμὸν ἀκοντίου στύρακι παίων τις ἀνεῖλεν, οἱ δ' ἄλλοι Πέρσαι προέ-
4 μενοι τὸν νεκρὸν ἔφευγον. ἐγνώσθη δὲ τοῦ κατορθώματος τὸ μέγεθος τοῖς Ἕλλησιν οὐκ ἀπὸ τῶν νεκρῶν τοῦ πλήθους, ὀλίγοι γὰρ οἱ πεσόντες ἦσαν, ἀλλὰ τῷ πένθει τῶν βαρβάρων. καὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἔκειραν ἐπὶ τῷ Μασιστίῳ καὶ ἵππους καὶ ἡμιόνους, οἰμωγῆς τε καὶ κλαυθμοῦ τὸ πεδίον ἐνεπίμπλασαν, ὡς ἄνδρα πολὺ πρῶτον ἀρετῇ καὶ δυνάμει μετά γε Μαρδόνιον αὐτὸν ἀποβαλόντες.

XV. Μετὰ δὲ τὴν ἱππομαχίαν ἀμφότεροι μάχης ἔσχοντο

---

lediglich von den Athenern. — ὑπὲρ τῶν Ἀθ. für, im Namen der Ath. — τοξότας, eine Abteilung Bogenschützen hatten die Athener aus der letzten Bürgerklasse, den Theten, die vom Hoplitendienst frei waren, gebildet. So auch bei Salamis, Them. 14, 1.

3. διασκευασαμ. sich in Bereitschaft gesetzt, gerüstet hatten. — ἀλκή Tapferkeit. — ἐναντίον adj. zu ἵππον. — ἀνασχομένων den Angriff aushielten. — λαμβανόντων, scil. αὐτῶν (beide Teile). Sie glaubten hier zu erproben, wie der ganze Krieg sich entscheiden würde. — ὑπό das Hindernis bezeichnend, zum Folgenden. — ἀναφέρειν intransitiv, emporkommen; der Infin. wie 13, 3. — γυῖα der klass. Prosa fremd. Nach Her. hatte er unter dem Kleide einen goldenen Schuppenpanzer; Pl. übertreibt unnötigerweise, indem man ja doch nach Armen und Beinen nicht stieſs. — στύραξ das mit einem spitzen Eisen versehene untere Ende des Lanzenschaftes (indem für die Lanzenspitze selbst die Öffnung zu klein war). — προέμενοι, nach H. erst nach sehr heftigem Kampfe und nachdem die Ath. Verstärkung erhalten.

4. κατόρθωμα Erfolg. — ἐπὶ τῷ Μασ. wegen, zu Ehren des Mas. — δυνάμει, Her.: μετά γε Μαρδ. λογιμωτάτου παρά τε Πέρσῃσι καὶ βασιλέϊ. — μετά γε, wenigstens nach.

XV. Meldung des Alexandros. — 1. Her. 41 f. — ἔχεσθαι

χρόνον πολύν· ἀμυνομένοις γὰρ οἱ μάντεις νίκην προὔφαινον ἐκ τῶν ἱερῶν ὁμοίως καὶ τοῖς Πέρσαις καὶ τοῖς Ἕλλησιν, εἰ δ' ἐπιχειροῖεν, ἧτταν. ἔπειτα Μαρδόνιος, ὡς αὐτῷ μὲν ἡμερῶν ὀλίγων τὰ ἐπιτήδεια περιῆν, οἱ δ' Ἕλληνες ἀεί τινων ἐπιρρεόντων πλείονες ἐγίνοντο, δυσανασχετῶν ἔγνω μηκέτι μένειν, ἀλλὰ διαβὰς ἅμα φάει τὸν Ἀσωπὸν ἐπιθέσθαι τοῖς Ἕλλησιν ἀπροσδοκήτως· καὶ παράγγελμα τοῖς ἡγεμόσιν ἑσπέρας ἔδωκε. μεσούσης δὲ μάλιστα τῆς νυκτὸς ἀνὴρ ἵππον ἔχων ἀτρέμα 2 *προσεμείγνυε τῷ στρατοπέδῳ τῶν Ἑλλήνων· ἐντυχὼν δὲ ταῖς φυλακαῖς ἐκέλευεν αὐτῷ προσελθεῖν Ἀριστείδην τὸν Ἀθηναῖον. ὑπακούσαντος δὲ ταχέως ἔφησεν· „Εἰμὶ μὲν Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών, ἥκω δὲ κινδύνων τὸν μέγιστον εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ὑμᾶς αἱρόμενος, ὡς μὴ τὸ αἰφνίδιον ἐκπλήξειεν ὑμᾶς χεῖρον ἀγωνίσασθαι. μαχεῖται γὰρ ὑμῖν Μαρδόνιος αὔριον, οὐχ ὑπ' ἐλπίδος χρηστῆς οὐδὲ θάρσους, ἀλλ' ἀπορίας τῶν παρόντων, ἐπεὶ καὶ μάντεις ἐκεῖνον ἀπαισίοις ἱεροῖς καὶ λογίοις χρησμῶν εἴργουσι μάχης, καὶ τὸν στρατὸν ἔχει δυσθυμία πολλὴ καὶ κατάπληξις. ἀλλ' ἀνάγκη τολμῶντα πειρᾶσθαι τῆς τύχης, ἢ τὴν ἐσχάτην ὑπομένειν ἀπορίαν καθεζόμενον.“ ταῦτα φράσας ὁ Ἀλέξανδρος ἐδεῖτο τὸν Ἀριστείδην αὐτὸν εἰδέναι καὶ μνημο-* 3 *νεύειν, ἑτέρῳ δὲ μὴ κατειπεῖν. ὁ δ' οὐ καλῶς ἔχειν ἔφη ταῦτα*

---

hier gleich *ἀπέχεσθαι*. — *ἀμυνομένοις*, vgl. 11, 2. — *Ἀσωπόν* zu 11, 1.

2. Her. 44 f. — *μάλιστα* bei Zahlen und ähnlichen Bestimmungen = ungefähr. — *ἀτρέμα* behutsam. — *Ἀριστείδην τὸν Ἀθ.*, die Feldherren der Ath. Her. — *ὑπακούειν* dem Rufe Folge leisten. — *Ἀλέξανδρος* S. des Amyntas K. von Makedonien, derselbe der vorher für Mardonios die Botschaft (c. 10) nach Athen gebracht hatte, wozu er als Proxenos und Wohlthäter der Athener besonders geeignet schien (H. 8, 136). — *κίνδυνον αἱρεσθαι* wie *πόλεμον αἱρεσθαι*, auf sich nehmen. — *τὸ αἰφνίδιον* die Plötzlichkeit des Angriffs. — *ἐκπλήξειεν*, der Optat., weil in *ἥκω* liegt: ich habe mich aufgemacht; davon abhängig der Infin. zur Bezeichnung der Folge. — *ἐλπίς* an sich in neutralem Sinne, daher der Zusatz *χρηστῆς*. — *ἀπορία τῶν παρόντων* Ratlosigkeit, was er mit der gegenwärtigen Lage beginnen soll. — *ἐπεί*, Begründung für *οὐχ ὑπ' ἐλπίδος χρ.*: Hoffnung kann er nicht haben. — *λόγιον* (Spruch) heiſst sonst schon allein Orakel. — *ἔχειν τινά* oft von Gefühlen und Leidenschaften. Belege für die Stimmung der Perser s. bei H. 16. 41 f. — *καθεζόμενον* (= att. *καθήμενον*) Gegensatz zu *τολμῶντα*, wenn er ruhig im Lager bleibt.

3. *αὐτὸν εἰδέναι* für sich wissen, behalten. Den Dialog hat Plut. aus Alex.'s Rede bei Her. herausgesponnen, um den Arist. doch auch thätig zu zeigen: *ἀπόρρητα ποιεύμενος πρὸς μηδένα ἄλλον λέγειν ἢ Πανσανίην*. Paus. muſste es auf alle Fälle wissen, sollte die Botschaft über-

Παυσανίαν ἀποκρύψασθαι, ἐκείνῳ γὰρ ἀνακεῖσθαι τὴν ἡγεμονίαν, πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους ἄρρητα πρὸ τῆς μάχης ἔσεσθαι, νικώσης δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐδένα τὴν Ἀλεξάνδρου προθυμίαν καὶ ἀρετὴν ἀγνοήσειν. λεχθέντων δὲ τούτων ὅ τε βασιλεὺς τῶν Μακεδόνων ἀπήλαυνεν ὀπίσω πάλιν, ὅ τε Ἀριστείδης ἀφικόμενος ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Παυσανίου διηγεῖτο τοὺς λόγους· καὶ μετεπέμποντο τοὺς ἄλλους ἡγεμόνας καὶ παρήγγελλον ἐν κόσμῳ τὸν στρατὸν ἔχειν, ὡς μάχης ἐσομένης.

XVI. Ἐν τούτῳ δ', ὡς Ἡρόδοτος ἱστορεῖ, Παυσανίας Ἀριστείδῃ προσέφερε λόγον, ἀξιῶν τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ τὸ δεξιὸν μεταγαγόντα κατὰ τοὺς Πέρσας ἀντιταχθῆναι, βέλτιον γὰρ ἀγωνιεῖσθαι τῆς τε μάχης ἐμπείρους γεγονότας καὶ τῷ προνενικηκέναι θαρροῦντας, αὐτῷ δὲ παραδοῦναι τὸ εὐώνυμον, ὅπου τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες ἐπιβάλλειν ἔμελλον. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἀγνώμονα καὶ φορτικὸν ἡγοῦντο τὸν Παυσανίαν, εἰ τὴν ἄλλην ἐῶν τάξιν ἐν χώρᾳ μόνους ἄνω καὶ κάτω μεταφέρει σφᾶς ὥσπερ εἵλωτας, κατὰ τὸ 2 μαχιμώτατον προβαλλόμενος· ὁ δ' Ἀριστείδης διαμαρτάνειν αὐτοὺς ἔφασκε τοῦ παντός, εἰ πρώην μὲν ὑπὲρ τοῦ τὸ εὐώνυμον κέρας ἔχειν διεφιλοτιμοῦντο Τεγεάταις καὶ προκριθέντες

---

haupt Zweck haben. — ἀνακεῖσθαι Perf. Pass. zu ἀνατιθέναι anvertrauen. — νικώσης δέ, Alex. bei H.: ἢν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθῆναί τινα χρὴ καὶ ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι. Über das Präs. νικᾶν in Perfektbedeutung (ähnlich κρατεῖν, ἡττᾶσθαι, φεύγειν, ἁλίσκεσθαι, ἀδικεῖν) s. Krüger 53, 1, 3 u. 5. — διηγεῖτο, das Imperf. wie die folgenden, weil die andauernde Beratung (ἐν τούτῳ 16, 1) geschildert wird. — ὡς μάχης ἐσομ., vgl. 14, 1.

XVI. Pausanias will die Flügel verwechseln. — 1. Her. 46, der aber wieder allg. von den Feldherren der Ath. spricht. — λόγον προσφέρειν einen Vorschlag machen. — μετάγειν, μετα drückt wie unten in μεταφέρειν den Wechsel aus, ebenso μεθιστάναι 8, 1; 11, 3. — ἀντιταχθῆναι sich (mit ihnen) entgegenstellen, κατά wie 5, 2. — τῆς δὲ μάχης, vgl. Her.: ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι. — αὐτῷ δέ, ihm mit den Spartanern. — ἐπιβάλλειν intrans. zufallen, hier „zu stehen kommen". — οἱ μὲν οὖν, bei H. antworten die athen. Strategen einfach zustimmend. — εἰ wie nach συγγνώμην ἔχειν 10, 2. — ἐν χώρᾳ ἐᾶν auf ihrer Stelle, unverändert belassen. — ἄνω καὶ κάτω hin und her. — σφᾶς, das persönl. Pronom. der 3. Person wie bei den Attikern indirektes Reflexiv, d. h. auf das Subj. des Hauptsatzes bezogen.

2. διαμαρτάνειν τοῦ παντός 11, 4. Das Verkehrte liegt in dem gegenwärtigen Benehmen (νῦν δὲ u. s. w.), dem das frühere damit nicht stimmende koordiniert entgegengesetzt wird; wir müssen subordinieren (während, da doch). — διαφιλοτιμεῖσθαι, vgl. διαμάχεσθαι, διαδικάζεσθαι

ἐσεμνύνοντο, νῦν δέ, Λακεδαιμονίων ἑκουσίως αὐτοῖς ἐξισταμένων τοῦ δεξιοῦ καὶ τρόπον τινὰ τὴν ἡγεμονίαν παραδιδόντων, οὔτε τὴν δόξαν ἀγαπῶσιν, οὔτε κέρδος ἡγοῦνται τὸ μὴ πρὸς ὁμοφύλους καὶ συγγενεῖς, ἀλλὰ βαρβάρους καὶ φύσει πολεμίους ἀγωνίσασθαι. ἐκ τούτου πάνυ προθύμως οἱ Ἀθηναῖοι 3 διημείβοντο τοῖς Σπαρτιάταις τὴν τάξιν· καὶ λόγος ἐχώρει δι' αὐτῶν πολὺς ἀλλήλοις παρεγγυώντων, ὡς οὔτε ὅπλα βελτίω λαβόντες οὔτε ψυχὰς ἀμείνους οἱ πολέμιοι τῶν ἐν Μαραθῶνι προσίασιν, ἀλλὰ ταὐτὰ μὲν ἐκείνοις τόξα, ταὐτὰ δ' ἐσθῆτος ποικίλματα καὶ χρυσὸς ἐπὶ σώμασι μαλακοῖς καὶ ψυχαῖς ἀνάνδροις· ἡμῖν δ' ὅπλα μὲν ὅμοια καὶ σώματα, μεῖζον δὲ ταῖς νίκαις τὸ θάρσος, ὁ δ' ἀγὼν οὐχ ὑπὲρ χώρας καὶ πόλεως μόνον, ὡς ἐκείνοις, ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐν Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι τροπαίων, ὡς μηδ' ἐκεῖνα Μιλτιάδου δοκῇ καὶ τύχης, ἀλλὰ Ἀθηναίων." οὗτοι μὲν οὖν σπεύδοντες ἐν ἀμείψει τῶν τάξεων ἦσαν· αἰσθόμενοι δὲ Θηβαῖοι παρ' αὐτομόλων Μαρδονίῳ φράζουσι. κἀκεῖνος εὐθύς, εἴτε δεδιὼς τοὺς Ἀθηναίους, εἴτε τοῖς 4 Λακεδαιμονίοις συμπεσεῖν φιλοτιμούμενος, ἀντιπαρεξῆγε τοὺς Πέρσας ἐπὶ τὸ δεξιόν, τοὺς δὲ Ἕλληνας ἐκέλευε τοὺς σὺν αὐτῷ κατὰ τοὺς Ἀθηναίους ἵστασθαι. γενομένης δὲ τῆς μετακοσμήσεως καταφανοῦς, ὅ τε Παυσανίας ἀποτραπεὶς αὖθις ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κατέστη, καὶ Μαρδόνιος, ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς, ἀνέλαβε τὸ εὐώνυμον κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους γενόμενος,

---

u. s. w. — *ἐξίστασθαι τινί τινός* jemandem etwas abtreten. — *τρόπον τινὰ* gewissermafsen. — *οὔτε*, nach *εἰ* sollte *μήτε* folgen; doch ist der Satz nur formell Konditionalsatz und die Konjunktion weit entfernt. — *ἀγαπᾶν* freudig annehmen. — *φύσει πολέμιοι* waren nach hellen. Auffassung die Barbaren den Hellenen. — *διημείβοντο* waren dabei, *ἐν ἀμείψει ἦσαν* (§ 3 E.), denn es kam nicht zu stande.

3. *παρεγγυᾶν* eig. ein Kommando oder eine Parole weiter geben. — *οὔτε* nur auf den Participialsatz. — *τῶν ἐν Μαραθῶνι*, die bei Mar. gekämpft haben. Genau wäre *τῶν* (*ψυχῶν*, *ὅπλων*) *τῶν ἐν M.*, aber bei Vergleichen ist diese Brachylogie üblich, 13, 2. — *ἐκείνοις*, Gegens. im folgenden *ἡμῖν*. — *ποικίλματα* Buntstickereien, Them. 29, 2. — *ὅπλα μὲν*] hierin ist kein Vorzug gegen früher, wohl aber in den *ψυχαί*. — *ὡς ἐκείνοις*, den Ath. bei Marathon. — *μηδ' ἐκεῖνα*, jene so wenig wie der jetzt zu erringende Sieg. — *τύχης* auf die Schl. bei Salamis. — *παρ' αὐτομ.* setzt Plut. hinzu: Her. 47.

4. *εἴτε τοῖς Λακ.*, dies letztere nach Herod., indem die Laked. als die tapfersten galten, Her. 48. — *ἀντιπαρεξῆγε*, führte aus an der Linie vorbei den Laked. gegenüber. Auch hier Imperf., weil die Sache nicht zu stande kam: *μεθιστάναι ἐπειρᾶτο* Her. — *ἀποτραπείς* sein Vorhaben aufgebend. — *ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς* wie es sich ursprünglich verhalten

ἥ τε ἡμέρα διεξῆλθεν ἀργή. καὶ τοῖς Ἕλλησι βουλευομένοις ἔδοξε πορρωτέρω μεταστρατοπεδεῦσαι καὶ καταλαβεῖν εὔυδρον χωρίον, ἐπεὶ τὰ πλησίον νάματα καθύβριστο καὶ διέφθαρτο τῶν βαρβάρων ἱπποκρατούντων.

XVII. Ἐπελθούσης δὲ νυκτὸς καὶ τῶν στρατηγῶν ἀγόντων ἐπὶ τὴν ἀποδεδειγμένην στρατοπεδείαν, οὐ πάνυ πρόθυμον ἦν ἕπεσθαι καὶ συμμένειν τὸ πλῆθος, ἀλλ' ὡς ἀνέστησαν ἐκ τῶν πρώτων ἐρυμάτων, ἐφέροντο πρὸς τὴν πόλιν τῶν Πλαταιέων οἱ πολλοί, καὶ θόρυβος ἦν ἐκεῖ διασκιδναμένων καὶ κατασκηνούντων ἀτάκτως. Λακεδαιμονίοις δὲ συνέβαινεν ἄκουσι μόνοις ἀπολείπεσθαι τῶν ἄλλων· Ἀμομφάρετος γάρ, ἀνὴρ θυμοειδὴς καὶ φιλοκίνδυνος, ἔκπαλαι πρὸς τὴν μάχην σπαργῶν καὶ βαρυνόμενος τὰς πολλὰς ἀναβολὰς καὶ μελλήσεις, τότε δὴ παντάπασι τὴν μετανάστασιν φυγὴν ἀποκαλῶν καὶ ἀπόδρασιν, οὐκ ἔφη λείψειν τὴν τάξιν, ἀλλ' αὐτόθι μένων μετὰ τῶν
2 ἑαυτοῦ λοχιτῶν ὑποστήσεσθαι Μαρδόνιον. ὡς δὲ Παυσανίας ἐπελθὼν ἔλεγε ταῦτα πράττειν ἐψηφισμένα καὶ δεδογμένα τοῖς Ἕλλησιν, ἀράμενος ταῖν χεροῖν πέτρον μέγαν ὁ Ἀμομφάρετος καὶ καταβαλὼν πρὸ τῶν ποδῶν τοῦ Παυσανίου, ταύτην ἔφη ψῆφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι, τὰ δὲ τῶν ἄλλων δειλὰ βουλεύματα καὶ δόγματα χαίρειν ἐᾶν. ἀπορούμενος δὲ Παυσανίας τῷ παρόντι, πρὸς μὲν τοὺς Ἀθηναίους ἔπεμψεν ἀπιόντας ἤδη, περιμεῖναι δεόμενος καὶ κοινῇ βαδίζειν, αὐτὸς δὲ τὴν ἄλλην δύναμιν ἦγε πρὸς τὰς Πλαταιάς, ὡς ἀναστήσων τὸν

---

hatte. — *καὶ τοῖς Ἕλλησι*, indem sie nach dem zuletzt Erzählten von den kühner gewordenen Persern unaufhörlich mit der Reiterei belästigt wurden, welche ihnen auch die Quelle Gargaphia verschüttete. Her. 49 ff. — *εὔυδρον χωρίον*, die sogen. *νῆσος* vor der Stadt Platää.

XVII. Rückzug der Hellenen. Mardonios' Angriff. — 1. Her. 52 ff. — *ἀγόντων* wollten führen. — *τὸ πλῆθος* Gegens. *στρατηγοί*. — *πρώτων*: vielmehr war es die zweite Stellung. — *φέρεσθαι* drückt das Eilige u. Planlose aus. — *οἱ πολλοί* hier Gegens. zu den Laked. — *μόνοις*, jedoch die Tegeaten blieben stets bei ihnen und nahmen auch am Kampfe teil. — *τῶν ἄλλων* zu *ἀπολείπεσθαι* (zurückbleiben hinter). — Amompharetos nach H. 53 Lochage des *λόχος Πιτανήτης*. — *σπαργᾶν* oft von leidenschaftlichem Verlangen (eig. strotzen). — *βαρύνεσθαι* = *βαρέως φέρειν*. — *τότε δὴ παντάπασι*, jetzt vollends; *δή* hebt das *τότε* hervor. — *ἀποκαλεῖν* mit einem verächtlichen Namen belegen. — Amomph. war im Kriegsrat, bei dem er sonst Sitz und Stimme hatte, nicht zugegen gewesen und begriff daher den Zweck nicht.

2. *ἐψηφισμένα* prädikativ. — *πέτρον*, als Stimmstein (*ψῆφος*). Als vorhin nicht anwesend, giebt er seine Stimme nachträglich ab. *ψῆφον* prädikativ, das sei die Stimme. — *χαίρειν ἐᾶν* 5, 1. — *ὡς ἀναστήσων*,

Ἀμομφάρετον. ἐν τούτῳ δὲ κατελάμβανεν ἡμέρα, καὶ Μαρ- 3
δόνιος (οὐ γὰρ ἔλαθον τὴν στρατοπεδείαν ἐκλελοιπότες οἱ
Ἕλληνες) ἔχων συντεταγμένην τὴν δύναμιν ἐπεφέρετο τοῖς
Λακεδαιμονίοις βοῇ πολλῇ καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ
μάχης ἐσομένης, ἀλλὰ φεύγοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἕλλη-
νας. ὃ μικρᾶς ῥοπῆς ἐδέησε γενέσθαι. κατιδὼν γὰρ τὸ γινό-
μενον ὁ Παυσανίας ἔσχετο μὲν τῆς πορείας καὶ τὴν ἐπὶ μάχῃ
τάξιν ἐκέλευσε λαμβάνειν ἕκαστον, ἔλαθε δ' αὐτόν, εἴθ' ὑπὸ
τῆς πρὸς τὸν Ἀμομφάρετον ὀργῆς, εἴτε τῷ τάχει θορυβηθέντα
τῶν πολεμίων, σύνθημα δοῦναι τοῖς Ἕλλησιν. ὅθεν οὔτ' εὐθὺς
οὔτ' ἀθρόοι, κατ' ὀλίγους δὲ καὶ σποράδην, ἤδη τῆς μάχης ἐν
χερσὶν οὔσης, προσεβοήθουν. ὡς δὲ θυόμενος οὐκ ἐκαλλιέρει, 4
προσέταξε τοῖς Λακεδαιμονίοις τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν
θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι καὶ προσέχειν αὐτῷ, μηδένα τῶν
πολεμίων ἀμυνομένους, αὐτὸς δὲ πάλιν ἐσφαγιάζετο. καὶ προσ-
έπιπτον οἱ ἱππεῖς· ἤδη δὲ καὶ βέλος ἐξικνεῖτο, καί τις ἐπέ-
πληκτο τῶν Σπαρτιατῶν. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Καλλικράτης, ὃν
ἰδέᾳ τε κάλλιστον Ἑλλήνων καὶ σώματι μέγιστον ἐν ἐκείνῳ τῷ
στρατῷ γενέσθαι λέγουσι, τοξευθεὶς καὶ θνῄσκων οὐκ ἔφη τὸν

---

vgl. Her.: *οὐ δοκέων τὸν Ἀ. λείψεσθαι τῶν ἄλλων Λακεδ. ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο.*

3. *οὐ γὰρ* Begründung des Folgenden, Krüger 69, 14, 3. — *βοῇ πολλῇ καὶ πατάγῳ* (ähnl. Her. 60) nach barbarischer Weise, Ilias 3, 2: *Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν.* — *ἀναρπασομένων* (zu *βαρβάρων*) aus Her. 60: sofort über den Haufen werfen. — *μικρᾶς ῥοπῆς* (vgl. 5, 1) eines geringen Mehrgewichtes; gew. einfach *μικροῦ ἐδέησεν.* — *ἔλαθεν αὐτόν*, er vergafs, *ὑπὸ* wie 14, 3. — *σύνθημα δοῦναι*, den andern Hellenen das Zeichen zu geben, dafs es zur Schlacht ginge. Infolge dieses Vergessens, meint Pl., wären beinahe die nun allein bleibenden Spart. überwältigt worden. Er bemüht sich vergebens, den nach Her. auf den Bundesg. lastenden Vorwurf zu mildern (vgl. auch 19, 4): sie waren weit entfernt, und Paus. wufste nicht wo sie waren. An die Athener schickte er (Her. 60). — *ὅθεν*, sie hörten nun erst zufällig nachher von der Schlacht und kamen, nach Her., als die Perser schon flohen. — *ἀθρόοι* Gegens. *κατ' ὀλίγους κ. σπορ.*, wie zu *εὐθύς* Gegens. *ἤδη τῆς μάχης ἐν χερσὶν οὔσης* (*commissa esset*). Beides mit Absicht abweichend von Herod.

4. Her. 61. — *θύεσθαι* für sich opfern lassen, insbesondere von dem Feldherrn, der vor der Schlacht dies thut, um günstige Zeichen zu erhalten (*καλλιερεῖν*); dagegen *θύειν* von dem schlachtenden Priester. — *τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν τίθεσθαι = τίθεσθαι τὰ ὅπλα*, hier von dem ruhigen Halten in Reih' und Glied, wobei der Mann sitzt (*καθέζεσθαι*, zu 15, 2) und sich mit dem auf die Erde gestemmten Schilde deckt. — *θεμένους* u. *ἀμυνομένους* trotz *τοὺς Λακ.* nach üblicher Anakoluthie, Krüger 55, 2, 7. — *προσέχειν αὐτῷ* (5, 1) auf sein Kommando warten. — *τις ἐπέπληκτο*, hie u. da einer. — Kallikrates, Her. 72. — *κάλλιστον καὶ μέγιστον*: *καλός τε μέγας τε, καλή τε μεγάλη τε* schon bei Hom. stets verbunden.

θάνατον ὀδύρεσθαι, καὶ γὰρ ἐλθεῖν οἴκοθεν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος
5 ἀποθανούμενος, ἀλλ' ὅτι θνήσκει τῇ χειρὶ μὴ χρησάμενος. ἦν οὖν τὸ μὲν πάθος δεινόν, ἡ δ' ἐγκράτεια θαυμαστὴ τῶν ἀνδρῶν. οὐ γὰρ ἠμύνοντο τοὺς πολεμίους ἐπιβαίνοντας, ἀλλὰ τὸν παρὰ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ στρατηγοῦ καιρὸν ἀναμένοντες ἠνείχοντο βαλλόμενοι καὶ πίπτοντες ἐν ταῖς τάξεσιν. ἔνιοι δέ φασι τῷ Παυσανίᾳ, μικρὸν ἔξω τῆς παρατάξεως θύοντι καὶ κατευχομένῳ, τῶν Λυδῶν τινας ἄφνω προσπεσόντας ἁρπάζειν καὶ διαρρίπτειν τὰ περὶ τὴν θυσίαν, τὸν δὲ Παυσανίαν καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν οὐκ ἔχοντας ὅπλα ῥάβδοις καὶ μάστιξι παίειν. διὸ καὶ νῦν ἐκείνης τῆς ἐπιδρομῆς μιμήματα τὰς περὶ τὸν βωμὸν ἐν Σπάρτῃ πληγὰς τῶν ἐφήβων καὶ τὴν μετὰ ταῦτα τῶν Λυδῶν πομπὴν συντελεῖσθαι.

XVIII. Δυσφορῶν οὖν ὁ Παυσανίας τοῖς παροῦσιν, ἄλλα τοῦ μάντεως ἐπ' ἄλλοις ἱερεῖα καταβάλλοντος, τρέπεται πρὸς τὸ Ἡραῖον τῇ ὄψει δεδακρυμένος, καὶ τὰς χεῖρας ἀνασχὼν εὔξατο Κιθαιρωνίᾳ Ἥρᾳ καὶ θεοῖς ἄλλοις, οἳ Πλαταιΐδα γῆν ἔχουσιν, εἰ μὴ πέπρωται τοῖς Ἕλλησι νικᾶν, ἀλλὰ δράσαντάς γέ τι παθεῖν καὶ δείξαντας ἔργῳ τοῖς πολεμίοις, ὡς ἐπ' ἄνδρας ἀγαθοὺς καὶ μάχεσθαι μεμαθηκότας ἐστράτευσαν. ταῦτα τοῦ Παυσανίου θεοκλυτοῦντος ἅμα ταῖς εὐχαῖς ἐφάνη τὰ ἱερὰ καὶ

5. τὸ πάθος, das Geschick, welches die Einzelnen und mit ihnen das Heer traf. — παρὰ τοῦ θεοῦ, durch das Opfer angezeigt. — ἐν ταῖς τάξεσιν Gegens. im Handgemenge. — ἔνιοι δέ, eine dem Her. fremde, wenig glaubwürdige Anekdote zur Erklärung der Gebräuche beim Feste der Orthia. — θύοντι ungenau statt θυομένῳ. — κατεύχεσθαι hier bloſse Verstärkung von εὔχεσθαι, wie c. 21. Anders Them. 28, 3. — ἁρπάζειν vom conatus. — τὰ περὶ τὴν θυσίαν die Opfergerätschaften. — ῥάβδοις καὶ μάστιξι, die sie wegen der Opfertiere hatten. — περὶ τὸν βωμόν πληγάς, die jährlich am Altare der Artemis Orthia angestellte διαμαστίγωσις der heranwachsenden Jünglinge (ἔφηβοι), die noch zu Pl.'s Zeit bestand. Paus. III, 16, 10 leitet vernünftiger die Sitte von früheren Menschenopfern ab; jedenfalls war sie älter als die Schlacht von Platää. — Über die „Prozession der Lyder" sonst nichts bekannt.

XVIII. Gegenwehr der Lakedämonier. Die Athener mit den Thebanern im Kampf. — 1. Her. 61. καταβάλλοντος (§ 2) = θύοντος, aber mehr vor Augen führend. — Ἡραῖον, vor der Stadt der Platäer (Her. 52). — τῇ ὄψει zu τρέπεται. — δεδακρυμένος weinend, Ilias 16, 7. — Κιθαιρωνίᾳ Ἥρᾳ zu 11, 2. — θεοῖς ἄλλοις, die Auslassung des Artikels (auch bei Κιθ. Ἥ. und Πλατ. γῆν) giebt der Rede etwas Poetisch-Feierliches. — ἀλλὰ δράσαντάς γε, doch wenigstens. τι zu δράσαντας; παθεῖν ist genügend bestimmt, weil = dem vorausgehenden μὴ ... νικᾶν. Dem Pl. schwebt vor das: δράσαντι παθεῖν, auf Thun folgt Leid, oder ῥέξοντά τι καὶ παθεῖν ἔοικεν (Aesch. Choeph. 313; Pind. Nem. 4, 32). — θεοκλυτεῖν poet. Wort für beten. — ἐφάνη τὰ ἱερά, die günstigen Vorzeichen aus den Opfern; ähnl. Xen. An. 6, 4, 9 ἐγένετο τὰ ἱερά scil. καλά.

νίκην ὁ μάντις ἔφραζε. καὶ δοθέντος εἰς ἅπαντας παραγγέλματος καθίστασθαι πρὸς τοὺς πολεμίους, ἥ τε φάλαγξ ὄψιν ἔσχεν αἰφνιδίως ἑνὸς ζῴου θυμοειδοῦς πρὸς ἀλκὴν τρεπομένου καὶ φρίξαντος, τοῖς τε βαρβάροις τότε παρέστη λογισμός, ὡς πρὸς ἄνδρας αὐτοῖς ὁ ἀγὼν ἔσται μαχουμένους ἄχρι θανάτου. διὸ καὶ προθέμενοι πολλὰ τῶν γέρρων ἐτόξευον εἰς τοὺς Λακεδαιμονίους. οἱ δὲ τηροῦντες ἅμα τὸν συνασπισμὸν ἐπέβαινον καὶ προσπεσόντες ἐξεώθουν τὰ γέρρα καὶ τοῖς δόρασι τύπτοντες πρόσωπα καὶ στέρνα τῶν Περσῶν πολλοὺς κατέβαλλον, οὐκ ἀπράκτως οὐδὲ ἀθύμως πίπτοντας· καὶ γὰρ ἀντιλαμβανόμενοι τῶν δοράτων ταῖς χερσὶ γυμναῖς συνέθραυον τὰ πλεῖστα, καὶ πρὸς τὰς ξιφουλκίας ἐχώρουν οὐκ ἀργῶς, ἀλλὰ ταῖς τε κοπίσι καὶ τοῖς ἀκινάκαις χρώμενοι καὶ τὰς ἀσπίδας παρασπῶντες καὶ συμπλεκόμενοι χρόνον πολὺν ἀντεῖχον. 2 οἱ δ' Ἀθηναῖοι τέως μὲν ἠτρέμουν ἀναμένοντες τοὺς Λακεδαιμονίους, ἐπεὶ δὲ κραυγή τε προσέπιπτε πολλὴ μαχομένων καὶ παρῆν, ὥς φασιν, ἄγγελος παρὰ Παυσανίου τὰ γινόμενα φράζων, ὥρμησαν κατὰ τάχος βοηθεῖν. 3 καὶ προχωροῦσιν αὐτοῖς διὰ τοῦ πεδίου πρὸς τὴν βοὴν ἐπεφέροντο τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες. Ἀριστείδης δὲ πρῶτον μέν, ὡς εἶδε, πολὺ προελθὼν ἐβόα, μαρτυρόμενος Ἑλληνίους θεούς, ἔχεσθαι μάχης καὶ μὴ σφίσιν ἐμποδὼν εἶναι

---

2. Her. 62, nach welchem die Tegeaten schon vorher auf die Feinde losgingen. — *καθίστασθαι πρός* sich entgegenstellen. — *ὄψιν ἔσχε* bekam das Ansehen. Der Vergleich nam. auf die vorgestreckten Speere, *φρίξαντος*, vgl. Ilias XIII, 473 von dem sich zur Wehre setzenden (*πρὸς ἀλκὴν τρέπεσθαι*) Eber: *φρίσσει δέ τε νῶτον ὕπερθεν*. — *παρέστη λογισμός* trat die Erwägung vor die Seele, wie häufig *παρίσταταί μοι* ohne Substantiv. — *γέρρων*, sie häuften vor sich eine Art Mauer aus ihren Flechtschilden auf, zur Deckung gegen die Speere. Stein z. Her. 61. — *συνασπισμόν*, die geschlossene Phalanx. — *οὐκ ἀπράκτως* wie unten *οὐκ ἀργῶς* nicht ohne auch ihrerseits sich thätig zu zeigen und etwas auszurichten. Auch Her. rühmt den Mut der Perser: *λήματι μὲν καὶ ῥώμῃ οὐχ ἕσσονες ἦσαν οἱ Πέρσαι*. — *ταῖς χερσὶ γυμναῖς* (das Adj. prädikativ) mit unbewehrten Händen, also nicht etwa mit den Schwertern. — *ἐχώρουν*, liefsen sich ein auf den Kampf mit den Schwertern, zu denen die Spart. nun greifen mufsten. — *ταῖς τε κοπίσι*, *τε* in Beziehung zu *καὶ τὰς ἀσπίδας*; dem letzteren Gliede schliefst sich noch *καὶ συμπλεκόμενοι* (sonst vom Ringer) an. *κοπίς* (= *ἀκινάκης*, welches das pers. Wort) der kurze (etwa 1 Fufs lange), gerade Säbel der Perser.

3. *τέως μὲν*, bis zu dem mit *ἐπεὶ δὲ* angegebenen Zeitpunkt, also: anfänglich. — *ἀναμένοντες*, s. 17, 2. — *ὥς φασιν*, dies sagt Her. 60. Pl. macht den Zusatz, weil dies wenig zu seiner eignen Behauptung 17, 3 stimmt. — *πρὸς τὴν βοήν* zu *προχωροῦσιν*. — *Ἀριστείδης δὲ*, dies hat Plut. aus sich, vgl. Her. 61. — *Ἑλληνίους θ.*] ohne Art. wie 1. — *ἔχεσθαι* s. 15, 1. — *σφίσιν* zu 16, 1.

μηδὲ κωλύειν ἐπαμύνοντας τοῖς προκινδυνεύουσιν ὑπὲρ τῆς
4 Ἑλλάδος, ἐπεὶ δ' ἑώρα μὴ προσέχοντας αὐτῷ καὶ συντεταγμένους ἐπὶ μάχην, οὕτω τῆς ἐκεῖσε βοηθείας ἀποτραπόμενος συνέβαλε τούτοις περὶ πεντακισμυρίους οὖσιν. ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖστον εὐθὺς ἐνέδωκε καὶ ἀπεχώρησεν, ἅτε δὴ καὶ τῶν βαρβάρων ἀπηλλαγμένων, ἡ δὲ μάχη λέγεται μάλιστα κατὰ Θηβαίους γενέσθαι, προθυμότατα τῶν πρώτων καὶ δυνατωτάτων τότε παρ' αὐτοῖς μηδιζόντων καὶ τὸ πλῆθος οὐ κατὰ γνώμην, ἀλλ' ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.

XIX. Οὕτω δὲ τοῦ ἀγῶνος δίχα συνεστῶτος, πρῶτοι μὲν ἐώσαντο τοὺς Πέρσας οἱ Λακεδαιμόνιοι· καὶ τὸν Μαρδόνιον ἀνὴρ Σπαρτιάτης ὄνομα Ἀρίμνηστος ἀποκτίννυσι, λίθῳ τὴν κεφαλὴν πατάξας, ὥσπερ αὐτῷ προεσήμηνε τὸ ἐν Ἀμφιάρεω μαντεῖον. ἔπεμψε γὰρ ἄνδρα Λυδὸν ἐνταῦθα, Κᾶρα δὲ ἕτερον εἰς τὸ Πτῷον ὁ Μαρδόνιος· καὶ τοῦτον μὲν ὁ προφήτης Καρικῇ γλώσσῃ προσεῖπεν, ὁ δὲ Λυδὸς ἐν τῷ σηκῷ τοῦ Ἀμφιάρεω

---

4. μὴ προσέχοντας vgl. 5, 1; 17, 4; über μή, welches hier den Hiatus verhütet, zu 3, 3. — ἀποτραπόμενος 16, 4. — πεντακισμυρίους, diese Zahl vermutet Her. 32. — ἀλλὰ τὸ μὲν, Her. 67. — ἅτε m. d. Part. = weil; δὴ ja. — τῶν βαρβ. ἀπηλλαγμ., da sie nicht unter den Augen der Perser kämpften. — κατὰ τοὺς Θηβ., da wo die Thebaner standen, gegen die Theb. — λέγεται (nämlich von Her.) schonend, vgl. ὥς φασιν § 3. — τῶν πρώτων, Theben stand damals unter der ungesetzlichen Herrschaft weniger Männer, δυναστεία ὀλίγων ἀνδρῶν, die zur Sicherung ihrer Macht sich den Persern anschlossen (Thuk. 3, 62). So suchten wenigstens später die Theb. die damalige Stellung ihrer Stadt zu entschuldigen. Vgl. auch Paus. 9, 6, 2.

XIX. Sieg der Hellenen. — 1. δίχα an zwei Punkten. — πρῶτον μὲν, Gegens. ὀλίγῳ δ' ὕστερον § 2. Her. sagt dies nicht; Plut. schliefst es wohl daraus, dafs der Kampf um das Lager erst längere Zeit von den Spart. allein geführt wurde (§ 2, Her. 70). Für πρῶτοι sollte πρότεροι stehen; die spätere Sprache unterscheidet Zweiheit und Mehrheit nicht mehr so genau. — Ἀρίμνηστος, H. 64. — λίθῳ, nach Art der heroischen Kämpfe. Dieser Umstand und die damit zusammenhängende Weissagung dem H. fremd. — αὐτῷ, dem Mardonios. — Ἀμφιάρεω, dieser im Kriege der Sieben gegen Theben umgekommene Seher (3, 3) hatte sowohl in Oropos, im Grenzgebiete von Böotien und Attika, als auch bei Theben selbst ein Traumorakel. Der Befragende legte sich im Tempel auf dem Felle des geschlachteten Widders nieder und erwartete den prophetischen Traum (Paus. 1, 34, 5 von Oropos). Mard. nun hatte im Winter vorher den Karier Mys zu den hellen. Orakeln geschickt, nach Her. 8, 133 ff., und dieser hatte auch das theb. Amphiaraosorakel durch einen Nichtthebaner befragen lassen (134). Von dem Erfolg aber weifs H. nichts. — Κᾶρα δὲ ἕτερον, die Notiz über diese Befragung und das Wunder dabei aus H. 135 eingeschoben. τὸ Πτῷον, der Tempel des Apollon Ptoos im theb. Gebiete, wo die Antworten von einem προφήτης oder πρόμαντις erteilt wurden. — σηκός das eig. Tempelhaus, die *cella*, bes. von Heilig-

κατευνασθεὶς ἔδοξεν ὑπηρέτην τινὰ τοῦ θεοῦ παραστῆναι καὶ κελεύειν αὐτὸν ἀπιέναι, μὴ βουλομένῳ δὲ λίθον εἰς τὴν κεφαλὴν ἐμβαλεῖν μέγαν, ὥστε δόξαι πληγέντα τεθνάναι τὸν ἄνθρωπον. καὶ ταῦτα μὲν οὕτω γενέσθαι λέγεται· τοὺς δὲ 2 φεύγοντας εἰς τὰ ξύλινα τείχη καθεῖρξαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον Ἀθηναῖοι τοὺς Θηβαίους τρέπονται, τριακοσίους τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους διαφθείραντες ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ. γεγενημένης γὰρ τῆς τροπῆς ἧκεν αὐτοῖς ἄγγελος, πολιορκεῖσθαι τὸ βαρβαρικὸν εἰς τὰ τείχη κατακεκλεισμένον. οὕτω δὴ σῴζεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐάσαντες ἐβοήθουν πρὸς τὰ τείχη· καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις παντάπασιν ἀργῶς πρὸς τειχομαχίαν καὶ ἀπείρως ἔχουσιν ἐπιφανέντες αἱροῦσι τὸ στρατόπεδον φόνῳ πολλῷ τῶν πολεμίων· λέγονται γὰρ ἀπὸ τῶν τριάκοντα μυριάδων τετρακισμύριοι φυγεῖν σὺν Ἀρταβάζῳ. τῶν δ' ὑπὲρ τῆς Ἑλλά- 3 δος ἀγωνισαμένων ἔπεσον οἱ πάντες ἐπὶ χιλίοις ἑξήκοντα καὶ τριακόσιοι. τούτων Ἀθηναῖοι μὲν ἦσαν δύο καὶ πεντήκοντα, πάντες ἐκ τῆς Αἰαντίδος φυλῆς, ὥς φησι Κλείδημος, ἀγωνισαμένης ἄριστα· διὸ καὶ ταῖς Σφραγίτισι νύμφαις ἔθυον Αἰαντίδαι τὴν πυθόχρηστον θυσίαν ὑπὲρ τῆς νίκης, ἐκ δημοσίου τὸ ἀνάλωμα λαμβάνοντες· Λακεδαιμόνιοι δ' ἑνὶ πλείους τῶν ἐνενήκοντα, Τεγεᾶται δ' ἑκκαίδεκα. θαυμαστὸν οὖν τὸ Ἡρο- 4 δότου, πῶς μόνους τούτους φησὶν εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τοῖς πολεμίοις, τῶν δ' ἄλλων Ἑλλήνων μηδένα. καὶ γὰρ τὸ πλῆθος

---

tümern der Heroen gebraucht. — ἔδοξεν (wie unten δόξαι) es däuchte ihm im Traume.

2. καὶ ταῦτα μὲν ... λέγεται (vgl. 1, 5), Herodoteische Übergangsformel. — ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ, nicht etwa auf der Flucht, wobei sonst die meisten umzukommen pflegten; erklärt im folgenden. — ἄγγελος, nicht bei Her.; Plut. sucht auch hier die philhellenische Gesinnung des Arist. hervorzuheben. — σῴζεσθαι, die Thebaner flohen in ihre Stadt, H. 67. — ἀργῶς = ἀπράκτως, vgl. 18, 2. So auch H. 70: τῶν Λακ.... οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχεῖν. — λέγονται, nach H. blieben aufser den 40000, mit denen Artab. noch zu rechter Zeit floh (H. 66), nicht 3000 am Leben (70).

3. οἱ πάντες, im ganzen, Krüger 50, 11, 13. Die Gesamtzahl hat H. nicht, sondern nur die im folgenden angegebenen Einzelverluste (70). — ἔθυον pflegten zu opfern, πυθόχρ. 11, 2. ἐκ δημοσίου, der Staat hatte dieses Opfer zu bestreiten, aber die Ehre der Verrichtung ward dem Stamm zu teil, der am tapfersten gekämpft. — Λακεδαιμόνιοι, d. h. Λ. οἱ ἐκ Σπάρτης (H.) die Periöken ungerechnet.

4. τὸ Ἡροδότου die Angabe H.'s, nach welchem die andern Bundesgenossen erst nach erfochtenem Siege erschienen (69), wobei indessen durch einen Angriff der theban. Reiterei noch 600 Megarer und Phliasier umkamen. — θαυμαστὸν πῶς, nach θαυμάζειν kann auch ein Fragesatz eintreten, Krüger 65, 1, 7. — πλῆθος τῶν πεσόντων, zu H.'s Gesamtzahl 759

τῶν πεσόντων μαρτυρεῖ καὶ τὰ μνήματα κοινὸν γενέσθαι τὸ κατόρθωμα· καὶ τὸν βωμὸν οὐκ ἂν ἐπέγραψαν οὕτως, εἰ μόναι τρεῖς πόλεις ἠγωνίσαντο, τῶν ἄλλων ἀτρέμα καθεζομένων·

τόνδε ποθ' Ἕλλανες Νίκας κράτει, ἔργῳ Ἄρηος,
Πέρσας ἐξελάσαντες, ἐλευθέρᾳ Ἑλλάδι κοινὸν
ἱδρύσαντο Διὸς βωμὸν Ἐλευθερίου.

5 ταύτην τὴν μάχην ἐμαχέσαντο τῇ τετράδι τοῦ Βοηδρομιῶνος ἱσταμένου κατ' Ἀθηναίους, κατὰ δὲ Βοιωτοὺς τετράδι τοῦ Πανέμου φθίνοντος, ᾗ καὶ νῦν ἔτι τὸ Ἑλληνικὸν ἐν Πλαταιαῖς ἀθροίζεται συνέδριον καὶ θύουσι τῷ Ἐλευθερίῳ Διὶ Πλαταιεῖς ὑπὲρ τῆς νίκης. τὴν δὲ τῶν ἡμερῶν ἀνωμαλίαν οὐ θαυμαστέον, ὅπου καὶ νῦν διηκριβωμένων τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ μᾶλλον ἄλλην ἄλλοι μηνὸς ἀρχὴν καὶ τελευτὴν ἄγουσιν.

XX. Ἐκ τούτου τῶν Ἀθηναίων τὸ ἀριστεῖον οὐ παραδιδόν-

---

kommen noch die laked. Periöken (die er seltsamerweise auch bei der Bestattung nicht mit erwähnt, 85), und die Leichtbewaffneten. — μνήματα, auch von den andern Städten waren Grabmäler bei Plat., die aber Her. für leer und nur des Scheines wegen errichtet erklärt (85). Pausanias indessen (9, 2, 5) weiſs nur von drei Grabmälern, wovon eins für die Spartaner, das zweite für die Athener, und das dritte für die andern Hellenen insgesamt. — βωμόν, des Zeus Eleutherios, nach Paus. l. c. nahe dem gemeinhellenischen Denkmal und ebenso wie das Standbild des Zeus daneben von weiſsem Marmor. Dies Argument Pl.'s hat übrigens gar keine Kraft. — Das Epigramm wird dem Simonides zugeschrieben; die Form: zwei (oder mehrere) Hexam. u. ein Pentameter, ist auch sonst aus Inschriften bekannt. Der Dialekt (dorisch, weil die Spartaner die Hegemonie hatten) ist in der Überlieferung gemischt: dorisch Νίκας (ἐλευθέρᾳ), dagegen Ἕλληνες st. Ἕλλανες. — τόνδε zu βωμόν V. 4. — νίκης κράτει und ἔργῳ Ἄρηος zu ἐξελάσαντες, = νικῶντες καὶ κρατοῦντες μάχῃ.

5. τῇ τετράδι, am 4. Boëdromion. Man teilte den Monat (zu 30 Tagen) in drei gleiche Teile: μὴν ἱστάμενος, μεσῶν und φθίνων, und zählte in dem letzten Teile rückwärts, weshalb die τετρὰς τοῦ Παν. φθίνοντος der 27. ist. Übrigens wird Cam. 19 und Mor. 349 F der 3. Boëdr. als Schlachttag angegeben. Nach Neueren (Busolt Gr. Gesch. II, 197) ist das Datum vielmehr das des Dankfestes, und das wirkliche Datum der Schlacht (Ende Juli?) nicht erhalten. — συνέδριον, s. c. 21, 1. — ὅπου zu 1, 5. — Die Julianische Reform hatte also auf die Lokalkalender der griech. Staaten keinen Einfluſs geübt. — τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ was auf Astronomie beruht, d. h. die Zeitrechnung. — ἄγειν stehend vom Begehen der Feste, Monatsanfänge u. s. w.

XX. Der Preis der Tapferkeit den Platäern zuerkannt. — 1. Die Nachrichten dieses Kap. finden sich bei keinem andern Schriftsteller; der Streit und seine Lösung zumal sind eben deshalb wenig glaubwürdig. — τὸ ἀριστεῖον, Her. spricht § 71 nach seiner Privatmeinung den Laked. den Preis der Tapferkeit zu, ohne von der wirklichen Austeilung eines solchen etwas zu wissen; nach Diod. XI, 33 (Ephoros) wurde von den Hellenen der Preis den Laked. zuerkannt. (Ganz ähnliche Differenz zwischen Her. und Diodor betreffs der Schlacht bei Salamis, zu Them. 17, 1.) — οὐ παραδιδόντων, nicht überlassen wollten. —

των τοῖς Σπαρτιάταις οὐδὲ τρόπαιον ἱστάναι συγχωρούντων ἐκείνοις, παρ' οὐδὲν ἂν ἦλθεν εὐθὺς ἀπολέσθαι τὰ πράγματα τῶν Ἑλλήνων ἐν τοῖς ὅπλοις διαστάντων, εἰ μὴ πολλὰ παρηγορῶν καὶ διδάσκων τοὺς συστρατήγους ὁ Ἀριστείδης, μάλιστα δὲ Λεωκράτη καὶ Μυρωνίδην, ἔσχε καὶ συνέπεισε τὴν κρίσιν ἐφεῖναι τοῖς Ἕλλησιν. ἐνταῦθα βουλευομένων τῶν Ἑλλήνων 2 Θεογείτων μὲν ὁ Μεγαρεὺς εἶπεν, ὡς ἑτέρᾳ πόλει δοτέον εἴη τὸ ἀριστεῖον, εἰ μὴ βούλονται συνταράξαι πόλεμον ἐμφύλιον· ἐπὶ τούτῳ δ' ἀναστὰς Κλεόκριτος ὁ Κορίνθιος δόξαν μὲν παρέσχεν ὡς Κορινθίοις αἰτήσων τὸ ἀριστεῖον· ἦν γὰρ ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ μετὰ τὴν Σπάρτην καὶ τὰς Ἀθήνας ἡ Κόρινθος· εἶπε δὲ πᾶσιν ἀρέσαντα καὶ θαυμαστὸν λόγον ὑπὲρ Πλαταιέων, καὶ συνεβούλευσε τὴν φιλονικίαν ἀνελεῖν ἐκείνοις τὸ ἀριστεῖον ἀποδόντας, οἷς οὐδετέρους τιμωμένοις ἂν ἄχθεσθαι. ῥηθέν- 3 των δὲ τούτων πρῶτος μὲν Ἀριστείδης συνεχώρησεν ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων, ἔπειτα Παυσανίας ὑπὲρ τῶν Λακεδαιμονίων. οὕτω δὲ διαλλαγέντες ἐξεῖλον ὀγδοήκοντα τάλαντα τοῖς Πλαταιεῦσιν, ἀφ' ὧν τὸ τῆς Ἀθηνᾶς ἀνῳκοδόμησαν ἱερὸν καὶ τὸ ἕδος ἔστησαν καὶ γραφαῖς τὸν νεὼν διεκόσμησαν, αἳ μέχρι νῦν ἀκμάζουσαι διαμένουσιν, ἔστησαν δὲ τρόπαιον ἰδίᾳ μὲν Λακε-

---

τρόπαιον ἱστάναι, die Aufrichtung des Siegeszeichens für das ganze Heer. — *παρ' οὐδὲν ἂν ἦλθεν*, wäre so weit gekommen, dafs nichts mehr daran fehlte. So *παρὰ μικρὸν* um weniges. — *διαστάντων*, indem dieselben mit den Waffen (feindlich) auseinandergetreten wären. — *Λεωκράτης* späterhin Eroberer von Aigina, Myronides (10, 5) Sieger von Oinophyta. Diese waren nach Pl. die hitzigsten. — *ἔσχε* sie zurückgehalten hätte.

2. *ὁ Μεγαρεύς* der meg. Feldherr. — *βούλονται*, die Hellenen, Vermischung der direkten (*βούλεσθε*) und der indirekten Rede (*βούλοιντο*). — *συνταράξαι* durch Erregung herbeiführen, vgl. *ταρ. ἐγκλήματα* Them. 5, 1. *ἐμφύλιος* innerhalb des Stammes, zwischen Stammverwandten. — *δόξαν*, gab Anlafs zu der Erwartung (indem er auftrat, nachdem der Megarer von einer dritten Stadt gesprochen). Übrigens hatten ja nach Her. die Korinthier gar nicht mitgekämpft. — *φιλονικίαν*, den Streit beseitigen. — *ἄχθεσθαι*, wegen der Kleinheit der Stadt. Die Pl. hatten an der Seite der Ath. gekämpft. Über den Acc. c. Inf. im Relativsatze zu Them. 21, 1.

3. *ἐξεῖλον*, als *γέρας* und *ἀριστεῖον* vor der Verteilung des Übrigen. — *Ἀθηνᾶς*, Paus. 9, 4, 1, nach welchem dieser Tempel (d. Athene *Ἀρεία*) aus der marathonischen Beute errichtet wurde. — *ἀνῳκοδόμ.*, auch Platää war von den Persern zerstört. — *ἕδος* Tempelbild der Göttin (sonst *ἄγαλμα*). Nach Paus. war es von übergoldetem Holz, die nackten Teile aber von Marmor. Auch die Malereien (an den Wänden des Pronaos entlang, vgl. *διεκόσμ.*) erwähnt Paus. — *τρόπαιον*, Paus. kennt nur ein einziges, 9, 2, 6.

4 δαιμόνιοι, χωρὶς δ' Ἀθηναῖοι. περὶ δὲ θυσίας ἐρομένοις αὐτοῖς ἀνεῖλεν ὁ Πύθιος Διὸς Ἐλευθερίου βωμὸν ἱδρύσασθαι, θῦσαι δὲ μὴ πρότερον ἢ τὸ κατὰ τὴν χώραν πῦρ ἀποσβέσαντας ὡς ὑπὸ τῶν βαρβάρων μεμιασμένον ἐναύσασθαι καθαρὸν ἐκ Δελφῶν ἀπὸ τῆς κοινῆς ἑστίας. οἱ μὲν οὖν ἄρχοντες τῶν Ἑλλήνων περιϊόντες εὐθὺς ἠνάγκαζον ἀποσβεννύναι τὰ πυρὰ πάντα
5 τοὺς χρωμένους, ἐκ δὲ Πλαταιέων Εὐχίδας ὑποσχόμενος ὡς ἐνδέχεται τάχιστα κομιεῖν τὸ παρὰ τοῦ θεοῦ πῦρ ἧκεν εἰς Δελφούς. ἁγνίσας δὲ τὸ σῶμα καὶ περιρρανάμενος ἐστεφανώσατο δάφνῃ· καὶ λαβὼν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὸ πῦρ δρόμῳ πάλιν εἰς τὰς Πλαταιὰς ἐχώρει, καὶ πρὸ ἡλίου δυσμῶν ἐπανῆλθε τῆς αὐτῆς ἡμέρας χιλίους σταδίους κατανύσας. ἀσπασάμενος δὲ τοὺς πολίτας καὶ τὸ πῦρ παραδοὺς εὐθὺς ἔπεσε καὶ μετὰ μικρὸν ἐξέπνευσεν. ἀγάμενοι δ' αὐτὸν οἱ Πλαταιεῖς ἔθαψαν ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Εὐκλείας Ἀρτέμιδος, ἐπιγράψαντες τόδε τὸ τετράμετρον·

Εὐχίδας Πυθῶδε θρέξας ἦλθε τᾷδ' αὐθημερόν.

6 τὴν δ' Εὔκλειαν οἱ μὲν πολλοὶ καὶ καλοῦσι καὶ νομίζουσιν Ἄρτεμιν, ἔνιοι δέ φασιν Ἡρακλέους μὲν θυγατέρα καὶ Μυρτοῦς γενέσθαι, τῆς Μενοιτίου μὲν θυγατρός, Πατρόκλου δ' ἀδελφῆς, τελευτήσασαν δὲ παρθένον ἔχειν παρά τε Βοιωτοῖς

---

4. αὐτοῖς, den Hellenen. — ἀνεῖλεν ὁ Πύθιος, zu 11, 2 und 4. — κοινὴ ἑστία, im delphischen Tempel, wo ein ewiges Feuer brannte: πυρός τε φέγγος ἄφθιτον κεκλημένον Aisch. Choeph. 1037. Wie der Herd im Prytaneion als der gemeinsame des einzelnen Staates, so galt dieser in Delphi als der gemeinsame von ganz Hellas. — τοὺς χρωμένους, die welche ein Feuer hatten. Für die daraus entstehende Verlegenheit bedurfte es nun schleuniger Abhilfe.

5. ὡς ἐνδέχεται τάχιστα so schnell wie möglich — ἁγνίσας, eine wenn auch nur symbolische Reinigung durch Besprengung war jedem, der den Tempelbezirk betreten wollte, unerläſslich, weshalb am Eingange stets Gefäſse mit geweihtem Wasser (περιρραντήρια) standen. Mit Lorbeer, der dem Apollon heilig, bekränzten sich auch die welche das Orakel befragten: Liv. 23, 11. — χιλίους σταδίους 24 Meilen (177 Kilom.), in der That ungef. die wirkliche Entfernung doppelt genommen. — ἱερῷ, im Tempelbezirk. Es war dies mit heroischer Verehrung verbunden; eine gemeine Leiche wäre als verunreinigend angesehen worden. — τετράμετρον, trochäischer Tetrameter. — τᾷδ' für τῇδε stimmt nicht zu αὐθημερόν st. αὐθαμερόν.

6. Artemis Eukleia die Göttin des guten Rufes namentl. der Jünglinge und Jungfrauen, indes auch politische Göttin, gleich der Ἀ. Εὐνομία, Βουλαία, Ἀγοραία (unten ἀγοράν), Preller-Robert Gr. Myth. 315; ihr Cult kommt auch in Athen und sonst vor. — παρθένον zu τελευτήσασαν

καὶ Λοκροῖς τιμάς. βωμὸς γὰρ αὐτῇ καὶ ἄγαλμα κατὰ πᾶσαν ἀγορὰν ἵδρυται, καὶ προθύουσιν αἵ τε γαμούμεναι καὶ οἱ γαμοῦντες.

XXI. *Ἐκ τούτου γενομένης ἐκκλησίας κοινῆς τῶν Ἑλλήνων ἔγραψεν Ἀριστείδης ψήφισμα, συνιέναι μὲν εἰς Πλαταιὰς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος προβούλους καὶ θεωρούς, ἄγεσθαι δὲ πενταετηρικὸν ἀγῶνα τῶν Ἐλευθερίων· εἶναι δὲ σύνταξιν Ἑλληνικὴν μυρίας μὲν ἀσπίδας, χιλίους δὲ ἵππους, ναῦς δ' ἑκατὸν ἐπὶ τὸν πρὸς τοὺς βαρβάρους πόλεμον· Πλαταιεῖς δ' ἀσύλους καὶ ἱεροὺς ἀφεῖσθαι τῷ θεῷ θύοντας ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος. κυρωθέντων δὲ τούτων οἱ Πλαταιεῖς ὑπεδέξαντο* 2 *τοῖς πεσοῦσι καὶ κειμένοις αὐτόθι τῶν Ἑλλήνων ἐναγίζειν καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. καὶ τοῦτο μέχρι νῦν δρῶσι τόνδε τὸν τρόπον· τοῦ Μαιμακτηριῶνος μηνός, ὅς ἐστι παρὰ Βοιωτοῖς Ἀλαλκομένιος, τῇ ἕκτῃ ἐπὶ δέκα πέμπουσι πομπήν, ἧς προηγεῖται μὲν ἅμ' ἡμέρᾳ σαλπιγκτὴς ἐγκελευόμενος τὸ πολεμικόν, ἕπονται δ' ἅμαξαι μυρρίνης μεσταὶ καὶ στεφανωμάτων καὶ μέλας ταῦρος, καὶ χοὰς οἴνου καὶ γάλακτος ἐν ἀμφορεῦσιν ἐλαίου*

---

prädikativ. — *πᾶσαν. ἀγοράν*, am Markte jeder Stadt. — *προθύουσιν*, bringen das vor der Hochzeit übliche Opfer, *προτέλεια τῶν γάμων*.

XXI. Feste und Gebräuche zu Ehren des Sieges. — 1. Auch über diesen Beschlufs sind anderweitige Nachrichten nur spärlich, die bes. Thätigkeit des Arist. nur hier bezeugt. — *ἔγραψεν* zu 3, 2. — *προβούλους* Abgeordnete der verbündeten Staaten zur Beratung, Bundesrat; *θεωροί* Festgesandte zu den Eleutherien, die also nur jedes 4. Jahr zusammenkamen. — *ἄγεσθαι* zu 19, 5. — *πενταετηρικόν* (wie die Olympien eine *πενταετηρὶς ἑορτή*) alle 4 Jahre. *Ἐλευθέρια* zu Ehren des Zeus Eleutherios. Vgl. Paus. 9, 2, 6, nach welchem für Wettlauf (in Waffen) hohe Preise bestimmt waren. — *σύνταξις Ἑλληνική* das aus den Kontingenten der einzelnen Staaten sich zusammensetzende Heer. — *ἀσπίδας*, wie das Rofs den Reiter, so bezeichnet der Schild den Hopliten; es könnte auch *μυρίαν ἀσπίδα χιλίαν δ' ἵππον* heifsen. Vgl. auch *ὅπλα* 9, 2. — *Πλαταιεῖς δέ*, vgl. Thuk. 2, 71: *Παυσανίας . . θύσας ἐν τῇ Πλαταιῶν ἀγορᾷ Διὶ ἐλευθερίῳ ἱερὰ καὶ ξυγκαλέσας πάντας τοὺς ξυμμάχους ἀπεδίδου Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτονόμους οἰκεῖν, στρατεῦσαί τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ· εἰ δὲ μή, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύναμιν.* — *ἀφεῖσθαι*, dem Gotte (Zeus El.) geweiht und unter seinem Schutze sein, vgl. *ἀνιέναι* und *ἄφετος*.

2. *κυροῦν* von der Genehmigung des Antrags durch die Versammlung. — *ἐναγίζειν* im Unterschied von *θύειν* Totenopfer bringen. — *Μαιμακτηριών* November-Dezember. — *πέμπουσι πομπήν*, veranstalten sie eine Prozession. — *ἐγκελ. τὸ πολεμ.*, das Signal zum Angriff blasen. — *μυρρίνης*, Blumen und Kränze wurden wie bei uns den Toten dargebracht; die ihnen geopferten Tiere mufsten schwarz sein (vgl. Odyss. 10, 525); ihre Trankopfer (*χοαί*, nicht *σπονδαί*) bestanden aus Wein, Öl und einem

3 τε καὶ μύρου κρωσσοὺς νεανίσκοι κομίζοντες ἐλεύθεροι· δούλῳ γὰρ οὐδενὸς θέμις ἐστὶ τῶν περὶ τὴν διακονίαν ἐκείνην προσάψασθαι, διὰ τὸ τοὺς ἄνδρας ἀποθανεῖν ὑπὲρ ἐλευθερίας. ἐπὶ πᾶσι δὲ τῶν Πλαταιέων ὁ ἄρχων, ᾧ τὸν ἄλλον χρόνον οὔτε σιδήρου θιγεῖν ἔξεστιν οὔθ' ἑτέραν ἐσθῆτα πλὴν λευκῆς ἀναλαβεῖν, τότε χιτῶνα φοινικοῦν ἐνδεδυκὼς ἀράμενός τε ὑδρίαν ἀπὸ τοῦ γραμματοφυλακίου ξιφήρης ἐπὶ τοὺς τάφους προάγει
4 διὰ μέσης τῆς πόλεως. εἶτα λαβὼν ὕδωρ ἀπὸ τῆς κρήνης αὐτὸς ἀπολούει τὰς στήλας καὶ μύρῳ χρίει, καὶ τὸν ταῦρον εἰς τὴν πυρὰν σφάξας καὶ κατευξάμενος Διΐ καὶ Ἑρμῇ χθονίῳ παρακαλεῖ τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας τοὺς ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθανόντας ἐπὶ τὸ δεῖπνον καὶ τὴν αἱμακουρίαν. ἔπειτα κρατῆρα κεράσας οἴνου καὶ χεάμενος ἐπιλέγει „Προπίνω τοῖς ἀνδράσι τοῖς ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας τῶν Ἑλλήνων ἀποθανοῦσι." ταῦτα μὲν οὖν ἔτι καὶ νῦν διαφυλάττουσιν οἱ Πλαταιεῖς.

XXII. Ἐπεὶ δ' ἀναχωρήσαντας εἰς τὸ ἄστυ τοὺς Ἀθηναί-

Gemisch von Honig mit Milch und Wasser (μελίκρατον). Betreffs der Salbe s. § 4.

3. οὐδενός zu τῶν περί. — ὁ ἄρχων, der nominell höchste Beamte in den böot. Staaten, nach welchem auch das Jahr benannt wurde; als Inhaber der höchsten priesterlichen Würde lag ihm ein strenges Zeremoniell ob. So in Chaeronea (Moral. 274 C): παρ' ἡμῖν τὸ μὲν στεφανηφορεῖν καὶ κομᾶν καὶ μὴ σιδηροφορεῖν μηδὲ τοῖς Φωκέων ὅροις ἐμβαίνειν ἴδια λειτουργήματα τοῦ ἄρχοντός ἐστι (Si.). Das weifse Kleid, weil er Diener der oberen (himmlischen) Götter war, das Eisen als Werkzeug des Mordes. — χιτῶνα φοινικοῦν, den Leibrock des Kriegers, wie auch bei den Spartanern (Xenoph. resp. Lac. 11, 3). — ὑδρίαν, zu dem § 4 bezeichneten Zwecke. — γραμματοφυλάκιον Archiv, Amtshaus. — προάγειν intransitiv, vorwärtsschreiten (Thes. 8).

4. τῆς κρήνης, der für den Kultus bestimmten. — στήλας, die aufrechtstehenden Gedenktafeln auf den Gräbern. — εἰς τὴν πυρὰν (Brandstätte) σφάξας, so dafs das Blut in eine Grube neben dieser flofs (αἱμακουρία). Er wurde dann ganz verbrannt. Thuk. 3, 58 von derselben Feier: ἐτιμῶμεν κατὰ ἔτος ἕκαστον δημοσίᾳ ἐσθήμασί τε καὶ τοῖς ἄλλοις νομίμοις; wo zu Ehren der Toten mit verbrannte Gewänder zu verstehen. Vgl. noch das πυρὴν ἐμπλησέμεν ἐσθλῶν, welches Odysseus Od. 11, 31 dem Teiresias verheifst. — κατευξάμενος 17, 5. — Διῒ χθονίῳ, dem Hades o. Pluton; Hermes ist χθόνιος, als Führer der Seelen, ψυχοπομπός. Angerufen werden beide, dafs sie die Seelen zum Genufs des Dargebrachten heraufIassen. Aisch. Perser 628, wo Darius' Seele heraufbeschworen wird: ἀλλ' ὦ χθόνιοι δαίμονες ἁγνοί, Γῆ τε καὶ Ἑρμῆ, βασιλεῦ τ' ἐνέρων, πέμψατ' ἔνερθε ψυχὴν ἐς φῶς. — παρακαλεῖ, wie man auch sonst bei Opfern den Gott herbeirief, Them. 13, 2. — αἱμακουρίαν die Blutsättigung, Blutspende, s. o. — χεάμενος, das Medium üblich von Libationen, Od. 11, 26. — προπίνειν nach griech. Sitte mit Überreichung des Bechers, aus dem man vorgetrunken. Hier entspricht dem Überreichen die Libation.

XXII. Demokratische Mafsregel des Aristeides. Themi-

ους ὁ Ἀριστείδης ἑώρα ζητοῦντας τὴν δημοκρατίαν ἀπολαβεῖν, ἅμα μὲν ἄξιον ἡγούμενος διὰ τὴν ἀνδραγαθίαν ἐπιμελείας τὸν δῆμον, ἅμα δ' οὐκ ἔτι ῥᾴδιον ἰσχύοντα τοῖς ὅπλοις καὶ μέγα φρονοῦντα ταῖς νίκαις ἐκβιασθῆναι, γράφει ψήφισμα κοινὴν εἶναι τὴν πολιτείαν καὶ τοὺς ἄρχοντας ἐξ Ἀθηναίων ἁπάντων αἱρεῖσθαι. Θεμιστοκλέους δὲ πρὸς τὸν δῆμον εἰπόντος, ὡς 2 *ἔχει τι βούλευμα καὶ γνώμην ἀπόρρητον, ὠφέλιμον δὲ τῇ πόλει καὶ σωτήριον, ἐκέλευσαν Ἀριστείδην μόνον ἀκοῦσαι καὶ συνδοκιμάσαι. φράσαντος δὲ τῷ Ἀριστείδῃ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὡς διανοεῖται τὸ ναύσταθμον ἐμπρῆσαι τῶν Ἑλλήνων, οὕτω γὰρ ἔσεσθαι μεγίστους καὶ κυρίους ἁπάντων τοὺς Ἀθηναίους, παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον ὁ Ἀριστείδης ἔφη τῆς πράξεως, ἣν Θεμιστοκλῆς πράττειν διανοεῖται, μήτε λυσιτελεστέραν ἄλλην μήτ' ἀδικωτέραν εἶναι. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παύσασθαι τὸν Θεμιστοκλέα προσέταξαν. οὕτω μὲν ὁ δῆμος*

---

stokles' Plan. — 1. *ἀπολαβεῖν* als etwas Gebührendes empfangen. A. vertrat sonst die ältere, dem Volke noch nicht alles zuteilende Verfassung des Kleisthenes, c. 2, 1. — *ἅμα μὲν* Nachsatz. *ἐπιμελείας*, daſs man seine Anforderungen berücksichtige. — *ῥᾴδιον* (masc.) *ἐκβιασθῆναι*, nicht leicht zu verdrängen (von der Teilnahme an der Staatsverwaltung). — *μέγα φρονεῖν τινι* auch Them. 9, 1; gewöhnlich *ἐπί τινι*. Nach Them. 19, 3 (und den dort zitierten Stellen) trugen die durch die Ruderer erfochtenen Seesiege wesentlich zur vollen Entwicklung der Demokr. bei. — *πολιτείαν*, die bürgerlichen Rechte. — *ἄρχοντας*, bis 457 aus den beiden ersten Klassen gewählt (zu 1, 2). Oder auch allgem. = Beamte, indem die Theten, die 4. Klasse, nach Solons Verfassung zu keinem Amte wahlfähig war. Die ganze Nachricht steht aber zu den Aussagen des Aristoteles (zu 1, 2) in Widerspruch: gerade in den Jahren nach den Perserkriegen war eine sehr aristokratische Regierung durch den Areopag, bis Ephialtes und Perikles dessen Macht brachen. Auch *αἱρεῖσθαι* statt *κληροῦσθαι* ist ein verkehrter Ausdruck, und endlich steht aus Arist.s Politie fest, daſs niemals die Wahlfähigkeit förmlich vom Census unabhängig gemacht ist, sondern daſs die Theten nur durch üblich gewordene falsche Angabe eines höheren Census zu den Ämtern gelangten.

2. Vgl. Them. 20. Berühmte Erzählung zur Illustration des Gegensatzes zw. Arist. und Themist., aber dem Her. und Thuk. unbekannt und mit feststehenden Thatsachen im Widerspruch. — *πρὸς τὸν δῆμον*, in der Volksversammlung. — *ἀπόρρητον*, nicht öffentlich zu sagen, übrigens aber u. s. w. — *ναύσταθμον*, nach Them. l. c. damals zur Überwinterung in Pagasae in Thessalien, wo die Flotte aber weder 480 noch 479 lag. Cicero de offic. 3, 11 setzt an Stelle der Hellenen die Laked. und an Stelle von Pagasae den lakon. Hafen Gytheion; aber so war die Maſsregel gegen die kleine spartan. Flotte ganz unnütz. — *παρελθεῖν εἰς τὸν δῆμον* stehend vom Auftreten des Redners in der Volksversammlung. — *παύσασθαι*, von seinem Vorhaben abzustehen. — *προστάττειν* wird sonst mit Dativ und Inf. konstruiert, und so auch Them. l. c. — *οὕτω μὲν . . οὕτω δέ*, bei der Anaphora werden die Glieder durch *μὲν* und *δὲ* einander entgegengestellt, ohne daſs eine

ἦν φιλοδίκαιος, οὕτω δὲ τῷ δήμῳ πιστὸς ὁ ἀνὴρ καὶ βέβαιος.

XXIII. Ἐπεὶ δὲ στρατηγὸς ἐκπεμφθεὶς μετὰ Κίμωνος ἐπὶ τὸν πόλεμον ἑώρα τόν τε Παυσανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἄρχοντας τῶν Σπαρτιατῶν ἐπαχθεῖς καὶ χαλεποὺς τοῖς συμμάχοις ὄντας, αὐτός τε πράως καὶ φιλανθρώπως ὁμιλῶν καὶ τὸν Κίμωνα παρέχων εὐάρμοστον αὐτοῖς καὶ κοινὸν ἐν ταῖς στρατείαις, ἔλαθε τῶν Λακεδαιμονίων οὐχ ὅπλοις οὐδὲ ναυσὶν οὐδ' ἵπποις, εὐγνωμοσύνῃ δὲ καὶ πολιτείᾳ τὴν ἡγεμονίαν παρελόμενος. προσφιλεῖς γὰρ ὄντας τοὺς Ἀθηναίους τοῖς Ἕλλησι διὰ τὴν Ἀριστείδου δικαιοσύνην καὶ τὴν Κίμωνος ἐπιείκειαν ἔτι μᾶλλον ἡ τοῦ Παυσανίου πλεονεξία καὶ βαρύτης ποθεινοὺς ἐποίει. 2 τοῖς τε γὰρ ἄρχουσι τῶν συμμάχων ἀεὶ μετ' ὀργῆς ἐνετύγχανε καὶ τραχέως, τούς τε πολλοὺς ἐκόλαζε πληγαῖς ἢ σιδηρᾶν ἄγκυραν ἐπιτιθεὶς ἠνάγκαζεν ἑστάναι δι' ὅλης τῆς ἡμέρας. στιβάδα δ' οὐκ ἦν λαβεῖν οὐδὲ χόρτον οὐδὲ κρήνῃ προσελθεῖν ὑδρευσόμενον οὐδένα πρὸ τῶν Σπαρτιατῶν, ἀλλὰ μάστιγας ἔχοντες ὑπηρέται τοὺς προσιόντας ἀπήλαυνον. ὑπὲρ ὧν τοῦ Ἀριστείδου ποτὲ βουληθέντος ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι, συναγαγὼν τὸ πρόσωπον ὁ Παυσανίας οὐκ ἔφη σχολά-

---

Antithese dem Sinne nach vorläge. — πιστὸς καὶ βέβαιος, genoſs festes Vertrauen.

XXIII. Übergang der Hegemonie an die Athener. — 1. Vgl. Thuk. 1, 94 f.; Cim. 6. — Παυσανίαν, der als Oberfeldherr der gesamten Flotte Cypern groſsenteils unterwarf und sodann Byzanz einnahm, Thuk. l. c. — αὐτός τε Nachsatz. — τὸν Κίμωνα παρέχων, bewirkend daſs K. war. A. begünstigte und leitete den Kimon, an welchem er dem Themistokles einen Nebenbuhler schuf, Cim. 5 a. E. — κοινόν gegen jedermann freundlich. — ἔλαθε κτέ., ebenso Cim. 6 von Kimon. — ὅπλοις Hopliten, vgl. 9, 2; 21, 1. — εὐγνωμοσύνῃ Freundlichkeit, Billigkeit, vgl. ἀγνώμων 16, 1. — πολιτεία friedliche Maſsregeln. — τὴν ἡγεμονίαν, d. h. die zur See und über die Inseln und Kolonien, nicht auch über die Peloponnesier, was Plut. nicht genügend hervorhebt. — προσφιλεῖς γάρ, nicht Begründung sondern nähere Erläuterung des Vorigen. — πλεονεξία Gegens. Gleichheit u. Billigkeit; vgl. die Belege 2.

2. Thuk. 1, 130: δυσπρόσοδον αὑτὸν παρεῖχε καὶ τῇ ὀργῇ οὕτω χαλεπῇ ἐχρῆτο ἐς πάντας ὁμοίως, ὥστε μηδένα δύνασθαι προσιέναι. — ἐνετύγχανε verkehrte. — τοὺς πολλούς (wie 17, 1 τὸ πλῆθος) Gegensatz zu den Feldherrn. — πληγαῖς, der spart. Feldherr führte stets einen Stock (zu Them. 11, 3), und bediente sich der Schläge als Zuchtmittels sehr häufig. So der Spartaner Klearchos Xenoph. Anab. 1, 5, 11. — στιβάς Streu zum Bivouak. — ἐγκαλέσαι scil. αὐτῷ ihm Vorhaltungen machen. — συνάγειν τὸ πρόσωπον wie sonst τὰς ὀφρῦς die Stirn runzeln.

ζειν οὐδ' ἤκουσεν. ἐκ τούτου προσιόντες οἱ ναύαρχοι καὶ 3
στρατηγοὶ τῶν Ἑλλήνων, μάλιστα δὲ Χῖοι καὶ Σάμιοι καὶ Λέσβιοι, τὸν Ἀριστείδην ἔπειθον ἀναδέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν καὶ προσαγαγέσθαι τοὺς συμμάχους, πάλαι δεομένους ἀπαλλαγῆναι τῶν Σπαρτιατῶν καὶ μετατάξασθαι πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. ἀποκριναμένου δ' ἐκείνου, τοῖς μὲν λόγοις αὐτῶν τό τε ἀναγκαῖον ἐνορᾶν καὶ τὸ δίκαιον, ἔργου δὲ δεῖσθαι τὴν πίστιν, ὃ πραχθὲν οὐκ ἐάσει πάλιν μεταβαλέσθαι τοὺς πολλούς, οὕτως οἱ περὶ 4
τὸν Σάμιον Οὐλιάδην καὶ τὸν Χῖον Ἀνταγόραν συνομοσάμενοι περὶ Βυζάντιον ἐμβάλλουσιν εἰς τὴν τριήρη τοῦ Παυσανίου, προεκπλέουσαν ἐν μέσῳ λαβόντες. ὡς δὲ κατιδὼν ἐκεῖνος ἐξανέστη καὶ μετ' ὀργῆς ἠπείλησεν ὀλίγῳ χρόνῳ τοὺς ἄνδρας ἐπιδείξειν οὐκ εἰς τὴν αὐτοῦ ναῦν ἐμβεβληκότας, ἀλλ' εἰς τὰς ἰδίας πατρίδας, ἐκέλευον αὐτὸν ἀπιέναι καὶ ἀγαπᾶν τὴν συναγωνισαμένην τύχην ἐν Πλαταιαῖς· ἐκείνην γὰρ ἔτι τοὺς Ἕλληνας αἰσχυνομένους μὴ λαμβάνειν ἀξίαν δίκην παρ' αὐτοῦ· τέλος δ' ἀποστάντες ᾤχοντο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. ἔνθα δὴ 5
καὶ τὸ φρόνημα τῆς Σπάρτης διεφάνη θαυμαστόν. ὡς γὰρ ᾔσθοντο τῷ μεγέθει τῆς ἐξουσίας διαφθειρομένους αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας, ἀφῆκαν ἑκουσίως τὴν ἡγεμονίαν καὶ πέμποντες ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐπαύσαντο στρατηγούς, μᾶλλον αἱρούμενοι σωφρονοῦντας ἔχειν καὶ τοῖς ἔθεσιν ἐμμένοντας τοὺς πολίτας, ἢ τῆς Ἑλλάδος ἔχειν τὴν ἀρχὴν ἁπάσης.

---

3. *προσιόντες*, zu Arist. — *στρατηγοί* Amtsname, *ναύαρχοι* thatsächliche Funktion derselben Personen, zu Them. 18, 1. — *ἔπειθον* redeten zu. — *δεομένους* den Wunsch hegten. — *μετατάξασθαι* vgl. *μετάγειν* 16, 1. — *λόγοις*, Gegensatz von *λόγος* und *ἔργον* wie 5, 1. — *ἐνορᾶν*, er erkenne aus ihren Reden das Bedürfnis und die Gerechtigkeit ihrer Forderung, doch das Vertrauen verlange (zum Vertrauen verlange er) eine That. — *τοὺς πολλοὺς* auch hier Gegensatz zu den Feldherrn, denen er für ihre Person vertraut.

4. *οὕτως* zu 9, 3. — *οἱ περὶ* 1, 3. — *συνόμνυσθαι* zu 13, 1. — *περὶ Βυζ.* zum folgenden. Byzanz war von Pausanias erobert worden. — *ἐμβάλλειν* sonst vom feindlichen Angriff mit dem Schiffsschnabel (*ἔμβολον*), hier „anrennen". — *προεκπλέουσαν*, vor den andern spartan. Schiffen, die ihm also nicht sofort zu Hilfe kommen konnten. — *ἐξανέστη* aufsprang (von seinem Sitze weg). — *ἀγαπᾶν* 16, 2; hier dankbar sein. — *ἀποστάντες* von ihm ablassend.

5. *ἔνθα δὴ* wie *τότε δή* 17, 1. — *φρόνημα* der hohe Sinn, der über äufsere Macht hinwegzusehen vermochte. So Per. 39, 1. — *ἀφῆκαν*, gleichzeitig mit dem Abfall der Ionier wurde Pausan. auf vielfältige Klage von den Spart. abberufen; seinem Nachfolger Dorkis weigerten die Bundesgenossen den Gehorsam. Thuk. 1, 95, der dann fortfährt: *καὶ ἄλλους οὐκέτι ὕστερον ἐξέπεμψαν οἱ Λακ., φοβούμενοι μὴ σφίσιν οἱ*

XXIV. Οἱ δ' Ἕλληνες ἐτέλουν μέν τινα καὶ Λακεδαιμονίων ἡγουμένων ἀποφορὰν εἰς τὸν πόλεμον, ταχθῆναι δὲ βουλόμενοι καὶ κατὰ πόλιν ἑκάστοις τὸ μέτριον, ᾐτήσαντο παρὰ τῶν Ἀθηναίων Ἀριστείδην, καὶ προσέταξαν αὐτῷ χώραν τε καὶ προσόδους ἐπισκεψάμενον ὁρίσαι τὸ κατ' ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ
2 δύναμιν. ὁ δὲ τηλικαύτης ἐξουσίας κύριος γενόμενος καὶ τρόπον τινὰ τῆς Ἑλλάδος ἐπ' αὐτῷ μόνῳ τὰ πράγματα πάντα θεμένης, πένης μὲν ἐξῆλθεν, ἐπανῆλθε δὲ πενέστερος, οὐ μόνον καθαρῶς καὶ δικαίως, ἀλλὰ καὶ προσφιλῶς πᾶσι καὶ ἁρμοδίως τὴν ἐπιγραφὴν τῶν χρημάτων ποιησάμενος. ὡς γὰρ οἱ παλαιοὶ τὸν ἐπὶ Κρόνου βίον, οὕτως οἱ σύμμαχοι τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐπ' Ἀριστείδου φόρον εὐποτμίαν τινὰ τῆς Ἑλλάδος ὀνομάζοντες ὕμνουν, καὶ μάλιστα μετ' οὐ πολὺν χρόνον διπλα-
3 σιασθέντος, εἶτ' αὖθις τριπλασιασθέντος. ὃν μὲν γὰρ Ἀριστείδης ἔταξεν, ἦν εἰς ἑξήκοντα καὶ τετρακοσίων ταλάντων λόγον· τούτῳ δὲ Περικλῆς μὲν ἐπέθηκεν ὀλίγου δεῖν τὸ τρίτον

ἐξιόντες χείρους γίγνωνται, ἀπαλλαξείοντες δὲ καὶ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου καὶ τοὺς Ἀθ. νομίζοντες ἱκανοὺς ἐξηγεῖσθαι καὶ σφίσιν ἐν τῷ τότε παρόντι ἐπιτηδείους. Etwas anders Diod. 11, 50.

XXIV. Schatzung des Aristeides. — 1. *κατὰ πόλιν*, also, nach Plut., fehlte nur noch eine geregelte Verteilung auf die einzelnen Städte. Er vergifst aber, dafs der athen. *φόρος* von Haus aus Ersatz für die eigentlich zu stellenden Schiffe, und nur den Staaten auferlegt war, die solche nicht hatten. Die Laked. erhoben (vom pelop. Bunde) regelmäfsige Beiträge gar nicht, sondern nur nach augenblicklichem Bedürfnis. — *μέτριον*, den Verhältnissen jeder Stadt entsprechend. — *προσέταξαν* beauftragten. — *ἐπισκεψάμενον* statt *ἐπισκεψαμένῳ* (Hiatus), wie 17, 4. — *ἀξίαν* näher bestimmt durch *δύναμιν*.

2. *τὰ πράγματα πάντα summam rerum.* — *πενέστερος* hyperbolisch. — *καθαρῶς* ohne sich mit Bestechungen zu beschmutzen. — *ἐπιγραφή* die Abschätzung und Festsetzung der Beisteuer für jeden. — *ὡς γάρ*, auf *προσφιλῶς καὶ ἁρμοδίως*. — *οἱ παλαιοί*, die alten Dichter, wie Hesiod *Ἔργα* 109 ff. Unter Kronos war das goldene Zeitalter. Dieselbe Hyperbel Cim. 10 auf das gute Leben der armen Athener durch Kimons Freigebigkeit angewandt. — *φόρον*, das urspr. nichts als Beitrag bezeichnende Wort (Thuk. 1, 96 *οὕτω γὰρ ὠνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φορά*), wandelte nachher mit der Sache seine Bedeutung in die gehässige von „Tribut", und mufste deshalb bei dem zweiten Seebunde durch *σύνταξις* ersetzt werden. — *τινά* b. *εὐποτμίαν* beschränkend. — *μετ' οὐ πολὺν χρόνον* ungenau: vgl. § 3. — *τριπλασιασθέντος*, gegen den urspr. Ansatz.

3. *εἰς — λόγον*, zum Betrage. So Thuk. l. c.; bei Diod. 11, 47 steht 560. Für die ursprüngliche Festsetzung erscheint indes auch die Summe von 460 T. viel zu hoch; denn eine Erhöhung hat vielfach schon vor dem pelop. Kriege stattgefunden, und dabei hatte sich doch der Bund inzwischen ausgedehnt, und es zahlten viele Geld, die anfangs Schiffe gestellt hatten. Busolt Gr. Gesch. II, 352. — *ὀλίγου δεῖν* nahezu,

μέρος· ἑξακόσια γὰρ τάλαντα Θουκυδίδης φησὶν ἀρχομένου τοῦ πολέμου προσιέναι τοῖς Ἀθηναίοις ἀπὸ τῶν συμμάχων· Περικλέους δ' ἀποθανόντος ἐπιτείνοντες οἱ δημαγωγοὶ κατὰ μικρὸν εἰς χιλίων καὶ τριακοσίων ταλάντων κεφάλαιον ἀνήγαγον, οὐχ οὕτω τοῦ πολέμου διὰ μῆκος καὶ τύχας δαπανηροῦ γενομένου καὶ πολυτελοῦς, ὡς τὸν δῆμον εἰς διανομὰς καὶ θεωρικὰ καὶ κατασκευὰς ἀγαλμάτων καὶ ἱερῶν προαγαγόντες. μέγα δ' οὖν 4 ὄνομα τοῦ Ἀριστείδου καὶ θαυμαστὸν ἔχοντος ἐπὶ τῇ διατάξει τῶν φόρων, ὁ Θεμιστοκλῆς λέγεται καταγελᾶν, ὡς οὐκ ἀνδρὸς ὄντα τὸν ἔπαινον, ἀλλὰ θυλάκου χρυσοφύλακος, ἀνομοίως ἀμυνόμενος τὴν Ἀριστείδου παρρησίαν. ἐκείνῳ γὰρ εἰπόντος ποτὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀρετὴν ἡγεῖσθαι μεγίστην στρατηγοῦ τὸ γινώσκειν καὶ προαισθάνεσθαι τὰ βουλεύματα τῶν πολεμίων, „Τοῦτο μὲν" εἰπεῖν „ἀναγκαῖόν ἐστιν, ὦ Θεμιστόκλεις, καλὸν δὲ καὶ στρατηγικὸν ἀληθῶς ἡ περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια."

XXV. Ὁ δ' Ἀριστείδης ὥρκισε μὲν τοὺς Ἕλληνας καὶ ὤμοσεν ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων, μύδρους ἐμβαλὼν ἐπὶ ταῖς ἀραῖς εἰς τὴν θάλατταν, ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἄρχειν ἐγκρατέστερον, ὡς ἔοικεν, ἐκβιαζομένων, ἐκέλευε τοὺς Ἀθηναίους τὴν

---

absol. Infinitiv (Krüger 55, 1, 1). — *Θουκυδίδης*, 2, 13. — *ἐπιτείνειν* (anspannen) steigern. — *χιλίων καὶ τριακοσίων*, nach Andok. 3, 9 betrug der Tribut nach dem Frieden des Nikias über 1200 Talente. Die Rede gegen Alkibiades (And. 4, 11) macht diesem die Erhöhung der aristidischen Ansätze auf nahezu das Doppelte zum Vorwurf. — *οὐχ οὕτω τοῦ πολέμου*, nicht sowohl weil (indem). — *θεωρικά* nähere Bestimmung von *διανομάς*, indem die öffentl. Gelder nam. in der Form von Festausteilungen (*θεωρικά* eig. Schaugelder) dem Volke gespendet wurden. Doch haben in der That diese Austeilungen erst seit dem dekeleischen Kriege und dann im 4. Jhd. überhandgenommen: auf Perikles gehen die *θεωρικά* nicht zurück (Perikl. 9). Über die kostspieligen Tempelbauten ebend. 12 f. — *προαγαγόντες* verleiteten.

4. *δ' οὖν* zu 7, 1. — *διάταξις* vgl. *διανομή*. — *ὡς . . ὄντα* absoluter Akkusativ, „als sei", Krüger 55, 9, 10. — *ἔπαινον*, von dem anvertrauten Gelde nichts zu nehmen. — *ἀνομοίως ἀμυνόμενος*, ungleich vergeltend, indem Arist. gerecht getadelt hatte (*παρρησία* freimütiger Tadel), Them. ungerecht verkleinerte. — *ἀναγκαῖον*, gemeine praktische Notwendigkeit. Derselbe Gegensatz von *ἀναγκαῖον* und *καλόν* auch Perikl. 16, 4. Marcell. 17. — *περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια*, vgl. die Anekdoten 4, 2. Per. 8, 5.

XXV. Umwandlung des Bundes in Herrschaft. Aristeides' beständige Armut und sonstige Tugend. — 1. *μύδρους*, so auch Arist. *Πολ. Ἀθ.* c. 23, 5. Vgl. Her. 1, 165: *οἱ Φωκαιέες ἐποιήσαντο ἰσχυρὰς κατάρας τῷ ὑπολειπομένῳ ἑωυτῶν τοῦ στόλου· πρὸς δὲ ταύτῃσι καὶ μύδρον σιδήρεον κατεπόντωσαν καὶ ὤμοσαν μὴ πρὶν ἐς Φώκαιαν ἥξειν, πρὶν ἢ τὸν μύδρον τοῦτον ἀναβῆναι.* — *ἐγκρατέστερον* strenger, straffer. — *ὡς ἔοικεν* wie 6, 1. — *ἐκβιαζομένων* drängten;

ἐπιορκίαν τρέψαντας εἰς ἑαυτὸν ᾗ συμφέρει χρῆσθαι τοῖς
2 πράγμασι. καθ᾽ ὅλου δ᾽ ὁ Θεόφραστός φησι τὸν ἄνδρα τοῦ-
τον, περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ τοὺς πολίτας ἄκρως ὄντα δίκαιον, ἐν
τοῖς κοινοῖς πολλὰ πρᾶξαι πρὸς τὴν ὑπόθεσιν τῆς πατρίδος,
ὡς συχνῆς καὶ ἀδικίας δεομένην. καὶ γὰρ τὰ χρήματά φασιν
ἐκ Δήλου βουλευομένων Ἀθήναζε κομίσαι παρὰ τὰς συνθήκας,
καὶ Σαμίων εἰσηγουμένων, εἰπεῖν ἐκεῖνον, ὡς οὐ δίκαιον μέν,
3 συμφέρον δὲ τοῦτ᾽ ἔστι. καὶ τέλος εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων
τοσούτων καταστήσας τὴν πόλιν, αὐτὸς ἐνέμεινε τῇ πενίᾳ, καὶ
τὴν ἀπὸ τοῦ πένης εἶναι δόξαν οὐδὲν ἧττον ἀγαπῶν τῆς ἀπὸ
τῶν τροπαίων διετέλεσε. δῆλον δ᾽ ἐκεῖθεν. Καλλίας ὁ δᾳ-
δοῦχος ἦν αὐτῷ γένει προσήκων· τοῦτον οἱ ἐχθροὶ θανάτου
διώκοντες, ἐπεὶ περὶ ὧν ἐγράψαντο μετρίως κατηγόρησαν,
4 εἰπόν τινα λόγον ἔξωθεν τοιοῦτον πρὸς τοὺς δικαστάς· „Ἀρι-
στείδην" ἔφησαν „ἴστε τὸν Λυσιμάχου θαυμαζόμενον ἐν τοῖς
Ἕλλησι· τούτῳ πῶς οἴεσθε τὰ κατ᾽ οἶκον ἔχειν, ὁρῶντες αὐτὸν
ἐν τρίβωνι τοιούτῳ προερχόμενον εἰς τὸ δημόσιον; ἆρ᾽ οὐκ
εἰκός ἐστι τὸν ῥιγῶντα φανερῶς καὶ πεινῆν οἴκοι καὶ τῶν

---

etwas anders 22, 1. — *τρέψαντας*, auf ihn, der den Eid geleistet, den Bruch desselben und die Strafe dafür abwälzend. — *συμφέρει* Gegens. *δίκαιόν ἐστι*. — *χρῆσθαι τοῖς πράγμ.*, die Dinge zu leiten, zu behandeln. Auch nach Arist. (*Πολ.* c. 24) ist es Ar., der den Plan vorlegte, die Herrschaft über die Hellenen zu gewinnen und dazu die gesamten Kräfte der Bürgerschaft in Anspruch zu nehmen, die nun mehr und mehr in die Stadt zog und von der Thätigkeit für das Gemeinwesen ihren Unterhalt hatte.

2. *πρὸς τὴν ὑπόθεσιν*, gemäfs dem zu Grunde gelegten Zweck (Interesse) der Vaterstadt. — *καὶ γὰρ* einzelner Beleg. Die Überführung der Bundeskasse von Delos nach Athen kann übrigens nicht wohl bei A.s Lebzeiten erfolgt sein: nach den athen. Tributlisten ist das Anfangsjahr der Verrechnung des Zehnten für die Göttin 454, und dieser Zehnte kam ihr erst zu, als der Schatz unter ihrer Obhut stand. Vorwand war, dafs der Schatz auf der kleinen Insel vor Überfällen nicht sicher sei. — *βουλευομένων*, scil. *τῶν Ἑλλήνων*. — *εἰσηγεῖσθαι* beantragen. Samos war nach Athen das mächtigste Bundesglied; der Antrag demnach so am wenigstens verdächtig.

3. *καὶ τέλος*, infolge von alle dem hatte am Ende Athen die Herrschaft über die Bundesstaaten. — *τρόπαια* häufige Metonymie für *νῖκαι*. — *ἐκεῖθεν* aus folgendem (eig. aus jener Erzählung des Aischines, die hier jetzt anzuführen). — Kallias s. 5, 4. — *θανάτου διώκειν* auf den Tod anklagen (4, 1). — *γράφεσθαι* eine „Schriftklage" (*γραφή*) wegen eines Verbrechens einreichen. — *μετρίως* hinreichend (vgl. 24, 1). — *ἔξωθεν* (scil. *τοῦ πράγματος*) von aufsen her, nicht zur Sache gehörig.

4. *θαυμαζόμενον* = *ὅτι θαυμάζεται*. — *τὰ κατ᾽ οἶκον*, Gegens. *εἰς τὸ δημόσιον προέρχ.* (öffentlich erscheinen). — *τρίβων* der grobe kurze Mantel, wie ihn die gewöhnlichen Athener trugen, in höheren Kreisen

ἄλλων ἐπιτηδείων σπανίζειν; τοῦτον μέντοι Καλλίας, ἀνεψιὸν ὄντα, πλουσιώτατος ὢν Ἀθηναίων περιορᾷ μετὰ τέκνων καὶ γυναικὸς ἐνδεόμενον, πολλὰ κεχρημένος τῷ ἀνδρὶ καὶ πολλάκις αὐτοῦ τῆς παρ' ὑμῖν δυνάμεως ἀπολελαυκώς.“ ὁ δὲ 5 *Καλλίας ὁρῶν ἐπὶ τούτῳ μάλιστα θορυβοῦντας τοὺς δικαστὰς καὶ χαλεπῶς πρὸς αὐτὸν ἔχοντας, ἐκάλει τὸν Ἀριστείδην, ἀξιῶν μαρτυρῆσαι πρὸς τοὺς δικαστάς, ὅτι πολλάκις αὐτοῦ πολλὰ καὶ διδόντος καὶ δεομένου λαβεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀποκρινάμενος, ὡς μᾶλλον αὐτῷ διὰ τὴν πενίαν μέγα φρονεῖν ἢ Καλλίᾳ διὰ πλοῦτον προσήκει· πλούτῳ μὲν γὰρ ἔστι πολλοὺς ἰδεῖν εὖ τε καὶ κακῶς χρωμένους, πενίαν δὲ φέροντι γενναίως οὐ ῥᾴδιον ἐντυχεῖν. ταῦτα δὲ τοῦ Ἀριστείδου τῷ Καλλίᾳ* 6 *προσμαρτυρήσαντος, οὐδεὶς ἦν τῶν ἀκουσάντων, ὃς οὐκ ἀπῄει πένης μᾶλλον ὡς Ἀριστείδης εἶναι βουλόμενος ἢ πλουτεῖν ὡς Καλλίας. ταῦτα μὲν οὖν Αἰσχίνης ὁ Σωκρατικὸς ἀναγέγραφε. Πλάτων δὲ τῶν μεγάλων δοκούντων καὶ ὀνομαστῶν Ἀθήνησι μόνον ἄξιον λόγου τοῦτον ἀποφαίνει τὸν ἄνδρα· Θεμιστοκλέα μὲν γὰρ καὶ Κίμωνα καὶ Περικλέα στοῶν καὶ χρημάτων καὶ φλυαρίας πολλῆς ἐμπλῆσαι τὴν πόλιν, Ἀριστείδην δὲ πολιτεύσασθαι πρὸς ἀρετήν. μεγάλα δ' αὐτοῦ καὶ τὰ πρὸς Θεμιστο-* 7

Kennzeichen der *λακωνίζοντες* (Nachahmer spartanischer Sitte) und seit Sokrates der Philosophen. — *φανερῶς* Gegensatz *οἴκοι*. — *μέντοι* hebt den Gegensatz von A.s geschilderter Armut und Kallias' Reichtum und Verhältnis zu A. hervor. — *πλουσιώτατος*, vgl. Lys. 19, 48: *Καλλίας ὁ Ἱππονίκου* (dieses K.s Enkel) *πλεῖστα τῶν Ἑλλήνων ἐδόκει κεκτῆσθαι, καὶ ὥς φασι διακοσίων ταλάντων ἐτιμήσατο αὐτοῦ ὁ πάππος.* — *κεχρημένος*, hat seine Dienste oft in Anspruch genommen. — *αὐτοῦ* von *δυνάμεως* abhängig.

5. *θορυβοῦντας*, gaben ihren Unwillen durch Lärm zu erkennen, wie in athen. Gerichtshöfen üblich. — *διδόντος*, habe geben wollen, angeboten. — *τὴν πενίαν*, die Armut auf die K. bei seinem Anerbieten hingewiesen; bei *πλοῦτον* kann der Artikel eher fehlen, indem A. dessen Gröſse nicht berücksichtigt. — *πλούτῳ μὲν γὰρ*, der Infin. ist für die Fortsetzung der obliquen Rede üblicher (Krüger 65, 11, 6). „Mit Reichtum gut fertig zu werden ist leicht: dagegen schwer mit Armut ehrenvoll zu bestehen.“ — *εὖ τε καὶ κακ.*, ebenso gut Viele gut wie Viele schlecht. *γενναίως φέρειν* mit Würde tragen. — *ἐντυχεῖν* treffen, finden.

6. *μὲν οὖν* zu 1, 5. — *προσμαρτ. τινι* bestätigend bezeugen (so Spät.; att. *προσμ.* noch dazu bezeugen). — *Αἰσχίνης*] wohl in dem Dialoge Kallias. — *Πλάτων δὲ*, Gorgias 526 B; vgl. 519 B: *ἄνευ γὰρ σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης λιμένων καὶ νεωρίων καὶ τειχῶν καὶ φόρων καὶ τοιούτων φλυαριῶν* (nichtssagende Dinge) *ἐμπεπλήκασι τὴν πόλιν.* — *δοκούντων* gehalten werden. — *ἄξιον λόγου* achtungswert (*ἐλλόγιμος* Platon). — *ἀποφαίνει* zu 1, 4. — *πρὸς ἀρετήν*, indem ihm die T. Endzweck war.

7. *αὐτοῦ τὰ πρὸς Θεμιστ.*, von ihm das Benehmen, sein Benehmen

κλέα τῆς ἐπιεικείας σημεῖα. χρησάμενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν πολιτείαν ἐχθρῷ καὶ δι' ἐκεῖνον ἐξοστρακισθείς, ἐπεὶ τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέσχεν ὁ ἀνὴρ ἐν αἰτίᾳ γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν, οὐκ ἐμνησικάκησεν, ἀλλ' Ἀλκμέωνος καὶ Κίμωνος καὶ πολλῶν ἄλλων ἐλαυνόντων καὶ κατηγορούντων, μόνος Ἀριστείδης οὔτ' ἔπραξεν οὔτ' εἶπέ τι φαῦλον, οὐδ' ἀπέλαυσεν ἐχθροῦ δυστυχοῦντος, ὥσπερ οὐδ' εὐημεροῦντι πρότερον ἐφθόνησε.

XXVI. Τελευτῆσαι δὲ Ἀριστείδην οἱ μὲν ἐν Πόντῳ φασίν, ἐκπλεύσαντα πράξεων ἕνεκα δημοσίων, οἱ δ' Ἀθήνησι γήρᾳ, τιμώμενον καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τῶν πολιτῶν. Κρατερὸς δ' ὁ Μακεδὼν τοιαῦτά τινα περὶ τῆς τελευτῆς τοῦ ἀνδρὸς εἴρηκε. μετὰ γὰρ τὴν Θεμιστοκλέους φυγήν φησιν ὥσπερ ἐξυβρίσαντα τὸν δῆμον ἀναφῦσαι πλῆθος συκοφαντῶν, οἳ τοὺς ἀρίστους καὶ δυνατωτάτους ἄνδρας διώκοντες ὑπέβαλλον τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν, ἐπαιρομένων ὑπ' εὐτυχίας καὶ δυνά-
2 μεως. ἐν τούτοις καὶ Ἀριστείδην ἁλῶναι δωροδοκίας, Διοφάντου τοῦ Ἀμφιτροπῆθεν κατηγοροῦντος, ὡς, ὅτε τοὺς φόρους ἔταττε, παρὰ τῶν Ἰώνων χρήματα λαβόντος· ἐκτεῖσαι δ' οὐκ ἔχοντα τὴν καταδίκην πεντήκοντα μνῶν οὖσαν, ἐκπλεῦσαι καὶ περὶ τὴν Ἰωνίαν ἀποθανεῖν. τούτων δὲ οὐδὲν ἔγγραφον ὁ Κρατερὸς τεκμήριον παρέσχηκεν, οὔτε δίκην οὔτε ψήφισμα,

---

gegen. — ἐπιείκεια Billigkeit, Mäſsigung in der Feindschaft. — χρῆσθαι ἐχθρῷ zum Feinde haben. — παρὰ πᾶσαν vgl. 3, 3. — ὁμοῦ bei πᾶς und überh. bei Zahlbegriffen *fere*, Them. 7, 2 σύμπαντας ὁμοῦ τι. — τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέχειν vom Ringen entlehnte Metapher, Gelegenheit zur Vergeltung geben. — ἐν αἰτίᾳ γενόμενος πρὸς, beim Volke wegen eines Verbrechens gegen dasselbe angeklagt. Über die Anklage gegen Th. (wegen Einverständnisses mit den Persern) s. Them. 23. — Alkmeons Sohn Leobotes als Ankläger genannt Them. 23, 1. — ἐλαύνειν anfeinden, verfolgen. — ἀπέλαυσεν machte sich zu Nutze, wie § 4.

XXVI. Aristeides' letzte Schicksale. — 1. Πόντος wie Ἑλλήσποντος auch das anliegende Land bezeichnend. — τοιαῦτά τινα, τινα bezeichnet die Wiedergabe als nicht gerade wörtlich genau. — ὥσπερ ἐξυβρ., es schien als sei der Demos durch das viele Glück übermütig geworden, so zahlreich wurden die Prozesse angesehener Männer. — συκοφάντης, in Athen sehr zahlreiche Menschenklasse, die aus Anklagen, wahren und falschen, ein gewinnreiches Gewerbe machte. — ὑπέβαλλον 7, 3. — ἐπαιρομένων 3, 3.

2. ἐν τούτοις, als einer von diesen. — ἁλῶναι zu 4, 1. — Ἀμφιτροπή Demos der Antiochis. — ἐκτεῖσαι] die richtige Schreibung τίνω ἔτεισα ἐτείσθην u. s. w. (nur Präs. ῐ). — καταδίκη (Strafurteil) Geldstrafe. — περὶ τὴν Ἰωνίαν zu 11, 4. — ἔγγραφον urkundlich. — δίκην hier für καταδίκην, Strafurteil; ψήφισμα, das die Versetzung in Anklage anord-

καίπερ εἰωθὼς ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα καὶ παρατίθεσθαι τοὺς ἱστοροῦντας. οἱ δ' ἄλλοι πάντες, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὅσοι 3 *τὰ πλημμεληθέντα τῷ δήμῳ περὶ τοὺς στρατηγοὺς διεξίασι, τὴν μὲν Θεμιστοκλέους φυγὴν καὶ τὰ Μιλτιάδου δεσμὰ καὶ τὴν Περικλέους ζημίαν καὶ τὸν Πάχητος ἐν τῷ δικαστηρίῳ θάνατον, ἀνελόντος ἑαυτὸν ἐπὶ τοῦ βήματος, ὡς ἡλίσκετο, καὶ πολλὰ τοιαῦτα συνάγουσι καὶ θρυλοῦσιν, Ἀριστείδου δὲ τὸν μὲν ἐξοστρακισμὸν παρατίθενται, καταδίκης δὲ τοιαύτης οὐδαμοῦ μνημονεύουσι.*

XXVII. *καὶ μέντοι καὶ τάφος ἐστὶν αὐτοῦ Φαληροῖ δεικνύμενος, ὅν φασι κατασκευάσαι τὴν πόλιν αὐτῷ μηδ' ἐντάφια καταλιπόντι. καὶ τὰς μὲν θυγατέρας ἱστοροῦσιν ἐκ τοῦ πρυτανείου τοῖς νυμφίοις ἐκδοθῆναι δημοσίᾳ, τῆς πόλεως τὸν γάμον ἐγγυώσης καὶ προῖκα τρισχιλίας δραχμὰς ἑκατέρᾳ ψηφισαμένης, Λυσιμάχῳ δὲ τῷ υἱῷ μνᾶς μὲν ἑκατὸν ἀργυρίου καὶ*

---

nete; es wurde nach der Verurteilung, mit der *καταδ.* zusammen, eingegraben und aufgestellt. — *ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα*, in genügendem Maſse (ausführlich) solche Dinge (Psephismen etc.) mitzuteilen. S. Einl. — *παρατίθεσθαι* anführen, auſser den Urkunden auch die Historiker.

3. *ὡς ἔπος εἰπεῖν* (auch *ὡς εἰπεῖν*) so zu sagen, d. h. ziemlich, ungefähr. Plut. hat nicht gerade alle Stellen der Art eingesehen. — *διεξίασι* würde att. Futurbedeutung haben, so daſs hier *διεξέρχονται* stehen müſste. — *Μιλτιάδου*, Her. 6, 136. — *τὴν Περικλ. ζημίαν* (Geldbuſse) s. Per. 35, 3. — Paches Eroberer von Mytilene 427; vgl. Nic. 6. Er soll (nach Anthol. Pal. 7, 614) für zwei schöne mytilenäische Frauen, Lamaxis und Hellanis, eine Leidenschaft gefaſst, und um sich in ihren Besitz zu setzen, ihre Männer getötet haben; worauf jene nach Athen gingen und ihn bei seiner Rechenschaftsablage verklagten. — *ὡς ἡλίσκετο*, als es klar war, daſs man ihn verurteilen würde; *ἁλ.* nicht sowohl der Akt der Verurteilung, als das Unterliegen im Prozeſs.

XXVII. Begräbnis und Nachkommenschaft. — 1. *καὶ μέντοι καὶ* ferner aber auch; neues Argument gegen Krateros. — *Φαληροῖ*] nach Demetrios Phal. (1, 1) war dies Grundstück A.s Eigentum; dagegen spricht schon Demosth. 23, 209 von seinem Begräbnis auf Staatskosten, und zwar ebenfalls zum Beleg seiner Armut. — *ἐντάφια* Totenschmuck und überhaupt, was zum Begräbnis gehört, *Σύγκρ.* 3 *ταφήν*. — *τὰς μὲν θυγατέρας*, so schon Aischin. 3, 258. Der Staat tritt ganz an die Stelle des Vaters oder überhaupt des *κύριος* der Mädchen (zu Them. 32, 1), und der Staatsherd, das Prytaneion, an die des väterlichen Hauses; von dort aus werden sie verheiratet (*ἐκδίδοσθαι*), und der Staat verlobt sie (*ἐγγυᾷ*, welche Form zu einer rechtsgültigen Ehe wesentlich war und durch den *κύριος* vollzogen wurde) und zahlt die Mitgift. 3000 Drachmen (= $1/2$ Talent) war übrigens eine ganz bescheidene Mitgift (Boeckh Staatsh. I² 666). — *Λυσίμαχῳ*, der (älteste) Sohn hat den Namen des Groſsvaters, wie üblich, Dem. 39, 27: *ἀξιοῖ ὡς πρεσβύτερος ὢν τοὔνομ' ἔχειν τοῦ πρὸς πατρὸς πάππου.* Über die Dotierung des Lys. s. Dem. Lept. 115: *ἑκατὸν μὲν ἐν Εὐβοίᾳ πλέθρα γῆς πεφυτευμένης* (mit Wein-.

γῆς τοσαῦτα πλέθρα πεφυτευμένης ἔδωκεν ὁ δῆμος, ἄλλας δὲ δραχμὰς τέσσαρας εἰς ἡμέραν ἑκάστην ἀπέταξεν, Ἀλκιβιάδου
2 *τὸ ψήφισμα γράψαντος. ἔτι δὲ Λυσιμάχου θυγατέρα Πολυκρίτην ἀπολιπόντος, ὡς Καλλισθένης φησί, καὶ ταύτῃ σίτησιν ὅσην καὶ τοῖς Ὀλυμπιονίκαις ὁ δῆμος ἐψηφίσατο. Δημήτριος δ' ὁ Φαληρεὺς καὶ Ἱερώνυμος ὁ Ῥόδιος καὶ Ἀριστόξενος ὁ μουσικὸς καὶ Ἀριστοτέλης (εἰ δὴ τό γε Περὶ εὐγενείας βιβλίον ἐν τοῖς γνησίοις Ἀριστοτέλους θετέον) ἱστοροῦσι Μυρτὼ θυγατριδῆν Ἀριστείδου Σωκράτει τῷ σοφῷ συνοικῆσαι, γυναῖκα μὲν ἑτέραν ἔχοντι, ταύτην δ' ἀναλαβόντι χηρεύουσαν διὰ πενίαν καὶ τῶν ἀναγκαίων ἐνδεομένην. πρὸς μὲν οὖν τούτους*
3 *ἱκανῶς ὁ Παναίτιος ἐν τοῖς περὶ Σωκράτους ἀντείρηκεν. ὁ δὲ Φαληρεὺς ἐν τῷ Σωκράτει φησὶ μνημονεύειν Ἀριστείδου θυγατριδοῦν εὖ μάλα πένητα Λυσίμαχον, ὃς ἑαυτὸν μὲν ἐκ πινακίου τινὸς ὀνειροκριτικοῦ παρὰ τὸ Ἰακχεῖον λεγόμενον καθεζόμενος ἔβοσκε, τῇ δὲ μητρὶ καὶ τῇ ταύτης ἀδελφῇ ψήφισμα γράψας ἔπεισε τὸν δῆμον τροφὴν διδόναι τριώβολον ἑκάστης ἡμέρας· αὐτὸς μέντοι νομοθετῶν ἀντὶ τριωβόλου*
4 *δραχμὴν ἑκατέρᾳ τάξαι τῶν γυναικῶν. καὶ οὐδέν ἐστι θαυ-*

---

stöcken und Oliven bestanden, das Plethron als Flächenmafs 10000 □'), *ἑκατὸν δὲ ψιλῆς* (Saatland), *ἔτι δ' ἀργυρίου μνᾶς ἑκατὸν καὶ τέτταρας τῆς ἡμέρας δραχμάς· καὶ τούτων ψήφισμα ἔστιν Ἀλκιβιάδου, ἐν ᾧ ταῦτα γέγραπται.* Mit Euboeas Abfall (411) ging auch diese Schenkung verloren. — *ἀποτάττειν* anweisen.

2. *ὅσην καὶ τοῖς ὀλυμπιονίκαις*, d. h. die Speisung im Prytaneum; in *ὅσην* st. *ἥν* kann liegen, dafs Polykrite nur etwas entsprechendes erhielt, da das Speisen der Frau im Ratshause unter Männern der attischen Sitte nicht entsprach. *ὅσην καί*, bei Vergleichungen wird das *καί* gewöhnlich auch in dem relativen Satze noch zugefügt, Krüger 69, 32, 13. — *εἰ δή* wenn ja, mit Ausdruck des Zweifels (14, 2). *τό γε περὶ* etwa „auch die Schrift". Die verlorene Schrift *π. εὐγ.* wird auch von Neueren als unecht angenommen. — *συνοικῆσαι* Gemahlin geworden sei. — *ἀναλαμβάνειν* zu sich nehmen. — Über Sokrates' angebliche Bigamie (nicht alle sagten übrigens, dafs S. Myrto und Xanthippe zugleich gehabt) Diog. Laert. 2, 5, 10.

3. *ὁ Φαληρεύς*, Demetrios. — *θυγατριδοῦν*] chronologisch klärlich unmöglich, obwohl es bei Plut. auch im folgenden so aussieht, als wäre wirklich von den beiden T. des Ar. (ob. 1) die Rede. — *εὖ μάλα* recht sehr. — *πινακίου ὀνειροκριτικοῦ* Traumtafel. Solche Traumdeuter safsen am Iacchostempel und deuteten für ein Geringes (2 Obolen bei Aristoph. Wespen 52) nach ihrem Buche die Träume. *Σύγκρ.* 3 von derselben Sache *ἀγυρτικὸς πίναξ* (von *ἀγύρτης*, der herumziehende Gaukler), wodurch die geringe Achtung, in der naturgemäfs ein solches Gewerbe stand, ausgedrückt wird. — *νομοθετῶν*, Dem. war Gesetzgeber und Regent Athens unter Kassandros 317—307.

μαστὸν οὕτω φροντίσαι τῶν ἐν ἄστει τὸν δῆμον, ὅπου θυγατριδῆν Ἀριστογείτονος ἐν Λήμνῳ πυθόμενοι ταπεινὰ πράττειν ἀνδρὸς ἀποροῦσαν διὰ πενίαν κατήγαγον Ἀθήναζε, καὶ συνοικίσαντες ἀνδρὶ τῶν εὖ γεγονότων τὸ Ποταμοῖ χωρίον εἰς φερνὴν ἐπέδωκαν. ἧς φιλανθρωπίας καὶ χρηστότητος ἔτι πολλὰ καὶ καθ' ἡμᾶς ἡ πόλις ἐκφέρουσα δείγματα θαυμάζεται καὶ ζηλοῦται δικαίως.

---

4. *τῶν ἐν ἄστει* der in Athen lebenden Nachkommen verdienter Männer. — *ὅπου* zu 1, 5. — *Ἀριστογείτονος*, des Tyrannenmörders, dessen Nachkommen wie die des Harmodios die höchsten Ehren genossen. Ist *θυγατριδῆν* streng zu fassen, so fällt dies um 460. — *Λήμνῳ*, seit Miltiades athenisch und von athen. Bürgern bewohnt. — *ταπεινὰ πράττειν* in dürftiger Lage sein. — *εὖ γεγονότες* (Th. 1, 2) Männer von edler Familie. — *Ποταμός* Demos der Leontis. — *χρηστότης* Gütigkeit, vgl. über den Unterschied von *δικαιοσύνη* Cato Mai. 5. Es wird dies auch sonst als Charakterzug des athen. Volkes angeführt und durch manche der Stadt eigenthümliche Einrichtungen belegt. — *δεῖγμα ἐκφέρειν* eig. eine Probe von der Ware hervorbringen.

ΜΑΡΚΟΣ ΚΑΤΩΝ.

I. *Μάρκῳ δὲ Κάτωνί φασιν ἀπὸ Τούσκλου τὸ γένος εἶναι, δίαιταν δὲ καὶ βίον ἔχειν πρὸ τῶν στρατειῶν καὶ τῆς πολιτείας ἐν χωρίοις πατρῴοις περὶ Σαβίνους. τῶν δὲ προγόνων παντάπασιν ἀγνώστων γεγονέναι δοκούντων αὐτὸς ὁ Κάτων καὶ τὸν πατέρα Μᾶρκον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ στρατιωτικὸν ἐπαινεῖ, καὶ Κάτωνα τὸν πρόπαππον ἀριστείων πολλάκις τυχεῖν φησι καὶ πέντε πολεμιστὰς ἵππους ἐν μάχαις ἀποβαλόντα τὴν* 2 *τιμὴν ἀπολαβεῖν ἐκ τοῦ δημοσίου δι' ἀνδραγαθίαν. εἰωθότων δὲ τῶν Ῥωμαίων τοὺς ἀπὸ γένους μὲν δόξαν οὐκ ἔχοντας, ἀρχομένους δὲ γνωρίζεσθαι δι' αὐτῶν, καινοὺς προσαγορεύειν ἀνθρώπους, ὥσπερ καὶ τὸν Κάτωνα προσηγόρευον, αὐτὸς ἔλεγε καινὸς εἶναι πρὸς ἀρχὴν καὶ δόξαν, ἔργοις δὲ προγόνων καὶ ἀρεταῖς παμπάλαιος. ἐκαλεῖτο δὲ τῷ τρίτῳ τῶν ὀνομάτων πρότερον οὐ Κάτων, ἀλλὰ Πρῖσκος, ὕστερον δὲ τὸν Κάτωνα τῆς δυνάμεως ἐπώνυμον ἔσχε· Ῥωμαῖοι γὰρ τὸν ἔμπειρον κά-*

I. Herkunft und früheste Thätigkeit. — Nepos Cat. 1, 1: *M. Cato, ortus municipio Tusculo, adulescentulus priusquam honoribus operam daret* (*πολιτεία*, politische Bethätigung) *versatus est in Sabinis* (*περὶ Σ.*, zu Arist. 11, 4), *quod ibi heredium a patre relictum habebat.* — *Τούσκλου*] in -ŭlus und -ŭlum wird das (schwach gesprochene) ŭ von den Griechen weggelassen (*Λέντλος*, *Κάτλος* u. s. w.). — *δοκούντων*, waren nach sonst allgemeiner Ansicht (Gegens. Cato's Angabe). — *Μᾶρκον*, die Länge des *a* in *Marcus* steht durch Inschriften fest. — *ἀριστεῖα*, d. i. *armillae, torques, coronae.* — *ἐκ τοῦ δημοσίου*, seit der Zeit des Camillus dienten die römischen Reiter *equo privato,* Livius 5, 7.

2. *γνωρίζεσθαι*, richtiger die welche zuerst aus ihrer Familie ein curulisches Amt bekleideten. — *πρὸς ἀρχήν*, in Bezug auf Ämter. — *Πρῖσκος*, vielmehr nannten ihn die Späteren so, zur Unterscheidung und wegen seiner altväterischen Strenge. Die Länge des i in priscus beweisen die Inschriften. — *τὸν Κάτωνα*, vollst. *τὸ ὄνομα τὸν Κ.*, wie Aristid. 6, 1 *τὴν προσηγορίαν τὸν Δίκαιον.* — *ἐπώνυμον* Subst. = *ἐπωνύμιον* und *ἐπωνυμία*, der von etwas hergeleitete Name. — *catus* urspr. sabinisch = *acutus*, dann wie dieses aufs Geistige übertragen. Cic. Lael. 2, 6 von Cato: *quia multarum rerum usum habebat . . quasi cognomen iam habebat in senectute Sapientis.*

τον ὀνομάζουσιν. ἦν δὲ τὸ μὲν εἶδος ὑπόπυρρος καὶ γλαυκός, 3
ὡς ὁ ποιήσας τὸ ἐπιγραμμάτιον οὐκ εὐμενῶς παρεμφαίνει·

> πυρρὸν, πανδακέτην, γλαυκόμματον, οὐδὲ θανόντα
> Πόρκιον εἰς ᾄδην Φερσεφόνη δέχεται.

τὴν δὲ τοῦ σώματος ἕξιν αὐτουργίᾳ καὶ διαίτῃ σώφρονι καὶ στρατείαις ἀπ' ἀρχῆς συντρόφου γεγονότος πάνυ χρηστικὴν εἶχε, καὶ πρὸς ἰσχὺν καὶ πρὸς ὑγίειαν ὁμαλῶς συνεστῶσαν. τὸν δὲ λόγον, ὥσπερ δεύτερον σῶμα καὶ τῶν καλῶν, οὐ μόνον 4 τῶν ἀναγκαίων ὄργανον ἀνδρὶ μὴ ταπεινῶς βιωσομένῳ μηδ' ἀπράκτως, ἐξηρτύετο καὶ παρεσκεύαζεν ἐν ταῖς περιοικίσι κώμαις καὶ τοῖς πολιχνίοις, ἑκάστοτε συνδικῶν τοῖς δεομένοις, καὶ πρῶτον μὲν ἀγωνιστὴς εἶναι δοκῶν πρόθυμος, εἶτα καὶ ῥήτωρ ἱκανός. ἐκ δὲ τούτου μᾶλλον ἀεὶ τοῖς χρωμένοις κατεφαίνετο βάρος τι καὶ φρόνημα περὶ αὐτὸν ἤθους, πραγμάτων μεγάλων καὶ πολιτείας δεόμενον ἡγεμονικῆς. οὐ γὰρ μόνον, ὡς ἔοικε, 5 μισθαρνίας καθαρὸν ἑαυτὸν ἐπὶ τὰς δίκας καὶ τοὺς ἀγῶνας παρεῖχεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν δόξαν ὡς μέγιστον ἀγαπῶν ἐφαίνετο τὴν ἀπὸ τῶν τοιούτων ἀγώνων, πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν ταῖς μάχαις ταῖς πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ ταῖς στρατείαις βουλόμενος εὐδοκιμεῖν ἔτι μειράκιον ὢν τραυμάτων τὸ σῶμα μεστὸν ἐναντίων εἶχε. φησὶ γὰρ αὐτὸς ἑπτακαίδεκα γεγονὼς ἔτη τὴν πρώτην στρατεύσασθαι στρατείαν, περὶ ὃν Ἀννίβας χρόνον εὐτυ-

---

3. *ὑπόπυρρος* rötlich, auf die Haare, wie *γλαυκός* (grünlich, mit stechendem Blick) = *γλαυκόμματος*. — *ἐπιγραμμάτιον* fingierte Grabschrift. Das Ep. war schon zu Catos Zeit, unabhängig von praktischem Gebrauche für Inschriften, eine beliebte Dichtungsart. — *αὐτουργία*, Gegensatz die Verrichtung der Arbeit durch Sklaven. — *συντρόφου* = gewohnt an. — *ὁμαλῶς συνεστ.*, gleichmäſsig (gut) eingerichtet. Liv. 39, 40 von C.: *ferrei prope corporis animique*.

4. *ὥσπερ δεύτερον σῶμα* möchte C.s eigner Ausdruck sein. — *καλῶν* Gegens. *ἀναγκαίων* wie Arist. 24, 4. Nicht bloſs zum Notwendigen, sondern auch zu groſsen und rühmlichen Vollbringungen kann die Rede dienen. — *περιοικίσι*, um Rom herum, vgl. die *περίοικοι* in Lakonien. *κώμη conciliabulum*, *πολίχνιον municipium*. — *συνδικῶν*, als *advocatus* und *patronus*. — *ἀγωνιστὴς πρόθυμος*, der Eifer und die *contentio* zeigte sich eher als die Tüchtigkeit und Beredsamkeit. — *ἐκ τούτου* dem *εἶτα* entsprechend. — *χρῆσθαι* verkehren. — *βάρος gravitas* (vgl. *ἐμβριθὲς φρόνημα* Per. 4, 4); *φρόνημα* hoher Sinn. — *πολιτ. ἡγεμονική*, leitende Thätigkeit im Staate.

5. *ὡς ἔοικεν* Arist. 3, 3. — *ἀγών* Prozeſs. — *πολὺ μᾶλλον* zu *βουλόμενος εὐδοκιμεῖν*; der Satz anakoluthisch, indem das zweite Glied der Antithese sich selbständig weiter entwickelt. — *τραύματα ἐναντία adversa*. — *ἑπτακαίδεκα*, so Nepos 1, 2. Cato geboren 234; also 217. — *ἐπέφλεγε*, Vergleich mit einem weit und breit verheerenden Brande.

6 χῶν ἐπέφλεγε τὴν Ἰταλίαν. παρεῖχε δ' αὐτὸν ἐν ταῖς μάχαις τῇ μὲν χειρὶ πλήκτην, τῷ δὲ ποδὶ μόνιμον καὶ βέβαιον, γαῦρον δὲ τῷ προσώπῳ· λόγου δ' ἀπειλῇ καὶ τραχύτητι φωνῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἐχρῆτο, ὀρθῶς καὶ διανοούμενος καὶ διδάσκων, ὅτι πολλάκις τὰ τοιαῦτα τοῦ ξίφους μᾶλλον καταπλήττεται τὸν ἐναντίον. ἐν δὲ ταῖς πορείαις αὐτὸς ἐβάδιζε φέρων τὰ ὅπλα, καὶ θεράπων εἷς εἵπετο τὰ πρὸς τὴν δίαιταν αὐτῷ κομίζων, ᾧ λέγεται μηδέποτε δυσκολᾶναι μηδὲ μέμψασθαι παραθέντος ἄριστον ἢ δεῖπνον, ἀλλὰ καὶ συλλαμβάνειν αὐτὸς τὰ πλεῖστα καὶ συμπαρασκευάζειν ἀπὸ τῶν στρατιωτικῶν γενόμενος ἔργων. ὕδωρ δ' ἔπινεν ἐπὶ στρατείας, πλὴν εἴ ποτε διψήσας περιφλεγῶς ὄξος αἰτήσειεν ἢ τῆς ἰσχύος ἐνδιδούσης ἐπιλάβοι μικρὸν οἰνάριον.

II. Ἦν δὲ πλησίον αὐτοῦ τῶν ἀγρῶν ἡ γενομένη Μανίου Κουρίου τοῦ τρὶς θριαμβεύσαντος ἔπαυλις. ἐπὶ ταύτην συνεχῶς βαδίζων καὶ θεώμενος τοῦ τε χωρίου τὴν μικρότητα καὶ τῆς οἰκήσεως τὸ λιτόν, ἔννοιαν ἐλάμβανε τοῦ ἀνδρός, ὅτι Ῥωμαίων μέγιστος γενόμενος καὶ τὰ μαχιμώτατα τῶν ἐθνῶν ὑπαγαγόμενος καὶ Πύρρον ἐξελάσας τῆς Ἰταλίας, τοῦτο τὸ χωρίδιον αὐτὸς ἔσκαπτε καὶ ταύτην τὴν ἔπαυλιν ᾤκει μετὰ τρεῖς θριάμβους. ἐνταῦθα πρὸς ἐσχάρᾳ καθήμενον αὐτὸν ἕψοντα γογγυλίδας εὑρόντες οἱ Σαυνιτῶν πρέσβεις ἐδίδοσαν πολὺ χρυσίον· ὁ δ' ἀπεπέμψατο, φήσας οὐδὲν χρυσίου δεῖν ᾧ δεῖπνον ἀρκεῖ τοιοῦτον, αὐτῷ μέντοι τοῦ χρυσίον ἔχειν κάλλιον εἶναι τὸ νικᾶν τοὺς ἔχοντας. ταῦθ' ὁ Κάτων ἐνθυμούμενος ἀπῄει, καὶ τὸν αὐτοῦ πάλιν οἶκον ἐφορῶν καὶ χωρία καὶ θεράποντας καὶ

---

6. *παρεῖχε δέ*, sicher aus C. selbst, vgl. 9, 3 und unten *διδάσκων*. Es gab von C. eine Schrift de re militari. — *ὅτι πολλάκις*] vgl. Coriol. 8. Mor. 199 B. — *αὐτός* zu *φέρων*. — *γενόμενος ἀπό*, sobald er Mufse hatte von. — *ὄξος posca*, das aus Essig und Wasser gemischte Getränk des gemeinen Soldaten. — *ἐπιλάβοι*, zum Wasser. — *οἰνάριον* geringer Wein.

II. Bildende Einflüsse auf Charakter und Geist. — 1. Cic. Cat. M. 16, 55: *cuius* (*M'. Curii*) *quidem ego villam* (*ἔπαυλις*) *contemplans — abest enim non longe a me — admirari satis non possum vel hominis ipsius continentiam vel temporum disciplinam. Curio ad focum sedenti magnum auri pondus Samnites quum attulissent, repudiati sunt. Non enim aurum habere praeclarum sibi videri dixit, sed iis, qui haberent aurum, imperare.* — *ἔννοιαν ἐλάμβανε τοῦ ἀνδρός* = *ἐνενόει περὶ τοῦ ἀ.* — *χωρίδιον* Dem. zu *χωρίον*. — *ἐνταῦθα*, Übergang in die direkte Form der Wiedergabe. — *Σαυνῖται* die griech. Namensform für *Samnites*. — *ἐδίδοσαν* vom conatus, boten. — *ἀπεπέμψατο* wies ab. — *μέντοι* setzt der vorhergehenden allgemeinen Behauptung das überdies bei C. selbst

δίαιταν, ἐπέτεινε τὴν αὐτουργίαν καὶ περιέκοπτε τὴν πολυτέλειαν. Φαβίου δὲ Μαξίμου τὴν Ταραντίνων πόλιν ἑλόντος, 2 *ἔτυχε μὲν ὁ Κάτων στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ κομιδῇ μειράκιον ὤν, Νεάρχῳ δέ τινι τῶν Πυθαγορικῶν ξένῳ χρησάμενος, ἐσπούδασε τῶν λόγων μεταλαβεῖν. ἀκούσας δὲ ταῦτα διαλεγομένου τοῦ ἀνδρός, οἷς κέχρηται καὶ Πλάτων, τὴν μὲν ἡδονὴν ἀποκαλῶν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ, συμφορὰν δὲ τῇ ψυχῇ τὸ σῶμα πρώτην, λύσιν δὲ καὶ καθαρμὸν οἷς μάλιστα χωρίζει καὶ ἀφίστησιν αὐτὴν τῶν περὶ τὸ σῶμα παθημάτων λογισμοῖς, ἔτι μᾶλλον ἠγάπησε τὸ λιτὸν καὶ τὴν ἐγκράτειαν. ἄλλως δὲ παι-* 3 *δείας Ἑλληνικῆς ὀψιμαθὴς γενέσθαι λέγεται, καὶ πόρρω παντάπασιν ἡλικίας ἐληλακὼς Ἑλληνικὰ βιβλία λαβὼν εἰς χεῖρας βραχέα μὲν ἀπὸ Θουκυδίδου, πλείονα δ' ἀπὸ Δημοσθένους εἰς τὸ ῥητορικὸν ὠφεληθῆναι. τὰ μέντοι συγγράμματα καὶ δόγμασιν Ἑλληνικοῖς καὶ ἱστορίαις ἐπιεικῶς διαπεποίκιλται· καὶ μεθηρμηνευμένα πολλὰ κατὰ λέξιν ἐν τοῖς ἀποφθέγμασι καὶ ταῖς γνωμολογίαις τέτακται.*

III. *Ἦν δέ τις ἀνὴρ εὐπατρίδης μὲν ἐν τοῖς μάλιστα Ῥω-*

Stattfindende entgegen. — *ἐπιτείνειν* eig. von der Saite, noch mehr anspannen; daher steigern. — *περικόπτειν* Bild vom Beschneiden des Baumes.

2. *Φαβίου*, i. J. 209. — *στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ*, Cic. Cat. Mai. 4, 10: *cum eo* (*Fabio*) *quartum consule adulescentulus miles Capuam profectus sum* (214) *quintoque anno post ad Tarentum.* *κομιδῇ μειρ.* paſst hier nicht ganz. — *Νεάρχῳ*, Cic. ebend. 12, 41: *haec cum C. Pontiö Samnite* (dem Vater des Feldherrn) . . *locutum Archytam Nearchus Tarentinus hospes noster, qui in amicitia populi Romani permanserat, se a maioribus natu accepisse dicebat, quum quidem ei sermoni interfuisset Plato Atheniensis.* — *ξένῳ χρησάμ.*, hatte von früher her gastfreundliche Beziehungen mit ihm. — *λόγων*, die pythag. Lehre. — *Πλάτων*, Timae. 69 D *ἡδονὴν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ.* — *ἀποκαλεῖν* verächtlich nennen. Vgl. Cic. l. c. 39: *nullam capitaliorem pestem quam voluptatem corporis hominibus a natura datam.* — *οἷς . . λογισμοῖς* zu Arist. 12, 2; hier ist *λογισμοῖς* gewichtig ganz ans Ende gestellt. Vgl. Plat. Phaed. c. 10 ff.

3. *ὀψιμαθής*, so läſst ihn Cic. 8, 26 sagen: *litteras Graecas senex didici.* — *πόρρω ἡλικίας ἐλ.*, *longe aetate provectus.* — *βραχέα* = *ὀλίγα.* — *εἰς τὸ ῥητορ.*, für die Beredsamkeit. — *τὰ μέντοι*, was man in seinen Schriften sieht, wird der Überlieferung (*λέγεται*) entgegengesetzt. Cato schrieb erst in höherem Alter, c. 25. — *ἐπιεικῶς* Arist. 26, 2. — *κατὰ λέξιν* wörtlich. — *ἀποφθέγμασι*, den gesammelten Denksprüchen und Sentenzen des C., s. Einl. Zur Sache vgl. c. 8, 2.

III. Erste politische Thätigkeit. — 1. *ἐν τοῖς μάλιστα* scil. *εὐπατρίδαις*; die Formel *ἐν τοῖς* ist aber erstarrt und findet sich auch bei Femininen und vor dem Superl. eines Adjectivs: *ἡ στάσις ἐν τοῖς πρώτη ἐγένετο* Thuk. Die *gens Valeria* begegnet unter den patricischen

μαίων καὶ δυνατός, ἀρετὴν δὲ φυομένην μὲν αἰσθάνεσθαι δεινός, εὐμενὴς δὲ καὶ θρέψαι καὶ προαγαγεῖν εἰς δόξαν, Οὐαλέριος Φλάκκος. οὗτος εἶχεν ὁμοροῦντα χωρία τοῖς Κάτωνος, πυθόμενος δὲ τὴν αὐτουργίαν καὶ δίαιταν αὐτοῦ παρὰ τῶν οἰκετῶν, καὶ θαυμάσας ἐξηγουμένων, ὅτι πρωῒ μὲν εἰς ἀγορὰν βαδίζει καὶ παρίσταται τοῖς δεομένοις, ἐπανελθὼν δ' εἰς τὸ χωρίον, ἂν μὲν ᾖ χειμών, ἐξωμίδα λαβών, θέρους δὲ γυμνός, ἐργασάμενος μετὰ τῶν οἰκετῶν ἐσθίει τὸν αὐτὸν ἄρτον ὁμοῦ καθήμενος καὶ πίνει τὸν αὐτὸν οἶνον, ἄλλην τε πολλὴν ἐπιείκειαν αὐτοῦ καὶ μετριότητα καί τινας καὶ λόγους ἀποφθεγματικοὺς διαμνημονευόντων, ἐκέλευσε κληθῆναι πρὸς τὸ δεῖπνον.

2 *ἐκ δὲ τούτου χρώμενος καὶ κατανοῶν ἥμερον καὶ ἀστεῖον ἦθος, ὥσπερ φυτὸν ἀσκήσεως καὶ χώρας ἐπιφανοῦς δεόμενον, προετρέψατο καὶ συνέπεισεν ἅψασθαι τῆς ἐν Ῥώμῃ πολιτείας. κατελθὼν οὖν εὐθὺς τοὺς μὲν αὐτὸς ἐκτᾶτο θαυμαστὰς καὶ φίλους διὰ τῶν συνηγοριῶν, πολλὴν δὲ τοῦ Οὐαλερίου τιμὴν καὶ δύναμιν αὐτῷ προστιθέντος, χιλιαρχίας ἔτυχε πρῶτον, εἶτα ἐταμίευσεν. ἐκ τούτου δὲ λαμπρὸς ὢν ἤδη καὶ περιφανὴς αὐτῷ τῷ Οὐαλερίῳ περὶ τὰς μεγίστας συνεξέδραμεν ἀρχάς, ὕπατός τε*

3 *μετ' ἐκείνου καὶ πάλιν τιμητὴς γενόμενος. τῶν δὲ πρεσβυτέρων πολιτῶν Μαξίμῳ Φαβίῳ προσένειμεν ἑαυτόν, ἐνδοξοτάτῳ μὲν ὄντι καὶ μεγίστην ἔχοντι δύναμιν, μᾶλλον δὲ τὸν τρόπον αὐτοῦ*

---

gentes schon in der ersten Zeit der Republik. — *δεινός* tüchtig, fähig. — *εὐμενὴς δέ*, die Antithese gewissermaſsen chiastisch gebaut. — *οἰκετῶν*, des Cato. — *ἐξωμίς tunica substricta et brevis citra umerum desinens* (Gell. 7, 12), Gegens. *χειριδωτός manuleata.* — *γυμνός* im einfachen Schurz, wie *λαβὼν* nur zu *ἐργασάμενος*. *Nudus ara, sere nudus,* Verg. Georg. 1, 299, d. i. zur heiſsen Jahreszeit, wo der gemeine Landmann die Tunika abzulegen pflegte. — *ἐπιείκεια* und *μετριότης* oft ziemlich = *ἀρετή*. — *καὶ . . . καί* und auch.

2. Nepos 1, 2: *inde hortatu L. Valerii Flacci, quem in consulatu censuraque habuit collegam, ut M. Perpenna censorius narrare solitus est, Romam demigravit in foroque esse coepit.* — *ἀστεῖος* eig. und klassisch = *urbanus,* später mehr allg. = *ἀγαθός*. Them. 5, 4. — *κατέρχεσθαι* vom Lande in die Stadt kommen, ebenso *κατιέναι* Timol. 5. — *χιλιαρχίας*, Nepos 1, 2: *Q. Fabio M. Claudio coss.* (214) *tribunus militum in Sicilia fuit*; aber Cicero Cat. M. 4, 10: *cum eo (Fabio) quartum consule* (d. i. eben 214) *adulescentulus miles ad Capuam profectus sum.* Die *tribuni militum* wurden jährlich durch Volkswahl bestellt. — *ἐταμίευσεν*, nach Nepos 1, 4 im J. 205; nach Cic. l. c. und Liv. 29, 25 im J. 204. — *συνεξέδραμεν*, das Bild von zugleich das Ziel erreichenden Wettläufern, *pariter excurrere.* — *ὕπατος* 195, *τιμητής* 184.

3. Cicero C. M. 4, 10: *ego Q. Maximum . . . senem adulescens ita dilexi, ut aequalem. Erat enim in illo viro comitate condita gravitas, nec*

καὶ τὸν βίον ὡς κάλλιστα παραδείγματα προθέμενος. διὸ καὶ Σκηπίωνι τῷ μεγάλῳ, νέῳ μὲν ὄντι τότε, πρὸς δὲ τὴν Φαβίου δύναμιν ἀνταίροντι καὶ φθονεῖσθαι δοκοῦντι, παρ' οὐδὲν ἐποιήσατο γενέσθαι διάφορος, ἀλλὰ καὶ ταμίας αὐτῷ πρὸς τὸν ἐν Λιβύῃ πόλεμον συνεκπεμφθείς, ὡς ἑώρα τῇ συνήθει πολυτελείᾳ χρώμενον τὸν ἄνδρα καὶ καταχορηγοῦντα τοῖς στρατεύμασιν ἀφειδῶς τῶν χρημάτων, ἐπαρρησιάζετο πρὸς αὐτόν, οὐ τὸ τῆς δαπάνης μέγιστον εἶναι φάμενος, ἀλλ' ὅτι διαφθείρει τὴν πάτριον εὐτέλειαν τῶν στρατιωτῶν, ἐφ' ἡδονὰς καὶ τρυφὰς τῷ περιόντι τῆς χρείας τρεπομένων. εἰπόντος δὲ τοῦ Σκηπίωνος, ὡς οὐδὲν δέοιτο ταμίου λίαν ἀκριβοῦς πλησίστιος ἐπὶ τὸν πόλεμον φερόμενος, πράξεων γάρ, οὐ χρημάτων, τῇ πόλει λόγον ὀφείλειν, ἀπῆλθεν ὁ Κάτων ἐκ Σικελίας, καὶ μετὰ τοῦ Φαβίου καταβοῶν ἐν τῷ συνεδρίῳ φθοράν τε χρημάτων ἀμυθήτων ὑπὸ τοῦ Σκηπίωνος καὶ διατριβὰς αὐτοῦ μειρακιώδεις ἐν παλαίστραις καὶ θεάτροις, ὥσπερ οὐ στρατηγοῦντος, ἀλλὰ πανηγυρίζοντος, ἐξηργάσατο πεμφθῆναι δημάρχους ἐπ' αὐτὸν ἄξοντας εἰς Ῥώμην, ἄνπερ ἀληθεῖς αἱ κατηγορίαι φανῶσιν. ὁ μὲν οὖν Σκηπίων ἐν τῇ παρασκευῇ τοῦ πολέμου τὴν νίκην ἐπιδειξάμενος, καὶ φανεὶς ἡδὺς μὲν ἐπὶ σχολῆς συνεῖναι φίλοις, οὐδα-

---

senectus mores mutaverat. — *Σκηπίωνι*, so oft die Griechen mit Anlehnung an *σκῆπτρον scipio.* — *φθονεῖσθαι*, von Fabius. Vgl. Fab. Max. 25: *τῷ δήμῳ διὰ φθόνον ἐδόκει τοῦ Σκηπ. εὐημεροῦντος ἐπιλαμβάνεσθαι* (*Fabius*). — *παρ' οὐδὲν ἐποιήσατο* machte sich nichts daraus, vgl. *παρ' ὀλίγον* (*πολὺ*) *ποιεῖσθαι.* Nepos 1, 3: *cum quo (Africano) non pro sortis necessitudine vixit.* Sonst hielt man dafür, *praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere, nullam neque iustiorem neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem* (Cic. Divin. in Caec. 19, 61 Si.). — *καταχορηγεῖν* Verstärkung von *χορηγεῖν* (Them. 5, 1). — *τὸ τῆς δαπάνης* (nach Demosth. 20, 40) *quod ad sumptum pertineret.* — *περιόντι τῆς χρείας*, über das Notwendige hinaus vorhanden.

4. *οὐδὲν δέοιτο* nicht wünschen, nicht gebrauchen können. — *πλησίστιος* sonst gewöhnl. aktiv vom Winde. — *ἀπῆλθεν*, irrtümlich, Liv. 29, 25. — *μετὰ τοῦ Φαβίου*, Liv. 29, 19. — *καταβοᾶν* klagend vorbringen, sonst mit Genitiv des Angeklagten. — *διατριβαί* hier müſsiger Zeitvertreib: vgl. Them. 2, 3; 29, 3. Livius 29, 19: *ipsius etiam imperatoris non Romanus modo sed ne militaris quidem cultus iactabatur: cum pallio crepidisque inambulare in gymnasio, libellis eum palaestraeque operam dare.* — *δημάρχους*, dies beschloſs der Senat auf den Antrag des Q. Metellus, indem Fabius mit der Forderung unbedingter Abberufung nicht durchdrang. Liv. 29, 20.

5. *μὲν οὖν* abschlieſsend, z. Arist. 1, 5. — *ἐν τῇ παρασκευῇ*, nach Livius 29, 22: *adeo laetis inde animis profecti sunt* (die Tribunen), *tamquam victoriam, non belli magnificum apparatum nuntiaturi Romam essent.* — *ἡδὺς* liebenswürdig, ähnlich *φιλάνθρωπος*.

μοῦ δὲ τῷ φιλανθρώπῳ τῆς διαίτης εἰς τὰ σπουδαῖα καὶ μεγάλα ῥάθυμος, ἐξέπλευσεν ἐπὶ τὸν πόλεμον.

IV. *Τῷ δὲ Κάτωνι πολλὴ μὲν ἀπὸ τοῦ λόγου δύναμις ηὔξητο, καὶ Ῥωμαῖον αὐτὸν οἱ πολλοὶ Δημοσθένη προσηγόρευον, ὁ δὲ βίος μᾶλλον ὀνομαστὸς ἦν αὐτοῦ καὶ περιβόητος. ἡ μὲν γὰρ ἐν τῷ λέγειν δεινότης προύκειτο τοῖς νέοις ἀγώνισμα κοινὸν ἤδη καὶ περισπούδαστον, ὁ δὲ τὴν πάτριον αὐτουργίαν ὑπομένων, καὶ δεῖπνον ἀφελὲς καὶ ἄριστον ἄπυρον καὶ λιτὴν ἐσθῆτα καὶ δημοτικὴν ἀσπαζόμενος οἴκησιν, καὶ τὸ μὴ δεῖσθαι τῶν περιττῶν μᾶλλον ἢ τὸ κεκτῆσθαι θαυμάζων, σπάνιος ἦν, ἤδη τότε τῆς πολιτείας τὸ καθαρὸν ὑπὸ μεγέθους οὐ φυλαττούσης, ἀλλὰ τῷ κρατεῖν πραγμάτων πολλῶν καὶ ἀνθρώπων πρὸς πολλὰ μειγνυμένης ἔθη καὶ βίων παραδείγματα παντο-*

2 *δαπῶν ὑποδεχομένης. εἰκότως οὖν ἐθαύμαζον τὸν Κάτωνα, τοὺς μὲν ἄλλους ὑπὸ τῶν πόνων θραυομένους καὶ μαλασσομένους ὑπὸ τῶν ἡδονῶν ὁρῶντες, ἐκεῖνον δ' ὑπ' ἀμφοῖν ἀήττητον, οὐ μόνον ἕως ἔτι νέος καὶ φιλότιμος ἦν, ἀλλὰ καὶ γέροντα καὶ πολιὸν ἤδη μεθ' ὑπατείαν καὶ θρίαμβον, ὥσπερ ἀθλητὴν νικηφόρον, ἐγκαρτεροῦντα τῇ τάξει τῆς ἀσκήσεως καὶ*

3 *διομαλίζοντα μέχρι τῆς τελευτῆς. ἐσθῆτα μὲν γὰρ οὐδέποτέ φησι φορέσαι πολυτελεστέραν ἑκατὸν δραχμῶν, πίνειν δὲ καὶ στρατηγῶν καὶ ὑπατεύων τὸν αὐτὸν οἶνον τοῖς ἐργάταις, ὄψον δὲ παρασκευάζεσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον ἐξ ἀγορᾶς ἀσσαρίων τριάκοντα, καὶ τοῦτο διὰ τὴν πόλιν, ὅπως ἰσχύοι τὸ σῶμα πρὸς*

IV. Cato ein Muster altrömischer Sittenstrenge. — 1. *Ῥωμαῖον Δημοσθ.*, so Appian Hisp. 39: *ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτὸν ἐκάλουν οἱ Ῥωμαῖοι Δημοσθένη, πυνθανόμενοι τὸν ἄριστον ἐν τοῖς Ἕλλησι ῥήτορα γεγενῆσθαι Δημοσθένη.* Über C.'s Beredsamkeit zu c. 7. — *δεινότης* vgl. *δεινός* 3, 1. — *ἀγώνισμα* Gegenstand des Wetteifers. — *ὁ δὲ ... ὑπομένων*, ein solcher der. *ὑπομ.* nicht scheuen, auf sich nehmen. — *ἄριστον ἄπυρον* kaltes Frühstück. So befahl Scipio vor Numantia, als er das verweichlichte Heer wieder in Zucht und Ordnung brachte, *ἀριστᾶν μὲν ἑστῶτας ἄπυρον ὄψον* (die Zukost zum Brote), *δειπνεῖν δὲ κατακειμένους ἄρτον ἢ πόλτον ἁπλῶς καὶ κρέας ὀπτὸν ἢ ἑφθόν*, Moral. 201 C (Si.). — *ἀσπάζεσθαι* wie *ἀγαπᾶν* zufrieden sein mit. — *τὸ καθαρόν* (vgl. Them. 4, 4) erklärt durch *μειγνυμένης* (zu Arist. 9, 1), wie *ὑπὸ μεγέθους* durch *τῷ κρατεῖν*. — *πραγμάτων* d. i. Reiche.

2. *ἀθλητήν*, wie wenn ein Athlet, nachdem er seine Siege errungen, doch noch dieselbe strenge Diät, wie sie ihm während der Zeit seiner Übung obgelegen, beibehält, so Cato, nachdem er das Ziel seines Strebens, die höchsten Ehrenämter, erlangt hatte. — *δραχμή denarius*, 100 *den.* = 87 Mark. — *στρατηγῶν* als Prätor. — *ἐξ ἀγορᾶς*, *e macello*, nicht wie andre aus eignen Fischteichen und Ställen. — *ἀσσαρίων*, das As damals

τὰς στρατείας. ἐπίβλημα δὲ τῶν ποικίλων Βαβυλώνιον ἐκ κλη- 3
ρονομίας κτησάμενος εὐθὺς ἀποδόσθαι, τῶν δὲ ἐπαύλεων αὐτοῦ μηδεμίαν εἶναι κεκονιαμένην, οὐδένα δὲ πώποτε πρίασθαι δοῦλον ὑπὲρ τὰς χιλίας δραχμὰς καὶ πεντακοσίας, ὡς ἂν οὐ τρυφερῶν οὐδ' ὡραίων, ἐργατικῶν δὲ καὶ στερεῶν, οἷον ἱπποκόμων καὶ βοηλατῶν, δεόμενος· καὶ τούτους δὲ πρεσβυτέρους γενομένους ᾤετο δεῖν ἀποδίδοσθαι καὶ μὴ βόσκειν ἀχρήστους. ὅλως δὲ μηδὲν εὔωνον εἶναι τῶν περιττῶν, ἀλλ' οὗ τις οὐ δεῖται, κἂν ἀσσαρίου πιπράσκηται, πολλοῦ νομίζειν· κτᾶσθαι δὲ τὰ σπειρόμενα καὶ νεμόμενα μᾶλλον ἢ τὰ ῥαινόμενα καὶ σαιρόμενα.

V. *Ταῦτα δ' οἱ μὲν εἰς μικρολογίαν ἐτίθεντο τοῦ ἀνδρός, οἱ δ' ὡς ἐπὶ διορθώσει καὶ σωφρονισμῷ τῶν ἄλλων ἐνδοτέρω συστέλλοντος ἑαυτὸν ἀπεδέχοντο. πλὴν τὸ τοῖς οἰκέταις ὡς ὑποζυγίοις ἀποχρησάμενον ἐπὶ γήρως ἐλαύνειν καὶ πιπράσκειν ἀτενοῦς ἄγαν ἤθους ἔγωγε τίθεμαι, καὶ μηδὲν ἀνθρώπῳ πρὸς ἄνθρωπον οἰομένου κοινώνημα τῆς χρείας πλέον ὑπάρχειν. καίτοι τὴν χρηστότητα τῆς δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ὁρῶ-* 2
μεν ἐπιλαμβάνουσαν· νόμῳ μὲν γὰρ καὶ τῷ δικαίῳ πρὸς ἀνθρώπους μόνον χρῆσθαι πεφύκαμεν, πρὸς εὐεργεσίας δὲ καὶ

---

auf dem Unzialfuſs, = 1/16 Denar. — *διὰ τὴν πόλιν*, sonst würde er sich mit dem Brot allein begnügt haben.

3. Die *vestis stragula Babylonica* kunstvoll gewebt mit eingewirkten bunten Figuren. — *ἐπαύλεων*, Gellius 13, 24: *M. Cato ... villas suas inexcultas et rudes ne tectorio quidem praelitas fuisse dicit ad annum usque aetatis suae septuagesimum.* — *ὑπὲρ τὰς χιλίας*, der Artikel bei Zahlen auch wo eine unbestimmte Zahl mit einer bestimmten gemessen wird: Pericl. 16, 2 *οὐκ ἐλάττω τῶν πεντεκαίδεκα ἐτῶν.* — *ὡς ἂν quippe,* vollst. *ὡς ἂν ποιοίη τις ... δεόμενος.* — *τρυφερῶν*, solche Luxussklaven wurden wohl mit 24000 Sestertien (5148 M.) bezahlt, Mommsen R. G. I, 875. Vgl. die zu 8, 1 citierte St. des Polybius. — *καὶ τούτους δέ*, Cato de agri cultura 2, 7: *(paterfamilias) vendat boves vetulos, armenta delicula, oves deliculas, lanam, pelles, plostrum vetus, ferramenta vetera, servum senem, servum morbosum, et si quid aliud supersit, vendat. patrem familias vendacem, non emacem esse oportet* (Si.). — *μηδὲν εὔωνον*, C bei Seneca Epist. 94: *quod non opus est, asse carum est.* — *ῥαινόμενα καὶ σαιρόμ.*, Lust- und Prunkgärten (Si.).

V. Fortsetzung. Ausartung der Strenge in Härte. — 1. *τίθεσθαι εἰς* — rechnen als, *τοῦ ἀνδρός* an ihm. — *ὡς ... συστέλλοντος*, mit der Auslegung daſs er sich einschränke. — *ἀπεδέχοντο* billigten. — *ἀποχρῆσθαι* hier ausnutzen, mit dem gehässigen Nebenbegriff, der in *μηδὲν ἀνθρώπῳ κτἑ.* ausgeführt wird. Vgl. über diese St. die Einleitung.

2. *καίτοι τὴν χρηστότητα*, die *χρηστότης* (Güte, Humanität, Arist. 27, 4) reicht sogar auf Gebiete, wo die *δικαιοσ.* keine Anwendung finden kann; also um so mehr muſs sie auf dem Gebiete dieser, im Verhältnisse des Menschen zum Menschen, gezeigt werden. — *πεφύκαμεν*, können bez.

χάριτας ἔστιν ὅτε καὶ μέχρι τῶν ἀλόγων ζῴων ὥσπερ ἐκ πηγῆς πλουσίας ἀπορρεῖ τῆς ἡμερότητος. καὶ γὰρ ἵππων ἀπειρηκότων ὑπὸ χρόνου τροφαὶ καὶ κυνῶν οὐ σκυλακεῖαι μόνον, ἀλλὰ
3 καὶ γηροκομίαι τῷ χρηστῷ προσήκουσιν. ὁ δὲ τῶν Ἀθηναίων δῆμος οἰκοδομῶν τὸν Ἑκατόμπεδον, ὅσας κατενόησεν ἡμιόνους μάλιστα τοῖς πόνοις ἐγκαρτερούσας, ἀπέλυσεν ἐλευθέρας νέμεσθαι καὶ ἀφέτους, ὧν μίαν φασὶν ἀναβαίνουσαν ἀφ' ἑαυτῆς πρὸς τὰ ἔργα τοῖς ἀνάγουσι τὰς ἁμάξας ὑποζυγίοις εἰς ἀκρόπολιν συμπαρατρέχειν καὶ προηγεῖσθαι καθάπερ ἐγκελευομένην καὶ συνεξορμῶσαν, ἣν καὶ τρέφεσθαι δημοσίᾳ μέχρι τελευτῆς ἐψηφίσαντο. τῶν δὲ Κίμωνος ἵππων, αἷς Ὀλύμπια τρὶς ἐνί-
4 κησε, καὶ ταφαὶ πλησίον εἰσὶ τῶν ἐκείνου μνημάτων. κύνας δὲ συντρόφους γενομένους καὶ συνήθεις ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Ξάνθιππος ὁ παλαιὸς τὸν εἰς Σαλαμῖνα τῇ τριήρει παρανηξάμενον, ὅτε τὴν πόλιν ὁ δῆμος ἐξέλιπεν, ἐπὶ τῆς ἄκρας ἐκήδευσεν, ἣν Κυνὸς σῆμα μέχρι νῦν καλοῦσιν. οὐ γὰρ ὡς ὑποδήμασιν ἢ σκεύεσι τοῖς ψυχὴν ἔχουσι χρηστέον, κοπέντα καὶ κατατριβέντα ταῖς ὑπηρεσίαις ἀπορρίπτοντας, ἀλλ' εἰ διὰ μηδὲν ἄλλο, μελέτης ἕνεκα τοῦ φιλανθρώπου προεθιστέον ἑαυτὸν ἐν
5 τούτοις πρᾶον εἶναι καὶ μείλιχον. ἐγὼ μὲν οὖν οὐδὲ βοῦν ἂν ἐργάτην διὰ γῆρας ἀποδοίμην, μή τί γε πρεσβύτερον ἄνθρωπον, ἐκ χώρας συντρόφου καὶ διαίτης συνήθους ὥσπερ ἐκ πατρίδος μεθιστάμενον ἀντὶ κερμάτων μικρῶν, ἄχρηστόν γε τοῖς ὠνουμένοις ὥσπερ τοῖς πιπράσκουσι γενησόμενον. ὁ δὲ Κάτων

---

müssen nach unserer Naturanlage. — εὐεργεσίας Gegens. τῷ δικαίῳ; πρὸς mit Bezug auf. — ἀπορρεῖ unpersönlich; τῆς ἡμερότητος (Humanität) zu ὥσπερ ἐκ π., indem bei Vergleichungen mit Präpositionen, sobald das Gleichnis vorangeht, bei dem Verglichenen die Präposition wegbleibt. Krüger Gr. Gr. 68, 8. — ἀπειπεῖν versagen.

3. Ἑκατόμπεδον den Parthenon, zu Pericl. 13, 3. — δημοσίᾳ auf Staatskosten. — Κίμων der Vater des Miltiades. Her. 6, 103: τέθαπται δὲ Κ. πρὸ τοῦ ἄστεος, πέρην τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ (vor dem Melitischen Thore). καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι τεθάφαται αὗται αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἤδη τὠυτὸ τοῦτο Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω δὲ τουτέων οὐδαμαί. — μνημάτων, die Κιμώνια μνήματα, Familiengräber.

4. ἄλλοι τε πολλοί scil. ἐκήδευσαν. — Xanthippos Perikles' Vater; Ξ. ὁ παλαιός wie c. 20 Σωκράτης ὁ παλαιός, nicht etwa zur Unterscheidung. Die Geschichte Them. 10, 5; der Hund verendete am Lande sofort. — κοπέντα auf σκεύη, also chiastische Stellung. — προεθιστέον, als in Geringerem und Leichterem vor dem Gröfseren und Schwereren.

5. ἐγὼ μὲν οὖν ich wenigstens. — μή τί γε geschweige denn. — σύντροφος wie 1, 3. — ἄχρηστόν γε das μικρῶν begründend; es kann niemand viel für ihn geben. — ὁ δὲ Κάτων, C. dagegen. — νεανιεύεσθαι

ὥσπερ νεανιευόμενος ἐπὶ τούτοις καὶ τὸν ἵππον, ᾧ παρὰ τὰς στρατείας ὑπατεύων ἐχρῆτο, φησὶν ἐν Ἰβηρίᾳ καταλιπεῖν, ἵνα μὴ τῇ πόλει τὸ ναῦλον αὐτοῦ λογίσηται. ταῦτα μὲν οὖν εἴτε μεγαλοψυχίας εἴτε μικρολογίας θετέον, ἔξεστι τῷ πείθοντι χρῆσθαι λογισμῷ.

VI. Τῆς δ' ἄλλης ἐγκρατείας ὑπερφυῶς θαυμαστὸς ὁ ἀνήρ· οἷον ὅτι στρατηγῶν ἐλάμβανεν ἑαυτῷ καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν οὐ πλέον εἰς τὸν μῆνα πυρῶν ἢ τρεῖς Ἀττικοὺς μεδίμνους, εἰς δὲ τὴν ἡμέραν κριθῶν τοῖς ὑποζυγίοις ἔλαττον τριῶν ἡμιμεδίμνων. ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν Σαρδόνα, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν εἰωθότων χρῆσθαι καὶ σκηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίναις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θεραπείᾳ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυνόντων, ἐκεῖνος ἄπιστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας. δαπάνης μὲν γὰρ εἰς 2 οὐδὲν οὐδεμιᾶς προσεδεήθη δημοσίας, ἐπεφοίτα δὲ ταῖς πόλεσιν αὐτὸς μὲν ἄνευ ζεύγους πορευόμενος, εἷς δὲ ἠκολούθει δημόσιος ἐσθῆτα καὶ σπονδεῖον αὐτῷ πρὸς ἱερουργίαν κομίζων. ἐν δὲ τούτοις οὕτως εὔκολος καὶ ἀφελὴς τοῖς ὑπὸ χεῖρα φαινόμενος, αὖθις ἀνταπεδίδου τὴν σεμνότητα καὶ τὸ βάρος ἀπαραίτητος ὢν ἐν τῷ δικαίῳ καὶ τοῖς ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας προστάγμασιν ὄρθιος καὶ αὐθέκαστος, ὥστε μηδέποτε τὴν Ῥωμαίων ἀρχὴν ἐκείνοις μήτε φοβερωτέραν μήτε προσφιλεστέραν γενέσθαι.

---

sich brüsten. — *παρὰ τὰς στρ.* während. — *μὲν οὖν* wie 3, 5. — *μεγαλοψυχίας*, wegen der grofsartigen Einschränkung auf das Notwendigste. — *ἔξεστι*, Plut. stellt dem Leser anheim der Erwägung, die ihm die richtigste scheint, zu folgen.

VI. Catos rühmliche Verwaltung von Sardinien. — 1. *οἷον ὅτι*, beispielsweise dafs er; Ausführung von *τῆς ἄλλης ἐγκρ.* — *στρατηγῶν*, auf Sardinien, obwohl Plut. selbst dies nicht so zu fassen scheint. Liv. 32, 8: *praetores — M. Porcius Sardiniam — est sortitus* (i. J. 198). Die Beköstigung des gemeinen Soldaten betrug (nach Polyb. 6, 39) monatlich $^2/_3$ eines attischen Medimnus (1 *μεδ.* = 6 *modii*). — Über C.'s Verwaltung von Sard. Liv. 32, 27: *Sardiniam M. Porcius Cato obtinebat, sanctus et innocens, asperior tamen in fenore exercendo habitus. fugatique ex insula feneratores, et sumptus, quos in cultum praetorum socii facere soliti erant, circumcisi aut sublati.* — *δημοσίοις*, die Ausrüstung der Statthalter geschah auf Staatskosten, der Unterhalt lag den Provincialen ob (diese zu *βαρυνόντων* Objekt). — *θεραπεία* Dienerschaft; *φίλοι contubernales*, die jungen Leute die sich dem Statthalter anschlossen, um unter ihm den Dienst zu lernen. — *διαφορά* Abstand.

2. *δημόσιος servus publicus.* — *εὔκολος* vgl. *δυσκολαίνειν* 1, 6. — *τοῖς ὑπὸ χεῖρα*, den Unterthanen. — *αὖθις ἀνταπεδίδου* bewies hinwiederum entsprechend die nötige (dies in *τὴν*) Würde. — *τοῖς . . . προστάγμασι* nicht von *ἐν* abhängig. — *ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας pro imperio.* — *αὐθέκαστος* einfach, natürlich, dann rücksichtslos, streng.

VII. *Τοιαύτην δέ τινα φαίνεται καὶ ὁ λόγος τοῦ ἀνδρὸς ἰδέαν ἔχειν· εὔχαρις γὰρ ἅμα καὶ δεινὸς ἦν, ἡδὺς καὶ καταπληκτικός, φιλοσκώμμων καὶ αὐστηρός, ἀποφθεγματικὸς καὶ ἀγωνιστικός, ὥσπερ ὁ Πλάτων τὸν Σωκράτη φησίν, ἔξωθεν ἰδιώτην καὶ σατυρικὸν καὶ ὑβριστὴν τοῖς ἐντυγχάνουσι φαινόμενον, ἔνδοθεν σπουδῆς καὶ πραγμάτων μεστὸν εἶναι δάκρυα κινούντων τοῖς ἀκροωμένοις καὶ τὴν καρδίαν στρεφόντων.* 2 *ὅθεν οὐκ οἶδ' ὅ τι πεπόνθασιν οἱ τῷ Λυσίου λόγῳ τὰ μάλιστα φάμενοι προσεοικέναι τὸν Κάτωνος. οὐ μὴν ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἷς μᾶλλον ἰδέας λόγων Ῥωμαϊκῶν αἰσθάνεσθαι προσήκει διακρινοῦσιν, ἡμεῖς δὲ τῶν ἀπομνημονευομένων βραχέα γράψομεν, οἵ τῷ λόγῳ πολὺ μᾶλλον ἢ τῷ προσώπῳ, καθάπερ ἔνιοι νομίζουσι, τῶν ἀνθρώπων φαμὲν ἐμφαίνεσθαι τὸ ἦθος.*

VII. Cato als Redner. — 1. *φαίνεται*, zeigt sich in den erhaltenen Reden; *ἔχειν* (vgl. *ἦν*) ist Infin. Imperf. *τοιαύτην* auf die Vereinigung von Entgegenstehendem, wie sie in seinem Benehmen als Statthalter hervortrat. — *δεινός* gewaltig, heftig. — *ἀγωνιστικός* von rednerischer Lebendigkeit. In der That ist, nach den erhaltenen Fragmenten zu urteilen, unter den Rednern der vorciceronischen Zeit an natürlicher Redegabe C. (neben C. Gracchus, der das Pathos u. eine gewisse Kunst voraus hat) weitaus der hervorragendste. — *Πλάτων*, Alkibiades in Pl.'s Symposion (215 A ff.), der den in Gesichtsbildung und im äuſseren Wesen satyrhaften S. mit den Silenenbildsäulen in der Werkstätte eines Bildhauers vergleicht, welche in ihrem hohlen Inneren kostbare Götterbilder bargen. — *ἰδιώτης* gewöhnlicher Mensch. — *σατυρικός* mutwillig, ausgelassen (nicht etwa satirisch). Per. 13, 7. — *ἔνδοθεν*, von innen betrachtet. Plato Phaedr. 279 B: *δοίητέ μοι καλῷ γενέσθαι τἄνδοθεν· ἔξωθεν δὲ ὅσα ἔχω, τοῖς ἐντὸς εἶναί μοι φίλια.* — *σπουδή* Gegens. zu der Ausgelassenheit. — *τὴν καρδίαν στρεφόντων*, Alkib. bei Plat. 215 E: *ἥ τε καρδία πηδᾷ καὶ δάκρυα ἐκχεῖται ὑπὸ τῶν λόγων τῶν τούτου.*

2. *ὅ,τι πεπόνθασιν*, was sie überkommen ist, was ihnen einfällt. — *τὰ μάλιστα* auſserordentlich (Her. 2, 147). Gemeint ist Cic., Brut. 16, 63: *quodammodo est nonnulla in iis* (C. und Lysias) *etiam inter ipsos similitudo: acuti sunt, elegantes, faceti, breves.* Doch läſst Cic. nachher (85, 293) den Atticus diesem Urteil widersprechen: *equidem in quibusdam risum vix tenebam; cum Attico Lysia nostrum Catonem comparabas, magnum mehercule hominem — sed oratorem? sed etiam Lysiae similem? quo nihil potest esse pictius* (elegant, fein ausgearbeitet). Plut. dagegen meint, daſs C. doch etwas Gröſseres als jener *orator tenuis* gewesen. — *ἰδέα λόγων* *forma orationis.* Plut. bekennt sich als zu einem Kunsturteil über einen römischen Schriftsteller nicht fähig, weil er soweit die fremde Sprache nicht beherrsche; vgl. Dem. 2 ausführlicher (anläſslich des Dem. u. Cicero). — *ἀπομνημονευομένων* = *ἀποφθεγμάτων*, vgl. 2, 3; 3, 1. — *βραχέα* wie 2, 3. — *οἵ τῷ λόγῳ*, vgl. Alex. 1: *πρᾶγμα βραχὺ πολλάκις καὶ ῥῆμα καὶ παιδιά τις ἔμφασιν ἤθους ἐποίησε μᾶλλον ἢ μάχαι μυριόνεκροι — —. ὥσπερ οὖν οἱ ζωγράφοι τὰς ὁμοιότητας ἀπὸ τοῦ προσώπου καὶ τῶν περὶ τὴν ὄψιν εἰδῶν, οἷς ἐμφαίνεται τὸ ἦθος, ἀναλαμβάνουσιν, ἐλάχιστα τῶν λοιπῶν μερῶν φροντίζοντες, οὕτως ἡμῖν δοτέον εἰς τὰ τῆς ψυχῆς σημεῖα*

VIII. *Μέλλων ποτὲ τὸν Ῥωμαίων δῆμον ὡρμημένον ἀκαίρως ἐπὶ σιτομετρίας καὶ διανομὰς ἀποτρέπειν, ἤρξατο τῶν λόγων οὕτως· „Χαλεπὸν μέν ἐστιν, ὦ πολῖται, πρὸς γαστέρα λέγειν ὦτα οὐκ ἔχουσαν.“ κατηγορῶν δὲ τῆς πολυτελείας ἔφη χαλεπὸν εἶναι σωθῆναι πόλιν, ἐν ᾗ πωλεῖται πλείονος ἰχθῦς ἢ βοῦς. ἐοικέναι δὲ προβάτοις ἔφη τοὺς Ῥωμαίους· ὡς γὰρ ἐκεῖνα καθ' ἕκαστον μὲν οὐ πείθεται, σύμπαντα δ' ἕπεται μετ' ἀλλήλων τοῖς ἄγουσιν, „οὕτω καὶ ὑμεῖς“ εἶπεν, „οἷς οὐκ ἂν ἀξιώσαιτε συμβούλοις χρήσασθαι κατ' ἰδίαν, ὑπὸ τούτων εἰς ἓν συνελθόντες ἄγεσθε.“ περὶ δὲ τῆς γυναικοκρατίας διαλεγόμενος, „Πάντες“ εἶπεν „ἄνθρωποι τῶν γυναικῶν ἄρχουσιν, ἡμεῖς δὲ πάντων ἀνθρώπων, ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες.“ τοῦτο μὲν οὖν ἐστιν ἐκ τῶν Θεμιστοκλέους μετενηνεγμένον ἀποφθεγμάτων. ἐκεῖνος γὰρ ἐπιτάττοντος αὐτῷ πολλὰ τοῦ υἱοῦ διὰ τῆς μητρός, „Ὦ γύναι“ εἶπεν, „Ἀθηναῖοι μὲν ἄρχουσι τῶν Ἑλλήνων, ἐγὼ δὲ Ἀθηναίων, ἐμοῦ δὲ σύ, σοῦ δὲ ὁ υἱός, ὥστε φειδέσθω τῆς ἐξουσίας, δι' ἣν ἀνόητος ὢν πλεῖστον Ἑλλήνων δύναται.“ τὸν δὲ δῆμον ὁ Κάτων ἔφη τὸν Ῥωμαίων οὐ μόνον ταῖς πορφύραις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι τὰς τιμὰς ἐπιγράφειν. „ὡς γὰρ οἱ βαφεῖς“ ἔφη „ταύτην μάλιστα βάπτουσιν, ᾗ χαίροντας ὁρῶσιν, οὕτως οἱ νέοι ταῦτα μανθάνουσι καὶ ζηλοῦσιν, οἷς ἂν ὁ παρ' ὑμῶν ἔπαινος ἕπηται.“ παρεκάλει δ'* 2 3

μᾶλλον ἐνδύεσθαι καὶ διὰ τούτων εἰδοποιεῖν τὸν ἑκάστου βίον, ἐάσαντας ἑτέροις τὰ μεγέθη καὶ τοὺς ἀγῶνας.

VIII. Apophthegmen von Cato. — 1. *σιτομετρία κ. διαν.* (ein Begriff) *largitio frumentaria*, wie sie damals für geringen Preis, später ganz umsonst und immer massenhafter aus öffentl. Mitteln stattfanden. — *ἰχθῦς*, die Fische ein Hauptobjekt des Tafelluxus bei Griechen und Römern. Polyb. 31, 24: *τοιαύτη τις ἀκολασία — ἐνεπεπτώκει —, ὥστε πολλοὺς μὲν ἐρώμενον ἠγορακέναι ταλάντου, πολλοὺς δὲ ταρίχου Ποντικοῦ κεράμιον τριακοσίων δραχμῶν. ἐφ' οἷς καὶ Μᾶρκος* (Cato) *εἶπέ ποτε πρὸς τὸν δῆμον, ὅτι μάλιστ' ἂν κατίδοιεν τὴν ἐπὶ τὸ χεῖρον προκοπὴν τῆς πολιτείας ἐκ τούτων, ὅταν πωλούμενοι πλεῖον εὑρίσκωσιν οἱ μὲν εὐπρεπεῖς παῖδες τῶν ἀγρῶν, τὰ δὲ κεράμια τοῦ ταρίχου τῶν ζευγηλατῶν. — οἷς οὐκ ἂν ἀξιώσαιτε*, euch nicht entschliefsen könntet. Ähnliches bei attischen Rednern, wie Isocr. 8, 52.

2. Vgl. bei Liv. XXXIV, 1 ff. Catos Rede für die den Luxus der Frauen beschränkende *lex Oppia*, deren Abschaffung beantragt war (und angenommen wurde). — *ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες*, also kommen wir unter den sonst zu unterst stehenden Frauen zu stehen. — *τοῦτο μὲν οὖν*, übrigens. *Θεμιστοκλ.*, Them. 18, 4. Vgl. oben C. 2 Ende.

3. *πορφύραι*, die Arten der Purpurfarbe. — *τιμὰς ἐπιγράφειν* den Wert bestimmen. — *ταύτην* scil. *τὴν βαφήν*. Solche mit dem Vb. stamm- od. sinnverwandte Substantiva werden oft ausgelassen: *ὀλίγας παίειν* scil.

αὐτούς, εἰ μὲν ἀρετῇ καὶ σωφροσύνῃ γεγόνασι μεγάλοι, μηδὲν μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ χεῖρον, εἰ δ' ἀκρασίᾳ καὶ κακίᾳ, μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ βέλτιον· ἱκανῶς γὰρ ἤδη μεγάλους ἀπ'
4 *ἐκείνων γεγονέναι. τοὺς δὲ πολλάκις ἄρχειν σπουδάζοντας ἔφη καθάπερ ἀγνοοῦντας τὴν ὁδὸν ἀεὶ μετὰ ῥαβδούχων ζητεῖν πορεύεσθαι, μὴ πλανηθῶσιν. ἐπετίμα δὲ τοῖς πολίταις τοὺς αὐτοὺς αἱρουμένοις πολλάκις ἄρχοντας· „δόξετε γὰρ" ἔφη „μὴ πολλοῦ τὸ ἄρχειν ἄξιον ἢ μὴ πολλοὺς τοῦ ἄρχειν ἀξίους ἡγεῖσθαι." περὶ δὲ τῶν ἐχθρῶν τινος αἰσχρῶς καὶ ἀδόξως βιοῦν δοκοῦντος „Ἡ τούτου μήτηρ" ἔφη „κατάραν, οὐκ εὐχήν, ἡγεῖται τὸ τοῦτον ὑπὲρ γῆς ἀπολιπεῖν." τὸν δὲ πεπρακότα τοὺς πατρῴους ἀγροὺς παραλίους ὄντας ἐπιδεικνύμενος προσεποιεῖτο θαυμάζειν, ὡς ἰσχυρότερον τῆς θαλάττης· „ἃ γὰρ ἐκείνη μόλις ἔκλυ-*
5 *ζεν, οὗτος" ἔφη „ῥᾳδίως καταπέπωκεν." ἐπεὶ δὲ Εὐμένους τοῦ βασιλέως ἐπιδημήσαντος εἰς Ῥώμην ἥ τε σύγκλητος ὑπερφυῶς ἀπεδέξατο καὶ τῶν πρώτων ἅμιλλα καὶ σπουδὴ περὶ αὐτὸν ἐγίνετο, δῆλος ἦν ὁ Κάτων ὑφορώμενος καὶ φυλαττόμενος αὐτόν. εἰπόντος δέ τινος· „Ἀλλὰ μὴν χρηστός ἐστι καὶ φιλορώμαιος", „Ἔστω" εἶπεν, „ἀλλὰ φύσει τοῦτο τὸ ζῷον ὁ βασιλεὺς σαρκοφάγον ἐστίν." οὐδένα δὲ τῶν εὐδαιμονιζομένων ἔφη βασιλέων ἄξιον εἶναι παραβάλλειν πρὸς Ἐπαμινώνδαν ἢ Περικλέα ἢ Θεμιστοκλέα ἢ Μάνιον Κούριον ἢ Ἀμίλκαν τὸν ἐπικληθέντα Βάρκαν. αὐτῷ δ' ἔλεγε τοὺς ἐχθροὺς φθονεῖν, ὅτι καθ' ἡμέραν ἐκ νυκτὸς ἀνίσταται καὶ τῶν ἰδίων ἀμελῶν*

πληγάς. — *ἀκρασίᾳ κ. κακ.*, chiastisch. — *ἱκανῶς γάρ*, ihr habt diese üblen Dinge nicht mehr nötig.

4. *ἄρχειν* ein Amt bekleiden. Es gab von Cato eine Rede: *ne quis iterum consul fiat.* — *κατάραν, οὐκ εὐχήν*, hält es für einen Gegenstand des Fluches (gegen sich), nicht des Gebetes. — *ἐπιδεικνύμενος*, auf ihn wie auf ein Muster hinweisend. Vgl. C.'s *dictum* b. Macrob. Sat. 2, 2, 4: *Albidium quendam, qui bona sua comedisset et novissime domum quae ei reliqua erat incendio perdidisset, propter viam fecisse* (der Reise wegen opfern, wobei man alles Übrigbleibende vom Opfer verbrannte) *dicebat: quod comesse non potuerit, id combussisse.*

5. Eumenes K. von Pergamum kam 172 nach Rom, um über Perseus' Kriegsrüstungen Anzeige zu machen. Liv. 42, 11: *exceptus tanto cum honore, quantum non meritis tantum eius, sed beneficiis etiam suis — existimari deberet populus Romanus,* und 14: *omnes ei honores habiti, donaque quam amplissima data cum sella curuli atque eburneo scipione.* *ἀπεδέξατο* hieſs willkommen, nahm ehrenvoll auf, vgl. 5, 1. — *σαρκοφάγον*, er vergleicht ihn also mit einem gezähmten Raubtier, dem nie zu trauen ist. So sagt auch Perseus zu Antiochus und Eumenes (Liv. 44, 24): *natura inimica inter se esse liberam civitatem et regem.* — *ἐκ νυκτός de nocte surgere,*

τοῖς δημοσίοις σχολάζει. βούλεσθαι δ' ἔλεγε μᾶλλον εὖ πράξας ἀποστερηθῆναι χάριν, ἢ κακῶς μὴ τυχεῖν κολάσεως. καὶ συγγνώμην ἔφη διδόναι πᾶσι τοῖς ἁμαρτάνουσι πλὴν αὑτοῦ.

IX. Τῶν δὲ Ῥωμαίων εἰς Βιθυνίαν τρεῖς ἑλομένων πρέσβεις, ὧν ὁ μὲν ποδαγρικὸς ἦν, ὁ δὲ τὴν κεφαλὴν ἐξ ἀνατρήσεως καὶ περικοπῆς κοίλην εἶχεν, ὁ δὲ τρίτος ἐδόκει μωρὸς εἶναι, καταγελῶν ὁ Κάτων εἶπε πρεσβείαν ὑπὸ Ῥωμαίων ἀποστέλλεσθαι μήτε πόδας μήτε κεφαλὴν μήτε καρδίαν ἔχουσαν. ὑπὲρ δὲ τῶν ἐξ Ἀχαΐας φυγάδων ἐντευχθεὶς διὰ Πολύβιον ὑπὸ Σκηπίωνος, ὡς πολὺς ἐν τῇ συγκλήτῳ λόγος ἐγίνετο, τῶν μὲν διδόντων κάθοδον αὐτοῖς, τῶν δ' ἐνισταμένων, ἀναστὰς ὁ Κάτων, „Ὥσπερ οὐκ ἔχοντες“ εἶπεν ὅ τι πράττωμεν, καθήμεθα τὴν ἡμέραν ὅλην περὶ γεροντίων Γραικῶν ζητοῦντες, πότερον ὑπὸ τῶν παρ' ἡμῖν ἢ τῶν ἐν Ἀχαΐᾳ νεκροφόρων ἐκκομισθῶσι.“ ψηφισθείσης δὲ τῆς καθόδου τοῖς ἀνδράσιν, ἡμέρας 2 ὀλίγας οἱ περὶ τὸν Πολύβιον διαλιπόντες αὖθις ἐπεχείρουν εἰς τὴν σύγκλητον εἰσελθεῖν, ὅπως ἃς πρότερον εἶχον ἐν Ἀχαΐᾳ τιμὰς οἱ φυγάδες ἀναλάβοιεν, καὶ τοῦ Κάτωνος ἀπεπειρῶντο τῆς γνώμης. ὁ δὲ μειδιάσας ἔφη τὸν Πολύβιον, ὥσπερ τὸν Ὀδυσσέα, βούλεσθαι πάλιν εἰς τὸ τοῦ Κύκλωπος σπήλαιον εἰσελθεῖν, τὸ πιλίον ἐκεῖ καὶ τὴν ζώνην ἐπιλελησμένον. τοὺς δὲ 3

---

nach altröm. Sitte. — σχολάζει *vacat.* — εὖ πράττειν hier gut handeln. — κακῶς scil. πράξας. — συγγνώμην, Publilius Syrus sent. 208 Ribb.: *ignoscito saepe alteri, numquam tibi.*

IX. Fortsetzung. — 1. Livius epit. l. L: *cum tres legatos ad pacem inter Nicomedem* (S. des Prus.) *et Prusiam faciendam Romani misissent, et unus ex iis* (A. Mancinus nach Polyb. 37, 1 h) *multis cicatricibus caput sparsum haberet* (κεραμῖδος εἰς τὴν κεφαλὴν ἐμπεσούσης αὐτῷ Pol.), *alter* (M. Licinius nach Pol.) *pedibus aeger esset, tertius* (L. Malleolus Polyb.) *ingenio socors* (πάντων Ῥωμαίων ἀναισθητότατος Pol.) *haberetur, dixit Cato eam legationem nec caput nec pedes nec cor habere.* — ἀνάτρησις Trepanation. — καρδία, *cor* im Lat. als Sitz der Denkkraft gefaſst (*cordatus, vecors*). — ἐξ Ἀχαΐας, nach Besiegung des Perseus 168 wurden mehr als 1000 edle Achäer, worunter Polybius, von ihren Gegnern wegen Einverständnisses mit Perseus denunziert, nach Rom berufen und in Italien festgehalten, trotz oftmaliger Gesandtschaften der Achäer wegen ihrer Freilassung; erst 151, als nur 300 noch am Leben waren, wurde auf Verwendung des Scipio, dessen Lehrer Polybius geworden, ihnen die Rückkehr bewilligt. — ἐντευχθεὶς ersucht; nach Moral. 199 D προσεποιεῖτο μηδὲν αὐτῷ μέλειν τοῦ πράγματος, bis zur Verhandlung im Senate. Bei dieser entschied C.'s Ausspruch den Streit zu Gunsten der Verbannten.

2. διαλιπόντες *paucis diebus intermissis.* — εἰσελθεῖν Zutritt erlangen. — τιμάς Ehrenstellen; daſs der Senat dem nicht im Wege sei. — ὥσπερ τὸν Ὀδυσσέα, P. mache es wie Od. es gemacht haben würde, wenn. — τὸ πιλίον, stehendes Attribut des Od. in der bildenden Kunst, durch

φρονίμους ἔλεγε μᾶλλον ὑπὸ τῶν ἀφρόνων ἢ τοὺς ἄφρονας ὑπὸ τῶν φρονίμων ὠφελεῖσθαι· τούτους μὲν γὰρ φυλάττεσθαι τὰς ἐκείνων ἁμαρτίας, ἐκείνους δὲ τὰς τούτων μὴ μιμεῖσθαι κατορθώσεις. τῶν δὲ νέων ἔφη χαίρειν τοῖς ἐρυθριῶσι μᾶλλον ἢ τοῖς ὠχριῶσι, στρατιώτου δὲ μὴ δεῖσθαι τὰς μὲν χεῖρας ἐν τῷ βαδίζειν, τοὺς δὲ πόδας ἐν τῷ μάχεσθαι κινοῦντος, μεῖζον
4 *δὲ ῥέγχοντος ἢ ἀλαλάζοντος. τὸν δὲ ὑπέρπαχυν κακίζων, „Ποῦ δ' ἂν“ ἔφη „σῶμα τοιοῦτο τῇ πόλει γένοιτο χρήσιμον, οὗ τὸ μεταξὺ λαιμοῦ καὶ βουβώνων πᾶν ὑπὸ τῆς γαστρὸς κατέχεται;“ τῶν δὲ φιληδόνων τινὰ βουλόμενον αὐτῷ συνεῖναι παραιτούμενος, ἔφη μὴ δύνασθαι ζῆν μετ' ἀνθρώπου τῆς καρδίας τὴν ὑπερῴαν εὐαισθητοτέραν ἔχοντος. τοῦ δ' ἐρῶντος ἔλεγε τὴν ψυχὴν ἐν ἀλλοτρίῳ σώματι ζῆν. μεταμεληθῆναι δ' αὐτὸς ἐν παντὶ τῷ βίῳ τρεῖς μεταμελείας· μίαν μὲν ἐπὶ τῷ γυναικὶ πιστεῦσαι λόγον ἀπόρρητον, ἑτέραν δὲ πλεύσας ὅπου δυνατὸν ἦν πεζεῦσαι, τὴν δὲ τρίτην, ὅτι μίαν ἡμέραν ἀδιάθετος ἔμεινε. Πρὸς δὲ πρεσβύτην πονηρευόμενον „Ἄνθρωπε“ εἶπε, „πολλὰ ἔχοντι τῷ γήρᾳ τὰ αἰσχρὰ μὴ προστίθει τὴν ἀπὸ τῆς κακίας*
5 *αἰσχύνην.“ πρὸς δὲ δήμαρχον ἐν διαβολῇ μὲν φαρμακείας γενόμενον, φαῦλον δὲ νόμον εἰσφέροντα καὶ βιαζόμενον, „Ὦ μειράκιον“ εἶπεν, „οὐκ οἶδα, πότερον χεῖρόν ἐστιν ὃ κίρνης πιεῖν ἢ ὃ γράφεις κυρῶσαι.“ βλασφημούμενος δ' ὑπ' ἀνθρώπου βεβιωκότος ἀσελγῶς καὶ κακῶς, „Ἄνισος“ εἶπεν „ἡ πρὸς σέ μοι μάχη ἐστί· καὶ γὰρ ἀκούεις τὰ κακὰ ῥᾳδίως καὶ λέγεις εὐχερῶς, ἐμοὶ δὲ καὶ λέγειν ἀηδὲς καὶ ἀκούειν ἄηθες.“ τὸ μὲν οὖν τῶν ἀπομνημονευμάτων γένος τοιοῦτόν ἐστιν.*

Mifsverständnis entnommen aus Il. 10, 265: *ὑπένερθε δὲ* (unter dem Helm st. unten im Helm) *πῖλος ἀρήρει.*

3. *κατόρθωσις* das richtige Handeln, Gegens. *ἁμαρτία.* — *τῶν δὲ νέων*, so Cäcilius Balbus: *utilius erubescere quam pallescere.* — *μὴ δεῖσθαι* wie 3, 4. — *χεῖρας*, zum Plündern. — *μεῖζον* lauter, vgl. *μέγα βοᾶν.*

4. *τὸν ὑπέρπαχυν*, einen L. Veturius stiefs C. als Censor wegen übermäfsiger Dicke aus den Rittern aus. — *παραιτούμενος*, seinen Umgang (im Gespräch mit einem Dritten) ablehnend. — *καρδία* wie § 1. — *τοῦ δ' ἐρῶντος*, also auch dieser unbrauchbar. — *ὅπου* in einem Fall wo. Wegen des unnütz ausgegebenen Fährgeldes.

5. *ἐν διαβολῇ γενόμενον*, beschuldigt worden war, vgl. *ἐν αἰτίᾳ γίγνεσθαι* Arist. 25, 7. — *βιαζόμενον*, es mit aller Gewalt durchsetzen wollte. — *μειράκιον adulescens*; sonst hat das griech. Wort einen engeren Begriff. — *γράφειν* Arist. 3, 2; *κυροῦν* ebend. 21, 2. — *ἀκούειν ῥᾳδίως* ohne Unbehagen sich sagen lassen; vgl. *χαλεπῶς ἀκ.* Them. 9, 3. *τὰ κακά* Schmähworte.

X. Ὕπατος δὲ μετὰ Φλάκκου Οὐαλερίου τοῦ φίλου καὶ συνήθους ἀποδειχθείς, ἔλαχε τῶν ἐπαρχιῶν ἣν Ἐντὸς Ἱσπανίαν Ῥωμαῖοι καλοῦσιν. ἐνταῦθα δ' αὐτῷ τὰ μὲν καταστρεφομένῳ τῶν ἐθνῶν, τὰ δ' οἰκειουμένῳ διὰ λόγων, πολλὴ στρατιὰ τῶν βαρβάρων ἐπέπεσε, καὶ κίνδυνος ἦν αἰσχρῶς ἐκβιασθῆναι· διὸ τῶν ἐγγὺς Κελτιβήρων ἐπεκαλεῖτο συμμαχίαν. αἰτούντων δ' ἐκείνων τῆς βοηθείας διακόσια τάλαντα μισθόν, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες οὐκ ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο Ῥωμαίους βαρβάροις ἐπικουρίας ὁμολογῆσαι μισθόν, ὁ δὲ Κάτων οὐδὲν ἔφη δεινὸν εἶναι, νικῶντας μὲν γὰρ ἀποδώσειν παρὰ τῶν πολεμίων, οὐ παρ' αὐτῶν, ἡττωμένων δὲ μήτε τοὺς ἀπαιτουμένους ἔσεσθαι μήτε τοὺς ἀπαιτοῦντας. ταύτην τε δὴ τὴν μάχην κατὰ κράτος ἐνίκησε, καὶ τἆλλα προὐχώρει λαμπρῶς. Πολύβιος μέν γέ φησι τῶν ἐντὸς Βαίτιος ποταμοῦ πόλεων ἡμέρᾳ μιᾷ τὰ τείχη κελεύσαντος αὐτοῦ περιαιρεθῆναι· πάμπολλαι δ' ἦσαν αὗται καὶ γέμουσαι μαχίμων ἀνδρῶν· αὐτὸς δέ φησιν ὁ Κάτων πλείονας εἰληφέναι πόλεις ὧν διήγαγεν ἡμερῶν ἐν Ἰβηρίᾳ· καὶ τοῦτο κόμπος οὐκ ἔστιν, εἴπερ ὡς ἀληθῶς τετρακόσιαι τὸ πλῆθος ἦσαν. τοῖς μὲν οὖν στρατιώταις πολλὰ παρὰ τὴν στρατείαν ὠφεληθεῖσιν ἔτι καὶ λίτραν ἀργυρίου κατ' ἄνδρα προσδιένειμεν, εἰπὼν ὡς κρεῖττον εἴη πολλοὺς Ῥωμαίων ἀργύριον ἢ χρυσίον ὀλίγους ἔχοντας ἐπανελθεῖν· εἰς δ' αὐτὸν ἐκ τῶν

[margin: 2 at "ἐνίκησε"; 3 at "τοῖς μὲν οὖν"]

X. Cato in Hispanien. — 1. *ὕπατος*, im J. 195. Vgl. über C.'s Thaten in Hispanien Liv. 34, 11 ff. — *Φλάκκου Οὐαλ.*, die Stellung des Cogn. vor dem Nomen auch im Latein. seit Augustus häufig. — *ἐντὸς Ἰσπ.*, *Hispania citerior*. Die im 2. pun. Kriege unterworfene Provinz hatte sich im J. 197 empört, Liv. 33, 26. — *ἐκβιασθῆναι*, aus der Provinz. — *Κελτίβηρες*, aus Celten und Iberern gemischtes, sehr streitbares Volk am oberen Durius und Tagus. Vgl. die Erzählung bei Liv. 34, 19. — *οὐκ ἀνασχ. ἐποιοῦντο*, hielten für, vgl. *δεινὸν ποιεῖσθαι*. — *οὐδὲν δεινόν*, nichts Schlimmes. — *νικῶντας* zu Ar. 15, 3. — *ἀποδώσειν* das Versprochene zahlen, vgl. *ἀπαιτεῖν*. — *παρὰ τῶν*, aus den Mitteln der.

2. *κατὰ κράτος*, es war ein *iustum proelium*. — *μέν γε certe*. — *Βαίτιος*, die Grenze der diesseitigen und jenseitigen Provinz lag nach der Festsetzung im J. 197 (Liv. 32, 28) dem Bätis (Guadalquivir) ziemlich nahe. Über die Thatsache vgl. Liv. 34, 17. — *πλείονας*, natürlich eine Hyperbel, obwohl Plut. keinen Zweifel hegt (*εἴπερ si quidem*, von einer bezeugten Thatsache). Von C.'s Ruhmredigkeit c. 14, 2. — *ὧν . . . ἡμερῶν* zu Arist. 12, 2. — *ὡς ἀληθῶς* in der That. Bei dieser Angabe können aber nicht ummauerte Städte gemeint gewesen sein.

3. *παρὰ τὴν στρ.*, während des Feldzuges. — *ὠφελεῖν* oft von Bereicherung der Soldaten. — *λίτρα libra*. — *εἰπὼν κτέ.*] Mor. 199 D wird hinzugefügt: *τῶν γὰρ ἀρχόντων οὐδὲν ἄλλο δεῖν ἐν ταῖς ἐπαρχίαις ἢ τὴν δόξαν αὐξάνεσθαι*. — *χρυσίον ὀλίγους*, wie sonst, wo die Feldherren und

ἁλισκομένων οὐδὲν ἐλθεῖν λέγει πλὴν ὅσα πέπωκεν ἢ βέβρωκε. „καὶ οὐκ αἰτιῶμαι" φησὶ „τοὺς ὠφελεῖσθαι ζητοῦντας ἐκ τούτων, ἀλλὰ βούλομαι μᾶλλον περὶ ἀρετῆς τοῖς ἀρίστοις ἢ περὶ χρημάτων τοῖς πλουσιωτάτοις ἁμιλλᾶσθαι καὶ τοῖς φιλαργυ-
4 ρωτάτοις περὶ φιλαργυρίας." οὐ μόνον δ' αὐτόν, αλλὰ καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐφύλαττε καθαροὺς παντὸς λήμματος. ἦσαν δὲ πέντε μὲν θεράποντες ἐπὶ στρατείας σὺν αὐτῷ· τούτων δ' εἷς ὄνομα Πάκκιος ἠγόρασε τῶν αἰχμαλώτων τρία παιδάρια· τοῦ δὲ Κάτωνος αἰσθομένου, πρὶν εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, ἀπήγξατο. τοὺς δὲ παῖδας ὁ Κάτων ἀποδόμενος εἰς τὸ δημόσιον ἀνήνεγκε τὴν τιμήν.

XI. Ἔτι δ' αὐτοῦ διατρίβοντος ἐν Ἰβηρίᾳ Σκηπίων ὁ μέγας, ἐχθρὸς ὢν καὶ βουλόμενος ἐνστῆναι κατορθοῦντι καὶ τὰς Ἰβηρικὰς πράξεις ὑπολαβεῖν, διεπράξατο τῆς ἐπαρχίας ἐκείνης ἀποδειχθῆναι διάδοχος. σπεύσας δ' ὡς ἐνῆν τάχιστα κατέπαυσε τὴν ἀρχὴν τοῦ Κάτωνος. ὁ δὲ λαβὼν σπείρας ὁπλιτῶν πέντε καὶ πεντακοσίους ἱππεῖς προπομπούς, κατεστρέψατο μὲν τὸ Λακετανῶν ἔθνος, ἑξακοσίους δὲ τῶν ηὐτομοληκότων κομι-

---

ihre Freunde alles für sich nahmen. Vgl. Cato in der Rede *de sumtu suo: numquam ego praedam neque quod de hostibus captum esset, neque manubias inter pauculos amicos meos divisi, ut illis eriperem qui cepissent.* — ἁλισκομένων, dem vor und nach Gewonnenen.

4. πέντε, Apul. de magia c. 17: *M. autem Cato nihil oppertus, ut alii de se praedicarent, in oratione sua scriptum reliquit, cum in Hispaniam consul proficisceretur, tris servos solos ex urbe duxisse; quoniam ad villam publicam* (öffentliches Gebäude auf dem Marsfelde) *venerat, parum visum qui uteretur; iussisse duos pueros in foro de mensa emi; eos quinque in Hispaniam duxisse.* — ἠγόρασε, unter der Hand von einem Soldaten, nicht bei der Versteigerung *sub corona,* so daſs er das Geld dem Staate entzog.

XI. Rückkehr aus der Provinz. — 1. Scipio war 194 *iterum consul,* erhielt aber, *quoniam in Hispania debellatum foret,* samt seinem Kollegen Italien zur Provinz, während der Prätor Sex. Digitius nach *H. citerior* gesandt wurde. Liv. 34, 43. Nepos 2, 2 berichtet, daſs Sc. sich bemüht habe C.'s Nachfolger zu werden, daſs aber der Senat es ihm geweigert. — τὰς Ἰβ. πρ. ὑπολαβεῖν, die Leitung der Dinge in Spanien ihm abnehmen, wie das Vb. sonst vom Unterbrechen in der Rede. — σπεῖρα = *manipulus* in der Manipularlegion, die zu C.'s Zeit bestand; in der späteren = *cohors.* Doch werden auch hier *cohortes* (d. i. der italischen Bundesgenossen, die den Legionen zugeteilt waren) zu verstehen sein; vgl. Liv. 34, 19, wonach C. mit 7 Kohorten von einem Hilfszug nach der *prov. ulterior* in die *citerior* zurückkehrte und damit die Lacetaner angriff. Für den verhaſsten spanischen Dienst wurden vorzugsweise Bundesgenossen verwandt (Mommsen R. G. I, S. 797). — προπομπούς, zum Geleit bis an den Hafen. — Lacetani (richtiger Iacetani) Volk zwischen Ebro und Pyrenäen. — κομίζεσθαι wieder an sich bringen.

σάμενος ἀπέκτεινεν. ἐφ' οἷς σχετλιάζοντα τὸν Σκηπίωνα κα- 2
τειρωνευόμενος οὕτως ἔφη τὴν Ῥώμην ἔσεσθαι μεγίστην, τῶν
μὲν ἐνδόξων καὶ μεγάλων τὰ τῆς ἀρετῆς πρωτεῖα μὴ μεθιέν-
των τοῖς ἀσημοτέροις, τῶν δ' ὥσπερ αὐτός ἐστι δημοτικῶν
ἁμιλλωμένων ἀρετῇ πρὸς τοὺς τῷ γένει καὶ τῇ δόξῃ προήκον-
τας. οὐ μὴν ἀλλὰ τῆς συγκλήτου ψηφισαμένης μηδὲν ἀλλάτ-
τειν μηδὲ κινεῖν τῶν διῳκημένων ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ἡ μὲν
ἀρχὴ τῷ Σκηπίωνι τῆς αὐτοῦ μᾶλλον ἢ τῆς Κάτωνος ἀφελοῦσα
δόξης ἐν ἀπραξίᾳ καὶ σχολῇ μάτην διῆλθεν, ὁ δὲ Κάτων θριαμ- 3
βεύσας οὐχ, ὥσπερ οἱ πλεῖστοι τῶν μὴ πρὸς ἀρετήν, ἀλλὰ πρὸς
δόξαν ἁμιλλωμένων, ὅταν εἰς τὰς ἄκρας τιμὰς ἐξίκωνται καὶ
τύχωσιν ὑπατείας καὶ θριάμβων, ἤδη τὸ λοιπὸν εἰς ἡδονὴν
καὶ σχολὴν συσκευασάμενοι τὸν βίον ἐκ τῶν κοινῶν ἀπίασιν,
οὕτω καὐτὸς ἐξανῆκε καὶ κατέλυσε τὴν ἀρετήν, ἀλλ' ὅμοια τοῖς
πρῶτον ἁπτομένοις πολιτείας καὶ διψῶσι τιμῆς καὶ δόξης, ἀφ'
ἑτέρας ἀρχῆς συντείνας ἑαυτὸν ἐν μέσῳ παρεῖχε καὶ φίλοις
χρῆσθαι καὶ πολίταις, οὔτε τὰς συνηγορίας οὔτε τὰς στρατείας
ἀπειπάμενος.

XII. Τιβερίῳ μὲν οὖν Σεμπρωνίῳ τὰ περὶ Θρᾴκην καὶ
Ἴστρον ὑπατεύοντι πρεσβεύων συγκατειργάσατο, Μανίῳ δ'
Ἀκιλίῳ χιλιαρχῶν ἐπ' Ἀντίοχον τὸν μέγαν συνεξῆλθεν εἰς τὴν

Auslieferung der Deserteure wurde stets von den Römern als Friedensbedingung gefordert, die Ausgelieferten stets hingerichtet.

2. σχετλιάζοντα, dafs, während er schon den Befehl hatte, C. dies noch selbständig unternommen. — οὐ μὴν ἀλλά (auf σχετλιάζοντα) indessen. — κινεῖν oft vom Ändern der Einrichtungen (διῳκημ.). — ἡ μὲν ἀρχὴ τῷ Σκ., mehr dem Gegens. entsprechend wäre τῷ μὲν Σκ. ἡ ἀρχή. — τῆς Κάτ., was Sc. durch eigne gröfsere Thaten zu thun beabsichtigte.

3. θριαμβεύσας, Liv. 34, 46; im J. 194. — πρὸς ἀρετήν, indem ihnen die Tugend (und nützliche Thätigkeit) Selbstzweck ist. — εἰς ἡδονὴν... συσκευασ., für das Vergnügen einrichten. — ἐκ τῶν κοινῶν, sich dem öffentl. Leben entziehen. Vgl. 24, 6. — κατέλυσε, stellte ein, hörte auf mit; ἀρετή die Übung (Ausübung) der Tugend. — ὅμοια adverbiell, Them. 31, 2. — ἀφ' ἑτέρας ἀρχῆς mit einem neuen Anfang, von neuem, zu συντείνας παρεῖχε. — ἐν μέσῳ παρ., d. i. jedem der sein bedurfte, vgl. ἐν μέσῳ κεῖσθαι von Kampfpreisen, die jedem Bewerber zugänglich sind. — ἀπείπασθαι aufgeben, sich lossagen von.

XII. Krieg mit Antiochos. C. Gesandter in Griechenland. 1. Tib. Sempronius Gracchus Konsul 194 (mit Scipio) führte vielmehr in Gallien Krieg, Liv. 24, 46. — M'. Acilius Glabrio Konsul 191. — χιλιαρχῶν, Cic. Cat. M. 10, 32: *tribunus militaris depugnavi apud Thermopylas M'. Glabrione consule.* Unrichtig also nennt ihn Liv. 36, 17 *legatus.* Nach guter altrömischer Sitte schämte sich der gewesene Oberfeldherr nicht, wieder unter einem andern zu dienen. — Antiochos d. Grofse, Urenkel des Stifters der Dynastie Seleukos Nikator († 281), regierte 224—187. —

Ἑλλάδα, φοβήσαντα Ῥωμαίους ὡς οὐδένα ἕτερον μετ' Ἀννίβαν. τὴν γὰρ Ἀσίαν, ὅσην ὁ Νικάτωρ Σέλευκος εἶχεν, ὀλίγου δεῖν ἅπασαν ἐξ ὑπαρχῆς ἀνειληφώς, ἔθνη τε πάμπολλα καὶ μάχιμα βαρβάρων ὑπήκοα πεποιημένος, ἐπῆρτο συμπεσεῖν
2 Ῥωμαίοις, ὡς μόνοις ἔτι πρὸς αὐτὸν ἀξιομάχοις οὖσιν. εὐπρεπῆ δὲ τοῦ πολέμου ποιησάμενος αἰτίαν τοὺς Ἕλληνας ἐλευθεροῦν, οὐδὲν δεομένους, ἀλλὰ καὶ ἐλευθέρους καὶ αὐτονόμους χάριτι τῇ Ῥωμαίων ἀπὸ Φιλίππου καὶ Μακεδόνων νεωστὶ γεγονότας, διέβη μετὰ δυνάμεως. καὶ σάλον εὐθὺς ἡ Ἑλλὰς εἶχε καὶ μετέωρος ἦν, ἐλπίσι διαφθειρομένη βασιλικαῖς ὑπὸ τῶν δημαγωγῶν. ἔπεμπεν οὖν πρέσβεις ὁ Μάνιος ἐπὶ τὰς πόλεις. καὶ τὰ μὲν πλεῖστα τῶν νεωτεριζόντων Τίτος Φλαμινῖνος ἔσχεν ἄνευ ταραχῆς καὶ κατεπράϋνεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, Κάτων δὲ Κορινθίους καὶ Πατρεῖς, ἔτι δ' Αἰγιεῖς παρεστήσατο.
3 πλεῖστον δὲ χρόνον ἐν Ἀθήναις διέτριψε. καὶ λέγεται μέν τις αὐτοῦ φέρεσθαι λόγος, ὃν Ἑλληνιστὶ πρὸς τὸν δῆμον εἶπεν, ὡς ζηλῶν τε τὴν ἀρετὴν τῶν παλαιῶν Ἀθηναίων τῆς τε πόλεως διὰ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος ἡδέως γεγονὼς θεατής· τὸ δ' οὐκ ἀληθές ἐστιν, ἀλλὰ δι' ἑρμηνέως ἐνέτυχε τοῖς Ἀθηναίοις, δυνηθεὶς ἂν αὐτὸς εἰπεῖν, ἐμμένων δὲ τοῖς πατρίοις καὶ κατα-
4 γελῶν τῶν τὰ Ἑλληνικὰ τεθαυμακότων. Ποστούμιον γοῦν

ὡς οὐδένα ἕτερον mit Attraktion an *φοβήσαντα*, st. *φοβ. ὡς οὐδεὶς ἕτερος ἐφόβησεν*. — *ἐξ ὑπαρχῆς* von neuem, *ἀναλαμβάνειν* gewinnen. A. hatte bis nach Indien hin erfolgreiche Feldzüge ausgeführt. — *συμπεσεῖν congredi*. — *ὡς μόνοις*, als seien dieselben allein.

2. *ἐλευθεροῦν* als Accus. zu denken. — *οὐδὲν δεομ.* hier „die dessen gar nicht bedurften". — *Ῥωμαίων*, durch das bei den isthmischen Spielen 196 verlesene Dekret, Liv. 33, 32. — *σάλον εἶχε* = *ἐσάλευε*. — *μετέωρος* oft von der Erregung durch Hoffnung und Erwartung, Thuk. 2, 8 *ἡ ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος ἦν*. — *ἐλπίσι βασιλικαῖς*, auf die Macht und die Schätze eines Königs. — Flamininus befand sich wieder in Hellas seit 192, als Gesandter im Auftrage des Senats, um den Umtrieben des Ant. entgegenzuwirken. Liv. 35, 23. — *ἔσχεν ἄνευ ταρ. sine tumultu continuit.* — *ἐν τοῖς* in der Schrift; Flamin. c. 15. — Paträ berührte C. auf der Rückreise (c. 14, 3; s. Liv. 36, 21). — *παρεστήσατο* brachte auf römische Seite. Aber die Achäer, zu deren Städten diese gehörten, waren schon durch Flamin. in der Treue erhalten, Liv. 35, 50. Auch in Athen kann nach Liv. Cato nicht vor der Schlacht gewesen sein.

3. *φέρεσθαι* vorhanden sein; vgl. Ar. 10, 5. — *τὸ δὲ* Formel, worin sich der Gebrauch des Artikels als Demonstr. erhalten. — *ἐνέτυχε* verhandelte, 9, 1. — *τοῖς πατρίοις* Gegens. *Ἑλληνικά*. Valer. Max. 2, 2, 2: *magistratus prisci ... illud quoque magna cum perseverantia custodiebant, ne Graecis umquam nisi Latine responsa darent.* — *τεθαυμακότων*, vernarrt in.

4. *γοῦν* Ar. 4, 1. — A. Postumius Albinus war auch in seinem Leben

Ἀλβῖνον ἱστορίαν Ἑλληνιστὶ γράψαντα καὶ συγγνώμην αἰτούμενον ἐπέσκωψεν εἰπών, δοτέον εἶναι τὴν συγγνώμην, εἰ τῶν Ἀμφικτυόνων ψηφισαμένων ἀναγκασθεὶς ὑπέμεινε τὸ ἔργον. θαυμάσαι δέ φησι τοὺς Ἀθηναίους τὸ τάχος αὐτοῦ καὶ τὴν ὀξύτητα τῆς φράσεως· ἃ γὰρ αὐτὸς ἐξέφερε βραχέως τὸν ἑρμηνέα μακρῶς καὶ διὰ πολλῶν ἀπαγγέλλειν· τὸ δ' ὅλον οἴεσθαι τὰ ῥήματα τοῖς μὲν Ἕλλησιν ἀπὸ χειλέων, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ἀπὸ καρδίας φέρεσθαι.

XIII. Ἐπεὶ δ' Ἀντίοχος ἐμφράξας τὰ περὶ Θερμοπύλας στενὰ τῷ στρατοπέδῳ καὶ τοῖς αὐτοφυέσι τῶν τόπων ἐρύμασι προσπεριβαλὼν χαρακώματα καὶ διατειχίσματα, καθῆστο τὸν πόλεμον ἐκκεκλεικέναι νομίζων, τὸ μὲν κατὰ στόμα βιάζεσθαι παντάπασιν ἀπεγίνωσκον οἱ Ῥωμαῖοι, τὴν δὲ Περσικὴν ἐκείνην περιήλυσιν καὶ κύκλωσιν ὁ Κάτων εἰς νοῦν βαλόμενος ἐξώδευσε νύκτωρ, ἀναλαβὼν μέρος τι τῆς στρατιᾶς. ἐπεὶ δ' 2 ἄνω προελθόντων ὁ καθοδηγῶν αἰχμάλωτος ἐξέπεσε τῆς ὁδοῦ καὶ πλανώμενος ἐν τόποις ἀπόροις καὶ κρημνώδεσι δεινὴν ἀθυμίαν καὶ φόβον ἐνειργάσατο τοῖς στρατιώταις, ὁρῶν ὁ Κάτων τὸν κίνδυνον ἐκέλευσε τοὺς ἄλλους ἅπαντας ἀτρεμεῖν καὶ περιμένειν, αὐτὸς δὲ Λεύκιόν τινα Μάλλιον, ἄνδρα δεινὸν ὀρειβατεῖν, παραλαβὼν ἐχώρει πολυπόνως καὶ παραβόλως ἐν ἀσελήνῳ νυκτὶ καὶ βαθείᾳ, κοτίνοις καὶ πάγοις ἀνατεταμένοις διασπάσματα πολλὰ τῆς ὄψεως καὶ ἀσάφειαν ἐχούσης, ἕως ἐμβαλόντες εἰς ἀτραπὸν, ὡς ᾤοντο, κάτω περαίνουσαν ἐπὶ τὸ

Grieche im schlechten Sinne, Polyb. 40, 6 (wo auch die folgende Anekd. steht). — συγγνώμην, vgl. Gellius 11, 8: *in eius historiae principio scriptum est ad hanc sententiam, neminem succensere sibi convenire, si quid in his libris parum composite aut minus eleganter scriptum foret: nam sum, inquit, homo Romanus, natus in Latio; Graeca oratio a nobis alienissima est.* — Ἀμφ., gleichsam die höchste Behörde für den Griechen Alb. Vgl. Cornelius Nep. b. Gell. N. A. XI, 8. — τάχος und ὀξύτης = Kürze, αὐτοῦ von φράσεως abhängig. — τὸ δ' ὅλον überhaupt. — οἴεσθαι, Cato. — καρδία wie 9, 1. Gellius I, 15: *qui sunt leves et futiles et importuni locutores, eorum orationem bene existimatum est in ore nasci, non in pectore.*

XIII. Umgehung des Passes von Thermopylä durch Cato. — 1. προσπεριβαλών, Them. 7, 3. — ἐκκεκλεικέναι, die Römer vom Eindringen in Hellas. Sie kamen von Thessalien her. — κατὰ στόμα von der Front; στ. eig. die Schneide einer Waffe. — ἀπεγίνωσκον gaben auf, hielten für unthunlich. — Κάτων, nach Liv. sandte ihn der Konsul (mit 2000 Mann) gegen die das Kallidromon (§ 2) besetzt haltenden Ätoler.

2. Μάλλιος Manlius; n vor l mufste im Griech. assimiliert werden. — δεινός 3, 1. — ἐμβάλλειν intransitiv. — περαίνειν intrans., bis wohin

στρατόπεδον τῶν πολεμίων, ἔθεντο σημεῖα πρός τινας εὐσκό-
3 *πους κεραίας ὑπὲρ τὸ Καλλίδρομον ἀνεχούσας. οὕτω δὲ πάλιν ἐπανελθόντες ὀπίσω τὴν στρατιὰν ἀνέλαβον, καὶ πρὸς τὰ σημεῖα προαγαγόντες ἥψαντο μὲν ἐκείνης τῆς ἀτραποῦ καὶ κατεστήσαντο τὴν πορείαν, μικρὸν δὲ προελθοῦσιν αὐτοῖς ἐπέλιπε φάραγγος ὑπολαμβανούσης. καὶ πάλιν ἦν ἀπορία καὶ δέος οὐκ ἐπισταμένων οὐδὲ συνορώντων, ὅτι πλησίον ἐτύγχανον τῶν πολεμίων γεγονότες. ἤδη δὲ διέλαμπεν ἡμέρα, καὶ φθογγῆς τις ἔδοξεν ἐπακοῦσαι, τάχα δὲ καὶ καθορᾶν Ἑλληνικὸν χάρακα*
4 *καὶ προφυλακὴν ὑπὸ τὸ κρημνῶδες. οὕτως οὖν ἐπιστήσας ἐνταῦθα τὴν στρατιὰν ὁ Κάτων ἐκέλευσεν αὐτῷ προσελθεῖν ἄνευ τῶν ἄλλων τοὺς Φιρμανούς, οἷς ἀεὶ πιστοῖς ἐχρῆτο καὶ προθύμοις. συνδραμόντων δὲ καὶ περιστάντων αὐτὸν ἀθρόων εἶπεν· „Ἄνδρα χρῄζω λαβεῖν τῶν πολεμίων ζῶντα καὶ πυθέσθαι, τίνες οἱ προφυλάττοντες οὗτοι, πόσον πλῆθος αὐτῶν, τίς ὁ τῶν ἄλλων διάκοσμος, ἡ τάξις, ἡ παρασκευή, μεθ' ἧς ὑπομένουσιν ἡμᾶς. τὸ δ' ἔργον ἅρπασμα τάχους γενέσθω καὶ τόλμης, ᾗ καὶ λέοντες ἄνοπλοι θαρροῦντες ἐπὶ τὰ δειλὰ τῶν θηρίων βαδίζουσι.“ ταῦτα δ' εἰπόντος τοῦ Κάτωνος, αὐτόθεν ὁρούσαντες, ὥσπερ εἶχον, οἱ Φιρμανοὶ κατὰ τῶν ὀρῶν ἔθεον ἐπὶ τὰς προφυλακάς· καὶ προσπεσόντες ἀπροσδόκητοι πάντας μὲν διετάραξαν καὶ διεσκέδασαν, ἕνα δ' αὐτοῖς ὅπλοις ἁρπά-*
5 *σαντες ἐνεχείρισαν τῷ Κάτωνι. παρὰ δὲ τούτου μαθών, ὡς ἡ μὲν ἄλλη δύναμις ἐν τοῖς στενοῖς κάθηται μετ' αὐτοῦ τοῦ*

---

reichen, führen. — *εὐσκόπους* leicht in die Augen fallend. — *κεραία* hier Felszacke. — *Καλλίδρομον* der Berg oberhalb der Thermopylen, Strabo 428.

3. *οὕτω* faſst das zuletzt Gesagte zusammen; ähnlich sonst vor dem Nachsatz. — *κατεστήσαντο*, richteten ein. — *ἐπέλιπε defecit,* scil. *ἡ ἀτραπός.* — *ὑπολαμβ.* absolut, *excipere.* — *διέλαμπεν*, wie Her. *ἅμ' ἡμέρῃ διαφωσκούσῃ* sagt. — *τις ἔδοξεν*, der und jener glaubte. — *προφυλακήν*, vor dem Hauptheer im Paſs.

4. *ἐφιστάναι* halten lassen. — *Φιρμανοί*, Firmum im Picenterlande röm. Kolonie latinischen Rechtes. Die *Firmana cohors* (zu 11, 1) kommt auch bei der Schlacht von Pydna Liv. 44, 20 vor. — *πιστοῖς ἐχρῆτο*, vgl. *ἐχθρῷ χρῆσθαί τινι* zum Feinde haben Ar. 25, 7. — *πόσον πλῆθος κτἑ.*, die Asyndeta der lebhaften Aufmunterung zu rascher That entsprechend. — *ἅρπασμα*, vgl. *κλέμμα* von dem durch List über den Feind errungenen Vorteil. — *ᾗ καί*, Vergleich mit dem Sprung des Löwen auf seine Beute; zur Furcht ist bei diesen Feinden kein Grund. *ἄνοπλοι* soll steigern (wieviel mehr ihr mit Waffen), doch ist die Zuthat nicht wohl angebracht. — *αὐτόθεν* unmittelbar darnach, sofort. — *ὁρούειν* (losspringen) eig. der Prosa fremd. — *ὥσπερ εἶχον* wie sie waren und standen, d. i. ungesäumt. — *ἀπροσδόκητοι* hier passivisch.

βασιλέως, οἱ δὲ φρουροῦντες οὗτοι τὰς ὑπερβολὰς Αἰτωλῶν εἰσιν ἑξακόσιοι λογάδες, καταφρονήσας τῆς ὀλιγότητος ἅμα καὶ τῆς ὀλιγωρίας, εὐθὺς ἐπῆγεν ἅμα σάλπιγξι καὶ ἀλαλαγμῷ, πρῶτος σπασάμενος τὴν μάχαιραν. οἱ δ' ὡς εἶδον ἀπὸ τῶν κρημνῶν ἐπιφερομένους, φεύγοντες εἰς τὸ μέγα στρατόπεδον κατεπίμπλασαν ταραχῆς ἅπαντας.

XIV. Ἐν τούτῳ δὲ καὶ τοῦ Μανίου κάτωθεν πρὸς τὰ διατειχίσματα βιαζομένου καὶ τοῖς στενοῖς προσβάλλοντος ἀθρόαν τὴν δύναμιν, ὁ μὲν Ἀντίοχος εἰς τὸ στόμα λίθῳ πληγείς, ἐκτιναχθέντων αὐτοῦ τῶν ὀδόντων, ἀπέστρεψε τὸν ἵππον ὀπίσω περιαλγὴς γενόμενος, τοῦ δὲ στρατοῦ μέρος οὐδὲν ὑπέμεινε τοὺς Ῥωμαίους, ἀλλὰ καίπερ ἀπόρους καὶ ἀμηχάνους τῆς φυγῆς ὁδοὺς καὶ πλάνας ἐχούσης, ἑλῶν βαθέων καὶ πετρῶν ἀποτόμων τὰ πτώματα καὶ τὰς ὀλισθήσεις ὑποδεχομένων, εἰς ταῦτα διὰ τῶν στενῶν ὑπερχεόμενοι καὶ συνωθοῦντες ἀλλήλους φόβῳ πληγῆς καὶ σιδήρου πολεμίων αὐτοὺς διέφθειρον. ὁ δὲ Κάτων ἀεὶ μέν τις ἦν, ὡς ἔοικε, τῶν ἰδίων ἐγκωμίων ἀφειδὴς καὶ τὴν ἄντικρυς μεγαλαυχίαν ὡς ἐπακολούθημα τῆς μεγαλουργίας οὐκ ἔφευγε, πλεῖστον δὲ ταῖς πράξεσι ταύταις ὄγκον περιτέθεικε, καί φησι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτὸν τότε διώκοντα καὶ παίοντα τοὺς πολεμίους παραστῆναι μηδὲ ὀφείλειν Κάτωνα τῷ δήμῳ τοσοῦτον, ὅσον Κάτωνι τὸν δῆμον, αὐτόν τε Μάνιον τὸν ὕπατον θερμὸν ἀπὸ τῆς νίκης ἔτι θερμῷ περιπλακέντα πολὺν χρόνον ἀσπάζεσθαι καὶ βοᾶν ὑπὸ χαρᾶς, ὡς οὔτ' ἂν αὐτὸς οὔθ' ὁ σύμπας δῆμος ἐξισώσειε τὰς ἀμοιβὰς ταῖς Κάτωνος εὐεργεσίαις. μετὰ δὲ τὴν μάχην εὐθὺς εἰς Ῥώμην ἐπέμπετο τῶν 2 3

---

5. *ὑπερβολαί* der Übergang, Paſs über die Höhe. — *ἐπῆγεν* lieſs vorrücken. — *πρῶτος σπασ.*, auch 14, 2 erscheint C. persönlich mit einhauend. — *φεύγοντες*, etwas anders Liv. 36, 18.

XIV. Fortsetzung. Sieg der Römer. — Vgl. Liv. 36, 18 f. — *ἑλῶν* auf der Seeseite. — *τὰ πτώματα* = die Fallenden; *ὑποδεχ.* vgl. *ὑπολαμβάνειν* 13, 3. — *εἰς ταῦτα*, Sümpfe und Gebirge. — *ὑπερχεῖσθαι*, Bild von dem angeschwollenen Flusse in engem Bette. — *αὐτούς* = *ἀλλήλους*, aber mehr geeignet für den Gegensatz zu *πολεμ.*

2. *τις ... ἀφειδής*, das *τις* mildert den Ausdruck, = ziemlich. Livius 34, 15: *C. ipse haud sane detrectator laudum suarum.* — *ὡς ἔοικε* hier in gewöhnl. Sinne (Ar. 6, 1). — *μεγαλουργία* (*magnificentia*) hier wörtlich: das Vollbringen groſser Thaten. — *παραστῆναι* zu Ar. 18, 2. — *ὀφείλειν*, eine Wohlthat empfangen haben (die Beförderung zu den höchsten Ehrenstellen). — *θερμὸν ἀπὸ τῆς νίκης*, in der freudigen Erregung unmittelbar vom Siege her.

ἠγωνισμένων αὐτάγγελος· καὶ διέπλευσε μὲν εἰς Βρεντέσιον εὐτυχῶς, μιᾷ δ' ἡμέρᾳ διελάσας ἐκεῖθεν εἰς Τάραντα καὶ τέσσαρας ἄλλας ὁδεύσας πεμπταῖος εἰς Ῥώμην ἀπὸ θαλάσσης ἀφίκετο καὶ πρῶτος ἀπήγγειλε τὴν νίκην. καὶ τὴν μὲν πόλιν ἐνέπλησεν εὐφροσύνης καὶ θυσιῶν, φρονήματος δὲ τὸν δῆμον, ὡς πάσης γῆς καὶ θαλάττης κρατεῖν δυνάμενον.

XV. Τῶν μὲν οὖν πολεμικῶν πράξεων τοῦ Κάτωνος αὗται σχεδόν εἰσιν ἐλλογιμώταται· τῆς δὲ πολιτείας φαίνεται τὸ περὶ τὰς κατηγορίας καὶ τοὺς ἐλέγχους τῶν πονηρῶν μόριον οὐ μικρᾶς ἄξιον σπουδῆς ἡγησάμενος. αὐτός τε γὰρ ἐδίωξε πολλούς, καὶ διώκουσιν ἑτέροις συνηγωνίσατο, καὶ παρεσκεύασεν ὅλως διώκοντας, ὡς ἐπὶ Σκηπίωνα τοὺς περὶ Πετίλιον. τοῦτον μὲν οὖν ἀπ' οἴκου τε μεγάλου καὶ φρονήματος ἀληθινοῦ ποιησάμενον ὑπὸ πόδας τὰς διαβολάς, ἀποκτεῖναι μὴ δυ-
2 νηθεὶς ἀφῆκε· Λεύκιον δὲ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μετὰ τῶν κατη-

3. Liv. 36, 21. — ἠγωνισμένων passivisch; Krüger Gr. Gr. 39, 14, 3. — αὐτάγγελος, er selbst, der den Sieg errungen. — Brundisium gewöhnlicher Überfahrtsort nach Griechenland; Livius nennt statt dessen Hydruntum. — διελάσας, durch die Halbinsel von Meer zu Meer. — ὁδεύσας Gegens. zu διέπλευσε. — ἀπὸ θαλάσσης, Tarent. Liv.: *quinto die inde (ab Hydr.) pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit. ante lucem ingressus urbem e. q. s.* — θυσιῶν, Livius: *supplicatio in triduum decreta est, et ut quadraginta hostiis maioribus praetor, quibus diis ei videretur, sacrificaret.*

XV. Cato als Ankläger. — 1. πολιτεία die politische Thätigkeit daheim im Gegensatz zu Kriegsthaten, vgl. Ar. 23, 1. — κατηγορίας, vgl. Cic. pro Rosc. Am. 20: *accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia.* — ἐδίωξε zu Ar. 4, 1. — παρεσκεύασε stiftete an. — Σκηπίωνα, vgl. über die Prozesse der Scipionen Liv. 38, 50—60. C. 54 heifst es: *hoc (Cat.) auctore existimantur Petillii (duo Q. Petillii, c. 50) et vivo Africano rem ingressi et mortuo rogationem promulgasse.* — ἀπ' οἴκου, vermöge des Ansehens seiner Familie. — ἀληθινοῦ, auf wahres Verdienst gegründet. — ποιησ. ὑπὸ πόδας, wie Afr. die Anklage vorläufig zu einem Triumph wandte, s. b. Liv. 51, Polyb. 24, 9, und über ein entsprechend stolzes und erfolgreiches Auftreten des Afr. im Senate Polyb. 24, 9[a] Liv. 55. Da indes die Tribunen nicht nachliefsen, so ging er auf seine Landgüter bei Liternum und weilte dort bis zu seinem Tode.

2. L. Scipio Asiagenus wurde 187 von den Petiliern mit folgender Rogation belangt: *velitis iubeatis, Quirites, quae pecunia capta ablata coacta ab rege Antiocho est quique sub imperio eius fuerunt, quod eius in publicum relatum non est, uti de ea re Ser. Sulpicius praetor urbanus ad senatum referat, quem eam rem velit senatus quaerere de iis qui praetores nunc sunt.* Cato sprach für diese Rogation; sie wurde angenommen, und sodann bei dem Prätor Q. Terentius Culleo Sc. angeklagt, dafs er vom K. Antiochus sich habe bestechen lassen. Liv. 54 f.; die Verurteilung u. s. w. 58. Übrigens bestanden, wie L. c. 56 bemerkt, bezüglich der Zeitverhältnisse und Umstände dieser Prozesse unter den Quellen

γόρων συστὰς καταδίκῃ περιέβαλε χρημάτων πολλῶν πρὸς τὸ δημόσιον, ἣν οὐκ ἔχων ἐκεῖνος ἀπολύσασθαι καὶ κινδυνεύων δεθῆναι, μόλις ἐπικλήσει τῶν δημάρχων ἀφείθη. λέγεται δὲ καὶ νεανίσκῳ τινὶ τεθνηκότος πατρὸς ἐχθρὸν ἠτιμωκότι καὶ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς μετὰ τὴν δίκην ἀπαντήσας ὁ Κάτων δεξιώσασθαι καὶ εἰπεῖν, ὅτι ταῦτα χρὴ τοῖς γονεῦσιν ἐναγίζειν, οὐκ ἄρνας οὐδ' ἐρίφους, ἀλλ' ἐχθρῶν δάκρυα καὶ καταδίκας. 3 *οὐ μὴν οὐδ' αὐτὸς ἐν τῇ πολιτείᾳ περιῆν ἀθῷος, ἀλλ' ὅπου τινὰ λαβὴν παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς, κρινόμενος καὶ κινδυνεύων διετέλει. λέγεται γὰρ ὀλίγον ἀπολιπούσας τῶν πεντήκοντα φυγεῖν δίκας, μίαν δὲ τὴν τελευταίαν ἓξ ἔτη καὶ ὀγδοήκοντα γεγονώς· ἐν ᾗ καὶ τὸ μνημονευόμενον εἶπεν, ὡς χαλεπόν ἐστιν ἐν ἄλλοις βεβιωκότα ἀνθρώποις ἐν ἄλλοις ἀπολογεῖσθαι.* 4 *καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἐποιήσατο τῶν ἀγώνων, τεσσάρων δ' ἄλλων ἐνιαυτῶν διελθόντων Σερουίου Γάλβα κατηγόρησεν ἐνενήκοντα γεγονὼς ἔτη. κινδυνεύει γὰρ ὡς ὁ Νέστωρ εἰς*

---

die gröfsten Verschiedenheiten. — *πρὸς τὸ δημόσιον* an den Staat; vgl. *ἐν αἰτίᾳ γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν* Ar. 25, 7. — *ἀπολύσασθαι* sich davon befreien = bezahlen. — *ἀφείθη*, die Intercession des Tribunen Ti. Gracchus rettete ihn vor dem Gefängnis; der Verkauf seiner Güter fand statt. Liv. 60. — *ἠτιμωκότι*, eine die bürgerliche Existenz vernichtende Verurteilung gegen ihn erwirkt hatte. — *ὅτι ταῦτα*, was er jetzt gethan; erklärt durch *οὐκ ἄρνας* u. s. w.

3. *περιῆν ἀθῷος*, behauptete sich unversehrt. — *λαβὴν παρέχειν* Ar. 25, 7. — *κρίνειν* vor Gericht ziehen. — *λέγεται γὰρ*, Plin. H. N. 7, 28: *proprium Catonis quater et quadragies causam dixisse nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum.* — *τῶν πεντ.* zu 4, 3. — *φυγεῖν* zu Ar. 4, 1. — *τελευταίαν*, Liv. 39, 40: *qui sextum et octogesimum annum agens causam dixerit, ipse pro se oraverit scripseritque, nonagesimo anno Ser. Galbam ad populi adduxerit iudicium.* Hierbei geht aber L. (und Plut.) von der Annahme aus, dafs C. 238 geboren, während nach Cicero (C. M. 4, 10) und C. selbst (bei Plut. 1, 5) vielmehr 234 das Geburtsjahr ist. Daher Cic. Brut. 20, 80: *C. annos quinque et octoginta natus excessit e vita, cum quidem eo ipso anno contra Ser. Galbam ad populum summa contentione dixisset.* — *μνημονευόμ.* = *ἀπομνημ.*, Them. 11, 2. Valerius Max. III, 7, 8 legt dasselbe Dictum dem M. Scaurus bei.

4. Serv. Galba hatte als Proprätor von Hisp. ulterior 7000 Lusitaner, die sich den Römern ergeben, verräterischer Weise teils getötet teils verkauft. Liv. XLVIII: *cum L. Scribonius tribunus plebis rogationem promulgasset, ut Lusitani, qui in fidem populi Romani dediti ab Ser. Galba in Galliam venissent, in libertatem restituerentur, M. Cato acerrime suasit. — — Q. Fulvius Nobilior ei saepe ab eo in senatu laceratus respondit pro Galba; ipse quoque Galba, cum se damnari videret, complexus duos filios praetextatos et Sulpici Galli filium, cuius tutor erat, ita miserabiliter pro se locutus est, ut rogatio antiquaretur.* — *κινδυνεύει* = *ἔοικε*. — *Νέστωρ*, Ilias 1, 250: *τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀν-*

τριγονίαν τῷ βίῳ καὶ ταῖς πράξεσι κατελθεῖν. Σκηπίωνι γάρ, ὡς λέλεκται, τῷ μεγάλῳ πολλὰ διερεισάμενος ἐν τῇ πολιτείᾳ, διέτεινεν εἰς Σκηπίωνα τὸν νέον, ὃς ἦν ἐκείνου κατὰ ποίησιν υἱωνός, υἱὸς δὲ Παύλου τοῦ Περσέα καὶ Μακεδόνας καταπολεμήσαντος.

XVI. *Τῆς δ' ὑπατείας κατόπιν ἔτεσι δέκα τιμητείαν ὁ Κάτων παρήγγειλε. κορυφὴ δέ τίς ἐστι τιμῆς ἁπάσης ἡ ἀρχὴ καὶ τρόπον τινὰ τῆς πολιτείας ἐπιτελείωσις, ἄλλην τε πολλὴν ἐξουσίαν ἔχουσα καὶ τὴν περὶ τὰ ἤθη καὶ τοὺς βίους ἐξέτασιν. οὔτε γὰρ γάμον οὔτε παιδοποιΐαν τινὸς οὔτε δίαιταν οὔτε συμπόσιον ᾤοντο δεῖν ἄκριτον καὶ ἀνεξέταστον, ὡς ἕκαστος ἐπιθυμίας ἔχοι καὶ προαιρέσεως, ἀφεῖσθαι· πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν τούτοις νομίζοντες ἢ ταῖς ὑπαίθροις καὶ πολιτικαῖς πράξεσι τρόπον ἀνδρὸς ἐνορᾶσθαι, φύλακα καὶ σωφρονιστὴν καὶ κολαστήν, τοῦ μηδένα καθ' ἡδονὰς ἐκτρέπεσθαι καὶ παρεκβαίνειν τὸν ἐπιχώριον καὶ συνήθη βίον, ᾑροῦντο τῶν καλουμένων* 2 *πατρικίων ἕνα καὶ τῶν δημοτικῶν ἕνα. τιμητὰς δὲ τούτους προσηγόρευον, ἐξουσίαν ἔχοντας ἀφελέσθαι μὲν ἵππον, ἐκβαλεῖν δὲ συγκλήτου τὸν ἀκολάστως βιοῦντα καὶ ἀτάκτως. οὗτοι δὲ καὶ τὰ τιμήματα τῶν οὐσιῶν λαμβάνοντες ἐπεσκόπουν, καὶ ταῖς ἀπογραφαῖς τὰ γένη καὶ τὰς πολιτείας διέκρινον· ἄλλας*

θρώπων ἐφθίαθ' — *μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασσεν.* — *κατελθεῖν* hinabreichen. — *κατὰ ποίησιν* (= *κατὰ θέσιν*, Gegens. *κατὰ φύσιν*) *adoptione.* Aem. Paulus' zweiter Sohn war von P. Scipio, dem Sohne des Africanus, adoptiert worden, Aemil. Paul. c. 5.

XVI. Cato zum Censor gewählt. — *παραγγέλλειν* im späteren Sprachgebrauch = sich bewerben. — *κορυφή τις, τις* ähnlich beschränkend wie *τρόπον τινά.* — *πολιτείας*, der Laufbahn im Staatsleben. — *οὔτε γάρ*, Subjekt die alten Römer, die die Censur einsetzten. — *γάμον*, Beispiel des Sp. Carvilius, der sich von seiner kinderlosen Frau scheiden liefs, weil ihn die Censoren hatten schwören lassen, *uxorem se liberum quaerundum gratia habiturum.* — *πολὺ δέ*, das *δὲ* der Negation im Vorigen entgegengesetzt. — *τοῦ μηδένα .. ἐκτρέπεσθαι* nach *φύλακα* konstruiert; die Negation wie bei den Verben des Verhinderns u. s. w. dem Infinitiv hinzugefügt. — *καθ' ἡδονάς*, seinen Lüsten nach. — *καλουμένων*, wir: so genannten. — *δημοτικῶν*, die erste plebejische Censur 403; das ausschliefsliche Anrecht der Plebejer auf die eine Stelle 339 festgestellt.

2. *ἀφελέσθαι μέν*, das *μὲν* . . *δὲ* wie bei der Anaphora = sowohl . . als auch. *ἀφελέσθαι ἵππον equum adimere*, d. i. aus den Reitercenturien ausstreichen, was nicht blofs wegen abgeleisteter Kriegsdienste oder Dienstunfähigkeit, sondern auch zur Schande aus andern Gründen geschah. — *ἀπογραφαὶ tabulae censoriae*, die Bürgerlisten, zu denen es der Entscheidung über Herkunft und Bürgertum bedurfte (Plural wegen der Einzelfälle). — *ἄλλας*, Verpachtung der Steuern, die öffentl. Bauten u. s. w.

τε μεγάλας ἔχει δυνάμεις ἡ ἀρχή. διὸ καὶ τῷ Κάτωνι πρὸς 3
τὴν παραγγελίαν ἀπήντησαν ἐνιστάμενοι σχεδὸν οἱ γνωριμώτατοι καὶ πρῶτοι τῶν συγκλητικῶν. τοὺς μὲν γὰρ εὐπατρίδας ὁ φθόνος ἐλύπει, παντάπασιν οἰομένους προπηλακίζεσθαι τὴν εὐγένειαν, ἀνθρώπων ἀπ' ἀρχῆς ἀδόξων εἰς τὴν ἄκραν τιμὴν καὶ δύναμιν ἀναβιβαζομένων, οἱ δὲ μοχθηρὰ συνειδότες ἑαυτοῖς ἐπιτηδεύματα καὶ τῶν πατρίων ἐκδιαίτησιν ἐθῶν ἐφοβοῦντο τὴν αὐστηρίαν τοῦ ἀνδρός, ἀπαραίτητον ἐν ἐξουσίᾳ καὶ χαλεπὴν ἐσομένην. διὸ συμφρονήσαντες καὶ παρασκευάσαντες ἑπτὰ κατῆγον ἐπὶ τὴν παραγγελίαν ἀντικάλους τῷ Κάτωνι, θεραπεύοντας ἐλπίσι χρησταῖς τὸ πλῆθος, ὡς δὴ μαλακῶς καὶ πρὸς ἡδονὴν ἄρχεσθαι δεόμενον. τοὐναντίον δ' ὁ Κάτων 4
οὐδεμίαν ἐνδιδοὺς ἐπιείκειαν, ἀλλ' ἄντικρυς ἀπειλῶν τε τοῖς πονηροῖς ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ κεκραγὼς μεγάλου καθαρμοῦ χρῄζειν τὴν πόλιν, ἠξίου τοὺς πολλούς, εἰ σωφρονοῦσι, μὴ τὸν ἥδιστον, ἀλλὰ τὸν σφοδρότατον αἱρεῖσθαι τῶν ἰατρῶν· τοῦτον δ' ἑαυτὸν εἶναι καὶ τῶν πατρικίων ἕνα Φλάκκον Οὐαλέριον· μετ' ἐκείνου γὰρ οἴεσθαι μόνου τὴν τρυφὴν καὶ τὴν μαλακίαν ὥσπερ ὕδραν τέμνων καὶ ἀποκαίων προὔργου τι ποιήσειν, τῶν δ' ἄλλων ὁρᾶν ἕκαστον ἄρξαι κακῶς βιαζόμενον, ὅτι τοὺς καλῶς ἄρξοντας δέδοικεν. οὕτω δ' ἄρα μέγας ἦν 5
ὡς ἀληθῶς καὶ μεγάλων ἄξιος δημαγωγῶν ὁ Ῥωμαίων δῆμος, ὥστε μὴ φοβηθῆναι τὴν ἀνάτασιν καὶ τὸν ὄγκον τοῦ ἀνδρός, ἀλλὰ τοὺς ἡδεῖς ἐκείνους καὶ πρὸς χάριν ἅπαντα ποιήσειν δο-

---

3. Vgl. Liv. 39, 40 f. — *ἐλύπει* quälte. — *ἐν ἐξουσίᾳ*, wenn er die Macht erlangte. — *παρασκευάζειν* anstiften, aufstellen. — *ἑπτά*, Livius l. c. 40 aufgezählt; c. 41 *coierant praeter L. Flaccum candidati omnes ad deiciendum honore eum.* — *κατῆγον*, die Bewerber waren bei ihrem täglichen Gange auf das Forum von angesehenen Männern (*deductores*) begleitet. — *ἐλπίσι* Erwartungen, daher der Zusatz *χρησταῖς*. — *ὡς δή*, das *δή* hebt bestimmter hervor dafs dies ihre (irrige) Ansicht war.

4. *ἐνδιδόναι* zeigen, wie Her. 7, 52 *δικαιοσύνην ἐνδιδόναι*; 3, 51 *μαλακὸν οὐδὲν ἐνδ.*; vgl. Ar. 4, 3. — *μετ' ἐκείνου*, Liv. l. c. 41: *illo uno collega castigare se nova flagitia et revocare priscos mores posse.* — *ὕδραν*, die lernäische Hydra, welcher Iolaos, sowie Herakles einen Kopf abgehauen, den Stumpf ausbrannte, so dafs keine neuen nachwuchsen. — *τῶν δ' ἄλλων*, Liv. l. c. *refragari sibi qui liberam et fortem censuram timerent.* — *ὁρᾶν*, Subj. Cato. — *ἄρξαι κακῶς* ins Amt gelangen (Aor.) und es schlecht führen

5. *ἄρα* also, d. i. „wie sich hier erwies". — *δημαγωγός* hier „Staatsmann", ohne den gehässigen Nebenbegriff. Übrigens war doch C.s Censur nicht sowohl dem Volke als den Vornehmen zu fürchten. — *ἀνάτασις*

κοῦντας ἀποῤῥίψας ἑλέσθαι μετὰ τοῦ Κάτωνος τὸν Φλάκκον, ὥσπερ οὐκ αἰτοῦντος ἀρχήν, ἀλλ' ἄρχοντος ἤδη καὶ προστάττοντος ἀκροώμενος.

XVII. *Προέγραψε μὲν οὖν ὁ Κάτων τῆς συγκλήτου τὸν συνάρχοντα καὶ φίλον Λεύκιον Οὐαλέριον Φλάκκον, ἐξέβαλε δὲ τῆς βουλῆς ἄλλους τε συχνοὺς καὶ Λεύκιον Κοΐντιον, ὕπατον μὲν ἑπτὰ πρότερον ἐνιαυτοῖς γεγενημένον, ὃ δ' ἦν αὐτῷ πρὸς δόξαν ὑπατείας μεῖζον, ἀδελφὸν Τίτου Φλαμινίνου τοῦ καταπολεμήσαντος Φίλιππον. αἰτίαν δὲ τῆς ἐκβολῆς ἔσχε*
2 *τοιαύτην. μειράκιον ἐκ τῆς παιδικῆς ὥρας ἑταιροῦν ἀνειληφὼς ὁ Λεύκιος ἀεὶ περὶ αὐτὸν εἶχε καὶ συνεπήγετο στρατηγῶν ἐπὶ τιμῆς καὶ δυνάμεως τοσαύτης, ὅσην οὐδεὶς εἶχε τῶν πρώτων παρ' αὐτῷ φίλων καὶ οἰκείων. ἐτύγχανε μὲν οὖν ἡγούμενος ὑπατικῆς ἐπαρχίας· ἐν δὲ συμποσίῳ τινὶ τὸ μειράκιον, ὥσπερ εἰώθει, συγκατακείμενον ἄλλην τε κολακείαν ἐκίνει πρὸς ἄνθρωπον ἐν οἴνῳ ῥᾳδίως ἀγόμενον, καὶ φιλεῖν αὐτὸν οὕτως ἔλεγεν, „ὥστ'" ἔφη „θέας οὔσης οἴκοι μονομάχων, οὐ τεθεαμένος πρότερον, ἐξώρμησα πρὸς σέ, καίπερ ἐπιθυμῶν ἰδεῖν ἄνθρωπον σφαττόμενον." ὁ δὲ Λεύκιος ἀντιφιλοφρονούμενος „Ἀλλὰ τούτου γε χάριν" εἶπε „μή μοι κατάκεισο λυπού-*
3 *μενος, ἐγὼ γὰρ ἰάσομαι." καὶ κελεύσας ἕνα τῶν ἐπὶ θανάτῳ κατακρίτων εἰς τὸ συμπόσιον ἀχθῆναι καὶ τὸν ὑπηρέτην ἔχοντα πέλεκυν παραστῆναι, πάλιν ἠρώτησε τὸν ἐρώμενον, εἰ βούλεται τυπτόμενον θεάσασθαι. φήσαντος δὲ βούλεσθαι, προσέτα-*

---

die drohende Haltung; *ὄγκος* der stolze Ton. — *αἰτοῦντος* zu *Κάτωνος*, nicht von *ἀκροώμ.* abhängig.

XVII. Catos Censur. L. Quinctius Flamininus. — *προγράφειν τῆς συγκλήτου* *principem senatus legere*, an die Spitze der von den Censoren neu entworfenen Liste der Senatoren stellen. Der *princ. sen.*, wiewohl ohne besondre Rechte, genofs sehr hohes Ansehen und wurde stets zuerst um seine Meinung befragt. — *συχνούς*, 7 nach Livius 39, 42. — *ὕπατον*, i. J. 192. — *ὑπατείας* zu *μεῖζον*. — *ἔσχε*, Cato.

2. Vgl. Tit. Flamin. 18; Cic. Cat. M. 12, 42; Liv. 39, 42; s. § 3. — *μειράκιον*, *Philippum Poenum, carum ac nobile scortum* Liv. — *ἐκ .. ὥρας* zu *ἑταιροῦν*, wie *quaestum corpore facere*. — *στρατηγῶν*, *στρατιᾶς ἄρχων* Flamin., so oft er ein Heer zu führen hatte. — *ἐπὶ* die Lage, das Verhältnis bezeichnend. — *ἐτύγχανε μὲν οὖν*, Pl. geht zu dem besondern, in seinem Konsulat vorgekommenen Falle über. — *ὑπατικὴ ἐπαρχία* *provincia consularis*, in diesem Falle Gallien, Liv. 35, 20. — *ἐκίνει* fing an. — *οἴκοι*, in Rom.

3. *ὑπηρέτης* *lictor*. — *πεποίηκεν* hat dargestellt. — *αὐτόμολον Γαλάτην*, *nobilem Boium transfugam* Liv., bei dem (d. h. bei Cato) die Geschichte überhaupt viel mehr ins Grelle gemalt ist. — *λόγῳ*] Liv.: *Catonis*

ξεν ἀποκόψαι τοῦ ἀνθρώπου τὸν τράχηλον. οἱ μὲν οὖν πλεῖστοι ταῦτα ἱστοροῦσι, καὶ ὅ γε Κικέρων αὐτὸν τὸν Κάτωνα διηγούμενον ἐν τῷ περὶ γήρως διαλόγῳ πεποίηκεν· ὁ δὲ Λίβιος αὐτόμολον εἶναί φησι Γαλάτην τὸν ἀναιρεθέντα, τὸν δὲ Λεύκιον οὐ δι' ὑπηρέτου κτεῖναι τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' αὐτὸν ἰδίᾳ χειρί, καὶ ταῦτα ἐν λόγῳ γεγράφθαι Κάτωνος. ἐκβληθέντος 4 οὖν τοῦ Λευκίου τῆς βουλῆς ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ βαρέως φέρων ἐπὶ τὸν δῆμον κατέφυγε, καὶ τὴν αἰτίαν ἐκέλευεν εἰπεῖν τὸν Κάτωνα τῆς ἐκβολῆς. εἰπόντος δὲ καὶ διηγησαμένου τὸ συμπόσιον, ἐπεχείρει μὲν ὁ Λεύκιος ἀρνεῖσθαι, προκαλουμένου δὲ τοῦ Κάτωνος εἰς ὁρισμὸν ἀνεδύετο. καὶ τότε μὲν ἄξια παθεῖν κατεγνώσθη· θέας δ' οὔσης ἐν θεάτρῳ τὴν ὑπατικὴν χώραν παρελθὼν καὶ πορρωτάτω που καθεσθεὶς οἶκτον ἔσχε παρὰ τῷ δήμῳ, καὶ βοῶντες ἠνάγκασαν αὐτὸν μετελθεῖν, ὡς ἦν δυνατὸν ἐπανορθούμενοι καὶ θεραπεύοντες τὸ γεγενημένον. ἄλλον δὲ βουλῆς ἐξέβαλεν ὑπατεύσειν ἐπίδοξον ὄντα, Μανίλιον, ὅτι τὴν αὑτοῦ γυναῖκα μεθ' ἡμέραν ὁρώσης τῆς θυγατρὸς κατεφίλησεν. αὑτῷ δ' ἔφη τὴν γυναῖκα μηδέποτε πλὴν βροντῆς μεγάλης γενομένης περιπλακῆναι, καὶ μετὰ παιδιᾶς εἰπεῖν αὐτόν, ὡς μακάριός ἐστι τοῦ Διὸς βροντῶντος. 5

XVIII. Ἤνεγκε δέ τινα τῷ Κάτωνι καὶ Λεύκιος ὁ Σκηπίωνος ἀδελφὸς ἐπίφθονον αἰτίαν, θριαμβικὸς ἀνήρ, ἀφαιρεθεὶς ὑπ' αὐτοῦ τὸν ἵππον· ἔδοξε γὰρ οἷον ἐφυβρίζων Ἀφρικανῷ Σκηπίωνι τεθνηκότι τοῦτο ποιῆσαι. τοὺς δὲ πλείστους

---

et aliae quidem acerbae orationes exstant in eos, quos aut senatorio loco movit aut quibus equos ademit; longe gravissima in L. Qu. oratio est.

4. ἐπὶ τὸν δῆμον, eine *provocatio* von der censorischen Rüge an das Volk gab es nicht, und eine Motivierung gaben die Censoren sofort bei der Ausstreichung durch die angefügte *nota*; Plut.s Darstellung ist also inkorrekt. — ὁρισμός *sponsio*, eine Prozeſsform, wobei die Parteien vorher eine Summe stipulierten, die der Verlierende dem Gewinnenden zu zahlen hatte. Liv. 39, 43: *in extrema oratione Catonis condicio Quinctio fertur, ut si id factum negaret ceteraque quae obiecisset, sponsione defenderet sese.* — ἀνεδύετο, Flam. 19 σιωπήσαντος. — κατεγνώσθη, Flam. l. c. ὁ δῆμος ἔγνω δικαίαν γεγονέναι τὴν ἀτιμίαν. — ὑπατικὴν χώραν, besondere Plätze für die Senatoren bei den Spielen waren 194 auf Veranlassung des Scipio Africanus eingeführt. Flam. l. c. τῆς βουλῆς, ὥσπερ εἴωθε, κόσμῳ προκαθημένης. Die Geschichte auch bei Valer. M. 4, 5, 1. — οἶκτον ἔσχε fand Mitleid. — μετελθεῖν den Platz wechseln.

XVIII. Fortsetzung. Maſsnahmen gegen den Luxus. — 1. Liv. 39, 44. — ἐπίφθονος αἰτία gehässiger Vorwurf. — θριαμβικός, der Triumph des L. Scipio über Antiochus i. J. 189. — ἵππον] *equum adi-*

ἠνίασε μάλιστα τῇ περικοπῇ τῆς πολυτελείας, ἣν ἄντικρυς μὲν ἀφελέσθαι, νενοσηκότων ἤδη καὶ διεφθαρμένων ὑπ' αὐτῆς τῶν πολλῶν ἀδύνατον ἦν, κύκλῳ δὲ περιϊὼν ἠνάγκαζεν ἐσθῆτος, ὀχήματος, κόσμου γυναικείου, σκευῶν τῶν περὶ δίαιταν, ὧν ἑκάστου τὸ τίμημα δραχμὰς χιλίας καὶ πεντακοσίας ὑπερέβαλλεν, ἀποτιμᾶσθαι τὴν ἀξίαν εἰς τὸ δεκαπλάσιον, βουλόμενος ἀπὸ μειζόνων τιμημάτων αὐτοῖς μείζονας καὶ τὰς εἰσφορὰς 2 εἶναι. καὶ προσετίμησε τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις, ὅπως βαρυνόμενοι ταῖς ἐπιβολαῖς καὶ τοὺς εὐσταλεῖς καὶ λιτοὺς ὁρῶντες ἀπὸ τῶν ἴσων ἐλάττονα τελοῦντας εἰς τὸ δημόσιον ἀπαγορεύωσιν. ἦσαν οὖν αὐτῷ χαλεποὶ μὲν οἱ τὰς εἰσφορὰς διὰ τὴν τρυφὴν ὑπομένοντες, χαλεποὶ δ' αὖ πάλιν οἱ τὴν τρυφὴν ἀποτιθέμενοι διὰ τὰς εἰσφοράς. πλούτου γὰρ ἀφαίρεσιν οἱ πολλοὶ νομίζουσι τὴν κώλυσιν αὐτοῦ τῆς ἐπιδείξεως, ἐπι- 3 δείκνυσθαι δὲ τοῖς περιττοῖς, οὐ τοῖς ἀναγκαίοις. ὃ δὴ καὶ μάλιστά φασι τὸν φιλόσοφον Ἀρίστωνα θαυμάζειν, ὅτι τοὺς τὰ περιττὰ κεκτημένους μᾶλλον ἡγοῦνται μακαρίους, ἢ τοὺς τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων εὐποροῦντας. Σκόπας δὲ ὁ Θετταλὸς αἰτουμένου τινὸς τῶν φίλων παρ' αὐτοῦ τι τοιοῦτον, ὃ μὴ σφόδρα ἦν χρήσιμον ἐκείνῳ, καὶ λέγοντος, ὡς οὐδὲν αἰτεῖ τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων, „Καὶ μὴν ἐγὼ τούτοις“ εἶπεν „εὐδαίμων καὶ πλούσιός εἰμι, τοῖς ἀχρήστοις καὶ περιττοῖς.“ οὔ-

---

mere d. i. aus der Liste der zu Pferde Dienenden streichen. — *κύκλῳ περιιών* d. h. bei jedem einzelnen. — *δραχμὰς χιλ. κ. π.*, *quindecim milium aeris* Liv. l. c.; Plut. rechnet den *denarius* (= *δραχμή*) zu 10 *as*, wiewohl seit 217 das Verhältnis beider Münzen wie 16 zu 1 war (Mommsen Röm. Münzwesen p. 379). — *ἀποτιμᾶσθαι*, bei der Aufnahme des Vermögens wurde dies zum zehnfachen Werte veranschlagt, wonach sich die Steuern dann richteten. — *τιμημάτων* Vermögensschätzung, Census; *εἰσφορά tributum*, die nach dem Bedürfnis erhobene Vermögenssteuer.

2. Liv. l. c. *uti . . his rebus omnibus terni in milia aeris attribuerentur* (*χαλκοῦς as*). Diese Dinge wurden nicht nach Art des *tributum* mit 1 pro mille, sondern nach Art der Besteuerung des Vermögens der *aerarii* mit 3 pro mille besteuert. — *χαλεποί* wie Ar. 25, 5; zur Sache Liv. 44: *nobilis censura fuit simultatiumque plena, quae M. Porcium, cui acerbitas ea adsignabatur, per omnem vitam exercuerunt.* — *ὑπομένειν* sich darin fügen, auf sich nehmen.

3. Ariston stoischer Philosoph aus Chios in der ersten Hälfte des 3. Jhrh. (ein andrer Aristid. 2, 3). — *θαυμάζειν*, er pflegte zu sagen daſs er sich wundre. — *ὅτι τοὺς* epexegetisch an *ὅ* sich schlieſsend. — Skopas der Gönner des Dichters Simonides, der ihn in seinen Liedern verherrlichte; s. die Erzählung bei Cic. de orat. II, 86, 352. *Πλοῦτος Σκοπαδῶν* sprichwörtlich. — *ἐκείνῳ*, dem Skopas. — *καὶ μὴν* und doch, aber.

τως ὁ τοῦ πλούτου ζῆλος οὐδενὶ πάθει φυσικῷ συνημμένος ἐκ τῆς ὀχλώδους καὶ θυραίου δόξης ἐπεισόδιός ἐστιν.

XIX. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν ἐγκαλούντων ἐλάχιστα φροντίζων ὁ Κάτων ἔτι μᾶλλον ἐπέτεινεν, ἀποκόπτων μὲν ὀχετούς, οἷς τὸ παραρρέον δημόσιον ὕδωρ ὑπολαμβάνοντες ἀπῆγον εἰς οἰκίας ἰδίας καὶ κήπους, ἀνατρέπων δὲ καὶ καταβάλλων ὅσα προύβαινεν εἰς τὸ δημόσιον οἰκοδομήματα, συστέλλων δὲ τοῖς μισθοῖς τὰς ἐργολαβίας, τὰ δὲ τέλη ταῖς πράσεσιν ἐπὶ τὰς ἐσχάτας ἐλαύνων τιμάς. ἀφ' ὧν αὐτῷ πολὺ συνήχθη μῖσος. οἱ δὲ περὶ τὸν Τίτον συστάντες ἐπ' αὐτὸν ἔν τε τῇ βουλῇ τὰς 2 γεγενημένας ἐκδόσεις καὶ μισθώσεις τῶν ἱερῶν καὶ δημοσίων ἔργων ἔλυσαν ὡς γεγενημένας ἀλυσιτελῶς, καὶ τῶν δημάρχων τοὺς θρασυτάτους παρώξυναν ἐν δήμῳ προσκαλέσασθαι τὸν Κάτωνα καὶ ζημιῶσαι δυσὶ ταλάντοις. πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τὴν τῆς Βασιλικῆς κατασκευὴν ἠναντιώθησαν, ἣν ἐκεῖνος ἐκ χρημάτων κοινῶν ὑπὸ τὸ βουλευτήριον τῇ ἀγορᾷ παρέβαλε καὶ Πορκία Βασιλικὴ προσηγορεύθη. φαίνεται δὲ θαυμαστῶς ἀπο- 3 δεξάμενος αὐτοῦ τὴν τιμητείαν ὁ δῆμος. ἀνδριάντα γοῦν

— *ὀχλώδους κ. θυρ. δόξης*, die verkehrte Meinung des grofsen Haufens draufsen; *ἐπεισόδιος* von aufsen hineinkommend, Gegens. zu den natürlichen Trieben in der Seele.

XIX. Fortsetzung. Ansehen beim Volke. — 1. *οὐ μὴν ἀλλὰ κτέ.* schliefst sich an *ἦσαν χαλεποί* 18, 2 an. — *ἐλάχιστα* durchaus nicht. — *ἐπέτεινεν* (2, 1) steigerte die Strenge. — *ἀποκόπτων κτέ.*, Liv. 44: *aquam publicam omnem in privatum aedificium aut agrum fluentem ademerunt, et quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra dies triginta demoliti sunt.* — *ὑπολαμβάνειν* auffangen. — *τοῖς μισθοῖς*, beschränkend an dem dafür gezahlten Sold, den Sold für. Die von Staatswegen zu bezahlenden Lieferungen wurden an den Mindestfordernden verdungen (*locare ultrotributa*). Liv. l. c.: *et vectigalia summis pretiis, ultrotributa infimis locaverunt.*

2. *Τίτον*, T. Quinctius. Vgl. T. Flam. 19 und Liv. l. c.: *quas locationes cum senatus precibus et lacrimis publicanorum victus induci et de integro locari iussisset, censores, edicto summotis ab hasta qui ludificati priorem locationem erant, omnia eadem paulum imminutis pretiis locaverunt.* — *προσκαλέσασθαι diem dicere*, *ζημιῶσαι multam irrogare*, eine Geldbufse beantragen (und beschliefsen lassen). 2 Tal. = 120 000 As, nach der 18, 1 angewandten Rechnung. Flam. l. c. heifst es von Flam. nur: *πολλὰς καὶ μεγάλας δίκας κατ' αὐτοῦ παρεσκεύασεν.* — *βασιλικῆς*, vgl. Liv. l. c. Die Basiliken dienten zu Gerichtssitzungen und Geschäften; die Porcia war die älteste. — *βουλευτήριον*, die *curia Hostilia*, die im Jahre 52 bei der Bestattung des P. Clodius abbrannte, wobei die *basilica P.* ihr Schicksal teilte. — *καὶ . . προσηγορεύθη*, wir: „und die . . genannt wurde"; über die Nichtwiederholung des Relativs bei einem angeknüpften zweiten Relativsatze Krüger 60, 6.

3. *ἀποδέχεσθαι probare*, *θαυμαστῶς* aufserordentlich. — *γοῦν* zu Ar.

ἀναθεὶς ἐν τῷ ναῷ τῆς Ὑγιείας ἐπέγραψεν οὐ τὰς στρατηγίας οὐδὲ τὸν θρίαμβον τοῦ Κάτωνος, ἀλλ', ὡς ἄν τις μεταφράσειε τὴν ἐπιγραφήν, „Ὅτι τὴν Ῥωμαίων πολιτείαν ἐγκεκλιμένην καὶ ῥέπουσαν ἐπὶ τὸ χεῖρον τιμητὴς γενόμενος χρησταῖς ἀγωγαῖς καὶ σώφροσιν ἐθισμοῖς καὶ διδασκαλίαις εἰς ὀρθὸν αὖθις ἀπο-
4 *κατέστησε.“ καίτοι πρότερον αὐτὸς κατεγέλα τῶν ἀγαπώντων τὰ τοιαῦτα, καὶ λανθάνειν αὐτοὺς ἔλεγεν ἐπὶ χαλκέων καὶ ζωγράφων ἔργοις μέγα φρονοῦντας, αὐτοῦ δὲ καλλίστας εἰκόνας ἐν ταῖς ψυχαῖς περιφέρειν τοὺς πολίτας· πρὸς δὲ τοὺς θαυμάζοντας, ὅτι πολλῶν ἀδόξων ἀνδριάντας ἐχόντων ἐκεῖνος οὐκ ἔχει, „Μᾶλλον γὰρ“ ἔφη „βούλομαι ζητεῖσθαι, διὰ τί μου ἀνδριὰς οὐ κεῖται ἢ διὰ τί κεῖται·“ τὸ δ' ὅλον οὐδ' ἐπαινούμενον ἠξίου τὸν ἀγαθὸν πολίτην ὑπομένειν, εἰ μὴ τοῦτο χρη-*
5 *σίμως γίγνοιτο τῷ κοινῷ. καίτοι πλεῖστα πάντων ἑαυτὸν ἐγκεκωμίακεν, ὅς γε καὶ τοὺς ἁμαρτάνοντάς τι περὶ τὸν βίον, εἶτ' ἐλεγχομένους λέγειν φησίν, ὡς οὐκ ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς· οὐ γάρ Κάτωνές εἰσι· καὶ τοὺς ἔνια μιμεῖσθαι τῶν ὑπ' αὐτοῦ πραττομένων οὐκ ἐμμελῶς ἐπιχειροῦντας ἐπαριστέρους καλεῖσθαι Κάτωνας· ἀφορᾶν δὲ τὴν βουλὴν πρὸς αὐτὸν ἐν τοῖς ἐπισφαλεστάτοις καιροῖς ὥσπερ ἐν πλῷ πρὸς κυβερνήτην, καὶ πολλάκις μὴ παρόντος ὑπερτίθεσθαι τὰ πλείστης ἄξια σπουδῆς. ἃ δὴ καὶ παρὰ τῶν ἄλλων αὐτῷ μαρτυρεῖται· μέγα γὰρ ἔσχεν ἐν τῇ πόλει καὶ διὰ τὸν βίον καὶ διὰ τὸν λόγον καὶ διὰ τὸ γῆρας ἀξίωμα.*

XX. *Γέγονε δὲ καὶ πατὴρ ἀγαθός, καὶ περὶ γυναῖκα χρηστὸς ἀνήρ, καὶ χρηματιστὴς οὐκ εὐκαταφρόνητος, οὐδ' ὥς τι μικρὸν ἢ φαῦλον ἐν παρέργῳ μεταχειρισάμενος τὴν τοιαύτην*

4, 1. — *Ὑγιείας*, d. Tempel der Salus, die man mit der griech. *Ὑγίεια* identifizierte. Preller Röm. Mythol. p. 602. — *ἐγκεκλιμένην inclinatam*, das Bild von einem Gebäude.

4. *καίτοι*, wiewohl diese Ehre nun ihm selber zu Teil wurde. — *ἀγαπᾶν* wertschätzen. — *θαυμάζοντας* 18, 3. Ammian. Marc. XIV, 6: *Cato interrogatus, quamobrem inter multos nobiles statuam non haberet, malo inquit ambigere bonos, quamobrem id non meruerim, quam, quod est gravius, cur impetraverim, mussitare.* — *μᾶλλον γάρ*, *γάρ* elliptisch auf eine nicht ausgesprochene allgemeine Antwort (wie *οὐδὲν θαυμαστόν*). — *ἐπαινούμενον* zu *ὑπομένειν* (18, 2).

5. *ὅς γε* einen thatsächlichen Beleg einführend, wie *εἴ γε* Them. 16, 3. — *ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς* = *ἄξιοι ἐγκαλεῖσθαι*. — *οὐκ ἐμμελῶς* ungeschickt, Per. 5, 3. — *ὥσπερ ἐν πλῷ* erg. *τοὺς πλέοντας*.

XX. Cato als Familienvater. — 1. *τοιαύτην*, um das Vermögen,

ἐπιμέλειαν. ὅθεν οἶμαι δεῖν καὶ περὶ τούτων ὅσα καλῶς ἔχει διεξελθεῖν. Γυναῖκα μὲν οὖν εὐγενεστέραν ἢ πλουσιωτέραν ἔγημεν, ἡγούμενος ὁμοίως μὲν ἀμφοτέρας ἔχειν βάρος καὶ φρόνημα, τὰς δὲ γενναίας αἰδουμένας τὰ αἰσχρὰ μᾶλλον ὑπηκόους εἶναι πρὸς τὰ καλὰ τοῖς γεγαμηκόσι. τὸν δὲ τύπτοντα γαμετὴν ἢ παῖδα τοῖς ἁγιωτάτοις ἔλεγεν ἱεροῖς προσφέρειν τὰς χεῖρας. ἐν ἐπαίνῳ δὲ μείζονι τίθεσθαι τὸ γαμέτην ἀγαθὸν ἢ 2 τὸ μέγαν εἶναι συγκλητικόν· ἐπεὶ καὶ Σωκράτους οὐδὲν ἄλλο θαυμάζειν τοῦ παλαιοῦ πλὴν ὅτι γυναικὶ χαλεπῇ καὶ παισὶν ἀποπλήκτοις χρώμενος ἐπιεικῶς καὶ πράως διετέλεσε. γενομένου δὲ τοῦ παιδός, οὐδὲν ἦν ἔργον οὕτως ἀναγκαῖον, εἰ μή τι δημόσιον, ὡς μὴ παρεῖναι τῇ γυναικὶ λουούσῃ τὸ βρέφος καὶ σπαργανούσῃ. αὐτὴ γὰρ ἔτρεφεν ἰδίῳ γάλακτι· πολλάκις δὲ καὶ τὰ τῶν δούλων παιδάρια τῇ μαστῷ προσιεμένη κατεσκεύαζεν εὔνοιαν ἐκ τῆς συντροφίας πρὸς τὸν υἱόν. ἐπεὶ δὲ ἤρξατο 3 συνιέναι, παραλαβὼν αὐτὸς ἐδίδασκε γράμματα· καίτοι χαρίεντα δοῦλον εἶχε γραμματιστὴν ὄνομα Χίλωνα, πολλοὺς διδάσκοντα παῖδας. οὐκ ἠξίου δὲ τὸν υἱόν, ὥς φησιν αὐτός, ὑπὸ δούλου κακῶς ἀκούειν ἢ τοῦ ὠτὸς ἀνατείνεσθαι μανθάνοντα βράδιον, οὐδέ γε μαθήματος τηλικούτου τῷ δούλῳ χάριν ὀφείλειν, ἀλλ' αὐτὸς μὲν ἦν γραμματιστής, αὐτὸς δὲ νομοδιδάκτης, αὐτὸς δὲ γυμναστής, οὐ μόνον ἀκοντίζειν οὐδ' ὁπλομαχεῖν οὐδ' ἱππεύειν διδάσκων τὸν υἱόν, ἀλλὰ καὶ τῇ χειρὶ πὺξ παίειν καὶ καῦμα καὶ ψῦχος ἀνέχεσθαι καὶ τὰ δινώδη καὶ τραχύνοντα τοῦ ποταμοῦ διανηχόμενον ἀποβιάζεσθαι. καὶ τὰς ἱστορίας δὲ 4

---

s. 21, 5. — *καλῶς ἔχει* angemessen ist. — *γυναῖκα*, Licinia. — *ἡγούμενος*, auch hier liegt ein Ausspruch C.s zu grunde. — *βάρος* (vgl. *gravitas*) Gewicht, Stolz; ähnl. *φρόνημα*; beides Objekt zu *ἔχειν*. In dieser Beziehung, meinte C., möchte man das nun lieben oder nicht, sei zwischen beiden kein Unterschied. — *γενναῖος* hier von der Geburt, = *εὐγενής*.

2. *ἐν ἐπαίνῳ μείζονι*, weil schwerer. — *τίθεσθαι*, Subj. Cato. — *τοῦ παλαιοῦ* wie 5, 4. — *παισὶν ἀποπλήκτοις*, die drei Söhne des Sokrates (Lamprokles Sophroniskos Menexenos) hatten nichts von dem Geiste ihres Vaters. Arist. Rhet. II, 15: *ἐξίσταται τὰ μὲν εὐφυᾶ* (genial) *γένη εἰς μανικώτερα ἤθη* . ., *τὰ δὲ στάσιμα* (*gravis, constans*) *εἰς ἀβελτερίαν καὶ νωθρότητα, οἷον ἀπὸ Κίμωνος καὶ Περικλέους καὶ Σωκράτους*. — *ὡς μὴ παρεῖναι*, *ὡς* = *ὥστε*, Them. 5, 4.

3. *οὐκ ἠξίου δὲ* Gegensatz zu *καίτοι*, Motivierung weshalb er diesen doch nicht nahm. — *οὐδέ γε*, *γε* hebt dies als noch weniger zu ertragen hervor. — *ὀφείλειν*, Subj. *τὸν υἱόν*. — *τραχύνοντα*, man erwartete eher *τραχυνόμενα*, wie Romul. 3. — *τοῦ ποταμοῦ*, des Tiber.

4. *ἱστορίας*, die auch 25, 1 erwähnten *septem libri originum*, die er

συγγράψαι φησὶν αὐτὸς ἰδίᾳ χειρὶ καὶ μεγάλοις γράμμασιν, ὅπως οἴκοθεν ὑπάρχοι τῷ παιδὶ πρὸς ἐμπειρίαν τῶν παλαιῶν καὶ πατρίων ὠφελεῖσθαι. τὰ δ' αἰσχρὰ τῶν ῥημάτων οὐχ ἧττον ἐξευλαβεῖσθαι τοῦ παιδὸς παρόντος ἢ τῶν ἱερῶν παρθένων, ἃς Ἑστιάδας καλοῦσι· συλλούσασθαι δὲ μηδέποτε. καὶ τοῦτο κοινὸν ἔοικε Ῥωμαίων ἔθος εἶναι· καὶ γὰρ πενθεροὶ γαμβροῖς ἐφυλάττοντο συλλούεσθαι, δυσωπούμενοι τὴν ἀποκάλυψιν καὶ γύμνωσιν. εἶτα μέντοι παρ' Ἑλλήνων τὸ γυμνοῦσθαι μαθόντες, αὐτοὶ πάλιν τοῦ καὶ μετὰ γυναικῶν τοῦτο πράσσειν ἀναπεπλήκασι τοὺς Ἕλληνας. 5 *οὕτω δέ, καλὸν ἔργον, εἰς ἀρετὴν τῷ Κάτωνι πλάττοντι καὶ δημιουργοῦντι τὸν υἱόν, ἐπεὶ τὰ τῆς προθυμίας ἦν ἄμεμπτα καὶ δι' εὐφυΐαν ὑπήκουεν ἡ ψυχή, τὸ δὲ σῶμα μαλακώτερον ἐφαίνετο τοῦ πονεῖν, ὑπανῆκεν αὐτῷ τὸ σύντονον ἄγαν καὶ κεκολασμένον τῆς διαίτης. ὁ δέ, καίπερ οὕτως ἔχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς ἦν ἐν ταῖς στρατείαις, καὶ τὴν πρὸς Περσέα μάχην ἠγωνίσατο λαμπρῶς Παύλου στρατηγοῦντος. εἶτα μέντοι τοῦ ξίφους ἐκκρουσθέντος ὑπὸ πληγῆς ἢ δι' ὑγρότητα τῆς χειρὸς ἐξολισθόντος, ἀχθεσθεὶς τρέπεται πρός τινας τῶν συνήθων, καὶ παραλαβὼν ἐκείνους αὖθις εἰς τοὺς πολεμίους ἐνέβαλε. πολλῷ δ' ἀγῶνι καὶ βίᾳ μεγάλῃ διαφωτίσας τὸν τόπον, ἀνεῦρε μόλις ἐν πολλοῖς σάγμασιν ὅπλων καὶ σώμασι νεκρῶν ὁμοῦ φιλίων τε καὶ πολεμίων κατασεσωρευμένον.* 6 *ἐφ' ᾧ καὶ Παῦλος ὁ στρατηγὸς ἠγάσθη τὸ μειράκιον, καὶ Κά-*

Greis verfaſste. Nepos Cato 3, 3. — *αὐτὸς ἰδίᾳ χ.*, er diktierte sie nicht etwa, wie man gewöhnlich that, einem Sklaven in die Feder. — *οἴκοθεν ὑπάρχοι*, damit er im Hause Gelegenheit hätte, nicht von drauſsen Bücher und Belehrung suchen müſste. — *εἶναι* Inf. Imperf. — *πενθεροί*, Cic. Offic. 1, 35, 139: *nostro quidem more cum generis soceri non lavantur.* — *ἀναπιμπλάναι* anstecken, Per. 34, 3.

5. *καλὸν ἔργον* Apposition zu *πλάττοντι* u. s. w.; vgl. Compar. Cic. et Dem. 4: *καὶ μὴν ἥ γε φυγὴ τῷ μὲν αἰσχρὰ κλοπῆς ἁλόντι συνέπεσε, τῷ δέ, κάλλιστον ἔργον, ἀνθρώπους ἀλιτηρίους ἐκκόψαντι τῆς πατρίδος.* — *τὰ τῆς προθυμίας*, soweit es auf guten Willen ankam war er ohne Tadel. — *εὐφυΐα* die Beanlagung für Tugend. — *τοῦ πονεῖν*, als daſs er die Anstrengung hätte ertragen können. — *κεκολασμένος* eingeschränkt, vgl. *κολάζειν δένδρα* beschneiden. — *οὕτως ἔχων* auf den körperlichen Zustand. — *πρὸς Περσέα μ.*, bei Pydna 168. Vgl. Aem. Paul. c. 21. — *ἀχθεσθείς*, Aem. P. l. c.: *οὐ βιωτὸν ἡγησάμενος εἶναι προεμένῳ σκῦλον αὐτοῦ ζῶντος τοῖς πολεμίοις.* — *ἐνέβαλε* medial, stürzte sich. — *διαφωτίζειν* klären, frei machen. — *σώμασι*, Aem. P. l. c. in gleichem Sinne *πτώμασι*.

τωνος αὐτοῦ φέρεταί τις ἐπιστολὴ πρὸς τὸν υἱόν, ὑπερφυῶς ἐπαινοῦντος τὴν περὶ τὸ ξίφος φιλοτιμίαν αὐτοῦ καὶ σπουδήν. ὕστερον δὲ καὶ Παύλου θυγατέρα Τερτίαν ἔγημεν ὁ νεανίας, ἀδελφὴν Σκηπίωνος, οὐχ ἧττον ἤδη δι' αὐτὸν ἢ τὸν πατέρα καταμειγνύμενος εἰς γένος τηλικοῦτον. ἡ μὲν οὖν περὶ τὸν υἱὸν ἐπιμέλεια τοῦ Κάτωνος ἄξιον ἔσχε τέλος.

XXI. Οἰκέτας δὲ πολλοὺς ἐκτᾶτο, τῶν αἰχμαλώτων ὠνούμενος μάλιστα τοὺς μικροὺς καὶ δυναμένους ἔτι τροφὴν καὶ παίδευσιν ὡς σκύλακας ἢ πώλους ἐνεγκεῖν. τούτων οὐδεὶς εἰσῆλθεν εἰς οἰκίαν ἑτέραν, εἰ μὴ πέμψαντος αὐτοῦ Κάτωνος ἢ τῆς γυναικός. ὁ δ' ἐρωτηθείς, τί πράττοι Κάτων, οὐδὲν ἀπεκρίνετο πλὴν ἀγνοεῖν. ἔδει δὲ ἢ πράττειν τι τῶν ἀναγκαίων οἴκοι τὸν δοῦλον ἢ καθεύδειν· καὶ σφόδρα τοῖς κοιμωμένοις ὁ Κάτων ἔχαιρε, πραοτέρους τε τῶν ἐγρηγορότων νομίζων καὶ πρὸς ὁτιοῦν βελτίονας χρῆσθαι τῶν δεομένων ὕπνου τοὺς ἀπολελαυκότας. οἰόμενος δὲ τὰ μέγιστα ῥᾳδιουργεῖν ἀφροδισίων ἕνεκα τοὺς δούλους, ἔταξεν ὡρισμένου νομίσματος ὁμιλεῖν ταῖς θεραπαινίσιν, ἑτέρᾳ δὲ γυναικὶ μηδένα πλησιάζειν. ἐν ἀρχῇ μὲν οὖν ἔτι πένης ὢν καὶ στρατευόμενος πρὸς 2 οὐδὲν ἐδυσκόλαινε τῶν περὶ δίαιταν, ἀλλ' αἴσχιστον ἀπέφαινε διὰ γαστέρα πρὸς οἰκέτην ζυγομαχεῖν. ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἐπιδιδόντων ποιούμενος ἑστιάσεις φίλων καὶ συναρχόντων, ἐκόλαζεν εὐθὺς μετὰ τὸ δεῖπνον ἱμάντι τοὺς ἀμελέστερον ὑπουργήσαντας ὁτιοῦν ἢ σκευάσαντας. ἀεὶ δέ τινα στάσιν ἔχειν τοὺς δούλους ἐμηχανᾶτο καὶ διαφορὰν πρὸς ἀλλήλους, ὑπονοῶν τὴν ὁμόνοιαν αὐτῶν καὶ δεδοικώς. τοὺς δ' ἄξιον εἰργάσθαι τι θανάτου δόξαντας ἐδικαίου κριθέντας ἐν τοῖς οἰκέταις πᾶσιν ἀποθνήσκειν, εἰ καταγνωσθεῖεν. ἁπτόμενος δὲ 3 συντονώτερον πορισμοῦ, τὴν μὲν γεωργίαν μᾶλλον ἡγεῖτο διαγωγὴν ἢ πρόσοδον, εἰς δ' ἀσφαλῆ πράγματα καὶ βέβαια κατα-

---

6. φέρεται 12, 3. — Σκηπίωνος, s. 15, 4.

XXI. Sorge für Sklaven und Vermögen. — 1. πραοτέρους, τοὺς κοιμωμένους (es zeige dies Harmlosigkeit des Charakters).

2. στρατευόμενος, s. 1, 6. — ἀπέφαινε, Arist. 25, 6. — ζυγομαχεῖν eig. von zusammen angejochten Rindern, dann überhaupt zanken, kämpfen, wie Mar. 12 λιμῷ. — ἐπιδιδόντων intransitiv, als seine Umstände sich verbesserten. — ἐδικαίου hielt es so für Recht, liefs. — κρίνεσθαι ἐν zur Bezeichnung des Gerichtshofes.

3. ἀσφαλῆ, weil nicht von so vielen Zufälligkeiten der Witterung

τιθέμενος τὰς ἀφορμάς, ἐκτᾶτο λίμνας, ὕδατα θερμά, τόπους κναφεῦσιν ἀνειμένους, ἔργα πίσσια, χώραν ἔχουσαν αὐτοφυεῖς νομὰς καὶ ὕλας, ἀφ' ὧν αὐτῷ χρήματα προσῄει πολλά, μηδ'
4 ὑπὸ τοῦ Διός, ὥς φησιν αὐτός, βλαβῆναι δυναμένων. ἐχρήσατο δὲ καὶ τῷ διαβεβλημένῳ μάλιστα τῶν δανεισμῶν τῷ ἐπὶ ναυτικοῖς τὸν τρόπον τοῦτον. ἐκέλευε τοὺς δανειζομένους ἐπὶ κοινωνίᾳ πολλοὺς παρακαλεῖν· γενομένων δὲ πεντήκοντα καὶ πλοίων τοσούτων, αὐτὸς εἶχε μίαν μερίδα διὰ Κοϊντίωνος ἀπελευθέρου τοῖς δανειζομένοις συμπραγματευομένου καὶ συμπλέοντος. ἦν οὖν οὐκ εἰς ἅπαν ὁ κίνδυνος, ἀλλ' εἰς μέρος
5 μικρὸν ἐπὶ κέρδεσι μεγάλοις. ἐδίδου δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν τοῖς βουλομένοις ἀργύριον· οἱ δ' ἐωνοῦντο παῖδας, εἶτα τούτους ἀσκήσαντες καὶ διδάξαντες ἀναλώμασι τοῦ Κάτωνος μετ' ἐνιαυτὸν ἀπεδίδοντο. πολλοὺς δὲ καὶ κατεῖχεν ὁ Κάτων, ὅσην ὁ πλείστην διδοὺς ἐωνεῖτο τιμὴν ὑπολογιζόμενος. προτρέπων δὲ τὸν υἱὸν ἐπὶ ταῦτά φησιν οὐκ ἀνδρός, ἀλλὰ χήρας γυναικὸς εἶναι τὸ μειῶσαί τι τῶν ὑπαρχόντων· ἐκεῖνο δ' ἤδη σφοδρότερον τοῦ Κάτωνος, ὅτι θαυμαστὸν ἄνδρα καὶ θεῖον εἰπεῖν ἐτόλμησε πρὸς δόξαν, ὃς ἀπολείπει πλέον ἐν τοῖς λόγοις ὃ προσέθηκεν οὗ παρέλαβεν.

---

wie das Gedeihen der Früchte abhängig. — *ἀφορμαί* Kapitalien. — *ἀνειμένους*, frei gelassen von sonstigem Gebrauch und Bearbeitung, wie das Wort sonst von den einer Gottheit geweihten Grundstücken gebraucht wird. — *ἔργα πίσσια*, *picariae*, wie sie nam. in Bruttii (im Silawalde) vorhanden waren (Cic. Brut. § 85). — *αὐτοφυεῖς*, der Kultur nicht bedürftig. — *νομάς*, Cic. de offic. 2, 25: *a sene Catone quum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit: bene pascere; quid secundum? satis bene pascere; quid tertium? male pascere; quid quartum? arare.* — *Διός*, dem Vorsteher der Witterung.

4. *διαβεβλημένῳ*, Wucher war überhaupt verrufen, daher die Fortsetzung der Anekdote bei Cic. l. c.: *et quum ille, qui quaesierat, dixisset: quid fenerari? tum Cato, Quid hominem, inquit, occidere?* als sei beides gleich schlimm. (Vgl. auch Cat. de agri cult. Afg.). Beim Ausleihen zum Seehandel aber (*fenus nauticum*) konnte der gröfste Wucher getrieben werden, weil kein Gesetz den Zinsfufs beschränkte. — *δανειζομένους*, welche Geld dazu von ihm leihen wollten. Für das geliehene Geld haftete somit nicht ein Schiff, sondern 50; dafs diese 50 alle verloren gingen, war aufser aller Wahrscheinlichkeit, und der Verlust konnte kaum je so grofs werden, dafs nicht der Gewinn von den übrigen Schiffen überwogen hätte. Dazu beaufsichtigte Quintio.

5. *ὅσην ὁ πλείστην διδοὺς ἐωνεῖτο*, d. i. *ὅσην διδ. ὁ πλ. διδοὺς* (geben wollend, bietend) *ἐωνεῖτο* (kaufen wollte). — *ὑπολογιζόμενος*, als Guthaben des Sklaven für sein peculium; nicht, wie andre wollen, als Schuld des Sklaven; denn dann hätte dieser für seine Mühe nichts als Schulden gehabt. — *σφοδρότερον* stärker (als dafs man es gut heifsen könnte). — *ἀπολείπει*, bei seinem Tode; *λόγοι* Rechnungsbücher.

XXII. Ἤδη δὲ αὐτοῦ γέροντος γεγονότος, πρέσβεις Ἀθήνηθεν ἦλθον εἰς Ῥώμην οἱ περὶ Καρνεάδην τὸν Ἀκαδημαϊκὸν καὶ Διογένη τὸν Στωϊκὸν φιλόσοφον, καταδίκην τινὰ παραιτησόμενοι τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων, ἣν ἐρήμην ὦφλον Ὠρωπίων μὲν διωξάντων, Σικυωνίων δὲ καταψηφισαμένων, τίμημα ταλάντων πεντακοσίων ἔχουσαν. εὐθὺς οὖν οἱ φιλολογώτατοι τῶν νεανίσκων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας ἵεντο, καὶ συνῆσαν ἀκροώμενοι καὶ θαυμάζοντες αὐτούς. μάλιστα δ' ἡ Καρνεάδου χάρις, ἧς 2 δύναμίς τε πλείστη καὶ δόξα τῆς δυνάμεως οὐκ ἀποδέουσα, μεγάλων ἐπιλαβομένη καὶ φιλανθρώπων ἀκροατηρίων, ὡς πνεῦμα τὴν πόλιν ἠχῆς ἐνέπλησε. καὶ λόγος κατεῖχεν, ὡς ἀνὴρ Ἕλλην εἰς ἔκπληξιν ὑπερφυὴς πάντα κηλῶν καὶ χειρούμενος ἔρωτα δεινὸν ἐμβέβληκε τοῖς νέοις, ὑφ' οὗ τῶν ἄλλων ἡδονῶν καὶ διατριβῶν ἐκπεσόντες ἐνθουσιῶσι περὶ φιλοσοφίαν. ταῦτα 3 τοῖς μὲν ἄλλοις ἤρεσκε Ῥωμαίοις γιγνόμενα, καὶ τὰ μειράκια παιδείας Ἑλληνικῆς μεταλαμβάνοντα καὶ συνόντα θαυμαζομένοις ἀνδράσιν ἡδέως ἑώρων· ὁ δὲ Κάτων ἐξ ἀρχῆς τε τοῦ ζήλου τῶν λόγων παραρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἤχθετο, φοβούμενος μὴ τὸ φιλότιμον ἐνταῦθα τρέψαντες οἱ νέοι τὴν ἐπὶ τῷ λέγειν δόξαν ἀγαπήσωσι μᾶλλον τῆς ἀπὸ τῶν ἔργων καὶ τῶν

XXII. Philosophengesandtschaft in Rom. — 1. Im J. 155 schickten die Ath. die genannten Philosophen und den Peripatetiker Kritolaos nach Rom, da sie wegen Plünderung der Stadt Oropos auf die Beschwerde der Oropier von den Sikyoniern, denen der Senat das Urteil zugewiesen hatte, zu einem Schadenersatz von 500 Tal. verurteilt waren; die Gesandtschaft erreichte die Herabsetzung der Summe auf 100 Tal. Pausan. VII, 11, 4; Gell. VI, 14, 8. — *ἐρήμην δίκην ὀφλεῖν in contumaciam* verurteilt werden; *οὐκ ἀφικομένοις ἐς καιρὸν τῆς κρίσεως Ἀθηναίοις* Paus. — *τίμημα* von der *aestimatio multae* od. *litis*.

2. *Καρνεάδου*, Gell. l. c. 10: *violenta et rapida Carneades dicebat.* Cic. de orat. 2, 38, 161: *Carneadi vis incredibilis illa dicendi et varietas perquam esset optanda nobis, qui nullam umquam in illis suis disputationibus rem defendit, quam non probarit; nullam oppugnavit, quam non everterit.* Also *χάρις* allg. Reiz, nicht etwa die besondre Art seiner Beredsamkeit bezeichnend. — *δύναμις πλείστη* scil. *ἦν*, indem auch andre Formen von *εἶναι* als *ἐστί* und *εἰσί*, wenn auch nicht so häufig, ausgelassen werden: Krüger 62, 1, 4. — *ἐπιλαμβάνεσθαι* finden; *ἀκροατήριον* Zuhörerschaft; *φιλάνθρωπος* freundlich gesinnt, wohlwollend. Gell. l. c.: *ante* (vor ihrem Auftreten im Senat) *ipsi seorsum quisque ostentandi gratia magno conventu hominum dissertaverunt.* — *κατεῖχεν* absolut: erfüllte (die Stadt). — *εἰς ἔκπληξιν ὑπερφυής* zum Erstaunen talentvoll (Si.). — *δεινός* gewaltig grofs. — *ὑφ' οὗ* zu *ἐκπεσόντες* (st. *ἐκβληθέντες*).

3. *ἐξ ἀρχῆς τε*, anakoluthisch entspricht *ἐπεὶ δέ*. — *ζῆλος studium*, wie 18, 3 *ὁ τοῦ πλούτου ζῆλος*. — *παραρρέοντος* vgl. 19, 1; hier mit dem Nebenbegriff des Ungehörigen. — *τὸ φιλότιμον* = *τὴν φιλοτιμίαν*.

στρατειῶν, ἐπεὶ δὲ προύβαινεν ἡ δόξα τῶν φιλοσόφων ἐν τῇ
πόλει, καὶ τοὺς πρώτους λόγους αὐτῶν πρὸς τὴν σύγκλητον
ἀνὴρ ἐπιφανὴς σπουδάσας αὐτὸς καὶ δεηθεὶς ἡρμήνευσε, Γάϊος
Ἀκίλιος, ἔγνω μετ' εὐπρεπείας ἀποδιοπομπήσασθαι τοὺς φιλο-
4 σόφους ἅπαντας ἐκ τῆς πόλεως. καὶ παρελθὼν εἰς τὴν σύγ-
κλητον ἐμέμψατο τοῖς ἄρχουσιν, ὅτι πρεσβεία κάθηται πολὺν
χρόνον ἄπρακτος ἀνδρῶν οἳ περὶ παντὸς οὗ βούλοιντο ῥᾳδίως
πείθειν δύνανται· δεῖν οὖν τὴν ταχίστην γνῶναί τι καὶ ψηφί-
σασθαι περὶ τῆς πρεσβείας, ὅπως οὗτοι μὲν ἐπὶ τὰς σχολὰς
τραπόμενοι διαλέγωνται παισὶν Ἑλλήνων, οἱ δὲ Ῥωμαίων νέοι
τῶν νόμων καὶ τῶν ἀρχόντων ὡς πρότερον ἀκούωσι.

XXIII. Ταῦτα δ' οὐχ ὡς ἔνιοι νομίζουσι, Καρνεάδῃ δυσ-
χεράνας ἔπραξεν, ἀλλ' ὅλως φιλοσοφίᾳ προσκεκρουκὼς καὶ
πᾶσαν Ἑλληνικὴν μοῦσαν καὶ παιδείαν ὑπὸ φιλοτιμίας προπη-
λακίζων, ὅς γε καὶ Σωκράτη φησὶ λάλον γενόμενον καὶ βίαιον
ἐπιχειρεῖν, ᾧ τρόπῳ δυνατὸς ἦν, τυραννεῖν τῆς πατρίδος, κα-
ταλύοντα τὰ ἔθη καὶ πρὸς ἐναντίας τοῖς νόμοις δόξας ἕλκοντα
καὶ μεθιστάντα τοὺς πολίτας. τὴν δ' Ἰσοκράτους διατριβὴν
ἐπισκώπτων, γηρᾶν φησι παρ' αὐτῷ τοὺς μαθητάς, ὡς ἐν ᾅδου
2 παρὰ Μίνῳ χρησομένους ταῖς τέχναις καὶ δίκας ἐροῦντας. τὸν

σπουδάσας αὐτός, er bemühte sich selbst darum, wurde nicht etwa von den Gesandten angegangen. Gell. l. c.: *et in senatum quidem introducti interprete usi sunt C. Acilio senatore.* Ac. verfaſste eine röm. Geschichte in griech. Sprache (Cic. off. III, 32). — *ἔγνω statuit.* — *μετ' εὐπρεπείας* mit guter Manier; *ἀποδιοπ.* allg. sich vom Halse schaffen, wie Caes. 21: *ἐπίτηδες γὰρ αὐτὸν* (Cato) *εἰς Κύπρον ἀπεδιοπομπήσαντο* (Si.).

4. *παρελθών*, zu Ar. 22, 2. — *βούλοιντο*, der Optativ beim Relativum oft nach Sätzen die bloſs eine Idee ausdrücken, bes. nach Infinitiven (Krüger 54, 14, 4). — *γνῶναί τι*, was auch immer, wenn sie nur fortkommen. Plin. N. H. VII, 30, 112: (*C.*) *quam primum legatos illos censuit dimittendos, quoniam illo viro* (*Carn.*) *argumentante, quid veri esset, haud facile discerni posset.* — *σχολαί* die philosoph. Unterhaltungen und Vorträge, Per. 35, 1.

XXIII. Abneigung Catos gegen griechische Bildung. — 1. *δυσχεράνας*, aus persönlicher Miſsstimmung gegen C. — *προσκρούειν* sich verfeinden. — *μοῦσα* Geistesbildung, geistiger Genuſs. — *ὑπὸ φιλοτιμίας*, in seinem Eifer für väterliche Sitte. — *ὅς γε* 19, 5. — *ᾧ τρόπῳ κτέ.* erklärt durch *καταλύοντα κτέ.* — *καταλύειν τὰ ἔθη* wie *κ. τὸν δῆμον, τοὺς νόμους* u. s. w. (Ar. 13, 1). — *διατριβήν* die rhetorische Schule, die Is. in Athen hatte, *cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus quidam patuit atque officina dicendi* (Cic. Brut. § 32). — *γηρᾶν* infin. imperf.: Cato spottet über die langwierige theoretische Ausbildung, über der viele (wie Is. selbst) nie zur praktischen Verwendung gelangten. — *τέχναι* das Lehrgebäude der Rhetorik. — *δίκας λέγειν* in Prozessen auftreten.

δὲ παῖδα διαβάλλων πρὸς τὰ Ἑλληνικὰ φωνῇ κέχρηται θρασυτέρᾳ τοῦ γήρως, οἷον ἀποθεσπίζων καὶ προμαντεύων, ὡς ἀπολοῦσι Ῥωμαῖοι τὰ πράγματα γραμμάτων Ἑλληνικῶν ἀναπλησθέντες. ἀλλὰ ταύτην μὲν αὐτοῦ τὴν δυσφημίαν ὁ χρόνος ἀποδείκνυσι κενήν, ἐν ᾧ τοῖς τε πράγμασιν ἡ πόλις ἤρθη μεγίστη, καὶ πρὸς Ἑλληνικὰ μαθήματα καὶ παιδείαν ἅπασαν ἔσχεν οἰκείως. ὁ δ' οὐ μόνον ἀπηχθάνετο τοῖς φιλοσοφοῦσιν Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἰατρεύοντας ἐν Ῥώμῃ δι' ὑποψίας εἶχε. 3 καὶ τὸν Ἱπποκράτους, ὡς ἔοικεν, ἀκηκοὼς λόγον, ὃν εἶπε τοῦ μεγάλου βασιλέως καλοῦντος αὐτὸν ἐπὶ πολλοῖς τισι ταλάντοις, οὐκ ἄν ποτε βαρβάροις Ἑλλήνων πολεμίοις ἑαυτὸν παρασχεῖν, ἔλεγε κοινὸν ὅρκον εἶναι τοῦτον ἰατρῶν ἁπάντων, καὶ παρεκελεύετο φυλάττεσθαι τῷ παιδὶ πάντας· αὐτῷ δὲ γεγραμμένον ὑπόμνημα εἶναι, καὶ πρὸς τοῦτο θεραπεύειν καὶ διαιτᾶν τοὺς νοσοῦντας οἴκοι, νῆστιν μὲν οὐδέποτε διατηρῶν οὐδένα, τρέφων δὲ λαχάνοις ἢ σαρκιδίοις νήσσης ἢ φαβὸς ἢ λαγώ· καὶ γὰρ τοῦτον κοῦφον εἶναι καὶ πρόσφορον ἀσθενοῦσι, πλὴν ὅτι πολλὰ συμβαίνει τοῖς φαγοῦσιν ἐνυπνιάζεσθαι· τοιαύτῃ δὲ

---

2. *διάβαλλειν πρός* einnehmen gegen. Die Worte C.s bei Plin. N. H. XXIX, 7: *dicam de istis Graecis suo loco, Marce fili, quid Athenis exquisitum habeam, et quod bonum sit illorum litteras inspicere, non perdiscere. vincam nequissimum et indocile* (unverbesserlich) *esse genus illorum. et hoc puta vatem dixisse, quandoque ista gens suas litteras dabit, omnia corrumpet, tum etiam magis, si medicos suos huc mittet. iurarunt inter se barbaros necare omnis medicina, sed hoc ipsum mercede facient, ut fides iis sit et facile disperdant. nos quoque dictitant barbaros et spurcius nos quam alios Opicon* (*Ὀπικῶν*) *appellatione foedant. interdixi tibi de medicis.* — *κέχρηται*, in seinen vorhandenen Schriften. — *φωνή* Ausspruch. — *θρασυτέρᾳ τ. γήρως* unüberlegter, als es seinem Alter zukam. — *προμαντεύων*, sonst nur das Medium. — *πράγματα* Macht; dies liegt allerdings in C.s *omnia corrumpet* noch nicht. — *ἀναπλησθέντες* 20, 4; „wenn, sobald als“. — *ἀλλὰ . . μέν* wie sonst *μὲν οὖν* auf einen neuen Punkt überleitend. — *δυσφημία* Schmähung. — *δι' ὑποψίας ἔχειν* beargwöhnen.

3. S. die zu § 2 zitierte Stelle C.s — *τοῦ μεγάλου βασ.*, Artaxerxes. Vgl. in der (unechten) Correspondenz über H.'s Berufung (Hippocr. IX, 318 Littr.) die Worte desselben: *Περσέων δὲ ὄλβου οὔ μοι θέμις ἐπαύρασθαι, οὐδὲ βαρβάρους ἄνδρας νούσων παύειν, ἐχθροὺς ὑπάρχοντας Ἑλλήνων.* — *πολλοῖς τισι*, unbestimmte, aber grofse Summe. — *αὐτῷ δέ κτέ.*, Plin. XXIX, 8, 15: *subicit qua medicina se et coniugem usque ad longam senectam perduxerit, profiteturque esse etiam commentarium sibi quo medeatur filio servis familiaribus.* — *διαιτᾶν*, Diät halten lassen. — *λαχάνοις*, über die ausgezeichneten medizinischen Eigenschaften des Kohls (gegen Geschwüre, Schwerhörigkeit, Gicht, Kopfweh u. s. w.) handelt C. weitläufig de agri cult. c. 156 f. — *πλὴν ὅτι κτέ.*, C. bei Diomed. I p. 362 Keil: *lepus multum somni adfert qui illum edit;* Pl. scheint *somnus* mit *somnium* verwechselt zu haben.

θεραπείᾳ καὶ διαίτῃ χρώμενος ὑγιαίνειν μὲν αὐτός, ὑγιαίνοντας δὲ τοὺς ἑαυτοῦ διαφυλάττειν.

XXIV. *Καί περί γε τοῦτο φαίνεται γεγονὼς οὐκ ἀνεμέσητος· καὶ γὰρ τὴν γυναῖκα καὶ τὸν υἱὸν ἀπέβαλεν. αὐτὸς δὲ τῷ σώματι πρὸς εὐεξίαν καὶ ῥώμην ἀσφαλῶς πεπηγὼς ἐπὶ πλεῖστον ἀντεῖχεν, ὥστε καὶ γυναικὶ πρεσβύτης ὢν σφόδρα πλησιάζειν, καὶ γῆμαι γάμον οὐ καθ' ἡλικίαν ἐκ τοιαύτης προφάσεως. ἀποβαλὼν τὴν γυναῖκα, τῷ μὲν υἱῷ Παύλου θυγατέρα, Σκηπίωνος δὲ ἀδελφὴν ἠγάγετο πρὸς γάμον, αὐτὸς δὲ χηρεύων ἐχρῆτο παιδίσκῃ κρύφα φοιτώσῃ πρὸς αὐτόν. ἦν οὖν ἐν οἰκίᾳ μικρᾷ νύμφην ἐχούσῃ τοῦ πράγματος αἴσθησις· καί ποτε τοῦ γυναίου θρασύτερον παρασοβῆσαι παρὰ τὸ δωμάτιον δόξαντος, ὁ νεανίας εἶπε μὲν οὐδέν, ἐμβλέψας δέ πως* 2 *πικρότερον καὶ διατραπεὶς οὐκ ἔλαθε τὸν πρεσβύτην. ὡς οὖν ἔγνω τὸ πρᾶγμα δυσχεραινόμενον ὑπ' αὐτῶν, οὐδὲν ἐγκαλέσας οὐδὲ μεμψάμενος, ἀλλὰ καταβαίνων, ὥσπερ εἰώθει, μετὰ φίλων εἰς ἀγοράν, Σαλώνιόν τινα τῶν ὑπογεγραμματευκότων αὐτῷ παρόντα καὶ συμπροπέμποντα μεγάλῃ φωνῇ προσαγορεύσας ἠρώτησεν, εἰ τὸ θυγάτριον συνήρμοκε νυμφίῳ. τοῦ δ' ἀνθρώπου φήσαντος, ὡς οὐδὲ μέλλει μὴ πρότερον ἐκείνῳ κοινωσάμενος, „Καὶ μὴν ἐγώ σοι" φησὶν „εὕρηκα κηδεστὴν ἐπιτήδειον, εἰ μὴ νὴ Δία τὰ τῆς ἡλικίας δυσχεραίνοιτο· τἆλλα* 3 *γὰρ οὐ μεμπτός ἐστι, σφόδρα δὲ πρεσβύτης." ὡς οὖν ὁ Σαλώνιος αὐτὸν ἐκέλευε ταῦτα φροντίζειν καὶ διδόναι τὴν κόρην*

XXIV. Catos zweite Heirat. — 1. *οὐκ ἀνεμέσητος*, die Nemesis wegen des stolzen Wortes (c. 23 Ende) blieb nicht aus. Vgl. *νεμεσητὰ παθεῖν* Per. 37, 3. — *ἀντεῖχε*, widerstand dem Alter. — *οὐ καθ' ἡλικίαν* = *παρ' ἡλικίαν*, in einem Alter wo er darüber hinaus war. — *πρόφασις* Anlaſs. — *τῷ μὲν υἱῷ*, wegen der folgenden Geschichte erwähnt. — *ἠγάγετο*, das Med. vom Vater, der seinem Sohne eine Frau zuführt, auch Hom. Od. 4, 10: *υἱέϊ δὲ Σπάρτηθεν Ἀλέκτορος ἤγετο κούρην* (Si.). — *τὸ γύναιον* geringschätziger Ausdruck. — *δωμάτιον*, dem Schlafgemach des Sohnes. — *δόξαντος*, dem Sohne. — *πικρότερόν πως* entspr. *πικρότερός τις*. — *διατραπείς* verstimmt.

2. *ὥσπερ εἰώθει*, die Scene hatte früh morgens stattgefunden. — *ὑπογεγραμματευκ.*, er war, als C. im Amte war, einer seiner *scribae* (eine Klasse der Magistratsdiener, *apparitores*) gewesen, und war überdies sein Client. — *παρόντα κ. συμπροπ.*, er war gerade zugegen, indem er, wie für Clienten üblich, ihn auf das Forum geleitete (*deducere in forum*). — *οὐδὲ μέλλει* scil. *συναρμόττειν*, es könne ihm dies gar nicht in den Sinn kommen zu thun ohne u. s. w. — *καὶ μήν*, „nun, ich habe" u. s. w. — *κηδεστήν* zu Per. 11, 1. — *εἰ μὴ νὴ Δία*, wenn nicht etwa, es müſste denn freilich sein.

ᾧ προαιρεῖται, πελάτιν τε οὖσαν αὐτοῦ καὶ δεομένην τῆς ἐκεί-
νου κηδεμονίας, οὐδεμίαν ὁ Κάτων ἀναβολὴν ποιησάμενος
αὐτὸς ἔφη τὴν παρθένον αἰτεῖν ἑαυτῷ. καὶ τὸ μὲν πρῶτον,
ὡς εἰκός, ὁ λόγος ἐξέπληξε τὸν ἄνθρωπον, πόρρω μὲν γάμου
τὸν Κάτωνα, πόρρω δ' αὐτὸν οἰκίας ὑπατικῆς καὶ θριαμβικῶν
κηδευμάτων τιθέμενον· σπουδῇ δὲ χρώμενον ὁρῶν ἄσμενος ἐδέ-
ξατο, καὶ καταβάντες εἰς ἀγορὰν εὐθὺς ἐποιοῦντο τὴν ἐγγύην.
πραττομένου δὲ τοῦ γάμου, παραλαβὼν τοὺς ἐπιτηδείους ὁ υἱὸς 4
τοῦ Κάτωνος ἠρώτησε τὸν πατέρα, μή τι μεμφόμενος ἢ λελυ-
πημένος ὑπ' αὐτοῦ μητρυιὰν ἐπάγεται. ὁ δὲ Κάτων ἀναβοή-
σας „Εὐφήμησον" εἶπεν, „ὦ παῖ· πάντα γὰρ ἀγαστά μοι τὰ
παρὰ σοῦ καὶ μεμπτὸν οὐδέν· ἐπιθυμῶ δὲ πλείονας ἐμαυτῷ τε
παῖδας καὶ πολίτας τῇ πατρίδι τοιούτους ἀπολιπεῖν." ταύτην
δὲ τὴν γνώμην πρότερον εἰπεῖν φασι Πεισίστρατον τὸν Ἀθη-
ναίων τύραννον, ἐπιγήμαντα τοῖς ἐνηλίκοις παισὶ τὴν Ἀργολίδα
Τιμώνασσαν, ἐξ ἧς Ἰοφῶντα καὶ Θεσσαλὸν αὐτῷ λέγουσι γε-
νέσθαι. γήμαντι δὲ τῷ Κάτωνι γίνεται παῖς, ᾧ παρωνύμιον 5
ἀπὸ τῆς μητρὸς ἔθετο Σαλώνιον. ὁ δὲ πρεσβύτερος υἱὸς ἐτε-
λεύτησε στρατηγῶν. καὶ μέμνηται μὲν αὐτοῦ πολλάκις ἐν τοῖς
βιβλίοις ὁ Κάτων ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γεγονότος, πράως δὲ καὶ
φιλοσόφως λέγεται τὴν συμφορὰν ἐνεγκεῖν καὶ μηδὲν ἀμβλύ-
τερος δι' αὐτὴν εἰς τὰ πολιτικὰ γενέσθαι. οὐ γάρ, ὡς Λεύκιος 6
Λεύκολλος ὕστερον καὶ Μέτελλος ὁ Πίος, ἐξέκαμεν ὑπὸ γήρως

---

3. *καταβάντες εἰς ἀ.*, am Ziele angekommen. — *ἐγγύην*, Gell. 4, 4, 2: *qui uxorem ducturus erat, ab eo, unde ducenda erat, stipulabatur, eam in matrimonium daturum; ductum iri, qui ducturus erat, itidem spondebat. Is contractus stipulationum sponsionumque dicebatur sponsalia.*

4. *γάμου* Hochzeit. — *παραλαβών*, also vor Zeugen. — *μή τι*, über *μή* zu Ar. 7, 5. — *εὐφήμησον bona verba*, „bewahre Gott". — *τὰ παρὰ σοῦ*, dein Benehmen. Eine Beurteilung dieser Ausrede C.'s und der ganzen Heirat s. *Σύγκρ.* 6. Zu dieser Ehe bestimmte den C. wohl eine gewisse Gereiztheit gegen die vornehme Schwiegertochter. — *γνώμη* Ausspruch, Sentenz.

5. Über Peisistr.'s Heirat mit der Argiverin Tinonassa und deren Söhne Iophon und Hegesistratos (mit Zunamen Thessalos) s. Aristoteles *Πολιτεία Ἀθ.* c. 17, 2 f. (vgl. zu *ἐνηλίκοις* auch Herod. 1, 61). — *Σαλώνιον*, richtiger *Σαλωνιανόν*, s. Gell. 13, 20, 8: *ex qua natus est ei M. Cato Salonianus; hoc enim illi cognomentum fuit a Salonio, patre matris, datum.* — *στρατηγῶν*, Gell. l. c. 9: *(maior filius) praetor designatus patre vivo mortuus est.* — *φιλοσόφως*, Cic. Cat. M. 13, 84: *quem ego meum casum fortiter ferre visus sum;* vgl. auch Tusc. 3, 28, 70.

6. L. Lucullus zog sich nach seinen asiatischen Feldzügen ganz ins Privatleben zurück, Luc. 38. — Q. Metellus Pius, S. des Met. Numidicus, war mit Pompeius Feldherr gegen Sertorius, wobei seine Altersschwäche

πρὸς τὰ δημόσια, λειτουργίαν τὴν πολιτείαν ἡγούμενος, οὐδ' ὡς πρότερον Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς διὰ τὸν ἀντικρούσαντα πρὸς τὴν δόξαν αὐτοῦ φθόνον ἀποστραφεὶς τὸν δῆμον ἐκ μεταβολῆς ἐποιήσατο τοῦ λοιποῦ βίου τέλος ἀπραγμοσύνην, ἀλλ' ὥσπερ Διονύσιόν τις ἔπεισε κάλλιστον ἐντάφιον ἡγεῖσθαι τὴν τυραννίδα, κάλλιστον αὐτὸς ἐγγήραμα τὴν πολιτείαν ποιησάμενος, ἀναπαύσεσιν ἐχρῆτο καὶ παιδιαῖς, ὁπότε σχολάζοι, τῷ συντάττεσθαι βιβλία καὶ τῷ γεωργεῖν.

XXV. Συνετάττετο μὲν οὖν λόγους τε παντοδαποὺς καὶ ἱστορίας· γεωργίᾳ δὲ προσεῖχε νέος μὲν ὢν ἔτι καὶ διὰ τὴν χρείαν (φησὶ γὰρ δυσὶ κεχρῆσθαι μόνοις πορισμοῖς, γεωργίᾳ καὶ φειδοῖ), τότε δὲ διαγωγὴν καὶ θεωρίαν αὐτῷ τὰ γιγνόμενα κατ' ἀγρὸν παρεῖχε. καὶ συντέτακταί γε βιβλίον γεωργικόν, ἐν ᾧ καὶ περὶ πλακούντων σκευασίας καὶ τηρήσεως ὀπώρας γέγραφεν, ἐν παντὶ φιλοτιμούμενος περιττὸς εἶναι καὶ ἴδιος.
2 ἦν δὲ καὶ τὸ δεῖπνον ἐν ἀγρῷ δαψιλέστερον· ἐκάλει γὰρ ἑκάστοτε τῶν ἀγρογειτόνων καὶ περιχώρων τοὺς συνήθεις καὶ συνδιῆγεν ἱλαρῶς, οὐ τοῖς καθ' ἡλικίαν μόνοις ἡδὺς ὢν συγγενέ-

---

stark hervortrat: Sert. 18; Pomp. 17. — λειτουργία eine (beschwerliche) Leistung für den Staat. — Scipio, s. zu 15, 1. — ἀποστραφεὶς *aversatus*. — τέλος Endziel. — ἀπραγμοσύνη Mufse von polit. Thätigkeit. — Διονύσιον, den älteren, den bei einem Aufstande der Syrakusaner sein Freund Heloris mit diesen Worten zum ausdauernden Kampf um seine Herrschaft aufrichtete, Diod. 14, 8.

XXV. Beschäftigung C.'s mit Schriftstellerei und Landbau. — 1. λόγους, seine Reden, die er jetzt erst ausarbeitete und herausgab, Cic. Cat. M. 11, 38: *causarum illustrium, quascumque defendi, nunc quum maxime conficio orationes.* — ἱστορίας, Cic. l. c.; Nepos Cat. 3: *senex historias scribere instituit; earum sunt libri septem. primus continet res gestas regum populi Romani, secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica, ob quam rem omnes* (richtiger doch nur 1—3) *Origines videtur appellasse. in quarto* (von hier ab Zeitgeschichte) *autem bellum Poenicum est primum, in quinto secundum. atque haec omnia capitulatim sunt dicta; reliquaque bella pari modo persecutus est usque ad praeturam Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos.* — προσεῖχε (τὸν νοῦν) beschäftigte sich. — διαγωγήν, vgl. die ausführliche Darlegung bei Cic. Cat. M. 15 ff. — καὶ ... γε und ... auch. — βιβλ. γεωργικόν, *l. de agri cultura*, das einzige, wiewohl in überarbeiteter Gestalt, noch erhaltene Werk C.'s. Über die Bereitung der verschiedenen Arten von Kuchen (*placenta, spira, scriblita* u. s. w.) handeln daselbst c. 76 ff.; über die Aufbewahrung des Obstes s. c. 143. — περιττός der mehr als ein andrer kann; darauf führt Plut. diese bei einem Consular doch befremdenden Studien zurück.

2. Vgl. Cic. Cat. M. 14, 46: *quae quidem etiam in Sabinis persequi soleo conviviumque vicinorum cotidie* (ἑκάστοτε) *compleo, quod ad multam noctem quam maxime possumus vario sermone producimus.* — καθ' ἡλικίαν, Cic. l. c.: *nec cum aequalibus solum, qui pauci admodum restant, sed*

σθαι καὶ ποθεινός, ἀλλὰ καὶ τοῖς νέοις, ἅτε δὴ πολλῶν μὲν ἔμπειρος πραγμάτων γεγονώς, πολλοῖς δὲ γράμμασι καὶ λόγοις ἀξίοις ἀκοῆς ἐντετυχηκώς. τὴν δὲ τράπεζαν ἐν τοῖς μάλιστα φιλοποιὸν ἡγεῖτο· καὶ πολλὴ μὲν εὐφημία τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν πολιτῶν ἐπεισήγετο, πολλὴ δ' ἦν ἀμνηστία τῶν ἀχρήστων καὶ πονηρῶν, μήτε ψόγῳ μήτ' ἐπαίνῳ πάροδον ὑπὲρ αὐτῶν τοῦ Κάτωνος εἰς τὸ συμπόσιον διδόντος.

XXVI. Ἔσχατον δὲ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ τὴν Καρχηδόνος ἀνάστασιν οἴονται γεγονέναι, τῷ μὲν ἔργῳ τέλος ἐπιθέντος τοῦ νέου Σκηπίωνος, βουλῇ δὲ καὶ γνώμῃ μάλιστα τοῦ Κάτωνος ἀραμένων τὸν πόλεμον ἐξ αἰτίας τοιᾶσδε. Κάτων ἐπέμφθη πρὸς Καρχηδονίους καὶ Μασσανάσσην τὸν Νομάδα πολεμοῦντας ἀλλήλοις, ἐπισκεψόμενος τὰς τῆς διαφορᾶς προφάσεις. ὁ μὲν γὰρ ἦν τοῦ δήμου φίλος ἀπ' ἀρχῆς, οἱ δ' ἐγεγόνεισαν ἔνσπονδοι μετὰ τὴν ὑπὸ Σκηπίωνος ἧτταν, ἀφαιρέσει τε τῆς ἀρχῆς καὶ βαρεῖ δασμῷ χρημάτων κολουθέντες. εὑρὼν 2 δὲ τὴν πόλιν οὐχ ὡς ᾤοντο Ῥωμαῖοι, κεκακωμένην καὶ ταπεινὰ πράττουσαν, ἀλλὰ πολλῇ μὲν εὐανδροῦσαν ἡλικίᾳ, μεγάλων δὲ πλούτων γέμουσαν, ὅπλων δὲ παντοδαπῶν καὶ παρασκευῆς πολεμιστηρίου μεστὴν καὶ μικρὸν οὐδὲν ἐπὶ τούτοις φρονοῦσαν, οὐ τὰ Νομάδων ᾤετο καὶ Μασσανάσσου πράγματα Ῥωμαίους ὥραν ἔχειν τίθεσθαι καὶ διαιτᾶν, ἀλλ' εἰ μὴ καταλήψονται πόλιν ἄνωθεν ἐχθρὰν καὶ βαρύθυμον ηὐξημένην ἀπίστως, πάλιν ἐν τοῖς ἴσοις κινδύνοις ἔσεσθαι. ταχέως οὖν 3 ὑποστρέψας ἐδίδασκε τὴν βουλήν, ὡς αἱ πρότερον ἧτται καὶ συμφοραὶ Καρχηδονίων οὐ τοσοῦτον τῆς δυνάμεως ὅσον τῆς

---

cum vestra etiam aetate (der Jugend). — τὴν δὲ τράπ., Cic. l. c. 45: *neque enim ipsorum conviviorum delectationem voluptatibus corporis magis quam coetu amicorum et sermonibus metiebar.* — εὐφημία Lob, vgl. δυσφ. 23, 2. Es wird hier wieder eine Stelle Catos zu Grunde liegen.

XXVI. Betreibung der Zerstörung Karthagos. — 1. ἀραμένων sc. αὐτῶν, Ῥωμαίων. — πολεμοῦντας ungenau, indem zwar Mass. in karthagisches Gebiet eingefallen war, die Karthager aber gemäſs dem Friedensvertrage sich nicht zu verteidigen wagten. Es fällt dies um 157. — προφάσεις 24, 1. Die Karth. hatten sich in Rom beschwert, und darauf erschien die Kommission mit Cato zur schiedsrichterlichen Entscheidung. — τῆς ἀρχῆς, auſserhalb Afrika. — δασμῷ, auf 50 Jahre jährlich 200 Talente.

2. ταπεινὰ πράττειν sich in elender Lage befinden. — μικρὸν οὐδὲν φρονεῖν wie μέγα φρονεῖν. — ὥραν = καιρόν; die Zeitumstände erforderten anderes. — τίθεσθαι ordnen. — καταλήψονται st. προκαταλήψ., mit Gegenmaſsregeln zuvorkommen. — ἄνωθεν von Alters her.

3. ταχέως, zu einem Spruche kam es nicht, da die Karthager

ἀνοίας ἀπαρύσασαι, κινδυνεύουσιν αὐτοὺς οὐκ ἀσθενεστέρους, ἐμπειροτέρους δὲ πολεμεῖν ἀπεργάσασθαι, ἤδη δὲ καὶ προανακινεῖσθαι τοῖς Νομαδικοῖς τοὺς πρὸς Ῥωμαίους ἀγῶνας, εἰρήνην δὲ καὶ σπονδὰς ὄνομα τοῦ πολέμου τῇ μελλήσει κεῖσθαι, καιρὸν περιμένοντος.

XXVII. Πρὸς τούτοις φασὶ τὸν Κάτωνα καὶ σῦκα τῶν Λιβυκῶν ἐπίτηδες ἐκβαλεῖν ἐν τῇ βουλῇ τὴν τήβεννον ἀναβαλόμενον· εἶτα θαυμασάντων τὸ μέγεθος καὶ τὸ κάλλος εἰπεῖν, ὡς ἡ ταῦτα φέρουσα χώρα τριῶν ἡμερῶν πλοῦν ἀπέχει τῆς Ῥώμης. ἐκεῖνο δ' ἤδη καὶ βιαιότερον, τὸ περὶ παντὸς οὗ δήποτε πράγματος γνώμην ἀποφαινόμενον προσεπιφωνεῖν οὕτως· „Δοκεῖ δέ μοι καὶ Καρχηδόνα μὴ εἶναι.“ τοὐναντίον δὲ Πόπλιος Σκηπίων ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος ἀεὶ διετέλει λέγων 2 καὶ ἀποφαινόμενος· „Δοκεῖ μοι Καρχηδόνα εἶναι.“ πολλὰ γάρ, ὡς ἔοικεν, ὕβρει τὸν δῆμον ὁρῶν ἤδη πλημμελοῦντα, καὶ δι' εὐτυχίαν καὶ φρόνημα τῇ βουλῇ δυσκάθεκτον ὄντα, καὶ τὴν πόλιν ὅλην ὑπὸ δυνάμεως ὅπῃ ῥέψειε ταῖς ὁρμαῖς βίᾳ συνεφελκόμενον, ἐβούλετο τοῦτον γοῦν τὸν φόβον ὥσπερ χαλινὸν ἐπικεῖσθαι σωφρονιστῆρα τῇ θρασύτητι τῶν πολλῶν, ἔλαττον μὲν ἡγούμενος ἰσχύειν Καρχηδονίους τοῦ περιγενέσθαι Ῥω-

---

sich dem Schiedsgericht nicht unterwerfen wollten. — *κινδυνεύουσιν* zu 15, 4.

XXVII. Fortsetzung. Catos Tod und Nachkommenschaft. — 1. Plin. N. H. XV, 18, 74: — — *attulit praecocem ex ea provincia ficum, ostendensque patribus, Interrogo vos, inquit, quando hanc pomum demptam putetis ex arbore? cum inter omnes recentem esse constaret, Atqui tertium, inquit, ante diem scitote decerptam Carthagine. tam prope a muris habemus hostem.* — *ἐπίτηδες* absichtlich, wiewohl es zunächst unabsichtlich schien. — *ἀναβάλλεσθαι excutere togam:* die Feigen waren in dem Bausch der *t.* vor der Brust, *sinus*, der als Tasche diente, verborgen. — *θαυμασάντων* vgl. 26, 1. — *ἤδη καὶ βιαιότ.* (vgl. 21, 5) mit einem gewissen Tadel gegen die rücksichtslose Schroffheit. — *προσεπιφωνεῖν*, indem bei der Umfrage jeder Senator das Recht hatte auch über andere Gegenstände als den vorliegenden seine Meinung zu äufsern *(egredi relationem)*. — P. Scipio Nasica, Sohn eines Vetters des Africanus, *optimus vir a senatu iudicatus* nach Liv. epit. XLIX. Appian. Lib. 69: *Σκιπ. δὲ τὸν Νασικᾶν (φασὶ) τὰ ἐναντία ἀξιοῦν, Καρχηδόνα ἐᾶν, ἐς φόβον ἄρα καὶ τόνδε Ῥωμαίων ἐκδιαιτωμένων ἤδη.*

2. Solche Überlegungen leiteten, nach Appian. Lib. 65, schon den Scipio Africanus bei dem Friedensschlusse im J. 201; vgl. auch das dort Hinzugefügte: *καὶ τόδε οὕτω φρονῆσαι τὸν Σκιπίωνα οὐ πολὺ ὕστερον ἐξεῖπε τοῖς Ῥωμαίοις Κάτων, ἐπιπλήττων παρωξυμμένοις κατὰ Ῥόδου.* — *ὑπὸ δυνάμεως κτἑ.*, seine Macht war so grofs, dafs, wenn er sich nach einer Seite neigte (Bild von der Wagschale), der ganze Staat folgen

μαίων, μεῖζον δὲ τοῦ καταφρονεῖσθαι. τῷ δὲ Κάτωνι τοῦτ' αὐτὸ δεινὸν ἐφαίνετο, βακχεύοντι τῷ δήμῳ καὶ σφαλλομένῳ τὰ πολλὰ δι' ἐξουσίαν πόλιν ἀεὶ μεγάλην, νῦν δὲ καὶ νήφουσαν ὑπὸ συμφορῶν καὶ κεκολασμένην ἐπικρέμασθαι, καὶ μὴ παντάπασι τοὺς ἔξωθεν ἀνελεῖν ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας φόβους, ἀναφορὰς αὐτοῖς πρὸς τὰς οἴκοθεν ἁμαρτίας ἀπολιπόντας.

3 *οὕτω μὲν ἐξεργάσασθαι λέγεται τὸν τρίτον καὶ τελευταῖον ὁ Κάτων ἐπὶ Καρχηδονίους πόλεμον, ἀρξαμένων δὲ πολεμεῖν ἐτελεύτησεν, ἀποθεσπίσας περὶ τοῦ μέλλοντος ἐπιθήσειν τῷ πολέμῳ τέλος ἀνδρός, ὃς ἦν τότε μὲν νεανίας, χιλίαρχος δὲ στρατευόμενος ἀπεδείκνυτο καὶ γνώμης ἔργα καὶ τόλμης πρὸς τοὺς ἀγῶνας. ἀπαγγελλομένων δὲ τούτων εἰς Ῥώμην πυνθανόμενον τὸν Κάτωνά φασιν εἰπεῖν·*

οἶος πέπνυται, τοὶ δὲ σκιαὶ ἀΐσσουσι.

4 *ταύτην μὲν οὖν τὴν ἀπόφασιν ταχὺ δι' ἔργων ἐβεβαίωσεν ὁ Σκηπίων· ὁ δὲ Κάτων ἀπέλιπε γενεὰν ἕνα μὲν υἱὸν ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης, ᾧ παρωνύμιον ἔφαμεν γενέσθαι Σαλώνιον, ἕνα δὲ υἱωνὸν ἐκ τοῦ τελευτήσαντος υἱοῦ. καὶ Σαλώνιος μὲν ἐτελεύτησε στρατηγῶν, ὁ δ' ἐξ αὐτοῦ γενόμενος Μᾶρκος ὑπάτευσεν. ἦν δὲ πάππος οὗτος τοῦ φιλοσόφου Κάτωνος, ἀνδρὸς ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν καθ' ἑαυτὸν ἐπιφανεστάτου γενομένου.*

---

mufste. — *ἔλαττον τοῦ περ.*, zu wenig um ... zu können. — *τοῦτ' αὐτό*, was dem Nas. als heilsam erschien. — *σφαλλομένῳ*, das Verkehrte that. — *καὶ μὴ κτέ.*, und nicht vielmehr, Subj. *αὐτούς* (*Ῥωμαίους*). — *ἀναφοράς* Gelegenheit und Zeit sich zu erholen, *πρός* in Hinsicht auf, für.

3. *ἐτελεύτησε*, im J. 149. — *οἷος πεπν.*, Od. 10, 494 von Teiresias: *τῷ καὶ τεθνηῶτι νόον πόρε Περσεφόνεια οἴῳ πεπνῦσθαι, τοὶ δὲ* (die andern) *σκιαὶ ἀΐσσουσιν.* Polyb. 36, 6, 6.

4. *υἱωνόν*, M. Cato Konsul 118, Verfasser zahlreicher Reden, Gell. 13, 20, 10. — *στρατηγῶν* 24, 5. — *Μᾶρκος*, Gell. l. c. 13 f.: *ex altero autem illo . . . quem Salonianum esse appellatum dixi, duo nati sunt L. Cato* (Kons. 89) *et M. Cato. Is M. Cato tribunus plebis fuit et praeturam petens mortem obiit* (also irrt Plut.); *ex eoque natus est M. Cato praetorius, qui se bello civili Uticae interemit.* — *οὗτος*, Salonianus, vgl. *Σύγκρ.* 3, 5: *υἱωνοὶ καὶ τούτων ἔτι παῖδες ἦρξαν ἀρχὰς τὰς μεγίστας.* — *φιλοσόφου*, insofern er der stoischen Philosophie eifrig zugethan war.

[ΑΡΙΣΤΕΙΔΟΥ ΚΑΙ ΚΑΤΩΝΟΣ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.]

I. *Γεγραμμένων δὲ καὶ περὶ τούτων τῶν ἀξίων μνήμης, ὅλος ὁ τούτου βίος ὅλῳ τῷ θατέρου παρατεθεὶς οὐκ εὐθεώρητον ἔχει τὴν διαφορὰν ἐναφανιζομένην πολλαῖς καὶ μεγάλαις ὁμοιότησιν. εἰ δὲ δεῖ κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει διαλαβεῖν ὥσπερ ἔπος ἢ γραφὴν ἑκάτερον, τὸ μὲν ἐξ οὐχ ὑπαρχούσης ἀφορμῆς εἰς πολιτείαν καὶ δόξαν ἀρετῇ καὶ δυνάμει προελθεῖν ἀμφοτέροις κοινόν ἐστι. φαίνεται δ' ὁ μὲν Ἀριστείδης οὔπω τότε μεγάλων οὐσῶν τῶν Ἀθηνῶν, καὶ ταῖς οὐσίαις ἔτι συμμέτροις καὶ ὁμαλοῖς ἐπιβαλὼν δημαγωγοῖς καὶ στρατηγοῖς, ἐπιφανὴς γενέσθαι· τὸ γὰρ μέγιστον ἦν τίμημα τότε πεντακοσίων μεδίμνων, τὸ δὲ δεύτερον τριακοσίων, ἔσχατον δὲ καὶ τρίτον*
2 *διακοσίων· ὁ δὲ Κάτων ἐκ πολίχνης τε μικρᾶς καὶ διαίτης ἀγροίκου δοκούσης φέρων ἀφῆκεν ἑαυτὸν ὥσπερ εἰς πέλαγος ἀχανὲς τὴν ἐν Ῥώμῃ πολιτείαν, οὐκέτι Κουρίων καὶ Φαβρικίων καὶ Ἀτιλίων ἔργον οὖσαν ἡγεμόνων, οὐδ' ἀπ' ἀρότρου καὶ σκαφείου πένητας καὶ αὐτουργοὺς ἀναβαίνοντας ἐπὶ τὸ βῆμα*

I. Emporsteigen beider zur Macht im Staate. — 1. Die Vergleichung zeigt in c. 1—3, worin Cato dem Arist. überlegen scheint, während 4—6 die andere Seite beleuchten. — *καὶ περὶ τούτων*, mit Bezug auf andere frühere Biographien. — *ὅλος* Gegens. zu *κατὰ μέρος*, Motivierung des im folgenden eingeschlagenen Verfahrens. — *ἐξ οὐχ ὑπαρχ.*, ohne von vornherein die Mittel dazu zu haben, vgl. Them. 5, 3. — *δυνάμει* einwohnende Kraft. — *συμμέτροις* (zu *δημαγωγοῖς*) wie *ὁμ.* hier absolut, „mittelmäſsig", „nicht übergroſs". — *ἐπιβαλών* kommend unter. — *δημαγωγοῖς* wie Cat. 16, 5. — *τίμημα* *census*. Über die Solonische Klasseneinteilung (*πεντακοσιομέδιμνοι, ἱππάδα τελοῦντες, ζευγῖται, θῆτες*) Sol. 18.

2. *φέρων* bezeichnet das rücksichtslose Wagen, Per. 7, 2; Them. 24, 2. — *ὥσπερ εἰς ... πολιτ.*, zu Cat. 5, 2. — *ἔργον οὖσαν*, wo solche schlichten Leute nicht mehr am Platze waren. Über Curius Dentatus Cat. 2, 1; C. Atilius Regulus Konsul 257 und 250, mit dem Beinamen Serranus (*a serendo* nach den Alten), weil *sua manu spargentem semen, qui missi erant* (um ihm die Wahl zum Konsul zu melden), *convenerunt*, Cic. pro Rosc. Amer. 18, 50. — *αὐτουργούς* zu Cat. 1, 3. —

προσιεμένην ἄρχοντας καὶ δημαγωγούς, ἀλλὰ πρὸς γένη μεγάλα καὶ πλούτους καὶ νομὰς καὶ σπουδαρχίας ἀποβλέπειν εἰθισμένην, καὶ δι' ὄγκον ἤδη καὶ δύναμιν ἐντρυφῶσαν τοῖς ἄρχειν ἀξιοῦσιν. οὐκ ἦν δ' ὅμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ 3 *μήτ' ἀπὸ γένους λαμπρῷ καὶ κεκτημένῳ μέτρια (πέντε γὰρ ἢ τριῶν ταλάντων οὐσίαν αὐτῷ γενέσθαι λέγουσιν, ὅτε πρῶτον ἥπτετο τῆς πολιτείας), καὶ πρὸς Σκηπίωνας Ἀφρικανοὺς καὶ Σερουίους Γάλβας καὶ Κοϊντίους Φλαμινίνους ἁμιλλᾶσθαι περὶ πρωτείων, μηδὲν ὁρμητήριον ἔχοντα πλὴν φωνὴν παρρησιαζομένην ὑπὲρ τῶν δικαίων.*

II. *Ἔτι δ' Ἀριστείδης μὲν ἔν τε Μαραθῶνι καὶ πάλιν ἐν Πλαταιαῖς δέκατος ἦν στρατηγός, Κάτων δὲ δεύτερος μὲν ὕπατος ᾑρέθη πολλῶν ἀντιμετιόντων, δεύτερος δὲ τιμητὴς ἑπτὰ τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους ἁμιλλωμένους ὑπερβαλόμενος. καὶ μὴν Ἀριστείδης μὲν ἐν οὐδενὶ τῶν κατορθωμάτων γέγονε πρῶτος, ἀλλὰ Μιλτιάδης ἔχει τοῦ Μαραθῶνος τὸ πρωτεῖον, Θεμιστοκλῆς δὲ τῆς Σαλαμῖνος, ἐν δὲ Πλαταιαῖς φησιν Ἡρόδοτος ἀνελέσθαι καλλίστην νίκην Πανσανίαν, Ἀριστείδῃ δὲ καὶ τῶν δευτερείων ἀμφισβητοῦσι Σωφάναι καὶ Ἀμεινίαι καὶ Καλλίμαχοι καὶ Κυνέγειροι, διαπρεπῶς ἀριστεύσαντες ἐν ἐκείνοις τοῖς ἀγῶσι· Κάτων δ' οὐ μόνον αὐτὸς ὑπατεύων* 2 *ἐπρώτευσε καὶ χειρὶ καὶ γνώμῃ κατὰ τὸν Ἰβηρικὸν πόλεμον, ἀλλὰ καὶ χιλιαρχῶν περὶ Θερμοπύλας ὑπατεύοντος ἑτέρου τὴν δόξαν ἔσχε τῆς νίκης, μεγάλας ἐπ' Ἀντίοχον Ῥωμαίοις ἀναπετάσας κλεισιάδας καὶ πρόσω μόνον ὁρῶντι τῷ βασιλεῖ περιστήσας κατὰ νώτου τὸν πόλεμον. ἐκείνη γὰρ ἡ νίκη περι-*

νομάς = *διανομάς*, eins der Mittel der *σπουδαρχία (ambitus)*. — *ἐντρυφᾶν* vgl. Them. 18, 4, von dem an der Mutter seine Launen auslassenden verzogenen Sohne.

3. *μήτε* statt *οὔτε* wegen des Hiatus, zu Arist. 3, 3; es entspricht *καὶ* wie dort *τε*. — *πέντε ἢ τριῶν*, letztere Angabe Them. 25. — *Σκηπίωνας* Männer wie Scipio; ebenso 2, 1.

II. Kämpfe draufsen und daheim. — *ἔτι δέ*, eine fernere Rücksicht, in der C. gröfser erscheint. — *δέκατος* selbzehnt, *δεύτερος* selbander. — *καὶ μήν* („ferner") führt einen neuen Punkt ein, Arist. 1, 5. — *ὁ Μαραθών* für die Schlacht bei M. schon Dem. 19, 311. — *Ἡρόδοτος*, 9, 64. — *Σωφάναι*, der Plural nach der 1. Dekl. wie *Λεωκράταις* Per. 16, 2, Krüger Gr. Gr. 19, 1, 2. S. aus dem Demos Dekeleia zeichnete sich als Kämpfer bei Plataeae vor allen Ath. aus, Her. 9, 73; Ameinias bei Salamis (Her. 8, 93); der Polemarch Kallim. und Kyneg. fielen bei Marathon, Her. 6, 114. In der Ordnung also Chiasmus.

2. *αὐτὸς ὑπατ.* Gegens. *ὑπατ. ἑτέρου*. — *μεγάλας κτέ.* nach Herodot

φανῶς ἔργον οὖσα Κάτωνος ἐξήλασε τῆς Ἑλλάδος τὴν Ἀσίαν
3 καὶ παρέσχεν ἐπιβατὴν αὖθις Σκηπίωνι. πολεμοῦντες μὲν οὖν ἀήττητοι γεγόνασιν ἀμφότεροι, περὶ δὲ τὴν πολιτείαν Ἀριστείδης μὲν ἔπταισεν ἐξοστρακισθεὶς καὶ καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους· Κάτων δ', οἵπερ ἦσαν ἐν Ῥώμῃ δυνατώτατοι καὶ μέγιστοι, πᾶσιν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ἀντιπάλοις χρώμενος καὶ μέχρι γήρως ὥσπερ ἀθλητὴς ἀγωνιζόμενος, ἀπτῶτα διετήρησεν ἑαυτόν·
4 πλείστας δὲ καὶ φυγὼν δημοσίας δίκας καὶ διώξας, πολλὰς μὲν εἷλε, πάσας δ' ἀπέφυγε, πρόβλημα τοῦ βίου καὶ δραστήριον ὄργανον ἔχων τὸν λόγον, ᾧ δικαιότερον ἄν τις ἢ τύχῃ καὶ δαίμονι τοῦ ἀνδρὸς τὸ μηδὲν παθεῖν παρ' ἀξίαν ἀνατιθείη. μέγα γὰρ καὶ Ἀριστοτέλει τῷ φιλοσόφῳ τοῦτο προσεμαρτύρησεν Ἀντίπατρος γράφων περὶ αὐτοῦ μετὰ τὴν τελευτήν, ὅτι πρὸς τοῖς ἄλλοις ἀνὴρ καὶ τὸ πιθανὸν εἶχεν.

III. Ὅτι μὲν δὴ τῆς πολιτικῆς ἄνθρωπος ἀρετῆς οὐ κτᾶται τελειοτέραν, ὁμολογούμενόν ἐστι· ταύτης δέ που μόριον οἱ πλεῖστοι τὴν οἰκονομικὴν οὐ μικρὸν τίθενται· καὶ γὰρ ἡ πόλις οἴκων τι σύστημα καὶ κεφάλαιον οὖσα, ῥώννυται πρὸς τὰ δημόσια τοῖς ἰδίοις βίοις τῶν πολιτῶν εὐθενούντων, ὅπου καὶ Λυκοῦργος ἐξοικίσας μὲν ἄργυρον, ἐξοικίσας δὲ χρυσὸν τῆς Σπάρτης, νόμισμα δὲ διεφθαρμένου πυρὶ σιδήρου θέμενος

9, 9. — αὖθις in der Folge, Ἀσίαν hierzu im eigentlichen Sinne zu denken.

3. μὲν οὖν, Übergang zu einem neuen Punkte. — πολιτείαν Gegens. πόλεμος Arist. 23, 1. — ὡς ἔπος εἰπεῖν Ar. 26, 3. — ὥσπερ ἀθλητής, die Vergleichung auf ἀγων. u. ἀπτῶτα (vom Ringer).

4. πλείστας δέ, δέ im Gegens. zu der Negation in ἀπτῶτα, Ar. 12, 2. — φυγών, διώξας u. s. w. zu Ar. 4, 1. — δημοσία δίκη (Gegens. ἰδία) der Criminalprozeſs. — πρόβλημα zum Schutz, δραστ. ὀργ. zum Angriff. — τοῦ ἀνδρός zum vorigen; δαίμων mehr unpersönlich = τύχη. — μηδὲν παθ. π. ἀξ., daſs er nie schimpflich verurteilt wurde. — μέγα prädikativ zu τοῦτο, es ist etwas Groſses was u. s. w. Die Stelle aus Ant.'s Briefe auch comp. Alcib. c. Coriol. 3 citiert, wo πείθειν statt τὸ πιθανόν.

III. Sorge für das eigene Vermögen. — 1. Der Darlegung von C.'s Vorzug auf diesem Gebiete wird eine allg. Empfehlung der Haushaltungskunst (οἰκονομική) vorausgeschickt. — τελειοτέραν, indem, nach Aristotelischer Lehre, ἄνθρωπος φύσει πολιτικὸν ζῷον (Ar. Pol. I, 1, 9); ἡ δὲ φύσις τέλος (Endziel der Entwicklung) ἐστίν, ebend. 8. — που doch, doch wohl. — μόριον, Aristot. l. c. 2, 1: ἀνάγκη περὶ οἰκονομίας εἰπεῖν πρότερον· πᾶσα γὰρ πόλις ἐξ οἰκιῶν σύγκειται. — τοῖς ἰδ. βίοις zu εὐθενούντων. — ὅπου zu Ar. 1, 5. Plut. widerlegt den möglichen Einwand aus dem spart. Staate, welcher stark war ohne Wohlstand der einzelnen. — νόμισμα, s. Lyc. 9: ὄξει, ὡς λέγεται, διαπύρου σιδήρου τὸ στόμωμα κατασβέσας ἀφείλετο τὴν εἰς τἆλλα χρείαν καὶ δύναμιν. — θέμενος, regelm.

αὐτοῖς, οἰκονομίας οὐκ ἀπήλλαξε τοὺς πολίτας, ἀλλὰ τὰ τρυφῶντα καὶ ὕπουλα καὶ φλεγμαίνοντα τοῦ πλούτου περιελών, ὅπως εὐπορήσωσι τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων ἅπαντες, ὡς ἄλλος οὐδεὶς νομοθέτης προυνόησε, τὸν ἄπορον καὶ ἀνέστιον καὶ πένητα σύνοικον ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας μᾶλλον τοῦ πλουσίου καὶ ὑπερόγκου φοβηθείς. φαίνεται τοίνυν ὁ μὲν Κάτων 2 *οὐδέν τι φαυλότερος οἴκου προστάτης ἢ πόλεως γενόμενος· καὶ γὰρ αὐτὸς ηὔξησε τὸν αὑτοῦ βίον, καὶ κατέστη διδάσκαλος οἰκονομίας καὶ γεωργίας ἑτέροις, πολλὰ καὶ χρήσιμα περὶ τούτων συνταξάμενος· Ἀριστείδης δὲ τῇ πενίᾳ καὶ τὴν δικαιοσύνην συνδιέβαλεν ὡς οἰκοφθόρον καὶ πτωχοποιὸν καὶ πᾶσι μᾶλλον ἢ τοῖς κεκτημένοις ὠφέλιμον. καίτοι πολλὰ μὲν Ἡσίοδος* 3 *πρὸς δικαιοσύνην ἅμα καὶ οἰκονομίαν παρακαλῶν ἡμᾶς εἴρηκε, καὶ τὴν ἀργίαν ὡς ἀδικίας ἀρχὴν λελοιδόρηκεν, εὖ δὲ καὶ Ὁμήρῳ πεποίηται*

ἔργον δέ μοι οὐ φίλον ἦεν
οὐδ' οἰκωφελίη, ἥ τε τρέφει ἀγλαὰ τέκνα,
ἀλλά μοι αἰεὶ νῆες ἐπήρετμοι φίλαι ἦσαν
καὶ πόλεμοι καὶ ἄκοντες ἐΰξεστοι καὶ ὀϊστοί·

ὡς τοὺς αὐτοὺς ἀμελοῦντας οἰκίας καὶ ποριζομένους ἐξ ἀδικίας. οὐ γάρ, ὡς τοὔλαιον οἱ ἰατροί φασι τοῦ σώματος εἶναι τοῖς 4 *μὲν ἐκτὸς ὠφελιμώτατον, τοῖς δ' ἐντὸς βλαβερώτατον, οὕτως ὁ δίκαιος ἑτέροις μέν ἐστι χρήσιμος, αὑτοῦ δὲ καὶ τῶν ἰδίων ἀκηδής, ἀλλ' ἔοικε ταύτῃ πεπηρῶσθαι τῷ Ἀριστείδῃ τὸ πολιτι-*

vom Gesetzgeber *θείς*; vgl. *καταστησάμενος* Arist. 2, 1. — *ὕπουλα* Per. 11, 2. — *ὅπως εὐπορ.* zu *προυνόησε*. Lyc. erstrebte die Erhaltung der Güter bei den einzelnen Familien, indem niemandem Verkauf oder Vermachung des seinigen erlaubt war, vgl. Agis 5. — *σύνοικον ἐπὶ κοιν.*, Mitbewohner in der Weise, daſs er am Bürgerrechte teilnahm. Wer seinen Beitrag zu dem Syssition nicht entrichten konnte, war von den Bürgerrechten ausgeschlossen, Arist. Pol. II, 6, 21.

2. *συνταξάμενος*, Cat. 26. — *τῇ πενίᾳ*, durch und mit derselben. — *πᾶσι μᾶλλον κτἑ.*, nach der Lehre der Sophisten, Plat. Rep. I 343 C *ἡ δικαιοσύνη καὶ τὸ δίκαιον ἀλλότριον ἀγαθὸν τῷ ὄντι.* — *καίτοι*, und doch geht nach den weisesten Dichtern vielmehr Gerechtigkeit u. Haushaltungskunst Hand in Hand.

3. *Ἡσίοδος*, in den *ἔργα καὶ ἡμέραι*, z. Beisp. 301: *τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὅς κεν ἀεργὸς ζώῃ*, und 309: *ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δέ τ' ὄνειδος.* — *Ὁμήρῳ*, Od. 14, 222 ff. — *ὡς τοὺς αὐτούς*, absoluter Accusativ (Krüger Gr. Gr. 56, 9, 10), „in der Meinung, daſs".

4. *τοὔλαιον*, Plat. Prot. 334 B: (*τὸ ἔλαιον*) *τοῖς μὲν ἔξωθεν τοῦ σώματος ἀγαθόν ἐστι τῷ ἀνθρώπῳ, τοῖς δ' ἐντὸς ταὐτὸ τοῦτο κάκιστον· καὶ διὰ τοῦτο οἱ ἰατροὶ πάντες ἀπαγορεύουσι τοῖς ἀσθενοῦσι μὴ χρῆσθαι ἐλαίῳ.* — *πεπηρῶσθαι*, seine Eigenschaften als Staatsmann scheinen in

κόν, εἴπερ, ὡς οἱ πλεῖστοι λέγουσιν, οὐδὲ προῖκα τοῖς θυγα-
5 τρίοις οὐδὲ ταφὴν αὐτῷ καταλιπέσθαι προυνόησεν. ὅθεν ὁ μὲν Κάτωνος οἶκος ἄχρι γένους τετάρτου στρατηγοὺς καὶ ὑπάτους τῇ Ῥώμῃ παρεῖχε· καὶ γὰρ υἱωνοὶ καὶ τούτων ἔτι παῖδες ἦρξαν ἀρχὰς τὰς μεγίστας· τῆς δ' Ἀριστείδου τοῦ πρωτεύσαντος Ἑλλήνων γενεᾶς ἡ πολλὴ καὶ ἄπορος πενία τοὺς μὲν εἰς ἀγυρτικοὺς κατέβαλε πίνακας, τοὺς δὲ δημοσίῳ τὰς χεῖρας ἐράνῳ δι' ἔνδειαν ὑπέχειν ἠνάγκασεν, οὐδενὶ δὲ λαμπρὸν οὐδὲν οὐδ' ἄξιον ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς φρονῆσαι παρέσχεν.

IV. Ἢ τοῦτο πρῶτον ἀμφιλογίαν ἔχει; πενία γὰρ αἰσχρὸν μὲν οὐδαμοῦ δι' αὑτήν, ἀλλ' ὅπου δεῖγμα ῥᾳθυμίας ἐστίν, ἀκρασίας, πολυτελείας, ἀλογιστίας, ἀνδρὶ δὲ σώφρονι καὶ φιλοπόνῳ καὶ δικαίῳ καὶ ἀνδρείῳ καὶ δημοσιεύοντι ταῖς ἀρεταῖς ἁπάσαις συνοῦσα, μεγαλοψυχίας· ἐστὶ καὶ μεγαλοφροσύνης σημεῖον. οὐ γὰρ ἔστι πράττειν μεγάλα φροντίζοντα μικρῶν, οὐδὲ πολλοῖς δεομένοις βοηθεῖν πολλῶν αὐτὸν δεόμενον. μέγα δ' εἰς πολιτείαν ἐφόδιον οὐχὶ πλοῦτος, ἀλλ' αὐτάρκεια, τῷ μηδενὸς ἰδίᾳ τῶν περιττῶν δεῖσθαι πρὸς οὐδεμίαν ἀσχολίαν ἄγουσα
2 τῶν δημοσίων. ἀπροσδεὴς μὲν γὰρ ἁπλῶς ὁ θεός, ἀνθρωπίνης δ' ἀρετῆς, ᾧ συνάγεται πρὸς τὸ ἐλάχιστον ἡ χρεία, τοῦτο τελειότατον καὶ θειότατον. ὡς γὰρ σῶμα τὸ καλῶς πρὸς εὐεξίαν κεκραμένον οὔτ' ἐσθῆτος οὔτε τροφῆς δεῖται περιττῆς, οὕτω

---

diesem Stücke mangelhaft gewesen zu sein (indem nicht die Gerechtigkeit, sondern er selbst an seiner Armut schuld war). — *εἴπερ*, thatsächliche Begründung. — *οὐδὲ ... οὐδέ*, nicht einmal ... noch auch. — *θυγατρίοις*, das Deminut. Bezeichnung der hilflosen Lage (Si.). — *ταφήν* = *ἐντάφια* (Arist. 27, 1).

5. *στρατηγούς praetores.* — *γενεᾶς* zu *τοὺς μέν.* — *κατέβαλε* brachte herab zu; *ἀγυρτ.* zu Arist. 27, 3. — *λαμπρόν ... φρονῆσαι*, d. i. zu höheren Dingen aufstreben.

IV. Beleuchtung desselben Gegenstandes von der andern Seite. — 1. *τοῦτο*, der Tadel des Arist. wegen seiner Armut; *πρῶτον* mit Bezug auf die andern Vorzüge des C. vor Arist., von denen c. 5. — *ἀμφιλογίαν ἔχει* läfst Widerspruch zu. — *δημοσιεύοντι*, vgl. Mor. 823 C *δημοσιεύων ἀεὶ ταῖς φροντίσι καὶ τὴν πολιτείαν βίον καὶ πρᾶξιν, οὐκ ἀσχολίαν, ὥσπερ οἱ πολλοί, καὶ λειτουργίαν ἡγούμενος* (Si.). — *πολλῶν* Neutrum. — *ἐφόδιον* Ausrüstung, als welche gewöhnlich für den Staatsmann der Reichtum gilt. Vgl. Per. 16, 4. — *ἀσχολία τῶν δημ.* Mangel an Mufse für die Staatsangelegenheiten.

2. *ἀπροσδεὴς κτέ.*, Sokrates bei Xen. Mem. I, 6, 10: *νομίζω τὸ μὲν μηδενὸς δεῖσθαι θεῖον εἶναι, τὸ δὲ ὡς ἐλαχίστων ἐγγυτάτω τοῦ θείου.* — *ἁπλῶς* schlechthin, völlig. — *ᾧ* zu *τοῦτο*, dies Neutrum erklärt durch *βίος καὶ οἶκος* im folgenden. — *κεκραμ.*, nach der z. B. bei Plat. Tim. 86 dargelegten Theorie, dafs das verkehrte Verhältnis der den Körper zu-

καὶ βίος καὶ οἶκος ὑγιαίνων ἀπὸ τῶν τυχόντων διοικεῖται. δεῖ δὲ τῇ χρείᾳ σύμμετρον ἔχειν τὴν κτῆσιν· ὡς ὅ γε πολλὰ συνάγων, ὀλίγοις δὲ χρώμενος, οὐκ ἔστιν αὐτάρκης, ἀλλ' εἴτε μὴ δεῖται, τῆς παρασκευῆς ὧν οὐκ ὀρέγεται μάταιος, εἴτ' ὀρέγεται, μικρολογίᾳ κολούων τὴν ἀπόλαυσιν ἄθλιος. αὐτοῦ γέ τοι Κά- 3 τωνος ἡδέως ἂν πυθοίμην· εἰ μὲν ἀπολαυστὸν ὁ πλοῦτός ἐστι, τί σεμνύνῃ τῷ πολλὰ κεκτημένος ἀρκεῖσθαι μετρίοις; εἰ δὲ λαμπρόν ἐστιν, ὥσπερ ἐστίν, ἄρτῳ τε χρῆσθαι τῷ προστυχόντι καὶ πίνειν οἷον ἐργάται πίνουσι καὶ θεράποντες οἶνον καὶ πορφύρας μὴ δεηθῆναι μηδὲ οἰκίας κεκονιαμένης, οὐδὲν οὔτ' Ἀριστείδης οὔτ' Ἐπαμινώνδας οὔτε Μάνιος Κούριος οὔτε Γάϊος Φαβρίκιος ἐνέλιπον τοῦ προσήκοντος, χαίρειν ἐάσαντες τὴν κτῆσιν ὧν τὴν χρῆσιν ἀπεδοκίμαζον. οὐ γὰρ ἦν ἀναγκαῖον 4 ἀνθρώπῳ γογγυλίδας ἥδιστον ὄψον πεποιημένῳ καὶ δι' αὐτοῦ ταύτας ἕψοντι, ματτούσης ἅμα τῆς γυναικὸς ἄλφιτα, τοσαῦτα περὶ ἀσσαρίου θρυλεῖν, καὶ γράφειν ἀφ' ἧς ἄν τις ἐργασίας τάχιστα πλούσιος γένοιτο. μέγα γὰρ τὸ εὐτελὲς καὶ αὔταρκες, ὅτι τῆς ἐπιθυμίας ἅμα καὶ τῆς φροντίδος ἀπαλλάττει τῶν περιττῶν. διὸ καὶ τοῦτό φασιν ἐν τῇ Καλλίου δίκῃ τὸν Ἀριστείδην εἰπεῖν, ὡς αἰσχύνεσθαι πενίαν προσήκει τοῖς ἀκουσίως πενομένοις, τοῖς δ' ὥσπερ αὐτὸς ἑκουσίως, ἐγκαλλωπίζεσθαι. γελοῖον γὰρ οἴεσθαι ῥᾳθυμίας εἶναι τὴν Ἀριστείδου πενίαν, ᾧ παρῆν αἰσχρὸν ἐργασαμένῳ μηδέν, ἀλλ' ἕνα σκυλεύσαντι βάρβαρον ἢ μίαν σκηνὴν καταλαβόντι πλουσίῳ γενέσθαι. ταῦτα μὲν οὖν περὶ τούτων.

---

sammensetzenden Elemente die Krankheiten hervorrufe. — *τῶν τυχόντων* (vgl. Ar. 7, 5), mit den einfachsten, sich von selbst bietenden Mitteln; ebenso *προστυχόντι* § 3. — *δεῖ δέ*, dem Bedürfnis entsprechend mufs sich nun aber auch der Erwerb gestalten. — *ὡς ὅ γε*, *ὡς* zu Ar. 6, 3. — *τῆς παρασκ.* zu *μάταιος*, „wegen des Erwerbs“.

3. *ἀπολαυστόν*, was Genufs verschaffen soll und kann (nach der gewöhnl. Auffassung). — *ἄρτῳ*, Cat. 3, 1; ebend. von dem Weine; über *πορφ.* u. *κεκον.* 4, 3. — *ἐνέλιπον*, sie thaten nichts zu wenig, hatten Recht damit. — *χρῆσιν*, den Gebrauch des Geldes für jene Genüsse.

4. *γογγυλίδας*, M'. Curius, Cat. 2, 1. — *δι' αὐτοῦ* Gegens. *δι' ἑτέρων* (kóchen lassen). — *ματτούσης*, sonst bei dieser Geschichte nicht erwähnter Zug. Von Phokions Frau wird Gleiches berichtet Phoc. 18. — *ἀσσαρίου* verächtliche Bezeichnung des Geldes. — *ἀφ' ἧς ἄν τις*, Cat. de agri cult. Afg. handelt über die verschiedenen Arten des Erwerbes: Handel Wucher Ackerbau, und giebt der letzteren Art den Vorzug. — *μέγα γάρ*, das ist eben das Grofse an der *αὐτάρκεια*, dafs damit auch die Sorge wegfällt. — *Καλλίου*, Arist. 25, 5 — *ῥᾳθυμίας εἶναι*, daraus hervorgegangen sei, vgl. § 1. — *ᾧ παρῆν*, vgl. Arist. 5, 3.

V. *Στρατηγίαι δὲ αἱ μὲν Κάτωνος οὐδὲν ὡς μεγάλοις πράγμασι μέγα προσέθηκαν, ἐν δὲ ταῖς Ἀριστείδου τὰ κάλλιστα καὶ λαμπρότατα καὶ πρῶτα τῶν Ἑλληνικῶν ἔργων ἐστίν, ὁ Μαραθών, ἡ Σαλαμίς, αἱ Πλαταιαί. καὶ οὐκ ἄξιον δήπου παραβαλεῖν τῷ Ξέρξῃ τὸν Ἀντίοχον καὶ τὰ περιαιρεθέντα τῶν Ἰβηρικῶν πόλεων τείχη ταῖς τοσαύταις μὲν ἐν γῇ, τοσαύταις δ' ἐν θαλάσσῃ πεσούσαις μυριάσιν· ἐν οἷς Ἀριστείδης ἔργῳ μὲν οὐδενὸς ἐλείπετο, δόξης δὲ καὶ στεφάνων, ὥσπερ ἀμέλει πλούτου καὶ χρημάτων, ὑφήκατο τοῖς μᾶλλον δεομένοις, ὅτι*
2 *καὶ ἄνευ τούτων πάντων διέφερεν. ἐγὼ δ' οὐ μέμφομαι μὲν Κάτωνος τὸ μεγαλύνειν ἀεὶ καὶ πρῶτον ἑαυτὸν ἁπάντων τίθεσθαι· καίτοι φησὶν ἔν τινι λόγῳ τὸ ἐπαινεῖν αὑτὸν ὥσπερ τὸ λοιδορεῖν ἄτοπον εἶναι· τελειότερος δέ μοι δοκεῖ πρὸς ἀρετὴν τοῦ πολλάκις ἑαυτὸν ἐγκωμιάζοντος ὁ μηδ' ἑτέρων τοῦτο ποιούντων δεόμενος. τὸ γὰρ ἀφιλότιμον οὐ μικρὸν εἰς πρᾳότητα πολιτικὴν ἐφόδιον, καὶ τοὐναντίον ἡ φιλοτιμία χαλεπὸν καὶ φθόνου γονιμώτατον, ἧς ὁ μὲν ἀπήλλακτο παντάπασιν, ὁ δὲ*
3 *καὶ πάνυ πολλῆς μετεῖχεν. Ἀριστείδης μέν γε Θεμιστοκλεῖ τὰ μέγιστα συμπράττων καὶ τρόπον τινὰ τὴν στρατηγίαν αὐτοῦ δορυφορῶν ὤρθωσε τὰς Ἀθήνας, Κάτων δ' ἀντιπράττων Σκηπίωνι μικροῦ μὲν ἀνέτρεψε καὶ διελυμήνατο τὴν ἐπὶ Καρχηδονίους αὐτοῦ στρατηγίαν, ἐν ᾗ τὸν ἀήττητον Ἀννίβαν καθεῖλε, τέλος δὲ μηχανώμενος ἀεί τινας ὑποψίας καὶ διαβολὰς αὐτὸν μὲν ἐξήλασε τῆς πόλεως, τὸν δ' ἀδελφὸν αἰσχίστῃ κλοπῆς καταδίκῃ περιέβαλεν.*

V. Kriegerischer und politischer Ehrgeiz. — 1. *ὡς μεγάλοις*, nichts Grofses mit Rücksicht auf die Gröfse, die schon vorhanden war; *πράγμ.* die römische Macht. — *ἐν οἷς* wobei. Dafs Arist.'s Name hierbei nicht an erster Stelle genannt wird (2, 1), liegt nicht daran, dafs er weniger Verdienst dabei hatte als ein anderer, sondern daran, dafs er den Ruhm nicht beanspruchte, sondern freiwillig andern überliefs. — *ἀμέλει*, „wie ja auch"; die Partikel ist bei Späteren von ausgedehnterem Gebrauche als in der klassischen Sprache. — *μᾶλλον δεομένοις*, den Ehrgeizigeren und die sich Ansehen und Würde erst verschaffen mufsten..

2. *ἐγὼ δέ*, Gegensatz zu der dargelegten Ansicht des Arist. — *μεγαλύνειν, ἑαυτόν*. Vgl. Cat. 14, 2; 19, 5. — *ἐφόδιον* 4, 1. — *χαλεπόν* Gegens. *πρᾳότητα* (vgl. Cat. 18, 2). — *φθόνου*, bei dem die *φιλοτ.* besitzenden. — *καὶ πάνυ* Arist. 1, 5.

3. *μέν γε*, *γε* einen thatsächlichen Beleg einführend, wie in *ὅς γε* Cat. 19, 5. — *τρόπον τινά* zu Arist. 16, 2. — *μικροῦ* = *μικροῦ* (*ὀλίγου*) *δεῖν*, Arist. 24, 3. — *ἐξήλασε*, zu Cat. 15, 1. — *ἀδελφόν*, Cat. 15, 2.

VI. Ἦν τοίνυν πλείστοις ὁ Κάτων κεκόσμηκε καὶ καλλίστοις ἐπαίνοις ἀεὶ σωφροσύνην, Ἀριστείδης μὲν ἄθικτον ὡς ἀληθῶς καὶ καθαρὰν ἐτήρησεν, αὐτοῦ δὲ τοῦ Κάτωνος ὁ παρ' ἀξίαν ἅμα καὶ παρ' ὥραν γάμος οὐ μικρὰν οὐδὲ φαύλην εἰς τοῦτο διαβολὴν κατεσκέδασε. πρεσβύτην γὰρ ἤδη τοσοῦτον ἐνηλίκῳ παιδὶ καὶ γυναικὶ νύμφῃ παιδὸς ἐπιγῆμαι κόρην ὑπηρέτου καὶ δημοσιεύοντος ἐπὶ μισθῷ πατρὸς οὐδαμῇ καλόν, ἀλλ' εἴτε πρὸς ἡδονὴν ταῦτ' ἔπραξεν εἴτ' ὀργῇ διὰ τὴν ἑταίραν ἀμυνόμενος τὸν υἱόν, αἰσχύνην ἔχει καὶ τὸ ἔργον καὶ ἡ πρόφασις. ᾧ δ' αὐτὸς ἐχρήσατο λόγῳ κατειρωνευόμενος τὸ μειράκιον, οὐκ ἦν ἀληθής. εἰ γὰρ ἐβούλετο παῖδας ἀγαθοὺς ὁμοίως τεκνῶσαι, γάμον ἔδει λαβεῖν γενναῖον ἐξ ἀρχῆς σκεψάμενον, οὐχ ἕως μὲν ἐλάνθανεν, ἀνεγγύῳ γυναικὶ καὶ κοινῇ συγκοιμώμενον ἀγαπᾶν, ἐπεὶ δ' ἐφωράθη, ποιήσασθαι πενθερὸν ὃν ῥᾷστα πείσειν, οὐχ ᾧ κάλλιστα κηδεύσειν ἔμελλεν. 2

VI. Eheliches Leben. — 1. *τοίνυν* einen neuen Punkt einleitend. — *παρ' ἀξίαν*, nicht standesgemäſs. — *εἰς τοῦτο*, in Bezug auf die *σωφροσύνη*. — *ἀμυνόμενος* um sich zu rächen an. — *πρόφασις* wie Cat. 24, 1; die *ἡδονή* oder die *ὀργή*.

2. *γενναῖον* wie Cat. 20, 1. — *ἐξ ἀρχῆς σκεψ.*, indem er von Anfang an auf eine zweite Ehe Bedacht nahm; Gegens. *ἕως . . . ἀγαπᾶν*. — *ἀνέγγυος* Gegens. *ἐγγυητή*, die rechtmäſsige Gemahlin; *ἐγγύη* Cat. 24, 3. — *ἀγαπᾶν* zu *συγκοιμ.* (sich begnügen). — *κηδεύειν τινί* = *παρά τινος γυναῖκα λαμβάνειν*.

Chronologische Übersicht

zur Biographie des Cato.

	A. u. c.	A. Chr. n.
Cato geboren	520	234
Erster Feldzug zur Zeit der trasimenischen Schlacht (c. 1, 5)	537	217
C. Kriegstribun (3, 2) unter Fabius Maximus bei der Einnahme von Tarent (2, 2)	545	209
C. Quaestor auf Sicilien. Scipio segelt nach Afrika (c. 3)	550	204
C. Praetor auf Sardinien (c. 6)	556	198
C. Konsul in Hispania citerior (3, 2; 10)	559	195
Scipio Africanus zum 2. Male Konsul feindet den C. erfolglos an. C. triumphiert (c. 11)	560	194
C. als Legat mit dem Konsul Tib. Sempronius [in Thrakien] (c. 12, 1)	560	194
Antiochos d. Gr. setzt nach Griechenland über (12, 2) L. Quinctius Flamininus als Konsul in Gallien (c. 17)	562	192
M'. Acilius Glabrio, unter dem C. als Kriegstribun dient, besiegt den Antiochos in den Thermopylen (c. 13 f.)	563	191
L. Scipio Asiagenus im Rechenschaftsprozeſs verurteilt (15, 2)	um 567	187
Cato Censor mit L. Valerius Flaccus (17 ff.)	570	184
König Eumenes in Rom, um die Umtriebe des Perseus zu enthüllen (8, 5)	582	172
Schlacht bei Pydna. Auszeichnung des jungen M. Cato (20, 5)	586	168
Cato als Kommissar in Afrika zur Vermittelung zwischen Masinissa und Karthago (26)	597	157
Römische Gesandtschaft nach Asien zur Vermittelung zwischen Prusias und Attalos (9, 1)	598	156
Athenische Gesandtschaft in Rom wegen des oropischen Rechtsstreits (22)	599	155
Cato zum letzten Male angeklagt (15, 3)	601	153
M. Cato der Sohn † als *praetor designatus* (24, 5)	602	152
Den achäischen Verbannten wird die Rückkehr gestattet (9, 1)	603	151
Der durch C. beförderte 3. punische Krieg bricht aus (27, 3) Prozeſs des Ser. Galba; C. zum letzten Male Ankläger (15, 4) Cato †	605	149

Kritischer Anhang,

die Abweichungen von der Sintenisschen Textausgabe (II. Aufl. Leipzig 1858) enthaltend.

(H. = Hercher, Textausg. Berlin 1870. S. = cod. Seitenstettensis, s. Wolfg. Meyer, de codice Plutarchi Seit., D. I. Leipzig 1890).

Aristides.

C. I, 1 *ὁ μέν* Konj.: *οἱ μέν*. — *χωρίον τε* v.: *χωρίον* mit LF^{a}S. — 2 *ἦρχεν ὁ* S.'s Konjektur: *ἦρξε* (*ἦρχε* C). — *ἐπιφθόνοις* aus Konj.: *ἐπιφθόνων*. — *χορηγικῆς* Konj.: *-οὺς*. — 3 *Ἐπαμινώνδας* und *-δᾳ* mit F^{a}LS: *Ἐπαμεινώνδας* und *-δᾳ*. — *Συρακοσίου* H mit S: *Συρακουσίου*.

II, 2 *φιλονικίας* (als allein richtige Schreibung) für *φιλονεικίας*; so auch sonst. — *ἀτενῆ* vulg.: *ἀτενεῖ* Classen. — 3 *ἰδέᾳ δὲ* H.: *ἰδέᾳ τε* F^{a}LS Si. (*ἰδέᾳ* die andern Hdschr.).

III, 1 *παρὰ γνώμην* hinzugefügt aus S (Hiatus!). — 2 *ἀπὸ τῶν λόγων* mit F^{a}LS H.: *ἐκ τῶν λόγων*.

IV, 1 *ἀντιβῆναι* vulg. H.: *ἀντιστῆναι* mit F^{a}L. — 4 *τῆς πρώην καταδίκης* mit F^{a}LS: *ἢ τῇ πρώην καταδίκῃ*.

V, 5 *ἔτεσιν* (leicht vor *ἔστιν* ausfallend) habe ich hinzugefügt. — *Φαίνιππον* F^{a}SH (so Aristot. *Πολιτ. Ἀθ.* 22, 3): *Φάνιππον*.

VI, 2 *καὶ σεμνότατον* S H.: *σεμνότατον*. — *λογίζεσθαι* aus Konj.: *λογίζ. τὸ θεῖον*. — 3 *ἐν τῇ τύχῃ* mit Reiske und F^{a}LS H.: *ἐν τύχῃ*.

VII, 1 *διαδιδόντος* mit F^{a}LS H.: *ἐμβαλόντος*. — *τῇ ὀνομασίᾳ ... ἐχούσῃ* F^{a}LS: *τοῖς ὄνομα καὶ ... ἔχουσι*. — *ὅτε* mit F^{a}LSC H.: *ἐπεὶ*. — 4 *φέροντες* F^{a}LS: *γράψαντες*. — *τιθέντες* F^{a}L: *θέντες*. — 5 *εἰπεῖν* aus Konj.: *εἶπεν*.

VIII, 1 *μετὰ τοῦτο* aus Konj.: *μετὰ τὸ δόγμα τοῦτο* (*μ. τὸ δ.* S H.). — 3 *ἀρξόμεθα* F^{a}L: *ἀρξώμεθα*. — *λείπεται* F^{a}LS Steph.: *λέλειπται*. — 4 *ὑπερβαλέσθαι* mit d. vulg. u. S H.: *ὑπερβάλλεσθαι*.

IX, 1 *προσέμειξε* richtige Schreibung für *-έμιξε*. — *Σανδάκης* S H. für *-αύκης*. — *πρὸ τῆς μάχης* S (W. Meyer): sonst fehlend. — 3 *τὰ ζεύγματα* mit F^{a}S H: *τὸ ζεῦγμα* (vgl. unten *τὰς γεφύρας*). — *βασιλεῖ* S (W. Meyer): *τῷ β.*

X, 1 *δοκιμώτατον* F^{a}LS: *μαχιμώτατον*. — 2 *καὶ τὴν χώραν* mit F^{a}S H.: *τὴν χώραν*. — 3 *ἐκέλευε* Stephanus: *ἐκέλευσε*. — *ὑπὲρ γῆς* aus Konj.: *ὑπὲρ γῆν*.

XI, 2 *Ὑψίονι* S H.: *Ὑψίωνι*. — 4 *συνδιαλεγόμενος* für *διαλ.* mit C; *διαπορῶν* für *συνδιαπ.* mit S H. — 5 *φάλαγγα πεζὴν* mit F^{a}LS H.: *φαλ. πεζικὴν*.

XIII, 3 *Ἀγασίας* mit F^a S H.: *Ἀγησίας*. — *θαρρῆσαι* mit S H. für *θαρσῆσα*

XIV, 3 *τούτων δέ* mit F^a LSC H.: *τούτων*.

XV, 3 *ἔσεσθαι* Schulausg.: *ἔδοξεν ἔσεσθαι*.

XVI, 3 *ὅπλα μὲν ὅμοια* mit S H. für *ὅμ. μὲν ὅπλα*.

XVII, 1 *συνέβαινεν ἄκουσι μόνοις* Si.'s Konjektur: *συνέβη μὲν ἄκουσι μόνοις* vulg., *συνέβη μόνοις* H., *συνέβη [μὲν] ἄκ. μόνοις* Si. — 3 *δοῦναι* vulg. H.: *μὴ δοῦναι* mit F^a LS.

XVIII, 2 *παραγγέλματος* vulg.: *τοῦ παραγγ.* mit F^a L. — *αὐτοῖς ὁ ἀγὼν ἔσται* H. mit F^a LS: *ὁ ἀγὼν ἔσοιτο*. — *εἰς τοὺς* S H. für *τοὺς*. — 3 *ἔχεσθαι* mit S für *ἀπέχεσθαι*. — 4 *ἐπὶ μάχην* mit S H. für *ἐπὶ τὴν μ.* — *ἐκεῖσε* mit H. für *ἐκεῖ*.

XIX, 1 *προεσήμηνε* mit F^a LS H.: *προεσήμανε*. — *εἰς τὸ Πτῷον ὁ Μαρδόνιος* H. mit S (nach Her. 8, 135): *εἰς Τροφωνίου ὁ Μ.* vulg., *εἰς Τρ. [ὁ] Μ.* Si. — *βουλομένῳ* S (W. Meyer): *βουλομένου*. — 2 *γεγενημένης γὰρ* vulg.: *γεγ. δὲ* mit C. — 4 (Epigr.) *εὐτόλμῳ ψυχᾶς λήματι πειθόμενοι* hat H. als V. 2 eingeschaltet (aus der Anthologie). Der Vers fehlt indes auch Mor. 873 B in den Hdschr., und s. v. Wilamowitz Gött. Nachr. 1897 S. 311 ff. V. 1 habe ich *Ἕλλανες* st. *-ηνες* geschr.; das. haben F^a LS Ald. (für *ἔργῳ Ἄρηος*) *πόθῳ ἄργεος* (*ἄργος* L) d. i. *μόθῳ Ἄρεος*, was echte Lesart zu sein scheint: *τόνδε ποθ' Ἕλλανες μόθῳ Ἄρεος* – ◡ ◡ – –. Statt *Νίκης κράτει* hat die Anthol. *ῥώμῃ χερός*.

XX, 2 *ἂν ἄχθεσθαι* aus Konj.: *ἄχθεσθαι* (*ἀχθέσεσθαι* verm. Si.). — 3 *ἀνῳκοδόμησαν* Steph. H. (*ἀνοικοδ.* F^a L, *ἀνωικοδόμησεν* S): *ᾠκοδόμησαν*.

XXI, 2 *τοὺς βαρβάρους* S H. für *βαρβ.* — *τόνδε τὸν τρόπον* F^a S H.: *τοῦτον τὸν τρόπον*. — 3 *θέμις ἐστὶ* H. mit S: *ἔξεστι*. — 4 *αἱμακουρίαν* H.: *αἱμοκουρίαν*.

XXII, 1 *ἁπάντων* mit Cobet H.: *πάντων*. — *τὸ ναύσταθμον* S H.: *τὸν ναύστ.*

XXIII, 2 *ὑδρευσόμενον* vulg.: *ὑδρευόμενον* mit F^a L. — *ποτὲ βουληθέντος ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι* mit F^a LS H.: *ποτ' ἐγκ. καὶ διδ. βουλομένου*. — 5 *ἔχειν τὴν ἀρχὴν* vulg.: *ἄρχειν* mit F^a L.

XXIV, 1 *καὶ κατὰ πόλιν* mit F^a S H.: *κατὰ πόλιν*. — 4 *ἐκείνῳ γὰρ* H. mit F^a LS: *ἐκεῖνος γάρ*.

XXV, 1 *εἰς ἑαυτὸν* mit F^a LS H.: *εἰς αὐτὸν*. — 2 *καὶ ἀδικίας* aus Konj.: *καὶ οὐ δικαίας* F^a LS, *ἀδικίας* v. — *δεομένην* Steph. (mit F^a LS): *δεομένης*. — *φασιν* mit S. für *φησιν* (welches vorhergeht). — *καὶ Σαμίων* vulg. H.: [*καὶ*] *Σαμ.* mit Schäfer Si. — 4 *ῥιγῶντα* mit S: *ῥιγοῦντα*. — *πεινῆν* H.: *πεινᾶν*. — *ἀποκρινάμενος* H. mit F^a S: *ἀποκρινόμενος*. — *διὰ τὴν πενίαν* vulg.: *διὰ πενίαν* mit ADC Si. — *ἐντυχεῖν*. *ταῦτα δὲ* aus Konj.: *ἐντυχεῖν· αἰσχύνεσθαι δὲ πενίαν τοὺς ἀκουσίως πενομένους. ταῦτα δὲ.* Dieser verstümmelte Gedanke ist interpoliert aus *Σύγκρ.* 4: *διὸ καὶ τοῦτό φασιν ἐν τῇ Καλλίου δίκῃ τὸν Ἀ. εἰπεῖν, ὡς αἰσχ. πεν. προσήκει τοῖς ἀκ. πενομένοις, τοῖς δ' ὥσπερ αὐτὸς ἑκουσίως ἐγκαλλωπίζεσθαι.* Die Einführung zeigt, dafs Plut. hier etwas in der Vita nicht Erwähntes nachholt. — 6 *ἀκουσάντων* H. mit F^a S: *ἀκουόντων*. — *ταῦτα μὲν οὖν* H. mit F^a LS: *ταῦτα μέν*.

XXVI, 3 *ἑαυτόν* mit F^a LS H.: *αὐτόν*.

XXVII, 2 *εἰ δή τό γε* mit F^a LS H.: *εἰ δὴ τὸ*. — 3 *ἑαυτὸν μὲν* mit F^a LS H.: *ἑαυτόν*. — *αὐτὸς μέντοι νομοθετῶν* aus Konj.: *αὐτὸς μέντοι φησὶν ὁ Δημ. νομοθετῶν* mit F^a LS Si. (*τὸν δὲ νομοθετοῦντα* H.); *αὐτὸς μέντοι ὁ Δημ. νομοθετῶν ἐψηφίσατο* vulg.

Cato.

I, 4 *τῶν ἀναγκαίων* Bekker H.: *ἀναγκαῖον*. — *μᾶλλον ἀεί* Konj.: *μᾶλλον*. — 6 *τὸν ἐναντίον* S H.: *τοὺς ἐναντίους*. — *παραθέντος* H. mit S: *παραθέντι*. — *αἰτήσειεν* Bekker: *ᾔτησεν*.

II, 3 *ἡλικίας ἐληλακὼς* mit Ald. vulg. S (und anscheinend F^{a}L) H.: *ἡλικίας*.

III, 1 etc. *Οὐαλέριος* H. mit S.: *Οὐαλλέριος*. — 4 *ἐξηργάσατο* die richtige Schreibung für *ἐξειργάσατο*.

IV, 1 *Δημοσθένη* vulg. H.: *Δημοσθένην* mit A corr. u. C. — 2 *ὑπὸ τῶν ἡδονῶν* mit Bryan. S H.: *καὶ ὑπὸ τ. ἡδ.* — *πίνειν* mit C: *πιεῖν*. — 3 *ἐργατικῶν δὲ* F^{a}LS: *ἀλλ' ἐργατικῶν*.

V, 3 *φασὶν ἀναβαίνουσαν* Konj.: *φασὶ καταβαίνουσαν*. — 4 *ἐξέλιπεν* vulg. H.: *ἐξέλειπεν*. — *ἀπορρίπτοντας* H. mit F^{a}LS: *ἀπορριπτοῦντας*.

VII, 2 *τὰ μάλιστα* mit F^{a}LS H.: *μάλιστα*. — *Ῥωμαϊκῶν* [F^{a}L]S (W. Meyer): *ῥητορικῶν*.

VIII, 3 *τὸν Ῥωμαίων* Si.'s Verm.: *τῶν Ῥωμαίων*. — *μηδὲν μεταβάλλεσθαι* H. mit F^{a}S: *μὴ μεταβ.* — 4 *ἔφη μὴ* F^{a}LS: *ἔφη ἢ μὴ* (mit Hiatus). — 5 *ἔφη βασιλέων* mit F^{a}LS H.: *βασιλέων*. — *ἐκ νυκτὸς* mit DF^{a}LS H.: *νυκτός*.

IX, 1 *ὅ τι πράττωμεν* Cob.: *ὃ πράττωμεν*.

X, 1 *παρὰ τῶν πολεμίων* mit F^{a}LS H.: *ἀπὸ τ. π.* — 2 *ταύτην τε δὴ* Konj.: *ταύτην δέ*. — 4 *πέντε μὲν* F^{a}LS: *πέντε*; darnach *τούτων δ'* für *τούτων* Konj.

XI, 2 *ὑπὸ τοῦ Κάτωνος* H. vulg.: *ὑπὸ Κ.* mit AC. — 3 *καὐτὸς* F^{a}LS H.: *καὶ αὐτός*.

XIII, 1 *προσπεριβαλὼν* Konj.: *προσβ.* (*περιβ.* Steph. mit CF^{a}L u. S corr.). — 3 *προαγαγόντες* vulg. H.: *προάγοντες* (Vulcob.). — 4 *Φιρμανοὺς* und *Φιρμανοὶ* F^{a}LS: *Φιρμιανοὺς* und *Φιρμιανοί*. — *ἡ τάξις, ἡ παρασκευή* Coraes: *ἢ τάξις καὶ* (so F^a) *παρ.* (*ἢ τ. ἢ π.* vulg.). — *ταῦτα δ'* vulg.: *ταῦτα* mit AC. — 5 *παρὰ δὲ τούτου* F^{a}L: *παρὰ τούτου*. — *μετ' αὐτοῦ τοῦ* S: *μετὰ τοῦ*.

XV, 1 *Πετίλιον* F^{a}LS H.: *Πετίλλιον* (beide Schreibungen auch im Lat. zu belegen). — *ἀποκτεῖναι μὴ δυνηθεὶς* Konj.: *μὴ ἀποκτ. δυνηθεὶς* (mit Hiatus, und obgleich doch nur die Vermeidung dieses das *μή* st. *οὐ* rechtfertigt). — 3 *τὴν τελευταίαν* H. mit F^{a}LS: *τελευταίαν*. — 4 *διερεισάμενος* Reiske H.: *διερισάμενος*.

XVI, 4 *δ' ἑαυτὸν* Konj.: *δὲ αὐτόν*.

XVII, 2 *πρὸς ἄνθρωπον* CF^{a}LS: *πρὸς τὸν ἄνθρωπον*. — 3 *ἐν λόγῳ* CF^{a}LS H.: *ἐν τῷ λόγῳ*. — 5 *Μανίλιον* CS H.: *Μανίλλιον*.

XIX, 5 *καίτοι* Konj. (s. Schulausg.): *καί*. — *ἃ δὴ καὶ* Konj.: *ἃ δή*.

XX, 1 *διεξελθεῖν* vulg. H.: *διελθεῖν* mit F^{a}LS. — *γυναῖκα μὲν οὖν* vulg.: *γ. μὲν* mit F^a (*γ. μὲν γὰρ* LS H.). — 3 *Χείλωνα* (von *χεῖλος*, = *Labeo*) für *Χίλωνα*. — 4 *ἐξευλαβεῖσθαι* mit LS H.: *εὐλαβεῖσθαι*. — *πενθεροὶ γαμβροῖς* H. nach Si.'s Konj.: *πενθεροῖς γαμβροί*. — 5 *φιλίων* Konj.: *φίλων*. — *κατασεσωρευμένον* Reiske (vgl. Aemil. Paul. 21 *κεκρυμμένον*): *κατασεσωρευμένων*.

XXI, 3 *ἔργα πίσσια, χώραν* S: *ἐργατησίαν χώραν*. — *τῷ ἐπὶ ναυτικοῖς* H. (und schon Si. in der gröſseren Ausg.): *ἐπὶ ναυτικοῖς*. — *Κοϊντίωνος* Dittenberger (Hermes VI, 303): *Κουιντίωνος*. — *ἦν οὖν* S.'s Konjektur (1. Aufl. *ἦν* [*δ'*] *οὖν*): *ἦν δ' οὖν*.

XXII, 1 *τοῦ Ἀθηναίων* Konj.: *τῶν Ἀθ.* (vgl. 8, 3).

XXIII, 1 *λάλον γενόμενον καὶ βίαιον* F^{a}S: *λάλον καὶ βίαιον γενόμενον*. — 3 *φαβὸς* S: *φάσσης*. — *καὶ γὰρ τοῦτον* H.: *καὶ γὰρ τοῦτο*.

XXIV, 3 *αὐτὸν ἐκέλευε* S H.: *ἐκέλευε*. — *τε οὖσαν* H. mit F^{a}S: *οὖσαν*. — *εἰς ἀγορὰν εὐθὺς* vulg.: *εὐθὺς εἰς ἀγ*. mit F^a. — 6 *Λεύκολλος* S H. (Dittenberger l. c. 311): *Λούκουλλος*.

XXVII, 2 *ὑπὲρ τῆς ἡγεμ*. Konj.: *τῆς ἡγεμονίας*. — 4 *καθ' ἑαυτὸν* F^{a}S: *κατ' αὐτὸν*.

Comparatio Aristidis c. Catone.

II, 1 *Κυνέγειροι* die richtige Schreibung für *Κυναίγειροι* (*ἐγείρω*, nicht *αἴγειρος*). — 4 *ἀνήρ* nach F^{a}S (*ἀνήρ*): *ὁ ἀνήρ*.

IV, 1 *μὲν οὐδαμοῦ* F^{a}S: *οὐδ. μὲν*. — *μηδενὸς* H mit S (Steph.): *μηθενὸς*. — *Επαμινώνδας* fast alle Hdschr.: *Ἐπαμεινώνδας*. — 4 *ἐργασαμένῳ* mit F^{a}S H.: *εἰργασμένῳ*.

V, 1 *ἄνευ τούτων πάντων* Konj. von Sint.: *πάντων τούτων* mit v. (1. Aufl. *τούτων πάντων* mit ACS).

VI, 1 *οὐδαμῇ* H mit F^{a}S: *οὐδαμοῦ*. — 2 *συγκοιμώμενον* H.: *συγκοιμώμενος*.






Gp 86.195.2
Ausgewahlte biographien;
Widener Library
006533993
3 2044 085 159 341